



Jahresbericht 2025



Aarau

aarau.ch

Inhaltsverzeichnis

6	1. Das Jahr 2025 im Überblick	52	11. Jahresbericht der Produktegruppen
10	2. Legislaturziele 2023–2026, Jahresziele 2025 des Stadtrats	52	11.1 Allgemeine Bemerkungen
16	3. Erfolgsrechnung	52	11.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen
16	3.1 Überblick Einwohnergemeinde	52	11.3 Überblick
17	3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis allgemeiner Haushalt	54	01 Politische Führung
18	3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung (allgemeiner Haushalt)	56	02 Zentrale Dienstleistungen
23	3.4 Selbstfinanzierung	60	03 Stadtbüro
24	4. Investitionen und Finanzierungsausweis	62	04 Informatik ICT
24	4.1 Überblick Einwohnergemeinde	64	05 Regionales Zivilstandsamt
25	4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis allgemeiner Haushalt	66	10 Steuern
26	4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte	68	12 Finanzen
28	5. Bilanz	70	13 Kapitaldienst
28	5.1 Überblick	72	14 Gesetzliche Beiträge
29	5.2 Kommentar	74	15 Abschreibungen / Abschluss
32	6. Schuldenbremse	76	17 Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften
34	7. Geldflussrechnung	78	18 Vermietete Liegenschaften
36	8. Anhang zur Bilanz	80	20 Kultur
36	8.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze	84	21 Stadtmuseum Aarau
37	8.2 Eigenkapitalnachweis	86	22 Kultur- und Kongresshaus KUK
37	8.3 Rückstellungsspiegel	88	23 Stadtbibliothek
38	8.4 Beteiligungsspiegel	90	26 Sport
39	8.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte	92	40 Gesetzliche Sozialarbeit
44	8.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen	94	41 Freiwillige Sozialarbeit
45	8.7 Risikomanagement	98	42 Gesellschaft
46	9. Finanzkennzahlen	102	46 Pflegeheime
46	9.1 Übersicht	106	50 Stadtpolizei
47	9.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen	108	51 Feuerwehr
50	10. Entwicklung Nachhaltigkeit des Fondsvermögens	110	60 Stadtentwicklung / stadt eigene Bauten / Umwelt
		114	61 Baubewilligungswesen
		116	62 Verkehrsflächen und Gewässer
		118	63 Abwasserentsorgung
		122	70 Werkhof
		124	71 Schwimmbad
		126	72 Abfallbewirtschaftung
		130	73 Bestattungswesen
		134	12. Investitionsrechnung im Detail
		156	13. Personen, Kommissionen und Statistiken



**Prächtige Farben:
Frühlingserwachen
auf der Mühlematt.**

Der Stadtrat präsentiert Ihnen den Jahresbericht 2025. Dieser wurde am 9. März 2026 verabschiedet.

Im Jahr 2025 konnten in Aarau viele wichtige Projekte vorangebracht werden: Unter anderem wurde für die Oberstufe ein Konzept mit zwei Standorten entwickelt, im Projekt «Zäme wachse» mit Unterentfelden das Detailkonzept verabschiedet oder für das Areal der Markthalle eine langfristige Perspektive definiert. Bevölkerung, Verwaltung, Einwohnerrat und Stadtrat arbeiteten konstruktiv zusammen. Mit den Neuwahlen der politischen Gremien im Herbst wurden wichtige Grundlagen für die neue Legislaturperiode gelegt.

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident

Der Stadtschreiber




Dr. Hanspeter Hilfiker

Dr. Marco Salvini



V.l.n.r.: Dr. Marco Salvini (Stadtschreiber), Suzanne Marclay-Merz, Franziska Graf-Bruppacher, Werner Schib (Vize-Stadtpräsident), Dr. Hanspeter Hilfiker (Stadtpräsident), Angelica Cavegn Leitner, Hanspeter Thür, Silvia Dell'Aquila, Stefan Berner (Vize-Stadtschreiber)

1. Das Jahr 2025 im Überblick

Dr. Hanspeter Hilfiker, Stadtpräsident
Ressorts: Finanzen, Wirtschaft, Allgemeine
Verwaltung und Ortsbürgergemeinde

Das Berichtsjahr war von vielfältigen Aktivitäten geprägt: Im Frühjahr konnte die Stadt Aarau einen neuen visuellen Auftritt präsentieren. Dieser sichert der Stadtverwaltung, eine zeitgemässe Präsenz auf allen Kommunikationskanälen. Langfristig besonders relevant ist der Volksentscheid zur Anpassung des Klimaparagrafen in der Gemeindeordnung, der im Mai 2025 im Sinne von Stadtrat und Einwohnerrat getroffen wurde. Mit den Entscheidungen des Einwohnerrats zu zwei Aarauer Standorten für die Oberstufe und der Ortsbürgerversammlung zum geplanten Baurechtsvertrag zwischen Einwohner- und Ortsbürgergemeinde wurden die Grundlagen für eine langfristige Schul- und Sportraumplanung gelegt. Die endgültigen Entscheide dazu werden im März 2026 getroffen, weil es einerseits zum Einwohnerratsentscheid eine Beschwerde gab, und weil andererseits zur Entscheidung der Ortsbürgerversammlung ein Referendum zustande kam. Intensiv waren im Berichtsjahr die Diskussionen um das Budget 2026. Ende November nahm die Aarauer Bevölkerung Budget und Politikplan mit über 80 Prozent Ja-Stimmen an. Ebenfalls im November konnte die Zukunft der Markthalle geklärt werden: Sie soll erhalten und renoviert sowie der umliegende Strassenraum attraktiv gestaltet werden. Neben diesen Themen sind wichtige Projekte weitergeführt worden: Die IT hat den Betrieb als selbständige Anstalt unter dem Label comm^T aufgenommen und ihre Organisation stabilisiert. Und kurz vor Weihnachten konnte das Detailkonzept zu «Zäme wachse», das Zusammenschlussprojekt von Aarau und Untereentfelden, verabschiedet und publiziert werden. Das Jahr 2025 war zudem auch Wahljahr. Mit den Behördenwahlen im September und im November wurden Stadt- und Einwohnerrat sowie der Kreisschulrat und die Steuerkommission neu bestellt. Der neue Stadtrat konnte Ende Jahr die ersten, noch vorbereitenden Sitzungen abhalten, Aufgaben und Prozesse klären und diverse Kommissionswahlen und Delegationen vornehmen. Seine Arbeit nimmt das neu formierte Gremium im Januar mit grosser Motivation und viel Elan auf.

Werner Schib, Vize-Stadtpräsident
Ressorts: Verkehr und Umwelt

Im Jahr 2025 prägten zahlreiche Projekte und Entscheide die städtische Entwicklung. Das Konzept zur öffentlichen Parkierung wurde gestartet, der Grundstein für zeitgemässe Leitideen betreffend die Parkierung in der Innenstadt und in den Quartieren ist damit gelegt. Auch die Arbeiten an der Mühlemattstrasse sowie zur busfreien Altstadt mit dem Kanton wurden intensiv weiterbearbeitet. Die zweite Phase des Testbetriebs an der Bahnhofstrasse wurde im Frühling erfolgreich abgeschlossen und Tempo 30 rechtskräftig verfügt. Ebenfalls wurden die Bauarbeiten an der Bachstrasse beim Behmen fertiggestellt, womit ein weiterer Abschnitt des städtischen Strassennetzes erneuert und aufgewertet ist. Im Bereich der Stadtgestaltung wurden wichtige planerische Meilensteine erreicht. Das Vorprojekt zur Neugestaltung des Tellplatzes wurde verabschiedet. Weiter konnte im Dezember das Vorprojekt für das Aareufer Süd, Teil Ost, fertiggestellt und durch den Stadtrat beschlossen werden. Die Ideen zur Neugestaltung dieses Naherholungsraums bilden den nächsten Schritt zur langfristigen Aufwertung des Uferraums. Ebenfalls konnte die Einwohnerratsbotschaft für die Vordere Vorstadt im Dezember verabschiedet werden. Ein besonderes Zeichen für das Engagement der Stadt im Bereich Klima und Nachhaltigkeit war die Verabschiedung der Klimaschutzstrategie 2025 im Dezember. Sie definiert die langfristigen Ziele und Massnahmen für eine klimaneutrale Stadtentwicklung. Ebenso wurde im Dezember der Umweltpreis 2025 an die Stiftung Heimgärten verliehen, die Staudenrabatten, besonders naturnah sowie ökologisch wertvoll gestaltet und mit ihrem Engagement im Bereich Biodiversität sowie nachhaltiger Bewirtschaftung, überzeugten. Ein weiterer Höhepunkt war die Zertifizierung des Roggenhausenbachs als «Gewässerperle PLUS». Mit dieser Auszeichnung wird der hohe ökologische Wert des Bachs gewürdigt und dessen Bedeutung für Natur, Landschaft und Artenvielfalt hervorgehoben.

Angelica Cavegn Leitner, Stadträtin
 Ressorts: Soziales, Gesundheit und Alter

Das Jahr 2025 startete mit dem Neujahrsempfang unter dem Motto «Auf die Pferde, fertig, Tor!» in den Quartieren Torfeld Nord, Torfeld Süd/Aeschbach und Rössligut. Die Bauarbeiten beim Pflegeheim Herosé schritten plangemäss voran, ab dem 16. März 2026 ist der Bezug des neuen Pflegeheims durch die Bewohnerinnen und Bewohner vorgesehen. Mitte Dezember stimmte schliesslich der Einwohnerrat dem Baukredit für die Seniorenwohnungen zu, die entsprechende Volksabstimmung wird am 8. März 2026 stattfinden. Der Baubeginn ist für Januar 2027 und der Bezug der Wohnung im dritten Quartal 2029 vorgesehen. Nach der Verstärkung der Mobilen Altersarbeit konnte dieses Angebot im Jahr 2025 im Telli und Gönhard verstetigt und in den Quartieren Goldern, Binzenhof und Zelgli sowie im Stadtteil Rohr gestartet werden. Im Alterszentrum Suhrhard konnte nach dem Bezug der ersten 40 Alterswohnungen mit Dienstleistungen ein weiteres Alterswohnungsprojekt gestartet werden. Im Lindenfeld konnte derweil das Planer-Wahlverfahren für die Sanierung und Erweiterung angegangen werden. Die «Spitex Region Aarau» entwickelte sich sehr gut. Die GERA-Pforte (Gesundheit Region Aarau) – Erstanlaufstelle für Altersfragen – wurde durch ein KI-unterstütztes Angebot ergänzt. Nach wie vor zentrale Aufgaben im Sozialbereich sind die Betreuung der Sozialhilfebeziehenden und der Personen im Bereich Kinder- und Erwachsenenschutz. Die «aufsuchenden Sozialarbeit» ist nahe an den Menschen am Bahnhof, führt Gespräche und leitet an die richtigen Stellen weiter. Die Ressortleitung nahm an Gesprächen zum Thema Urbane Sicherheit teil und beteiligte sich an Workshops zum Thema «Suchtstrategie des Kantons Aargau 2030». Diese wurde Anfang Dezember vom Regierungsrat verabschiedet und bildet nun die Basis für weitere Projekte in diesem Bereich. Weiterbearbeitet wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz auch die «Strategie im Sozialbereich». Des Weiteren hat die Regionale Integrationsfachstelle (RIF) die angeschlossenen Gemeinden in Integrationsfragen weiterhin beraten, Asylunterkünfte besucht sowie Schlüsselpersonen vermittelt. Diskussionen zum Thema «WOGÉ – Wohnzukunft gestalten» und zwei Treffen mit den Präsidi der Quartiervereine rundeten das Jahresprogramm der Ressortleitung ab.

Franziska Graf-Bruppacher, Stadträtin
 Ressorts: Bildung und Jugend

2025 standen die Weiterentwicklung der familien- und kinderfreundlichen Angebote sowie die Qualitätssicherung im Fokus. Mit der Programmsteuerung Tagesstrukturen wurde ein Schwerpunkt vorangetrieben. Die Vorbereitungen zur Übertragung der ersten privaten Horte in die Obhut der Kreisschule Aarau-Buchs konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Auch wurde intensiv am Aufbau der Tagesschule gearbeitet, sodass die Inbetriebnahme pünktlich auf den Schuljahresstart erfolgen konnte. Ein Zeichen für das Engagement der Stadt im Bereich Kinderfreundlichkeit war die Zertifikatsübergabe des UNICEF-Labels «Kinderfreundliche Gemeinde». Die Re-Zertifizierung basiert auf einem Aktionsplan, an dem alle städtischen Abteilungen sowie die Kreisschule Aarau-Buchs mitwirkten (46 Massnahmen zur Verbesserung der Kinderfreundlichkeit). So wurde beispielsweise die Revision der städtischen Qualitätsstandards in der Kinderbetreuung gestartet. Mit dem Massnahmenplan Kinderschutz 2026–2028 wurden die Weichen gestellt, um belastete und gefährdete Kinder und Jugendliche besser zu schützen und zu unterstützen. Um Spielgruppen zukünftig zu subventionieren und Qualitätsstandards zu setzen, hat der Stadtrat gesetzliche Grundlagen erarbeitet und in die Vernehmlassung gegeben. Im Projekt «Inklusion in Aarauer Kindertagesstätten» wurden Betreuungsverhältnisse und Kooperationsstrukturen erprobt, um die Angebote auch für Kinder mit Behinderungen zu öffnen. Die ersten beiden Familienzentren (Aare Nord und Telli) erfreuen sich grösster Beliebtheit. Nach der erhaltenen Kündigung der Räumlichkeiten im Zwinglihaus, konnte im Modulbau Aare eine Übergangslösung gefunden und so eine Win-Win-Situation mit der Tagesschule umgesetzt werden. Parallel wurde am Sonnmattweg eine Liegenschaft erworben, um den Standort des Familienzentrums im Stadtteil Aare Nord langfristig zu sichern. Im «Flössli» wurde ein optimiertes Raumkonzept umgesetzt, die Zimmer aufgehübscht und die baulichen Brandschutzmassnahmen abgeschlossen. So kann das «Flössli» der Aarauer Jugend noch viele Jahre ein attraktiver Veranstaltungsort und Treffpunkt sein. Die Offenen Angebote Kind und Jugend konnten im Telli erweitert werden.

Hanspeter Thür, Stadtrat
Ressorts: Hochbau und Raumplanung

In der ersten Jahreshälfte konnte am 18. Mai die erfolgreiche Volksabstimmung zur Klimaanpassungsstrategie inklusive der Gutheissung des Kredits von 4,9 Mio Franken gefeiert werden. Zudem wies der Stadtrat die Beschwerden zum Gestaltungsplan Torfeld Süd ab und verabschiedete die Änderungen zur Genehmigung durch den Kanton. Bezüglich der künftigen Oberstufenstandorte hiess die Ortsbürgergemeinde den Baurechtsvertrag mit der Einwohnergemeinde über das Grundstück in der Telli gut. Über das im Nachgang zustande gekommene Referendum wird am 18. März 2026 abgestimmt. Gegen den Einwohnerratsentscheid betreffend Landtausch mit dem Kanton und dem Projektierungskredit für den Standort Telli wurden zwei Beschwerden eingereicht, die allerdings vom Kanton abgelehnt wurden. Die auf den 28. September vorgesehene Abstimmung musste in der Folge ebenfalls auf den 18. März 2026 verschoben werden. Der Entwicklungsrichtplan Telli Ost wurde am 27. Oktober vom Stadtrat beschlossen. Er ist behördenverbindlich und gibt den Weg frei für die Erarbeitung von Gestaltungsplänen für das Areal. Hinsichtlich der Kulturschutzobjekte wurde die Bestimmung in der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) vom Stadtrat für die zweite kantonale Vorprüfung verabschiedet. Für das Gebiet Torfeld Nord beschloss der Stadtrat die Grundlagen für die städtischen Nutzungsanforderungen als Grundlage für die Nutzungsstudie im Jahr 2026. Im darauffolgenden Jahr wird auf dieser Basis die Testplanung lanciert. Derweil beschloss der Einwohnerrat für den Kindergarten Goldern den Umbau im Bestand durchzuführen und auf einen Neubau zu verzichten. Das notwendige Provisorium soll im Herzoghaus eingerichtet werden. Ausserdem beschloss der Stadtrat, auf den Bau eines Provisoriums für den Kindergarten beim Provisorium der Primarschule Gönhard zu verzichten, solange der Kindergarten Binzenhof nicht ausgelastet ist. Das Baugesuch wird trotzdem für beide Provisorien eingereicht. Und schliesslich wurde der überarbeitete Gestaltungsplan Erlinsbacherstrasse durch den Stadtrat zuhanden der zweiten kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Suzanne Marclay-Merz, Stadträtin
Ressorts: Kultur und Sport

Im Jahr 2025 konnten im Bereich der Rasensportinfrastruktur bedeutende Meilensteine erreicht werden. Der Spatenstich im Winkel war ein erster Schritt für den wichtigen Ausbau der Rasensportinfrastruktur. Sowohl die Ortsbürgergemeinde als auch der Einwohnerrat stimmten im Sommer dem Baurecht für die neuen Rasensportfelder im Schachen zu. Damit kann die Planung weiter vorangetrieben werden. Gleichzeitig bleibt die Situation bei der Halleninfrastruktur angespannt, da der Vereinsbedarf nur mit zusätzlichen Hallenkapazitäten langfristig gedeckt werden kann. Das von mehreren Sportvereinen initiierte Hallenprojekt in der Obermatte wurde aufgrund der hohen Kosten zurückgezogen. Der Einwohnerrat ersuchte um die Ausarbeitung von Varianten im Zusammenhang mit der Argoviarena und dem Ersatz der Schachenhalle. In einem Dialogprozess unter Einbezug von Vereinen, Politik und Kanton werden die Bedürfnisse weiter geklärt und tragfähige Lösungen erarbeitet. Sowohl der Sport- als auch der Kulturapéro sind wertvolle Veranstaltungen in unserem Jahreskalender – sie boten auch im Berichtsjahr eine bereichernde Plattform für Austausch, Vernetzung und Information. Im Kulturbereich setzte Aarau 2025 wichtige strategische Akzente. Ein zentrales Vorhaben stellte dabei die Bewerbung der Stadt als Schweizer Kulturhauptstadt 2030 dar. Der Stadtrat setzte sich dieses Ziel bewusst, der Einwohnerrat stimmte dem entsprechenden Kreditantrag zu. Die Bewerbung wurde planmässig Ende 2025 eingereicht und unterstreicht den Anspruch Aaraus als lebendige Kulturstadt. Das Stadtmuseum Aarau erreichte mit erfolgreichen Ausstellungen rund um das Thema Künstliche Intelligenz ein breites Publikum. Die Stadtbibliothek kehrte nach der gelungenen Pop-up-Phase im ehemaligen Bezirksgericht im Dezember an ihren zwischenzeitlich renovierten Standort zurück. Mit dem Open-Library-Konzept positioniert sie sich verstärkt als «Wohnzimmer für Aarau». Das neue Gastrokonzept von LYSA erweist sich dabei als Bereicherung. Zudem wurden im Berichtsjahr die Arbeiten zur Stadtgeschichte aufgenommen und damit ein weiteres langfristiges Kultur- und Bildungsprojekt lanciert. Philipp Hänger wurde von der Kulturförderkommission zum Stadtkünstler 2025 gewählt.

Silvia Dell'Aquila, Stadträtin
Ressorts: Öffentliche Sicherheit,
Öffentliche Anlagen und Entsorgung

Mit dem Pilotprojekt «Urbane Sicherheit» rund um den Bahnhof, das später auf das ganze Stadtgebiet ausgeweitet werden soll, hat sich die Stadt zum Ziel gesetzt, bis Ende 2027 ein integrales Managementsystem für objektive und subjektive Sicherheit zu erarbeiten. Dabei setzt sie auf Dialog mit verschiedenen Anspruchs- und Nutzergruppen sowie der Bevölkerung. Es wurden Foren mit Eigentümerinnen und Eigentümern, Spaziergänge mit der interessierten Bevölkerung und speziell auch mit Jugendlichen und Frauengruppen sowie Umfragen durchgeführt. Auch verwaltungsintern erfolgte eine interdisziplinäre Bearbeitung der verschiedenen Themen. Obwohl beim Bahnhof in den vergangenen Jahren Sofortmassnahmen wie verstärkte Polizeipräsenz und bauliche Eingriffe umgesetzt wurden, ist eine nachhaltige Verbesserung nur durch vertiefte Analyse und langfristig angelegte Lösungsansätze zu erreichen. In einem ersten Zwischenbericht präsentierte der Stadtrat der Öffentlichkeit eine Situationsanalyse samt ersten Erkenntnissen und Massnahmen. In den Folgejahren werden weitere Erkenntnisse, Massnahmen und deren Umsetzung folgen. Der Fokus auf urbane Sicherheit geht auf das Stadtmonitoring 2021 zurück, das deutlichen Handlungsbedarf im Bereich «Sicherheit, Ruhe, Sauberkeit» aufzeigte. Die Befragten wünschten sich, dass die Stadt diese Themen mutiger und ambitionierter angeht – im Dialog mit der Bevölkerung. Die ganzheitliche Betrachtung, innovative Ansätze und die partizipativen Elemente des Pilotprojekts tragen diesen Wünschen Rechnung. Mit der Einweihung zweier Gemeinschaftsgräber im September wurden langjährige Projekte erfolgreich abgeschlossen: Im Friedhof Rosengarten entstand ein Gemeinschaftsgrab mit Namensnennung, auf dem Hasenberg das Gemeinschaftsgrab Wald, in einem Waldstück der Ortsbürgergemeinde. Erfreulich: Der Friedhof Rosengarten wurde 2025 von der Stiftung Natur & Wirtschaft für seine naturnahe Gestaltung und hohe ökologische Qualität zertifiziert. Der Werkhof feierte sein 70-jähriges Jubiläum mit einem grossen Fest gemeinsam mit den Busbetrieben und der neuen Biogas-Anlage an der Neumattstrasse. Zudem nahm er das erste E-Entsorgungsfahrzeug in Betrieb. Damit sind umweltfreundliche Entsorgungstouren möglich, die mit den Klimazielen der Stadt im Einklang stehen und auch die Sicherheit für die Mitarbeitenden verbessern.

2. Legislaturziele 2023–2026, Jahresziele 2025 des Stadtrats

Gesellschaft

Attraktiver Wohnort

Legislaturziel 1

Aarau ist eine offene, durchmischte und dynamische Stadt für alle Generationen mit vielseitigen Quartieren und einem hohen gesellschaftlichem Zusammenhalt.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzung des Quartierentwicklungskonzepts mit Fokus auf Unterstützung von Quartierinitiativen und -organisationen, Erhalt und Schaffung von Quartiertreffpunkten sowie Sicherung und Stärkung der verbindenden Strukturen
- Umsetzung der Wohnraumstrategie mit Fokus auf ein aktives Wohnraummonitoring sowie bei Bedarf auf eine aktive Lenkung
- Ergänzung von Angeboten an Wohnraum für ältere Menschen
- Umsetzung von Massnahmen im Altersbereich auf Basis des Altersleitbilds der Stadt Aarau
- Planung und Realisierung des Oberstufenstandortes Tellli als gut integrierter Teil des Quartiers
- Umsetzung der Strategie Frühe Kindheit mit Fokus auf den Strukturaufbau
- Umsetzung des Konzepts Kinderförderung mit Fokus auf den Bezugsrahmen Quartier / Stadtteil
- Schärfung des Konzepts Jugendförderung in den Bereichen Jugendkoordination, Jugendarbeit und Jugendkultur unter Berücksichtigung des Bezugsrahmens Stadtteil / Quartier
- Erweiterung des von der Regionalen Integrationsfachstelle (RIF) koordinierten Netzwerks der Schlüsselpersonen in weiteren Bereichen der Regelstrukturen

Jahresziele 2025 zu Legislaturziel 1

- Die Subventionierung des Spielgruppenangebots ist eingeführt.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Die Vernehmlassung zum neuen Reglement und zur neuen Spielgruppenverordnung fand 2025 wie geplant statt. Die Beschlüsse durch den Stadt- und Einwohnerrat folgen mit etwas Verzögerung im Jahr 2026.
- Der Planungskredit Oberstufenschulraum ist beschlossen.
Stand: erfüllt
- Die Mobile Altersarbeit ist in weiteren Stadtteilen eingeführt.
Stand: erfüllt
- Drei Massnahmen der Wohnraumstrategie (Stadtteil- und Areal-Dossiers, Kommission für Stadtentwicklung, Runde Tische) sind erprobt.
Stand: erfüllt
- Das Massnahmenpaket zur Umsetzung des Grundversorgungskonzepts der Quartierentwicklung ist definiert.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Das Grundlagenpapier liegt vor. Der Beschluss über das weitere Vorgehen steht jedoch noch aus.
- Die Zusammenarbeit der Jugendarbeit, der Jugendkultur und der Kinderförderung ist gefestigt und es werden gemeinsam drei Projekte («Variaktion» plus zwei weitere) durchgeführt.
Stand: erfüllt

Kultur- und Sportstadt mit Ausstrahlung

Legislaturziel 2

Aarau positioniert sich als Kultur- und Sportstadt mit lokaler Wirkung und nationaler Ausstrahlung.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Unterstützung der Realisierung des Fussballstadions Torfeld Süd und des KIFF
- Erneuerung und Erweiterung der Sportinfrastruktur gemäss Gemeindesportanlagenkonzept (GESAK) und gemäss Regionalem Sportanlagenkonzeptes (RESAK) mit Fokus auf der Sanierung des Leichtathletik-Stadions, des Sportplatzes Winkel sowie der Sporthalle Schachen und der Unterstützung der Realisierung der Multifunktionshalle Obermatte
- Gezielte Erweiterung des Raumangebots für Kulturschaffende sowie Sportlerinnen und Sportler dank Um- und Zwischennutzungen von Arealen und Liegenschaften
- Überprüfung der städtischen Kulturförderung auf ihre Wirksamkeit und daraus folgende Weiterentwicklung der Förderung
- Inhaltliche und bei Bedarf räumliche Weiterentwicklung der Stadtbibliothek

Jahresziele 2025 zu Legislaturziel 2

- Der Baukredit für die Erneuerung des Leichtathletik-Stadions wurde vom Einwohnerrat sowie der Stimmbevölkerung bewilligt.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Die Bearbeitung dauerte aufgrund der Komplexität des Projekts länger als erwartet. Die Urnenabstimmung für den Baukredit erfolgt voraussichtlich Ende 2026.
- Die Projektierung der Erneuerung der Fussballinfrastruktur auf der Sportanlage Schachen ist auf Basis der Mitwirkungsveranstaltungen erfolgt und die vertraglichen Rahmenbedingungen zwischen Einwohnergemeinde und Ortsbürgergemeinde wurden an der Ortsbürgerversammlung gutgeheissen.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Der Baurechtsvertrag wurde von der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 16. Juni 2025 bewilligt. Die Grundlagen für die Projektierung sind in Erarbeitung.
- Der Pilot für die Open Library läuft.
Stand: erfüllt
- Die Gebührenreglemente von Stadtbibliothek und Stadtmuseum sind erneuert.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Die Ausarbeitung der neuen Gebührenreglemente wurde gestartet. Die Vernehmlassungen finden voraussichtlich im zweiten und dritten Quartal des Jahres 2026 statt. Dadurch verschiebt sich die Inkraftsetzung auf die erste Jahreshälfte 2027.
- «kultiWIRen» als Brückenprojekt zwischen Jugendlichen / jungen Erwachsenen und Aarauer Kulturinstitutionen wird nach dem Pilot 2024 etabliert und in Zusammenarbeit mit weiteren Veranstaltungshäusern umgesetzt.
Stand: erfüllt
- Die städtische Raumdatenbank für Zwischennutzungen in Aarau wird genutzt.
Stand: erfüllt

Wirtschaft

Innovativer Wirtschaftsstandort

Legislaturziel 3

Aarau positioniert sich als innovativer und zukunftsorientierter Standort mit hoher Wertschöpfung.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzung der Wirtschaftsstrategie mit Fokus auf eine Ansiedlung von wertschöpfungsintensiven Arbeitsplätzen und Startups
- Umsetzung der City-Management-Strategie mit Fokus auf eine belebte Innenstadt mit einem vielfältigen Angebotsmix
- Umsetzung der Tourismusstrategie mit Fokus auf der Förderung von Übernachtungsmöglichkeiten und Eingehen einer Partnerschaft mit Schweiz Tourismus
- Initiierung, Förderung und Umsetzung von Smart-City-Projekten zur Stärkung der Innovationsfähigkeit und zur Verbesserung der Standortqualität
- Pflege und Ausbau des Bildungsnetzwerkes Aarau, um die Vernetzung von Bildung und Wirtschaft zu fördern und den Bildungsstandort Aarau zu stärken

Jahresziele 2025 zu Legislaturziel 3

- Eine Betreiberin oder ein Betreiber für das künftige Hotel in den Gebäuden Amtshaus und Bezirksgericht ist gefunden.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Das Betreiberwahlverfahren für das künftige Hotel läuft, nimmt jedoch mehr Zeit in Anspruch als erwartet. Das Verfahren sollte bis im Sommer 2026 abgeschlossen sein.

- Zwei Massnahmen aus der Bildungsnetzwerk-Strategie sind umgesetzt.

Stand: erfüllt

- Das weitere Vorgehen und die Nutzung der Markthalle sind definiert.

Stand: erfüllt

Umwelt

Vorbildliche Umwelt- und Klimapolitik

Legislaturziel 4

Die Stadt erreicht oder übertrifft die Zwischenziele gemäss Klimastrategie 2020, fördert die Biodiversität und setzt Massnahmen zur Klimaanpassung um.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Einsatz zugunsten des Ausbaus des Fernwärmenetzes / Fernkältenetzes und der Dekarbonisierung der Gasversorgung sowie Förderung von erneuerbaren Heizformen
- Vorbildfunktion der Stadt durch Reduktion der Treibhausgasemissionen bei den eigenen Bauten und dem eigenen Fuhrpark sowie bei der Mobilität der Mitarbeitenden, Optimierung der Beschaffung zur Reduktion der grauen Emissionen
- Etappierter Anschluss der städtischen Liegenschaften an das Fernwärmenetz und Ausrüstung mit Photovoltaikanlagen
- Einsatz zugunsten der Erhöhung der Produktion erneuerbarer Elektrizität und des Absatzes von erneuerbaren Gasen gemäss Ausbaupfad der Klimastrategie
- Umsetzung des Förderprogramms Energie sowie von Sensibilisierungs- und Kommunikationsmassnahmen zur Förderung des klimafreundlichen Handelns in der Bevölkerung
- Einsatz zugunsten der Vermeidung und Verkürzung von Verkehrswegen, des Umsteigens auf energieeffizientere Verkehrsträger sowie der Effizienzsteigerung und der Dekarbonisierung beim verbleibenden Verkehr

Jahresziele 2025 zu Legislaturziel 4

- Die neuen Bestimmungen der Gemeindeordnung zur Anpassung der Stadt an den Klimawandel sind in Kraft.

Stand: erfüllt

- Eine revidierte Bau- und Nutzungsordnung mit verbesserten Bestimmungen zu Biodiversität und Baumschutz wurde öffentlich aufgelegt und ist beschlossen.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Die Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung wurde vorerst zurückgestellt, da noch zu viele Teilrevisionen nicht abgeschlossen sind (kommunaler Kulturgüterschutz, Gewässerräume, diverse Arealentwicklungen).

- Die angepassten Bestimmungen bezüglich der Klimaschutzziele der Stadt Aarau in der Gemeindeordnung und einem Klimaschutzreglement sind in Kraft.

Stand: erfüllt

Stadtraum

Stadtverträgliche Mobilität

Legislativziel 5

Die Stadt priorisiert raumeffiziente Verkehrsträger und erfüllt die steigenden Mobilitätsbedürfnisse stadtverträglich.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Sicherstellung von attraktiven ÖV-Verbindungen in allen Stadtteilen und für publikumsintensive Einrichtungen auch ausserhalb der Stosszeiten sowie einer guten Anbindung an den regionalen und nationalen Schienenverkehr, Erhalt der guten ÖV-Anbindung der Altstadt bei deren künftigen Umfahrung
- Umsetzung der Massnahmen gemäss Velokonzept mit Schwerpunkt auf der Einführung von Komfort-routen und Weiterentwicklung der Veloparkierung mit räumlichem Fokus auf der Altstadt und dem Bahnhof, kontinuierliche Verbesserung der Fussverkehrsinfrastruktur gemäss Fussverkehrskonzept
- Reduktion des motorisierten Binnen- sowie Quell- / Zielverkehrs durch Lenkungs-massnahmen
- Umsetzung der urbanen Mobilitätskonzepte bei Arealentwicklungen
- Umsetzung von Sharing-Konzepten und Förderung der Mobilität mit verschiedenen Verkehrsmitteln

Jahresziele 2025 zu Legislativziel 5

- Die erste Aarauer Komfortroute gemäss Velokonzept ist in Betrieb.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Vorbereitungsarbeiten laufen und die Pläne liegen vor. Aktuell werden noch gestalterische Details geprüft. Die Publikation und die Umsetzung erfolgen erst 2026.

- Die interne Projektorganisation für das «Mobilitätsmanagement für die Verwaltung» ist operativ und hat ein erstes Massnahmenpaket zur Umsetzung definiert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Erste Massnahmen wurden definiert. Es laufen hierzu aber noch Abklärungen. Dadurch verzögert sich die Umsetzung.

- Der Projektierungskredit für die neue Fuss- / Velobrücke Aarenau-Telli ist bewilligt.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Die Stellungnahme der kantonalen Vorprüfung liegt vor. Sie ist jedoch nicht abschliessend. Eine Überarbeitung / Ergänzung der Machbarkeitsstudie wird beauftragt. Das Ergebnis der Ergänzung der Machbarkeitsstudie ist entscheidend für die Projektrealisierbarkeit.

Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum

Legislativziel 6

Die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ist hoch und trägt zu einer belebten Stadt bei.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Gezielte Neugestaltung und Aufwertung von Stadtplätzen, Strassenräumen, Parks und Naherholungsgebieten sowie des Aareraums unter Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen
- Bedarfsgerechte Optimierung der Stadtreinigung
- Abstimmung der Nutzungen unter Einbezug der verschiedenen Anspruchsgruppen zur Minimierung von Nutzungskonflikten
- Sicherstellung der urbanen Sicherheit

Jahresziele 2025 zu Legislativziel 6

- Das Bauprojekt für die Sanierung des Telliplatzes ist fertiggestellt.

Stand: nicht erfüllt

Begründung: Das Vorprojekt wurde durch den Stadtrat genehmigt. Der Start des Bauprojekts wurde auf 2026 verschoben.

- Das digitale Grünflächenmanagement ist für die Bewirtschaftung aller Inventarobjekte und städtischer Grünflächen teilweise in Anwendung.

Stand: erfüllt

Organisation

Zukunftsfähige Stadt

Legislaturziel 7

Die Zukunftsfähigkeit der Stadtverwaltung ist sichergestellt.

Erforderliche Massnahmen zur Zielerreichung

- Aktive Fortsetzung der Digitalisierung der Stadtverwaltung und Sicherstellung einer modernen Arbeitsinfrastruktur
- Aktive Bewirtschaftung, effektive Nutzung und gezielte Öffnung der städtischen Datenbestände
- Optimierung und aktive Erweiterung der interkommunalen Zusammenarbeit sowie Prüfung und Umsetzung von bilateralen Zusammenschlüssen
- Stärkung der Möglichkeiten und Instrumente der Partizipation und des Dialogs mit der Bevölkerung und den Interessensgruppen
- Nachhaltige Führung des Finanzhaushaltes gemäss Finanzstrategie
- Positionierung als attraktive Arbeitgeberin, Erarbeitung eines Personalmarketingkonzepts
- Erarbeitung und Umsetzung eines zweiten städtischen Aktionsplans zur Verbesserung der Kinderrechte und Re-Zertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde»

Jahresziele 2024 zu Legislaturziel 7

- Die Smart-City-Strategie 2021–2025 ist evaluiert und eine neue Smart-City-Strategie inkl. Massnahmenplan erarbeitet.
Stand: erfüllt
- Das neue Content Management System (CMS) für die Webseite ist evaluiert und technisch eingeführt, die Migration der Webseiten-Inhalte hat begonnen.
Stand: teilweise erfüllt
Begründung: Die öffentliche Ausschreibung wurde publiziert und die Fragerunde durchgeführt. Die Einführung dauert wegen des erhöhten Abstimmungs- und Koordinationsaufwands länger als erwartet.
- Das Konzept für die Ablösung des Intranets ist erstellt, die Umsetzung gestartet.
Stand: nicht erfüllt
Begründung: Die Initialisierung erfolgt 2026 – die Umsetzung wurde auf das Jahr 2027 verschoben. Damit wird die parallele Umsetzung von Webseite und Intranet vermieden.

- Die Meilensteine des Zusammenschlussprojekts Aarau-Unterefelden sind plangemäss erreicht und umgesetzt.

Stand: erfüllt

- Die Säule «Schutz» (eine der drei Säulen der Kinderrechte) ist für Aarau konzeptualisiert und das Massnahmenpaket ist definiert.

Stand: erfüllt

- Die internen Prozesse für die systematische Bearbeitung des Aktionsplans gegen Rassismus (ECCAR: European Coalition of Cities against Racism) sind definiert und drei Massnahmen werden bearbeitet.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die internen Prozesse wurden vom Stadtrat beschlossen. Die Umsetzung dieser Prozessschritte erfolgt 2026.

- Auf der Basis des Strategieberichtes 2024 ist die Strategie der Sozialen Dienste erarbeitet und in der Abteilung verankert.

Stand: teilweise erfüllt

Begründung: Die Strategiefelder und die Massnahmen aus dem Strategiebericht der FHNW werden Anfang des Jahres 2026 vom Stadtrat beraten. Die Erarbeitung sowie die Verankerung der Strategie der Sozialen Dienste wurden als Jahresziel 2026 definiert.

3. Erfolgsrechnung

3.1 Überblick Einwohnergemeinde

in Franken

Erfolgsrechnung						
	Total Einwohner- gemeinde	Allgemeiner Haushalt	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Betrieblicher Aufwand	-188 571 389	-154 201 121	-24 497 452	-2 923 955	-4 935 131	-2 013 729
Betrieblicher Ertrag	171 601 093	136 966 181	24 740 630	2 961 565	3 989 106	2 943 611
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-16 970 295	-17 234 940	243 178	37 610	-946 025	929 882
Ergebnis aus Finanzierung	19 134 807	19 330 820	-186 709	0	-204	-9 101
Operatives Ergebnis	2 164 511	2 095 879	56 469	37 610	-946 228	920 781
Ausserordentliches Ergebnis	-2 435 431	-2 435 431	0	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-270 920	-339 552	56 469	37 610	-946 228	920 781

Die Jahresrechnung 2025 der Einwohnergemeinde schloss bei einem Gesamtumsatz von 193,9 Mio. Franken mit einem Gesamtergebnis von minus 0,3 Mio. Franken ab (Verlust Budget 3,8 Mio. Franken). Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit betrug minus 17,0 Mio. Franken (Verlust Budget 20,6 Mio. Franken). Die Spezialfinanzierungen Pflegeheime, Alterssiedlung, Abfall und Krematorium wiesen positive Ergebnisse aus betrieblicher Tätigkeit aus, der allgemeine Haushalt und das Abwasser ein negatives Ergebnis.

Das kumulierte Ergebnis aus Finanzierung betrug 19,1 Mio. Franken (Budget 16,8 Mio. Franken), wodurch

das operative Ergebnis positiv ausfiel und den Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit wettmachen konnte. So resultierte gesamthaft ein positives operatives Ergebnis von 2,2 Mio. Franken (Verlust Budget 3,8 Mio. Franken). Das ausserordentliche Ergebnis von minus 2,4 Mio. Franken (Budget 0 Franken) stammte aus der Einlage in die Schwankungsreserve beim allgemeinen Haushalt. Das Gesamtergebnis belief sich auf minus 0,3 Mio. Franken (Verlust Budget 3,8 Mio. Franken). Darin enthalten waren die positiven Gesamtergebnisse der Spezialfinanzierungen Pflegeheime, Alterssiedlung, Abfall und Krematorium.

3.2 Dreistufiger Erfolgsausweis allgemeiner Haushalt

in Franken

Erfolgsrechnung			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	-154 201 121	-148 447 600	-157 666 726
30 Personalaufwand	-42 501 055	-42 231 700	-43 994 208
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-23 420 464	-21 449 800	-30 093 139
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-13 453 578	-12 917 500	-14 387 692
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-168 856	0	-1022 443
36 Transferaufwand	-74 657 167	-71 848 600	-68 169 244
37 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Betrieblicher Ertrag	136 966 181	127 983 500	139 761 015
40 Fiskalertrag	100 449 921	94 150 000	96 032 916
41 Regalien und Konzessionen	1 680 374	1 881 600	1 636 109
42 Entgelte	16 824 473	15 405 500	17 572 088
43 Verschiedene Erträge	522 786	266 800	1 235 300
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	218 468	116 500	238 447
46 Transferertrag	17 270 158	16 163 100	23 046 155
47 Durchlaufende Beiträge	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-17 234 940	-20 464 100	-17 905 711
34 Finanzaufwand	-2 896 929	-2 659 500	-2 583 759
44 Finanzertrag	22 227 749	19 808 700	25 125 414
Ergebnis aus Finanzierung	19 330 820	17 149 200	22 541 654
Operatives Ergebnis	2 095 879	-3 314 900	4 635 944
38 Ausserordentlicher Aufwand	-2 435 431	0	-5 628 537
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-2 435 431	0	-5 628 537
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-339 552	-3 314 900	-992 593

+ = Ertragsüberschuss

- = Aufwandüberschuss

Kommentar¹

Das Gesamtergebnis des allgemeinen Haushalts lag über den Erwartungen des Budgets 2025. Es resultierte ein negatives Ergebnis von 0,3 Mio. Franken. Die Jahresrechnung schloss gegenüber dem Budget um 3,0 Mio. Franken besser ab. Zum besseren Gesamtergebnis trugen hauptsächlich die höheren Fiskalerträge bei. Ertragsseitig fielen ausserdem die Entgelte und Transfererträge besser aus als budgetiert. Damit konnten die höheren Aufwände für Sach- und Betriebsaufwand sowie höhere Transferaufwände kompensiert werden.

Das ab dem Jahr 2018 anvisierte Ziel einer durchschnittlichen Selbstfinanzierung von 20,0 Mio. Franken wurde im Rechnungsjahr 2025 nicht erreicht. Die Selbstfinanzierung betrug 18,0 Mio. Franken. Im Durchschnitt ab dem Jahr 2018 lag diese bei 21,0 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf 24,0 Mio. Franken und lagen damit 4,0 Mio. Franken über dem langfristig angestrebten Durchschnitt von 20,0 Mio. Franken (siehe Ziffer 4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis). Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 6,0 Mio. Franken und der Selbstfinanzierungsgrad lag bei 75 Prozent.

¹Die Kommentare zu den Dreistufigen Erfolgsausweisen der Spezialfinanzierungen finden sich im Kapitel 11 unter den entsprechenden Produktgruppen.

Die Stadt erzielte im allgemeinen Haushalt aus der **betrieblichen Tätigkeit** einen Verlust von 17,2 Mio. Franken (Verlust Budget 20,5 Mio. Franken). Damit fiel der Verlust um 3,3 Mio. Franken geringer aus als erwartet. Der betriebliche Aufwand betrug 154,2 Mio. Franken und lag somit 5,8 Mio. Franken oder 3,9 Prozent höher als budgetiert.

Im betrieblichen Ergebnis waren Abschreibungen von 16,0 Mio. Franken enthalten. Diese fielen um 1,0 Mio. Franken tiefer aus als im Rechnungsjahr 2024. Gegenüber dem Budget entstand deutlich mehr Aufwand beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand (+2,0 Mio. Franken) sowie beim Transferaufwand (+2,8 Mio. Franken). Letzterer beinhaltete hauptsächlich Mehraufwendungen gegenüber dem Budget bei den gesetzlichen Beiträgen (PG 14).

Der betriebliche Ertrag lag mit 137,0 Mio. Franken insgesamt 9,0 Mio. Franken über dem budgetierten Wert. Der Hauptanteil der Mehrerträge betraf die Fiskalerträge (+6,3 Mio. Franken), die Entgelte (+1,4 Mio. Franken) sowie den Transferertrag (+1,1 Mio. Franken). Beim höheren Transferertrag waren hauptsächlich Verrechnungen von Dienstleistungen an andere Gemeinwesen sowie eine Rückforderung von Mehrwertsteuern (PG 71, Schwimmbad) enthalten (Detailangaben siehe Kommentar zu einzelnen Kostenarten, Ziffer 3.3).

Das **Ergebnis aus Finanzierung** fiel mit 19,3 Mio. Franken um 2,2 Mio. Franken höher aus als erwartet. Der Hauptgrund dafür lag primär im Ergebnis des Anlagefonds, der einen Gewinn von 5,8 Mio. Franken verzeichnete. Der um 2,4 Mio. Franken über dem Budget liegende Ertrag wurde in die Schwankungsreserve eingelegt. Diese Einlage ist im **ausserordentlichen Ergebnis** abgebildet. Der Bestand der Schwankungsreserve per Ende Jahr lag bei 16,1 Mio. Franken. Das entspricht 13,5 Prozent des gesamten Bestands des Anlagefonds.

Das **operative Ergebnis** entspricht dem Saldo aus dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit sowie dem Ergebnis aus Finanzierung und ist somit die wichtigste Position im Dreistufigen Erfolgsausweis. Im Jahr 2025 resultierte ein operativer Gewinn von 2,1 Mio. Franken. Gegenüber dem budgetierten operativen Verlust von 3,3 Mio. Franken betrug die positive Abweichung 5,4 Mio. Franken.

Das **Gesamtergebnis** fiel wegen der Einlage in die Schwankungsreserve des Anlagefonds um 2,4 Mio. Franken geringer aus als das operative Ergebnis. Das Gesamtergebnis betrug minus 0,3 Mio. Franken.

3.3 Einzelne Kostenarten der Erfolgsrechnung (allgemeiner Haushalt)

In der **betrieblichen Tätigkeit** sind alle ordentlichen Aufwände und Erträge der Stadt, die nicht den Bereichen «Finanzierung» oder «ausserordentliches Ergebnis» zugeordnet werden, verbucht.

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung
30 Personalaufwand	-42 501 055	-42 231 700	269 355
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-23 420 464	-21 449 800	1 970 664
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-13 453 578	-12 917 500	536 078
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	-168 856	0	168 856
36 Transferaufwand	-74 657 167	-71 848 600	2 808 567
Betrieblicher Aufwand	-154 201 121	-148 447 600	5 753 521

Der **Personalaufwand** (30) lag um 0,3 Mio. Franken über dem budgetierten Wert. Der Anteil am betrieblichen Aufwand lag bei 28 Prozent (Vorjahr 28 Prozent). Dieser enthielt nebst den eigentlichen Lohnzahlungen die Arbeitgebendenbeiträge an die verschiedenen Sozialversicherungen. Zusätzlich waren auch die Kosten für Weiterbildungen und für die Wiederbesetzung offener Stellen in dieser Kostenartengruppe budgetiert. Im Aufwand 2025 enthalten waren Abgrenzungen für aufgelaufene Sabbatical-Guthaben, Gleitzeitsaldi 2025 sowie Ferienguthaben von im Jahr 2026 austretenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von 0,2 Mio. Franken.

Der **Sach- und übrige Betriebsaufwand** (31) beanspruchte 15 Prozent des betrieblichen Aufwands (Vorjahr 19 Prozent). Dieser beinhaltete Dienstleistungen und Honorare, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens, Material- und Warenaufwand sowie auch nicht aktivierbare Anlagen wie beispielsweise Maschinen und Geräte. Die Aufwendungen beliefen sich auf 23,4 Mio. Franken und wichen dabei negativ um 2,0 Mio. Franken vom Budget ab. Mehr Aufwand entstand primär bei nicht aktivierbaren Anlagen (+0,3 Mio. Franken), den Energie- und Versorgungskosten (+0,3 Mio. Franken), den Dienstleistungen und Honoraren (+0,3 Mio. Franken), den Auslagen für den Maienzug (+0,4 Mio. Franken) und den Wertberichtigungen auf Forderungen (+0,7 Mio. Franken). Beim baulichen und betrieblichen Unterhalt fiel der Aufwand hingegen tiefer aus (–0,3 Mio. Franken).

Die Abschreibungen beliefen sich auf 16,0 Mio. Franken (Budget 15,7 Mio. Franken). Sie sind in den Kostenarten 33 «**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**» und 36 «**Transferaufwand**» enthalten. Die Kostenart 33 beinhaltete die Abschreibungen von 13,5 Mio. Franken unter

anderem auf Sachanlagen wie Hochbauten, Strassen und sonstigen Tiefbauten sowie Mobilien. Die Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen, zum Beispiel für dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen, beliefen sich auf 2,5 Mio. Franken und sind in der Kostenart 36 enthalten. Die Abschreibungen lagen um 0,3 Mio. Franken über dem budgetierten Bereich und wichen gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 um 1,0 Mio. Franken ab.

Der Mehraufwand bei den **Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen** betrug 0,2 Mio. Franken. Dieser Betrag resultierte primär aus der Einlage einer Mehrwertabgabe.

Den Hauptanteil des **Transferaufwands** von 74,7 Mio. Franken (Budget 71,8 Mio. Franken) bildeten Zahlungen an Bund, Kanton oder andere Gemeinden, Gemeindeverbände oder Dritte. Dabei ging es hauptsächlich um die gesetzlichen Beiträge von rund 51,2 Mio. Franken (Budget 48,4 Mio. Franken) in der Produktgruppe 14 sowie um die materielle Hilfe an Private. Der kaum beeinflussbare Transferaufwand nahm 48 Prozent des betrieblichen Aufwands ein. Die Abweichung zum Budget betrug 2,8 Mio. Franken. Die Budgetabweichungen entstanden hauptsächlich bei der Entschädigung an die Kreisschule Aarau-Buchs (+1,0 Mio. Franken), der Entschädigung an die comm^{IT} (+0,7 Mio. Franken) sowie den Kosten für die Pflegefinanzierung (+0,5 Mio. Franken) und Berufsschulgelder (+0,3 Mio. Franken).

in Franken

Betriebliche Tätigkeit			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung
40 Fiskalertrag	100 449 921	94 150 000	6 299 921
41 Regalien und Konzessionen	1 680 374	1 881 600	-201 226
42 Entgelte	16 824 473	15 405 500	1 418 973
43 Verschiedene Erträge	522 786	266 800	255 986
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	218 468	116 500	101 968
46 Transferertrag	17 270 158	16 163 100	1 107 058
Betrieblicher Ertrag	136 966 181	127 983 500	8 982 681

Die Einwohnergemeinde erzielte 73 Prozent des betrieblichen Ertrags aus dem **Fiskalertrag** (40). Der gesamte Fiskalertrag belief sich auf 100,4 Mio. Franken. Das waren 6,3 Mio. Franken mehr als budgetiert. Er beinhaltet gleichzeitig eine Mehrwertabgabe in der Höhe von 0,2 Mio. Franken. Gegenüber der Rechnung 2024 resultierten höhere Steuererträge von 4,4 Mio. Franken.

Die grössten Abweichungen bei den Fiskalerträgen entstanden bei den **Steuern der juristischen Personen** (+2,8 Mio. Franken) sowie bei den **Steuern der natürlichen Personen** (+2,7 Mio. Franken), zu denen auch die AKB-Steuern zählen.

Weiter resultierten Mehrerträge bei den Quellensteuern (+1,0 Mio. Franken) und bei den Grundstückgewinnsteuern (+0,2 Mio. Franken). Bei den Nachsteuern und Bussen (-0,3 Mio. Franken) sowie den Erbschafts- und Schenkungssteuern (-0,2 Mio. Franken) wurde das Budget nicht erreicht.

Regalien und Konzessionen (41) beinhalten die Konzessionen für die Nutzung des öffentlichen Grunds (beispielsweise Durchleitungen und Plakatierung). Mit den Erträgen von 1,7 Mio. Franken wurde das Budget um 0,2 Mio. Franken unterschritten.

Die **Entgelte** (42) umfassen alle Gebühren für Amtshandlungen (beispielsweise für Baubewilligungen und Einbürgerungen), Erträge aus der Benutzung öffentlicher Einrichtungen (beispielsweise Stadtbibliothek), Verkaufserlöse und Bussen. Die Entgelte machten rund 12 Prozent des betrieblichen Ertrages aus. Gegenüber dem Budget resultierte ein Mehrertrag von 1,4 Mio. Franken. Ein darin enthaltener Einmaleffekt war erneut eine Rückforderung

von Mehrwertsteuern aufgrund eines neueren Bundesgerichtsurteils in der Höhe von 0,4 Mio. Franken. Dabei konnten die Vorsteuern der Investitionstätigkeit beim Schwimmbad zurückgefordert werden. Ein weiterer Effekt war die Rückerstattungen von Versicherungen, welche den budgetierten Ertrag übertrafen (+0,5 Mio. Franken). Gegenüber dem Vorjahr fiel das Rechnungsjahr 2025 um 0,7 Mio. Franken schlechter aus.

Bei den **verschiedenen Erträgen** (43) handelt es sich um betriebliche Erträge, beispielsweise für Eigenleistungen von Investitionsvorhaben oder Erträge, die nicht anderen betrieblichen Tätigkeiten zugewiesen werden können. Im Rechnungsjahr 2025 konnten unter anderem Eigenleistungen für Investitionsprojekte (0,3 Mio. Franken) erbracht werden. Insgesamt resultierten gegenüber dem Budget höhere Erträge von 0,3 Mio. Franken.

Der **Transferertrag** (46) bildet das Gegenstück zum Transferaufwand und beinhaltet Entschädigungen und Beiträge von Bund, Kanton, anderen Gemeinden sowie Dritten. Der Transferertrag lag 1,1 Mio. Franken über dem Budget. Primäre Budgetabweichungen ergaben sich bei den Entschädigungen von anderen Gemeinden (+0,5 Mio. Franken) und Entschädigungen vom Bund (+0,4 Mio. Franken). Letztere beinhalten die Kostenersätze für Flüchtlinge (+0,7 Mio. Franken), Asylsuchende (+/-0 Mio. Franken) und Personen mit Schutzstatus S (-0,3 Mio. Franken). In den höheren Entschädigungen von Gemeinden enthalten sind vorwiegend weiterverrechnete Kosten für die Bereiche Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Abklärung und Beratung (+0,2 Mio. Franken), Miete und Facility-Management-Kosten (+0,1 Mio. Franken) sowie ein höherer Nettoertrag des regionalen Betriebsamts (+0,1 Mio. Franken).

in Franken

Finanzierung			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung
34 Finanzaufwand	-2 896 929	-2 659 500	-237 429
44 Finanzertrag	22 227 749	19 808 700	2 419 049
Ergebnis aus Finanzierung	19 330 820	17 149 200	2 181 620

Der **Finanzaufwand** (34) beinhaltet sämtliche Kapitalkosten (beispielsweise Passivzinsen) sowie die Liegenschaftsaufwände (beispielsweise Energie-, Unterhalts- und übrige Betriebskosten) des Finanzvermögens. Der Finanzaufwand lag um 0,2 Mio. Franken über dem Budget (2,7 Mio. Franken).

Der **Finanzertrag** (44) setzt sich aus den Kapitalerträgen (beispielsweise Aktivzinsen und Beteiligungserträ-

gen) und den Liegenschaftserträgen (beispielsweise Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen) des Finanz- und Verwaltungsvermögens zusammen. Der Finanzertrag betrug 22,2 Mio. Franken und lag um 2,4 Mio. Franken über dem budgetierten Wert. Der Hauptgrund dafür lag im positiven Ergebnis des Anlagefonds, das um 2,4 Mio. Franken über dem Budget lag.

in Franken

Ausserordentliches Ergebnis			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Abweichung
38 Ausserordentlicher Aufwand	-2 435 431	0	-2 435 431
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	-2 435 431	0	-2 435 431

Der **ausserordentliche Aufwand** (38) und der **ausserordentliche Ertrag** (48) bilden das Ergebnis der zweiten Stufe des Dreistufigen Erfolgsausweises. In diese Stufe gehören ausserordentliche Transaktionen wie zum Beispiel Einlagen und Entnahmen in das beziehungsweise

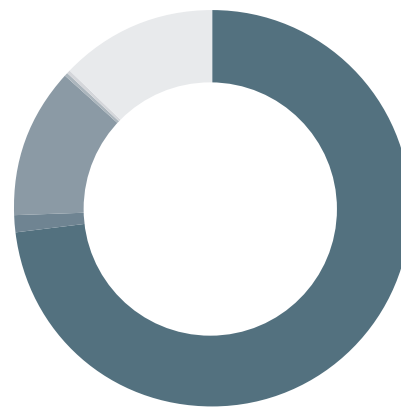
aus dem Eigenkapital, Vorfinanzierungen oder Aufwände und Erträge, mit denen in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte. Der ausserordentliche Aufwand entspricht der Einlage in die Schwankungsreserve beim Anlagefonds.

Verwendung der Betriebsmittel
(Aufwand Total 154,2 Mio. Franken)



- Personalaufwand 27.6 %
- Sach- und übriger Betriebsaufwand 15.2 %
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen 8.7 %
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen 0.1 %
- Transferaufwand 48.4 %

Herkunft der Betriebsmittel
(Ertrag Total 137,0 Mio. Franken)



- Fiskalertrag 73.3 %
- Regalien und Konzessionen 1.2 %
- Entgelte 12.3 %
- Verschiedene Erträge 0.4 %
- Entnahmen in Fonds und Spezialfinanzierungen 0.2 %
- Transferertrag 12.6 %

3.4 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung der Einwohnergemeinde aus dem allgemeinen Haushalt betrug 18,0 Mio. Franken und wird wie folgt berechnet:

in Franken

Selbstfinanzierung			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13 453 578	12 917 500	14 387 692
Abschreibungen Transferaufwand	2 536 103	2 803 700	2 570 685
Gesamtergebnis	-339 552	-3 314 900	-992 593
Erfolgswirksame Veränderungen von Fonds des Eigenkapitals	2 384 819	-116 500	6 465 533
Total Selbstfinanzierung	18 034 948	12 289 800	22 431 317

Davon Buchgewinne oder Buchverluste:

- Verkauf Liegenschaften, Landverkäufe 0 Mio. Franken
- Aufwertung Liegenschaften 0 Mio. Franken
- Unrealisierte Buchgewinne Anlagefonds 10,517 Mio. Franken
- Unrealisierte Kursverluste Anlagefonds -6,207 Mio. Franken

Total Buchgewinne (+) oder Buchverluste (-) netto 4,310 Mio. Franken

Selbstfinanzierung ohne Buchgewinne/-verluste 13,736 Mio. Franken

Die Selbstfinanzierung enthielt in der Rechnung 2025 Buchgewinne im Betrag von 4,3 Mio. Franken. Buchgewinne und Buchverluste sind buchhalterische Darstellungen nicht realisierter Gewinne oder Verluste. Geld fliesst

dabei keines. Der effektive Geldfluss ist aus dem Cash-flow operativer Tätigkeiten des allgemeinen Haushalts ersichtlich (siehe Kapitel 7, Geldflussrechnung). Dieser betrug im abgelaufenen Rechnungsjahr 14,9 Mio. Franken.

4. Investitionen und Finanzierungsausweis

4.1 Überblick Einwohnergemeinde

in Franken

Investitionsrechnung						
	Total Einwohner- gemeinde	Allgemeiner Haushalt	Pflegeheime, Alterssiedlung	Abfall	Abwasser	Krematorium
Investitionsausgaben	-53 116 509	-25 191 847	-24 658 354	-732 220	-2 486 355	-47 733
Investitionseinnahmen	1 702 737	1 161 810	0	0	540 927	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-51 413 772	-24 030 037	-24 658 354	-732 220	-1 945 428	-47 733
Selbstfinanzierung*	24 357 617	18 034 948	4 765 414	175 810	88 564	1292 881
Finanzierungsergebnis	-27 056 155	-5 995 089	-19 892 941	-556 411	-1856 864	1245 148

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Einwohnergemeinde tätigte im Jahr 2025 Investitionen im Betrag von 53,1 Mio. Franken (Budget 64,3 Mio. Franken). Im Zusammenhang mit diesen Investitionsausgaben konnten Einnahmen von 1,7 Mio. Franken (Budget 1,2 Mio. Franken) verbucht werden. Den Nettoinvestitionen von 51,4 Mio. Franken (Budget 63,1 Mio. Franken) stand eine Selbstfinanzierung aus der Erfolgsrechnung von insgesamt 24,4 Mio. Franken (Budget 13,7 Mio. Franken) gegenüber. Aus dieser Gegenüberstellung resultierte ein Finanzierungsfehlbetrag von 27,1 Mio. Franken (Finanzierungsfehlbetrag Budget 49,4 Mio. Franken).

Bei der Spezialfinanzierung Krematorium fiel die Selbstfinanzierung höher aus als die Nettoinvestitionen. Das

Guthaben dieser Spezialfinanzierung gegenüber dem allgemeinen Haushalt erhöhte sich damit. Die Spezialfinanzierungen Pflegeheime, Alterssiedlung, Abfall sowie Abwasser wiesen höhere Nettoinvestitionen auf als die Selbstfinanzierungen betragen. Bei den Pflegeheimen lag der Grund nach wie vor im Ersatzneubau des Pflegeheims Herosé. Detaillierte Informationen zu den Spezialfinanzierungen finden sich in den entsprechenden Produktgruppen (Kapitel 11).

Der detaillierte Finanzierungsausweis allgemeiner Haushalt und der dazugehörige Kommentar finden sich unter den Ziffern 4.2 und 4.3.

* Berechnung Selbstfinanzierung: siehe Kapitel 3.4

4.2 Investitionen und Finanzierungsausweis allgemeiner Haushalt

in Franken

Investitionsrechnung				
	Realisierungs- grad	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	76.9 %	-25 191 847	-32 755 700	-26 320 535
50 Sachanlagen	77.6 %	-18 318 848	-23 592 700	-18 804 274
51 Investitionen auf Rechnung Dritter		0	0	0
52 Immaterielle Anlagen	55.7 %	-2 100 813	-3 772 000	-2 859 271
54 Darlehen		0	0	-1 000 000
55 Beteiligungen, Grundkapitalien		0	0	-750 000
56 Investitionsbeiträge	88.5 %	-4 772 186	-5 391 000	-2 906 990
58 Ausserordentliche Investitionen		0	0	0
Investitionseinnahmen	112.3 %	1 161 810	1 034 500	2 030 586
60 Abgang von Sachanlagen		0	0	42 000
61 Rückerstattungen Investitionen auf Rechnung Dritter		0	0	0
62 Abgang von immateriellen Anlagen		12 917	0	172 610
63 Investitionsbeiträge	113.1 %	1 071 493	947 500	1 550 208
64 Rückzahlung von Darlehen	83.2 %	72 400	87 000	265 768
65 Abgang von Beteiligungen, Grundkapitalien		5 000	0	0
66 Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		0	0	0
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen		0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	75.8 %	-24 030 037	-31 721 200	-24 289 949
Selbstfinanzierung		18 034 948	12 289 800	22 431 317
Finanzierungsergebnis		-5 995 089	-19 431 400	-1 858 633

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Die Investitionsausgaben des allgemeinen Haushalts beliefen sich auf 25,2 Mio. Franken. Diese fielen um 7,6 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Die Einnahmen betrugen 1,2 Mio. Franken und wichen um 0,1 Mio. Franken vom Budget ab. Die Nettoinvestitionen beliefen

sich auf 24,0 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung betrug im Rechnungsjahr 18,0 Mio. Franken. Diese lag um 5,7 Mio. Franken über dem Budget. Es resultierte ein Finanzierungsfehlbetrag von 6,0 Mio. Franken.

4.3 Realisierungsgrad und Investitionsschwerpunkte

Realisierungsgrad

Der Realisierungsgrad der Investitionsausgaben betrug 76,9 Prozent. Dieser erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (56,5 Prozent). Bei den Einnahmen betrug der Realisierungsgrad 112,3 Prozent (Vorjahr 43,1 Prozent). Netto resultierte ein Realisierungsgrad von 75,8 Prozent (Vorjahr 58 Prozent).

Der Realisierungsgrad richtet sich nach dem Projektfortschritt der Investitionsvorhaben und den dadurch ausgelösten Zahlungen. Bauverzögerungen, Einsprachen und Gerichtsverfahren beeinflussen den Projektstand bei den

städtischen Projekten. Der Realisierungsgrad hängt zudem davon ab, ob der Kanton oder Dritte die Beiträge der Stadt, wie angekündigt, in Rechnung stellen.

Die grössten Budgetabweichungen entstanden bei folgenden Projekten: Projektierung Neubau Oberstufenzentrum, Brandschutz und bauliche Anpassungen Graben 15 (Stadtbibliothek) und 10. Etappe Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen. Zudem hat der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 12. Mai 2025 den Kaufvertrag der Parzelle Nr. 47, Sonnmattweg 6 (Familienzentrum), genehmigt. Der Kaufpreis betrug 1,9 Mio. Franken.

Investitionsschwerpunkte

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit lag im Jahr 2025 bei folgenden Vorhaben:

in Franken

Einwohnergemeinde	
Verwaltungsvermögen	Jahrestrenche 2025
Tagesschule, Modulbau, Realisierung	6 152 016
KIFF 2.0, Realisierung, Beitrag Stadt Aarau	3 000 000
Werterhalt Gemeindestrassen 10. und 11. Etappe	2 329 086
Sonnmattweg 6 (Familienzentrum), Kauf Liegenschaft	1 906 594
Graben 15 (Stadtbibliothek), Brandschutz und bauliche Anpassungen	1 453 104



**Nach einem umfassenden Umbau
öffnete die Stadtbibliothek Ende
Jahr wieder ihre Türen und
überzeugt mit neuen Angeboten.**

5. Bilanz

5.1 Überblick

in Franken

Bilanz				
	Bestand 1. 1. 2025	Zuwachs	Abgang	Bestand 31. 12. 2025
Aktiven	773 422 002	992 018 467	965 407 689	800 032 779
10 Finanzvermögen (FV)	330 952 580	946 743 163	930 599 325	347 096 418
100 Flüssige Mittel	18 541 793	395 042 846	403 703 101	9 881 538
101 Forderungen	37 156 745	517 540 896	518 773 895	35 923 745
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	7 651 513	7 148 842	6 486 590	8 313 765
106 Vorräte	284 775	105 900	114 238	276 438
107 Finanzanlagen	137 933 734	26 077 144	1 103 242	162 907 635
108 Sachanlagen FV	129 384 020	827 535	418 259	129 793 296
14 Verwaltungsvermögen (VV)	442 469 422	45 275 304	34 808 364	452 936 362
140 Sachanlagen VV	341 212 072	36 953 545	29 867 051	348 298 566
142 Immaterielle Anlagen	4 909 878	1 275 976	1 076 177	5 109 677
144 Darlehen	3 268 526	1 143 271	82 400	4 329 397
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	33 951 631	0	5 000	33 946 631
146 Investitionsbeiträge	59 127 316	5 902 512	3 777 736	61 252 091
Passiven	773 422 002	624 166 198	597 555 421	800 032 779
20 Fremdkapital	196 721 967	618 543 123	571 180 677	244 084 412
200 Laufende Verbindlichkeiten	47 061 227	522 828 245	507 414 157	62 475 315
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15 000 000	59 000 000	39 000 000	35 000 000
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	5 961 896	6 960 205	5 961 451	6 960 650
205 Kurzfristige Rückstellungen	751 411	201 700	631 128	321 983
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	114 802 652	25 459 383	16 556 267	123 705 768
208 Langfristige Rückstellungen	7 979 152	0	1 139 288	6 839 864
209 Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	5 165 629	4 093 590	478 386	8 780 833
29 Eigenkapital	576 700 035	5 623 075	26 374 743	555 948 367
290 Verpflichtungen gegenüber Spezialfinanzierungen	38 895 023	1 110 175	23 956 085	16 049 114
291 Fonds	8 400 971	1 084 875	1 086 514	8 399 333
296 Neubewertungsreserve	13 661 346	2 435 431	0	16 096 777
299 Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	515 742 696	992 593	1 332 145	515 403 144

5.2 Kommentar

Aktiven

Die Bilanzsumme betrug per Rechnungsabschluss 2025 800,0 Mio. Franken. Sie lag rund 26,6 Mio. Franken über der Bilanzsumme des Vorjahres.

Finanzvermögen

Die Liquidität (**flüssige Mittel**) sank um 8,7 Mio. Franken auf rund 9,9 Mio. Franken.

Die **Forderungen** nahmen um rund 1,2 Mio. Franken ab. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen dabei um 3,8 Mio. Franken ab. Die Kontokorrente gegenüber den Rechnungskreisen erhöhten sich um 3,1 Mio. Franken. Die Steuerforderungen nahmen um 0,4 Mio. Franken ab. Die Forderungen unter anderem aus Gebühren, Taxen, Mietzinsen und Abgaben reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 0,1 Mio. Franken.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungen** nahmen um 0,7 Mio. Franken zu. Darin enthalten sind Abgrenzungen von im Jahr 2025 bezahlten Rechnungen für das Rechnungsjahr 2026 und die Steuern der natürlichen und der juristischen Personen sowie die Quellensteuern für das Jahr 2025.

Die **Finanzanlagen** nahmen um 25,0 Mio. Franken zu. In der Zunahme enthalten sind der Gewinn des Anlagenfonds von 5,8 Mio. Franken sowie vier an die Pflegeheime geleistete Darlehen von gesamthaft 20,0 Mio. Franken für getätigte Investitionen in den Neubau des Pflegeheims Herosé. Die Finanzanlagen wurden durch die Amortisationen der Handelsschule KV Aarau (HKVA) und der Berufsschule um 0,8 Mio. Franken reduziert.

Die **Sachanlagen des Finanzvermögens** nahmen um 0,4 Mio. Franken zu. Rund die Hälfte des Zuwachses resultierte aus den getätigten Investitionsausgaben für die Projektierung der Schulraumerweiterung und den Dachausbau bei der HKVA.

Verwaltungsvermögen

Der Bestand des Verwaltungsvermögens erhöhte sich gegenüber dem Anfangsbestand um rund 10,5 Mio. Franken. Dies, weil die Nettoinvestitionen höher ausfielen als die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens** erhöhten sich gegenüber dem Anfangsbestand um 7,1 Mio. Franken. Unter dieser Position werden die Restwerte der bestehenden Anlagen (Strassen, Verkehrswege, Hoch- und Tiefbauten, Mobilien), die Grundstücke des Verwaltungsvermögens sowie die Anlagen der

Spezialfinanzierungen bilanziert. Die Sachanlagen erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen.

Die **immateriellen Anlagen** (vor allem EDV-Software und Planungskosten) erhöhten sich um 0,2 Mio. Franken. Bei den immateriellen Anlagen fielen die gesetzlichen Abschreibungen tiefer aus als die getätigten Nettoinvestitionen.

Die **Darlehen** und die **Beteiligungen** werden nominal bilanziert. Dazu werden Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Darlehen gebildet. Der Bestand der Darlehen erhöhte sich um 1,1 Mio. Franken. Die Zunahme bestand hauptsächlich aus der Erhöhung des Darlehens an die comm^{IT} aufgrund der Überführung der restlichen Sachanlagen. Das rückzahlbare, verzinsliche Darlehen betrug per Ende 2025 2,8 Mio. Franken.

Unter den **Investitionsbeiträgen** tritt der Restwert der Beiträge, welche die Stadt in der Vergangenheit an den Kanton (beispielsweise dekretsgemässe Anteile an Kantonsstrassen), an andere Gemeinden oder an Private bezahlte, auf. Die Investitionsbeiträge erhöhen sich um die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr und reduzieren sich um die gesetzlichen Abschreibungen. Die Erhöhung betrug dabei 2,1 Mio. Franken.

Passiven

Die **laufenden Verbindlichkeiten** (200) erhöhten sich um 15,4 Mio. Franken auf 62,5 Mio. Franken. Die grösste Abweichung von 20,0 Mio. Franken betraf dabei die Zunahme des Darlehens der Pflegeheime. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten (Kreditoren) reduzierten sich hingegen um 2,0 Mio. Franken.

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** (201) erhöhten sich um 20,0 Mio. Franken. Die Erhöhung resultierte aus der Rückzahlung von im Jahr 2025 ausgelaufenen Darlehen in der Höhe von 15,0 Mio. Franken, der Umbuchung von langfristigen Darlehen, die im Jahr 2026 zur Rückzahlung fällig werden (16,0 Mio. Franken) sowie von kurzfristigen Darlehensaufnahmen von 19,0 Mio. Franken. Die **langfristigen Finanzverbindlichkeiten** (206) nahmen um 8,9 Mio. Franken zu. Darin enthalten sind fünf neu aufgenommene langfristige Darlehen im Gesamtbetrag von 25,0 Mio. Franken und die Umbuchungen in die kurzfristigen Darlehen von 16,0 Mio. Franken. Die Finanzverbindlichkeiten nahmen netto um 28,9 Mio. Franken zu.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungen** nahmen um 1,0 Mio. Franken zu. Diese setzten sich aus Erhöhungen für Finanzaufwand (0,7 Mio. Franken), Steuern (0,5 Mio. Franken) und übrigen betrieblichen Aufwand (0,1 Mio. Franken) sowie einer Reduktion für Transferaufwand (0,2 Mio. Franken) zusammen.

Die **langfristigen Rückstellungen** wiesen einen Bestand von 6,8 Mio. Franken auf und reduzierten sich damit um 1,1 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr. Sie beinhalten die gebildeten Rückstellungen für Altlastensanierungen. Die Reduktion erfolgte aufgrund der laufenden Sanierungsarbeiten bei der Deponie Ritzer in Küttigen und dem Kern-Areal in Aarau.

Die **Fonds im Fremdkapital** (209) erhöhten sich um 3,6 Mio. Franken. Diese Zunahme war hauptsächlich auf ein erhaltenes Legat zu Gunsten der Pflegeheime zurückzuführen (4,1 Mio. Franken).

Die **Verpflichtungen / Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen** nahmen um 22,8 Mio. Franken ab. Das bedeutet, dass das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen insgesamt zurückgegangen ist. Die Veränderung bildet die Resultate aller Spezialfinanzierungen kumuliert ab (siehe Überblick Kapitel 4.1). Die hohe Abnahme hatte hauptsächlich mit dem Neubau des Pflegeheims Herosé zu tun.

Die **Fonds** (291) blieben gesamthaft unverändert bei 8,4 Mio. Franken. Nebst den Erhöhungen des Altersheimfonds um 0,1 Mio. Franken und einer bezahlten Mehrwertabgabe von 0,2 Mio. Franken, reduzierte sich der SEK-II-Bestand (Städtischer Energie- und Klimakredit) um 0,2 Mio. Franken.

Die **Neubewertungsreserve** erhöhte sich um 2,4 Mio. Franken. Die Veränderung betraf die Einlage in die Schwankungsreserve. Diese Reserve hatte per Ende Rechnungsjahr 2025 einen Bestand von 16,1 Mio. Franken.

Der **Bilanzüberschuss / -fehlbetrag** (299) reduzierte sich um 0,3 Mio. Franken. Die Veränderung betrifft das Gesamtergebnis der Einwohnergemeinde.

Höhepunkt im Aarauer Veranstaltungsjahr: der Maienzug.



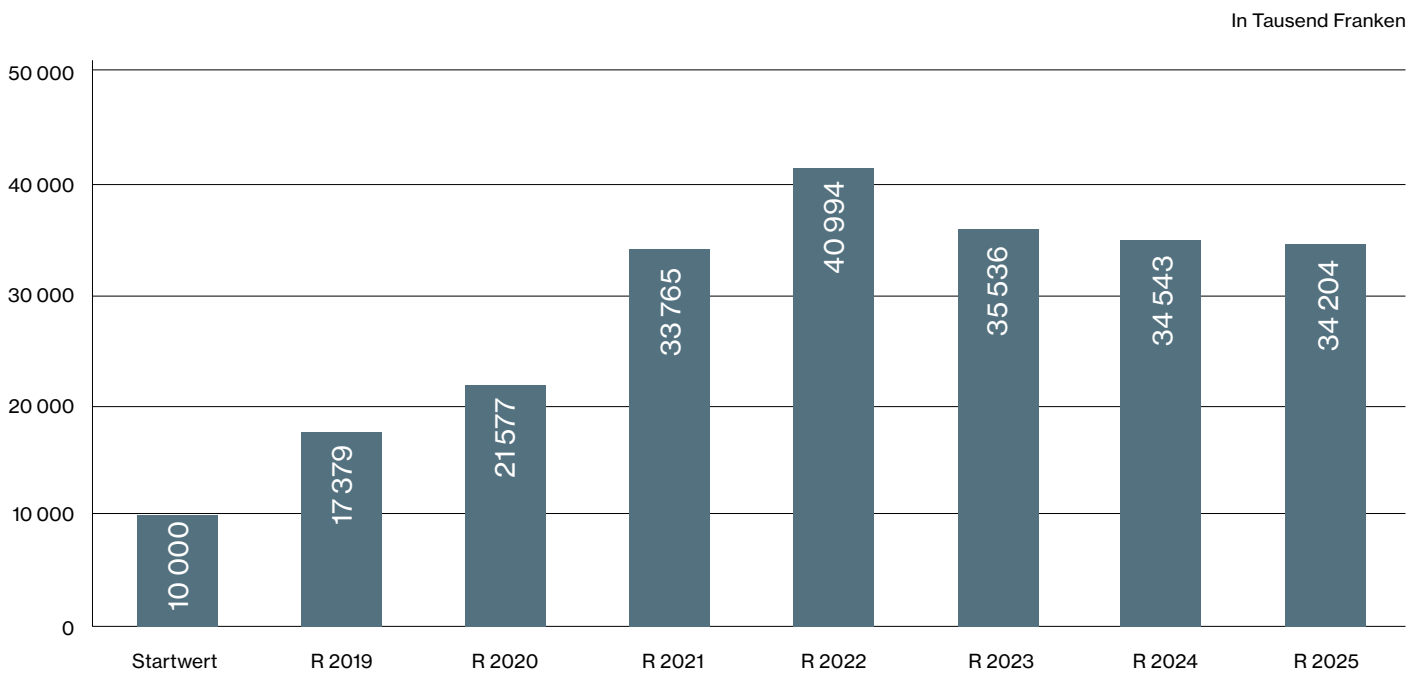
6. Schuldenbremse

Die Aarauer Stimmbevölkerung stimmte am 18. Juni 2023 der Einführung einer Schuldenbremse zu. Der Einwohnerrat seinerseits hatte bereits am 27. März 2023 das Reglement für einen nachhaltigen Finanzhaushalt genehmigt. Der Stadtrat schliesslich setzte das Reglement per 31. August 2023 in Kraft.

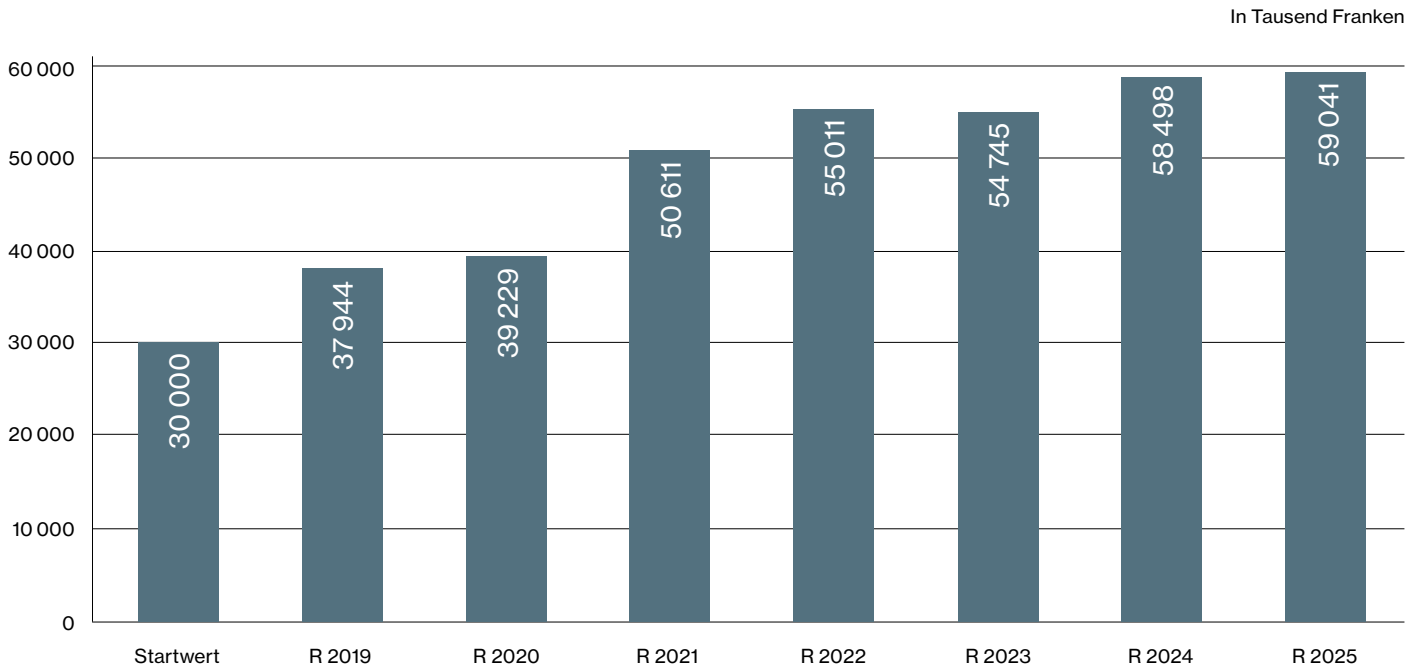
Das Modell der Schuldenbremse basiert auf einer doppelten Schuldenbremse: Stabilisierung des Eigenkapitals und Stabilisierung der Schuldenquote. Innert

höchstens zehn Rechnungsjahren darf das Eigenkapital nicht sinken und die Schuldenquote nicht ansteigen (§ 1). Dazu wurden zwei Schwankungstöpfe mit Startwerten ab 2019 gebildet (§ 9 Abs. 2). Wenn der Bestand der Töpfe negativ ausfällt, erfolgen Sanktionen (§ 7). Mittels Volksabstimmung können den Schwankungstöpfen zusätzliche Mittel zugewiesen werden (§ 8). Die Töpfe weisen seit 2019 bis Ende 2025 folgende Bestände auf:

Stabilisierung Eigenkapital



Stabilisierung Schuldenquote



Die Bestände der Schwankungstöpfe 1 und 2 per Ende Rechnungsjahr 2025 fielen beide positiv aus. Die Vorgaben der Schuldenbremse wurden somit eingehalten.

Werte zur Transparenz gemäss § 6

in Tausend Franken

Schuldenbremse							
	R 2019	R 2020	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024	R 2025
Schwankungstopf 1							
Gesamtergebnis ER	7 379	4 197	12 188	7 229	-5 458	-993	-340
Ergebnis Finanzierung	3 816	1 285	8 204	1 116	-266	-1 859	-5 984
Eigenkapital	500 562	522 248	538 566	535 043	531 227	537 805	539 899
Schwankungstopf 2							
Finanzverbindlichkeiten	-128 623	-129 908	-138 065	-140 730	-141 689	-140 495	-134 548
Steuersubstrat	90 710	88 333	92 797	94 963	92 816	98 756	103 547
Schuldenquote	-142 %	-147 %	-149 %	-148 %	-153 %	-142 %	-130 %

7. Geldflussrechnung

Das Ziel der Geldflussrechnung besteht darin, die Veränderung der flüssigen Mittel (Differenz zwischen Anfangs- und Schlussbestand) nachzuweisen. Sie zeigt unter anderem auf, ob die Einwohnergemeinde und die Spezialfinanzierungen ihre Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln (Geldfluss aus operativer Tätigkeit) decken können oder ob sie dafür Finanzverbindlichkeiten aufnehmen müssen.

Geldfluss aus operativer Tätigkeit (CF)

Die bekannteste Grösse aus der Geldflussrechnung ist der «Geldfluss aus operativer Tätigkeit», der **Cashflow** (CF). Im Jahr 2025 resultierte aus dem allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ein **CF** von 14,9 Mio. Franken (Vorjahr 22,2 Mio. Franken). Der **CF** der Spezialfinanzierungen lag bei 3,9 Mio. Franken und damit 1,6 Mio. Franken über dem Vorjahr.

Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit

Der Geldabfluss für die Investitions- und Anlagentätigkeiten betrug im Rechnungsjahr 49,5 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich dieser um

19,4 Mio. Franken. Der Anteil des Verwaltungsvermögens belief sich dabei auf 25,4 Mio. Franken, jener des Finanzvermögens auf 24,1 Mio. Franken. Bei den Spezialfinanzierungen lag der Geldabfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit bei 28,9 Mio. Franken (Vorjahr 12,2 Mio. Franken). Der Geldabfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeiten fiel gegenüber dem CF bei der Einwohnergemeinde um 34,6 Mio. Franken und bei den Spezialfinanzierungen um 25,0 Mio. Franken höher aus.

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit / Bestand Flüssige Mittel

Der Geldzufluss aus der Finanzierungstätigkeit belief sich per Saldo auf 50,9 Mio. Franken (Vorjahr 22,4 Mio. Franken). Im Rechnungsjahr wurden Finanzverbindlichkeiten im Betrag von 39,0 Mio. Franken zurückbezahlt und im Betrag von 68,0 Mio. Franken neue Verbindlichkeiten aufgenommen. Die Kontokorrente mit Dritten nahmen um 15,6 Mio. Franken zu. Der Bestand an flüssigen Mitteln lag Ende 2025 bei 9,9 Mio. Franken und reduzierte sich gegenüber dem Anfangsbestand um 8,7 Mio. Franken.

in Franken

Geldflussrechnung	2025	2024
Geldfluss aus operativer Tätigkeit		
(-) Aufwandüberschuss / Ertragsüberschuss	-339 552	-992 593
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13 453 578	14 387 692
Abschreibungen Investitionsbeiträge	2 536 103	2 570 685
Einlage in Schwankungsreserve Finanzanlagen	2 435 431	5 628 537
(-) Entnahme aus Schwankungsreserve Finanzanlagen	0	0
Verluste aus Verkauf Sachanlagen FV und Übertragung Sachanlagen FV ins VV / (-) Gewinne aus Verkauf Sachanlagen FV	0	-70 000
(-) Wertberichtigungen Anlagen FV / Wertberichtigungen Anlagen FV	-4 309 816	-5 820 265
Abnahme / (-) Zunahme Forderungen	3 300 134	-220 780
(-) Zunahme / Abnahme Vorräte	-46 745	76 690
(-) Zunahme / Abnahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-655 828	3 201 158
(-) Abnahme / Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-829 327	3 509 664
(-) Abnahme / Zunahme kurzfr. Rückstellungen	-429 428	88 136
Zunahme / (-) Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	1 008 917	-61 770
(-) Abnahme / Zunahme langfr. Rückstellungen	-1 139 288	-70 191
(-) Abnahme / Zunahme übrige Spezialfinanzierungen	-74 407	1 348 124
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	14 908 772	22 147 837
Geldfluss aus operativer Tätigkeit Spezialfinanzierungen	3 906 569	2 325 544
Total Geldfluss aus operativer Tätigkeit	18 815 340	24 473 381
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen + Investitionsbeiträge VV	-24 333 995	-11 040 470
(-) Auszahlungen für Darlehen / Beteiligungen VV	-1 132 271	-2 638 883
Einzahlung für Darlehen / Beteiligungen VV	82 400	280 768
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins VV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-25 383 866	-13 398 585
(-) Kauf Sachanlagen FV	-1 779	-416 480
Verkauf Sachanlagen FV	0	112 000
(-) Investitionen Sachanlagen FV	-407 498	-2 892 744
(-) Zunahme / Abnahme Kontokorrente (aktive) mit Dritten	-3 071 675	-2 870 263
(-) Kauf langfristige Finanzanlagen FV	-21 465 615	-11 492 065
Verkauf langfristige Finanzanlagen FV	801 530	845 130
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins FV Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-24 145 036	-16 714 422
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	-49 528 902	-30 113 007
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Spezialfinanzierungen	-28 860 936	-12 249 655
Total Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-78 389 838	-42 362 662
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme / (-) Abnahme Kontokorrente (passive) mit Dritten	18 299 039	2 682 191
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	43 000 000	22 000 000
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-39 000 000	-49 000 000
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	25 000 000	47 000 000
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0
Zunahme/(-) Abnahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	3 615 204	-240 409
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	50 914 243	22 441 781
Total Geldfluss	-8 660 255	4 552 501
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	18 541 793	13 989 292
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31. 12.	9 881 538	18 541 793

FV = Finanzvermögen
 VV = Verwaltungsvermögen
 FK = Fremdkapital

8. Anhang zur Bilanz

8.1 Rechnungslegungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Rechnungsführung der Stadt Aarau erfolgt gemäss HRM2 sowie den Vorgaben des Gemeindegesetzes¹, insbesondere §§ 91a ff. und der Finanzverordnung².

Die Aktivierungsgrenze für die Stadt Aarau für die Verbuchung von Vorhaben in der Investitionsrechnung liegt bei 100 000 Franken (§ 5 der Finanzverordnung).

Aktivierungsgrundsätze	
Bilanzposition	Bewertung
Flüssige Mittel, transitorische Aktiven	Nominalwert
Debitoren	Nominalwert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern wurden pauschal wertberichtigt. Zudem wurde eine Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die Debitoren wurden pauschal wertberichtigt. Zudem wurde eine Einzelwertberichtigung vorgenommen.
Vorräte	Einstandswert
Anlagefonds	Gemäss Anhang 2 des «Anlagereglements für das Fondsvermögen der Stadt Aarau» vom 27.8.2001. Aktien, Obligationen, Anteile von Kollektivanlagen und Währungen: Kurswert am Stichtag. Sollwert: 18 % des Anlagefonds Stand 31.12.2024: 13,7 Mio. Franken (12,0 %) Stand 31.12.2025: 16,1 Mio. Franken (13,5 %)
Schwankungsreserve	
Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Anschaffungswert abzüglich ordentliche lineare Abschreibungen gemäss Nutzungsdauer
Liegenschaften Finanzvermögen	Ertragswert und bei Einzelobjekten externe Verkehrswertschätzung (Neubewertung im Jahr 2022)
Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen	Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht rückzahlbare Anteile

Die Anlagekategorien und die Abschreibungsdauer entsprechen dem Anhang 1 der Finanzverordnung.

Anlagekategorien		
Kat.	Anlagekategorie	Abschreibungsdauer in Jahren
1	Grundstücke	keine planmässige Abschreibung
2	Gebäude, Hochbauten	35
2a	Containerbauten, Fahrnisbauten	20
2b	Heizsysteme, Photovoltaikanlagen	20
3	Strassen, Plätze, Friedhof	40
3a	Naturstrassen (nicht asphaltierte Strassen)	10
3b	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
3c	Kunstrasenplätze	10
4	Kanal-/Leitungsnetze, Gewässerbauten	50
4a	Fernwärmenetz	35
5	Installationen, Ein- und Ausbauten bei Gebäuden	10–15
6	Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	30
7	Mobilien, Maschinen, Ausstattungen, allgemeine Fahrzeuge	5
8	Spezialfahrzeuge (Strassenreinigung)	15
8a	Kleintanklöschfahrzeug, Kommandofahrzeug, Strassenrettungsfahrzeug	15
8b	Schweres und überschweres Pikettfahrzeug, schweres Schlauchverlegerfahrzeug, Wechselladefahrzeug	25
8c	andere Feuerwehrfahrzeuge	20
9	Immaterielle Anlagen, Software	5
10	Orts-, Regionalplanungen	10
11	Informatik- und Kommunikationssysteme	3
11a	Datenübertragungsnetze	15
12	Investitionsbeiträge	nach Nutzungsdauer des Objektes
12a	Anschlussgebühren	20
13	Anlagen im Bau	keine planmässige Abschreibung
14	Darlehen des Verwaltungsvermögens	keine planmässige Abschreibung
15	Beteiligungen, Grundkapitalien	keine planmässige Abschreibung
16	Abweichungen zu den vorgenannten Kategorien und/oder Abschreibungsdauer	Mit Zustimmung des Dep. Volkswirtschaft und Inneres
22	Ofen Krematorium	15–20

8.2 Eigenkapitalnachweis

in Franken

Eigenkapitalnachweis					
	290 Verpflichtungen bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzie- rungen	291 Fonds	296 Neubewertungs- reserve FV	299 Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	29 Eigenkapital
Bestand per 1. 1.	38 895 023	8 400 971	13 661 346	515 742 696	576 700 035
3511 Einlagen in Fonds des EK		901 125			901 125
4511 Entnahmen aus Fonds EK		902 764			902 764
3896 Einlage in Schwankungsreserve Anlagefonds			2 435 431		2 435 431
4896 Entnahme aus Schwankungsreserve Anlagefonds					0
Umbuchung Aufwertungsreserve					0
90 Jahresergebnis	-22 845 909			-339 552	-23 185 461
Bestand per 31. 12.	16 049 114	8 399 333	16 096 777	515 403 144	555 948 367

8.3 Rückstellungsspiegel

in Franken

Rückstellungsspiegel				
	2050 Kurzfristige Rückstellungen aus Mehreleistungen des Personals	2059 Übrige kurzfristige Rückstellungen	2089 Übrige langfristige Rückstellungen der Erfolgsrechnung	Total
Bestand per 1. 1.	266 600	484 811	7 979 152	8 730 563
Bildungen (inkl. Erhöhungen)	201 700	0	0	201 700
Verwendungen / Auflösung	266 600	364 528	1 139 288	1 770 416
Bestand per 31. 12.	201 700	120 283	6 839 864	7 161 847

Die Wesentlichkeitsgrenze für Rückstellungen beträgt für Aarau gem. §5 der Finanzverordnung (SAR 617.113) 50 000 Franken.

¹ Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindengesetz) vom 19. Dezember 1978, Stand 1. Juli 2024, SAR 171.00

² Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden, Gemeindeverbände und Gemeindeanstalten (Finanzverordnung, FiV) vom 19. September 2012, Stand 1. Januar 2021, SAR 617.113

8.4 Beteiligungsspiegel

in Tausend Franken

Gesellschaft							
Gesellschaften	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesellschaftskapital	Buchwert
Eniwa Holding AG	95.37 %	ja	223 974	750 376	406 522	30 000	28 612
KEBA Region Aarau AG	75.00 %	ja	1 014	572	221	200	150
Busbetrieb Aarau AG (BBA)	52.63 %	ja	22 207	29 693	8 544	3 191	1 679
Alterszentrum Suhrhard AG	25.00 %	ja	15 599	42 113	2 336	1 800	450
Aargau Verkehr AG (AVA)	5.73 %	nein	105 135	492 289	51 171	18 824	10 780
innovAARE AG	2.08 %	nein	8 199	5 850	2 465	2 400	50
PUBLIS Public Info Service AG	1.74 %	nein	1 840	945	775	345	6
eOperations Schweiz AG	0.10 %	nein	6 482	2 500	656	100	0
Stadion Aarau AG	100.00 %	ja				100	100
Aare Parking AG	20.41 %	ja				2 205	450
Genossenschaft Frei- und Hallenbad Entfelden	12.25 %	nein				163	20
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1979	8.07 %	nein		nicht öffentlich		1 251	101
Wohnbaugenossenschaft Aarau 1961	3.38 %	nein				1 478	50
Schweizer Bibliotheksdienst	0.05 %	nein				924	1

Die Angaben der blau hinterlegten Felder sind vom Jahr 2024, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

Stiftungen	
Stiftungen	Vertretung der Stadt
Stiftung Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung»	ja
Hans und Lina Blattner-Stiftung	ja
Hape-Stiftung für Pfadi Aarau	ja
Aurea Vorsorge	ja
Stiftung Orte zum Leben	nein
Stiftung Gemeinschaftszentrum Telli	ja
Stiftung Naturama	ja

8.5 Anlagespiegel und Brandversicherungswerte

in Franken

Anlagespiegel des Finanzvermögens					
	Grundstücke FV	Baurechts- parzellen FV	Abrechnungs- konto Bauland Tönacher Parz. 5979	Gebäude FV	Anlagen im Bau FV
Nettobuchwert per 1. 1.	11 891 387	27 986 258	416 480	82 616 956	6 472 939
Anschaffungskosten					
Stand per 1. 1.	11 891 387	27 986 258	416 480	82 616 956	6 472 939
Zugänge	418 259				407 498
Umgliederungen					
Anpassbare Verkehrswerte					
Abgänge			-416 480		
Stand per 31. 12.	12 309 646	27 986 258		82 616 956	6 880 437
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 1. 1.					
Planmässige Abschreibungen					
Ausserplanmässige Abschreibungen					
Umgliederungen					
Abgänge					
Stand per 31. 12.					
Nettobuchwert per 31. 12.	12 309 646	27 986 258		82 616 956	6 880 437

Der Buchwert per 31. 12. 2025 entspricht dem Buchwert in der Bilanz.

Die Anlagen des Finanzvermögens werden nicht abgeschrieben. Sie werden alle vier Jahre neu bewertet (letztmals im Jahr 2022).

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens

	Einwohner- gemeinde	Alterssiedlung Herosé	Abwasser- beseitigung	Abfallwirtschaft	Krematorium
Nettobuchwert per 1. 1.	397 309 770	669 470	35 379 447	962 793	5 284 600
Anschaffungskosten					
Stand per 1. 1.	728 596 857	725 470	64 651 737	2 211 530	10 262 263
Zugänge	25 152 307	953 068	194 542 8	732 220	47 733
Umgliederungen					
Anpassbare Verkehrswerte					
Abgänge	-1 132 271				
Stand per 31. 12.	752 616 894	1 678 538	66 597 165	2 943 750	10 309 996
Kumulierte Abschreibungen					
Stand per 1. 1.	331 287 087	56 000	29 272 290	1 248 737	4 977 663
Planmässige Abschreibungen	15 789 198	16 300	1 034 793	138 200	372 100
Ausserplanmässige Abschreibungen	189 482				
Umgliederungen					
Abgänge					
Stand per 31. 12.	347 265 768	72 300	30 307 083	1 386 937	5 349 763
Nettobuchwert per 31. 12.	405 351 127	1 606 238	36 290 082	1 556 813	4 960 233

In den Beständen des Anlagespiegels des Verwaltungsvermögens sind auch die Werte der Beteiligungen und der Darlehen enthalten. Der Buchwert per 31. 12. 2025 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

Für die Spezialfinanzierung Pflegeheime werden die Vorschriften von CURAVIVA angewendet. Die Preiskalkulation für die Pflegeheime wird aufgrund der Anlagebuchhaltungen und Kosten- und Leistungsrechnungen

gemäss CURAVIVA vorgenommen. Der Anlagerestwert beträgt für die Pflegeheime Golatti und Herosé 51 862 034 Franken.

Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	Stand	Verwaltungs- vermögen	Finanz- vermögen
Mobilien, Waren, Einrichtungen	31. 12. 2024	63.5	
	31. 12. 2025	63.5	
Immobilien (inkl. Spezialfinanzierungen)	31. 12. 2024	655.7	109.7
	31. 12. 2025	682.0	110.5

Anlagespiegel des Verwaltungsvermögens nach Bewertungsgruppen

	1 Total Grundstücke	2 Total Gebäude, Hochbauten	3 Total Strassen, Plätze, Friedhof	3b Total Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	4 Total Kanal-/ Leitungsnetze, Gewässerbauten	5 Total Installation, Ein- und Ausbauten bei Gebäuden	6 Total Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	7 Total Mobilien, Maschinen, Ausstattungen, allg. Fahrzeuge	8 Total Spezialfahrzeuge (Strassenreinigung)
Nettobuchwert per 1. 1.	70 393 080	124 538 865	59 394 450		35 210 943	6 729 207	325 282	1 746 742	2 998 703
Anschaffungskosten									
Stand per 1. 1.	70 393 080	281 907 392	118 661 148		65 183 866	7 953 307	443 884	15 211 854	8 386 744
Zugänge		1 908 911	-165 180		117 621	151 961		350 392	789 703
Umgliederungen		2 867 111	4 672 601	331 960	1 098 183	1 323 512	110 135	749 812	
Abgänge								-580 559	
Stand per 31. 12.	70 393 080	286 683 415	123 168 570	331 960	66 399 671	9 428 779	554 019	15 731 499	9 176 447
Kumulierte Abschreibungen									
Stand per 1. 1.		157 368 527	59 266 698		29 972 923	1 224 100	118 602	13 465 112	5 388 041
Planmässige Abschreibungen		8 022 524	2 632 995	16 600	1 298 193	837 500	14 100	634 800	363 100
Ausserplanmässige Abschreibungen						46 520		142 962	
Umgliederungen									
Abgänge									
Stand per 31. 12.		165 391 051	61 899 693	16 600	31 271 116	2 108 120	132 702	14 242 874	5 751 141
Nettobuchwert per 31. 12.	70 393 080	121 292 364	61 268 877	315 360	35 128 555	7 320 659	421 317	1 488 625	3 425 306

Der Buchwert per 31. 12. 2025 entspricht den Restbuchwerten in der Bilanz.

in Franken

8a Total Kleintanklösch-, Kommando-, Strassenrettungs- fahrzeug	8b Total Schweres und überschweres Pikett-, schweres Schlauchverlege-, Wechseladefahrzeug	8c Total andere Feuerwehrfahrzeuge	9 Total Immaterielle Anlagen	10 Total Orts-, Regionalplanungen	11 Total Informatik- und Kommunikations- systeme	12 Total Investitionsbeiträge	12a Total Anschlussgebühren	13 Total Anlagen im Bau	14 Total Darlehen des Verwaltungs- vermögens	15 Total Beteiligungen, Grundkapitalien
135823	333785	174622	172027	522899	2580777	43046734	-2863341	56945325	3268526	33951631
185423	397385	317722	191227	7994458	11899493	123327041	-4104641	56945325	7201519	33951631
					776472		-540927	24396933	1049871	-5000
	344373					1130326		-12628013		
					-310562			-241149		
185423	741758	317722	191227	7994458	12365402	124457366	-4645568	68473097	8251390	33946631
49600	63600	143100	19200	7471559	9318716	80280307	-1241300		3932993	
12400	30300	15900	19200	185777	959000	2551603	-232400		-11000	
62000	93900	159000	38400	7657336	10277716	82831910	-1473700		3921993	
123423	647858	158722	152827	337122	2087686	41625457	-3171868	68473097	4329397	33946631

8.6 Eventualguthaben/-verpflichtungen

Eventualguthaben	
Alimentenhilfe und materielle Hilfe	Die Stadt Aarau muss, im Rahmen von § 32 ff. SPG und § 27 ff. SPV, Alimente für Kinder bevorschussen. In der Finanzbuchhaltung werden die bevorschussten Leistungen und die Rückerstattungen der Alimentenschuldnerinnen und Alimentenschuldner in der Produktgruppe 40 «Gesetzliche Sozialhilfe» verbucht. Da die offenen Forderungen für Kinderalimente teilweise nur schwer einbringbar sind, werden sie in der Finanzbuchhaltung nicht als Guthaben ausgewiesen. Die Einstellung der Inkassomassnahmen erfolgt erst, wenn keine Aussicht mehr besteht, dass diese Forderung eingetrieben werden kann. Das gleiche Verfahren besteht für materielle Hilfe.
Eniwa Holding AG	Gewinnbeteiligungsrecht bei Veräusserungen von Aktien der Alpiq Holding AG gemäss Vereinbarung vom 6. November 2000 (damals Aktien der Atel AG)
Kanton Aargau	Anteil von 60 % an der Restparzelle Buchserstrasse / Rohrerstrasse, Parzelle 5348 Anteil von 60 % an der Liegenschaft Buchserstrasse 65, Parzelle 667 Anteil von 60 % an der Liegenschaft Laurenzenvorstadt 135, Parzelle 1119

Eventualverpflichtungen	
Bürgschaften und Garantieverpflichtungen	Keine
Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten	Keine
Pensionskasse	Die Aurea Vorsorge ist eine selbständige Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 Abs. 2 BVG. Im Fall einer Unterdeckung gemäss Art. 44 BVV 2 können, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, Sanierungsbeiträge von Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vorgesehen werden. Per Ende 2025 laufen keine Sanierungsmassnahmen.
Bedingte Rückerstattungspflicht	Geleistete Ersatzabgaben, für nicht erstellte Pflichtparkplätze für Motorfahrzeuge, werden auf Grundlage von § 4 des Reglements über die Ersatzabgaben zurückerstattet. Dies erfolgt, wenn sie nachträglich geschaffen werden oder wenn eine geänderte Baunutzung die Reduktion der Pflichtparkplätze zur Folge hat. Der Rückerstattungsanspruch verwirkt nach 10 Jahren seit Rechtskraft der Abgabeverfügung oder wenn die geänderte Baunutzung nicht in derselben Frist realisiert wird.

in Tausend Franken

Haftung zu Gunsten von Verbänden und Gesellschaften

	Anteil Stadt	Vertretung der Stadt	Umsatz	Bilanzsumme	Eigenkapital	Haftung
Gemeindeverbände						
aarau regio	23.5%	ja	383	422	391	§ 14 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Abwasserverband Aarau und Umgebung (AVAU)	29.4%	ja	9 242	29 594	28 098	§ 21 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Aare Region (ZSO)	30.9%	ja	1 145	187	–	§ 16 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)	8.1%	ja	29 558	184 439	179 858	§ 23 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, unter den Verbandsgemeinden anteilmässig gemäss Haftungsquote.
Grundwasserverband Suhrental	–	nein	22	15	15	§ 20 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
comm ^{IT}	–	ja	1 197	4 712	951	§ 22 Abs. 1 Anstaltsordnung: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten der Anstalt im Umfang des zweifachen Dotationskapitals.
Kreisschule Aarau-Buchs	69.9%	ja	23 372	3 558	–	§ 31 Satzungen: Subsidiäre Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig proportional zu den Wohnbevölkerungs- und Schülerzahlen (Durchschnitt beider Quotienten) der letzten zehn Jahre.
Lindenfeld	–	ja	21 130	19 978	10 155	§ 17 Satzungen: Subsidiäre solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes, anteilmässig gemäss Belegung durch die Gemeindeglieder/-innen im Mittel der letzten drei Jahre.
Regionale Schiessanlage im Lostorf Buchs (RSA)	56.9%	ja	566	277	166	§ 21 Satzungen: Subsidiäre anteilmässige Haftung für die Verbindlichkeiten des Verbandes.
Spitex Region Aarau	–	nein	–	–	–	§ 29 Abs. 2 Anstaltsordnung: Die Mitglieder haften nicht für die Zahlungsverpflichtungen anderer Mitglieder. Im Innenverhältnis richtet sich der Haftungsanteil jedes Mitglieds nach dem Dotationskapital.
Einfache Gesellschaften						
Einfache Gesellschaft Parking Behnen I	14.3%	nein				Art. V Abs. 2 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung gegenüber Dritten.
Miteigentümergeinschaft Sammelgarage Kasinopark	2.2%	ja		nicht öffentlich		Art. 2.1 Nutzungs- und Verwaltungsordnung: Kosten werden von den Miteigentümern nach Massgabe ihrer Miteigentumsanteile getragen.
Zentrum für Demokratie Aarau (ZDA)	–	ja				Art. 7 Gesellschaftsvertrag: Solidarische Haftung für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft.

Die Angaben der blau hinterlegten Felder sind vom Jahr 2024, alle übrigen Angaben beziehen sich auf das Berichtsjahr bzw. den Bilanzstichtag.

8.7 Risikomanagement

Seit 2020 führt die Stadt Aarau ein Risikomanagement. 2024 erfolgte eine umfassende Neubewertung von Risiken und Massnahmen, die im Berichtsjahr aktualisiert wurde. Mit dem Risikomanagement werden die gesamtstädtischen Risiken erfasst und laufend beurteilt. Für je-

des Risiko sind Risikoeigenerinnen und -eigner bestimmt. Diese legen risikomindernde Massnahmen fest und überwachen deren Umsetzung. Der Stadtrat prüft und verabschiedet den jährlichen Risikomanagementbericht.

9. Finanzkennzahlen

Die Kennzahlen werden gemäss den Vorgaben des Harmonisierten Rechnungsmodells 2 (HRM2) berechnet. Sie beziehen sich auf den allgemeinen Haushalt der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.

9.1 Übersicht

in Franken

Kennzahlen						
Bezeichnung	Wertung	Rechnung 2021	Rechnung 2022	Rechnung 2023	Rechnung 2024	Rechnung 2025
Anzahl Einwohner/-innen¹	Anzahl	21 784	21 860	22 306	22 702	22 903
Steuerfuss						
– Stadt Aarau		97 %	97 %	96 %	96 %	96 %
– Kantonsmittel ²		102 %	102 %	101 %	101 %	
– Bezirksmittel ²		103 %	103 %	102 %	103 %	
Nettoinvestitionen	in Tausend	24 068	9 692	11 669	24 290	24 030
Selbstfinanzierung	in Tausend	32 272	10 809	11 404	22 431	18 035
Selbstfinanzierungsgrad	100 %	134.1 %	111.5 %	97.7 %	92.3 %	75.1 %
Selbstfinanzierungsanteil	> 10 %	21.2 %	7.3 %	7.8 %	13.6 %	11.3 %
Zinsbelastungsanteil	< 9 %	–6.3 %	0.0 %	–2.6 %	–4.8 %	–3.1 %
Kapitaldienstanteil	< 9 %	4.0 %	10.8 %	8.6 %	5.5 %	6.9 %
Nettoschuld I ³	in Tausend	–137 839	–140 730	–141 689	–140 495	–134 548
Nettoschuld I pro Einwohner/-in	max. 2 500 Fr.	–6 328	–6 438	–6 352	–6 189	–5 875
Nettoverschuldungsquotient	< 150 %	–161.5 %	–164.6 %	–171.6 %	–158.9	–145.3
Cashflow ⁴	in Tausend	21 504	27 057	6 699	22 179	14 909
Cashflow Marge (CFM) ⁴	15–20 %	14.1 %	18.1 %	4.6 %	13.5 %	9.4 %
Umsatz total	in Tausend	178 599	188 923	174 303	194 748	193 886
Umsatz Einwohnergemeinde	in Tausend	152 494	149 085	145 662	164 886	159 194

¹ Jahre 2021–2025 gemäss Kant. Bevölkerungsstatistik.

² Gewichtung über den Gemeindesteuerertrag der natürlichen Personen. Die durchschnittlichen Steuerfüsse des Kantons und des Bezirks für das Jahr 2025 waren bis zum Druck des Jahresberichts noch nicht bekannt.

³ Die Nettoschuld wird gemäss Vorgaben der Gemeindeabteilung ohne Schwankungsreserve berechnet.

Die Nettoschuld und der Nettoverschuldungsquotient im Jahr 2021 wurden gegenüber den vergangenen Jahresberichten angepasst.

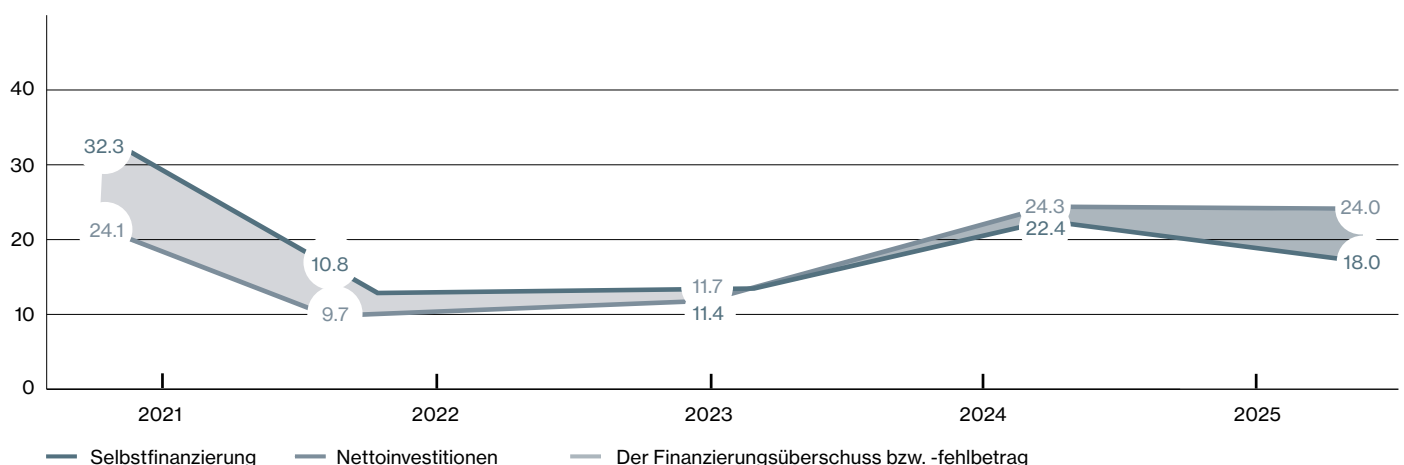
⁴ Wertung CFM: über 30 % hervorragend, 20–30 % sehr gut, 15–20 % gut, 10–15 % genügend, unter 10 % ungenügend.

Geprägt durch a. o. Effekte, welche zu Verschiebungen zwischen den Rechnungsjahren führen.

9.2 Berechnung und Wertung einzelner Kennzahlen

Nettoinvestitionen / Selbstfinanzierung / Selbstfinanzierungsgrad		
Kennzahl	Berechnung ¹ und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoinvestition	Investitionsausgaben abzüglich Investitionseinnahmen.	Die Nettoinvestitionen betragen im Jahr 2025 24,0 Mio. Franken. Der Realisierungsgrad betrug 76,9% (Vorjahr 56,5%). Der notwendige Investitionsbedarf für Unterhalt und Entwicklung liegt bei durchschnittlich 20,0 Mio. Franken pro Jahr. Die Nettoinvestitionen im Rechnungsjahr lagen über dem festgelegten Durchschnitt von 20,0 Mio. Franken.
Selbstfinanzierung / Cash flow	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen. Zusätzlich werden berücksichtigt: Veränderungen von Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital, Einlagen / Entnahmen aus Eigenkapital sowie Aufwertungen im Verwaltungsvermögen. Diese zusätzlich berücksichtigten Positionen sind mit Ausnahme der Einlagen / Entnahmen aus der Schwankungsreserve in der Regel vom Betrag her gering.	Die Selbstfinanzierung der Stadt belief sich in der Rechnung 2025 auf 18,0 Mio. Franken (Durchschnitt der Jahre 2021–2024 19,2 Mio. Franken). Gemäss Stabulo-2-Ziel strebt die Stadt eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von 20,0 Mio. Franken an. In den vergangenen fünf Jahren betrug die durchschnittliche Selbstfinanzierung 19,0 Mio. Franken und lag damit leicht unter dem Zielbereich. Der Cashflow, der die Buchgewinne und -verluste nicht einrechnet, lag im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre bei 18,5 Mio. Franken.
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Der Selbstfinanzierungsgrad sagt aus, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einem Finanzierungsfehlbetrag und damit zu einer Neuverschuldung beziehungsweise zu einem Abbau des Vermögens.	Der Selbstfinanzierungsgrad betrug im abgeschlossenen Rechnungsjahr 2025 75,1%. Das bedeutet, dass die Investitionen zu einem wesentlichen Teil mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Im Betrachtungszeitraum 2021–2022 lag jener jeweils über 100%. Das bedeutet, dass die jährlichen Nettoinvestitionen vollumfänglich durch eigene Mittel finanziert werden konnten. In den Jahren ab 2023 sank er unter 100%.

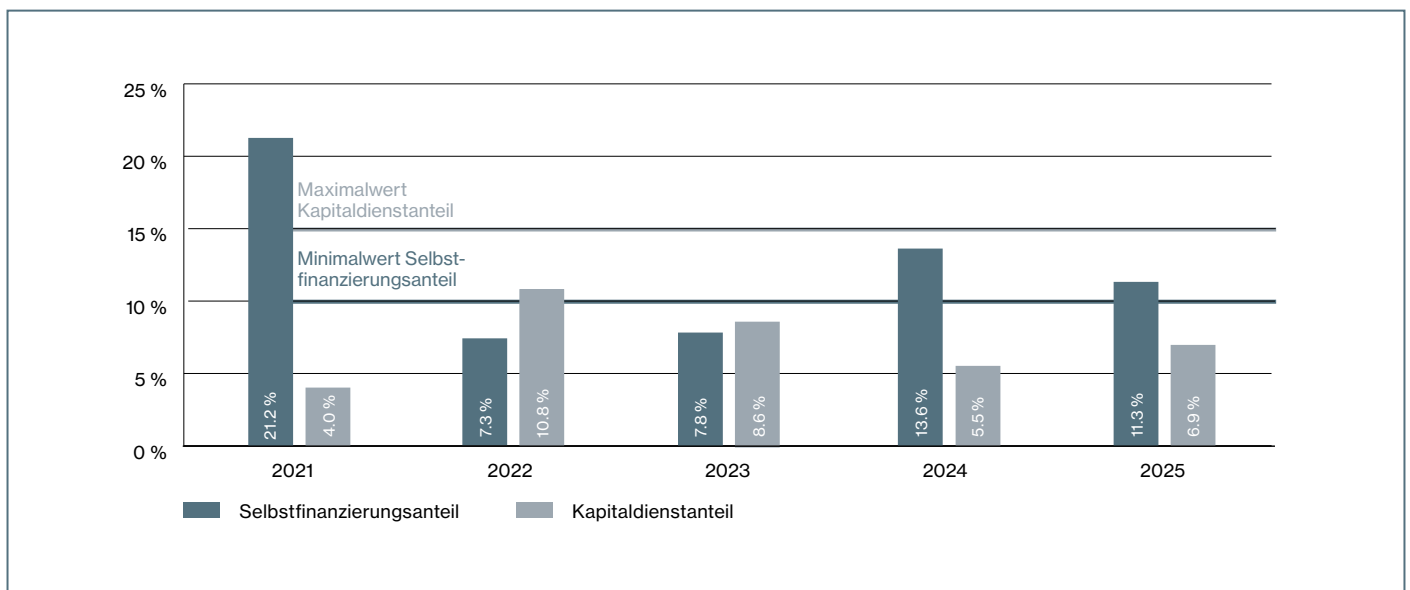
Nettoinvestitionen und Finanzierung



¹ Die detaillierte Berechnung ist ersichtlich im «Handbuch Rechnungswesen Gemeinden», abrufbar unter www.ag.ch.

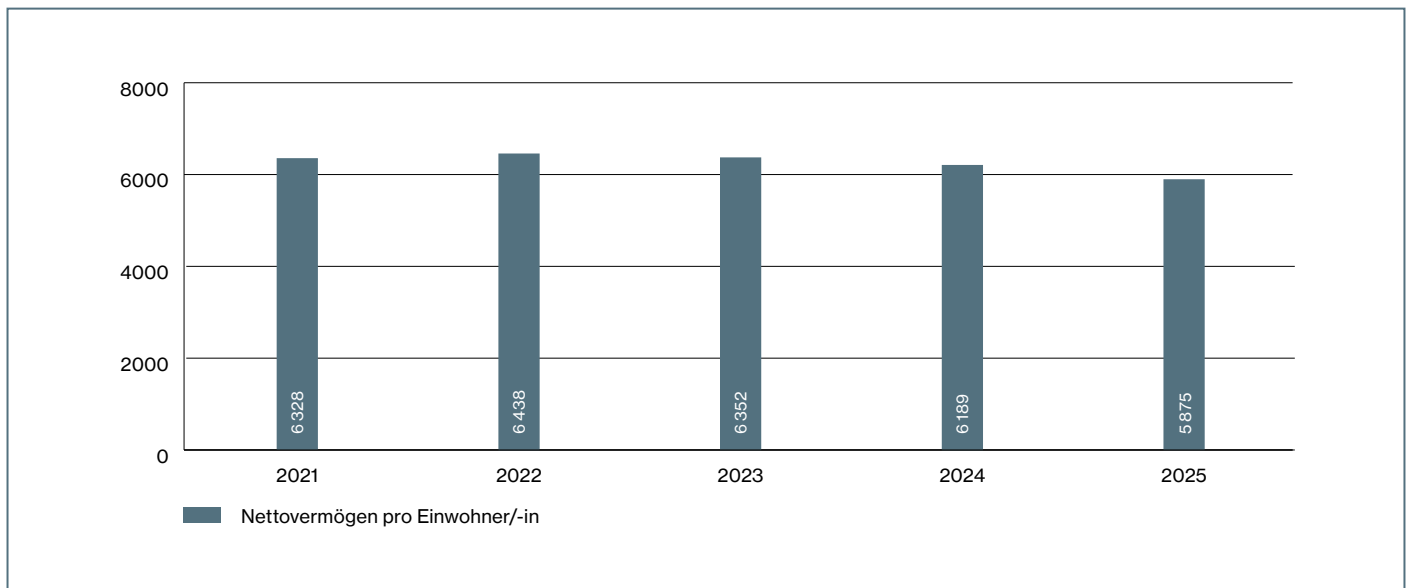
Zinsbelastungsanteil, Kapitalfinanzierungsanteil, Selbstfinanzierungsanteil		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Zinsbelastungsanteil	<p>Nettozinsen in Prozenten des «Laufenden Ertrages» (= Ertrag der Erfolgsrechnung ohne durchlaufende Beiträge und ohne interne Verrechnungen, in der Tabelle mit «Umsatz» bezeichnet).</p> <p>Zeigt, welcher Anteil des laufenden Ertrages durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Ein Wert bis 4 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 9 % betragen.</p>	<p>Weil bei der Stadt Aarau die Zinserträge höher sind als der Zinsaufwand, sind der Nettozins und damit auch der Zinsbelastungsanteil negativ. Das heisst, dass die Stadt Aarau den Verlust aus betrieblicher Tätigkeit aus dem Nettozins ertrag teilweise abdecken kann. Der Zinsbelastungsanteil im Jahr 2025 von -3,1% war auf das positive Ergebnis beim Anlagefonds zurückzuführen.</p>
Kapitaldienstanteil	<p>Kapitaldienst (Nettozinsen plus betriebliche Abschreibungen) in Prozenten des laufenden Ertrages.</p> <p>Zeigt, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Ein Wert bis 5 % ist gut, der Anteil sollte nicht über 15 % betragen.</p>	<p>Der Kapitaldienstanteil betrug im Jahr 2025 6,9% und lag damit unter 15%. Dieser erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Die primären Gründe dafür waren, dass sich der laufende Ertrag gegenüber dem Vorjahr deutlich reduzierte und der Anlagefonds zwar erneut ein positives Ergebnis erzielte, dieses jedoch unter dem Resultat des Vorjahres lag. Dadurch fiel auch der weiterhin bestehende negative Nettozinsaufwand tiefer aus als im Vorjahr.</p> <p>Die Abschreibungen fielen tiefer aus als im Rechnungsjahr 2024.</p>
Selbstfinanzierungsanteil	<p>Selbstfinanzierung in Prozenten des Laufenden Ertrages («Umsatz Einwohnergemeinde»).</p> <p>Zeigt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen oder zum Abbau von Schulden angewendet werden kann (finanzielle Leistungsfähigkeit). Ein Selbstfinanzierungsanteil von über 20 % weist auf ein hohes Investitions-/Amortisationspotenzial hin. Der Anteil sollte nicht unter 10 % betragen.</p>	<p>Der Selbstfinanzierungsanteil reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr, lag aber nach wie vor über dem Minimalwert von 10 %. Er betrug Ende Rechnungsjahr 11,3 % (Vorjahr 13,6 %).</p>

Selbstfinanzierungs- und Kapitaldienstanteil im Vergleich zum Minimal- bzw. zum Maximalwert



Nettoschuld I pro Einwohnerin und Einwohner, Nettoverschuldungsquotient		
Kennzahl	Berechnung und Wertung	Beurteilung Aarauer Werte
Nettoschuld	Fremdkapital ohne passivierte Investitionsbeiträge abzüglich Finanzvermögen.	
Nettoschuld pro Einwohner/-in	Nettoschuld in Franken pro Einwohnerin und Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) Eine Pro-Kopf-Verschuldung bis 2500 Franken wird in der Regel als nicht problematisch beurteilt. Bei der Beurteilung der Tragbarkeit ist die Finanzkraft (siehe Nettoverschuldungsquote) sowie der Zustand der kommunalen Infrastruktur massgebend.	Das Nettovermögen reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,9 Mio. Franken. Es betrug per Ende 2025 134,5 Mio. Franken (Vorjahr 140,5 Mio. Franken). Das Vermögen pro Einwohnerin und Einwohner betrug Ende Jahr 5875 Franken (Vorjahr 6189 Franken).
Nettoverschuldungsquotient	Die Nettoschuld in Prozent des um den Finanzausgleich verminderten Fiskalertrages. Der Nettoverschuldungsquotient zeigt, wie viele Jahreseinheiten vom Fiskalertrag, abzüglich des Finanzausgleichs, nötig wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Quotient sollte nicht über 150 % (entsprechend 1,5 Jahren) liegen.	Weil die Stadt Aarau nicht über eine Nettoschuld, sondern über ein Nettovermögen verfügt, ist auch der Nettoverschuldungsquotient negativ.

Nettoschuld I, bzw. bei der Stadt Aarau Nettovermögen pro Einwohner/-in



10. Entwicklung Nachhaltigkeit des Fondsvermögens

Die Stadt Aarau setzte sich im Rahmen der «Klimaschutzstrategie Aarau 2020» das Ziel, das von ihr bewirtschaftete Fondsvermögen bis ins Jahr 2030 in klimafreundliche Anlagen umzuschichten. Diese Zielsetzung wurde mit der neuen «Klimaschutzstrategie Aarau 2025» bestätigt und weitergeführt.

Die Stadt Aarau setzt sich aktiv für eine nachhaltige und verantwortungsbewusste Verwaltung ihres Anlagefonds ein. Sie orientiert sich dabei an Nachhaltigkeitskriterien in den Bereichen Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung, die ein marktkonformes Rendite-/Risiko-

verhältnis gewährleisten. Bereits im November 2024 war das Fondsvermögen in nachhaltige Anlagefonds umgeschichtet worden, die breit diversifizierte nachhaltige Indizes abbilden und kosteneffizient in der Umsetzung sind. Für die Anlagekategorie «Immobilien Schweiz» bestand per Ende des Berichtsjahrs noch kein nachhaltiger Fonds, der die im Anlagereglement festgehaltenen Nachhaltigkeitskriterien erfüllt hätte.

Die folgende Tabelle vergleicht die Nachhaltigkeitskennzahlen vor und nach der Umschichtung, um den Effekt der vorgenommenen Umschichtung sichtbar zu machen:

Kennzahlen					
Bezeichnung	30.09.2024	31.12.2024	30.06.2025	31.12.2025	Veränderung in Prozent seit 30.09.2024
MSCI ESG-Rating	AA	AA	AA	AA	-
MSCI ESG-Score	7.40	7.76	7.74	7.97	+7.69%
CO ₂ -Fussabdruck	30.03	22.31	20.18	15.95	-46.88%
CO ₂ -Intensität – Corporate	61.03	50.39	49.40	42.18	-30.88%
CO ₂ -Intensität – Sovereign	317.90	149.62	141.69	137.42	-56.77%

■ Verbesserung
 ■ Verschlechterung
 ■ Unverändert

Zwischen dem 31. Dezember 2024 und dem 31. Dezember 2025 war beim MSCI-ESG-Score eine leichte Zunahme zu verzeichnen. Gleichzeitig zeigten sich bei den klimabezogenen Kennzahlen eine Reduktion des CO₂-Fussabdrucks sowie der CO₂-Intensitäten im Corporate- und Sovereign-Bereich. Diese Entwicklungen können als positiv gewertet werden und waren einerseits darauf zurückzuführen, dass sich die Portfoliozusammensetzung der eingesetzten Fonds

im Berichtszeitraum so entwickelte, dass Emittenten mit vergleichsweise hohen CO₂-Fussabdrücken beziehungsweise CO₂-Intensitäten einen geringeren Anteil am Gesamtportfolio aufwiesen. Andererseits ist festzuhalten, dass bei einzelnen Unternehmen mit erhöhten CO₂-Kennzahlen Verbesserungen im Zeitverlauf beobachtet werden konnten, was sich ebenfalls unterstützend auf die ausgewiesenen Klimakennzahlen des Portfolios auswirkte.



**Die Aare bietet in
Aarau Naherholungsraum
im Grünen.**

11. Jahresbericht der Produktgruppen

11.1 Allgemeine Bemerkungen

Die Darstellung der Ergebnisse der Produktgruppen entspricht derjenigen im Budget 2025. Pro Produktgruppe (PG) ist der Leistungsauftrag mit den Aufgaben/Leistungen, den Zielgruppen und den Wirkungs-/Leistungszielen abgebildet. Der Leistungsumfang und die Kostenkennzahlen dienen zur Information. Zu den Kostenkennzahlen gehören die Resultate der Kostenrechnung. Die Kostenrechnung stellt die Resultate der Finanzbuchhaltung aus einer anderen Sicht dar und belastet die Produktgruppen zusätzlich mit den Abschreibungen und den kalkulatorischen Zinsen.

In der Tabelle auf der folgenden Seite wird jeweils die Rechnung der Produktgruppe aus der Finanzbuchhaltung mit dem Budget 2025 und der Rechnung 2024 verglichen. Die Finanzbuchhaltung berücksichtigt alle Aufwendungen und Erträge einer Produktgruppe und ist nach Kostenarten gegliedert. Der Nettoaufwand stellt den Saldo dieser Erfolgsrechnung dar. Mit dem Budget wird der Nettoaufwand oder Nettoertrag genehmigt¹ (bei spezialfinanzierten Produktgruppen: operatives Ergebnis). Mit dem Jahresbericht werden Abweichungen dazu ausgewiesen und begründet².

11.2 Nachtrags- und Zusatzkredite, gebundene Anpassungen

Gebundene Anpassungen sind sowohl vom Einwohnererrat genehmigte Nachtragskredite als auch Budgetanpassungen aufgrund von Beschlüssen, die nicht im Zu-

sammenhang mit dem Globalkredit gefällt wurden³. Der Einwohnererrat genehmigte im Jahr 2025 einen Zusatzkredit zum Investitionsbudget.

in Franken

Durch den Einwohnererrat bewilligte Nachtrags- und Zusatzkredite	
Nachtragskredite	-
Kredite/Nachtragskredite; vom Einwohnerrat 2025 oder früher bewilligt	-
keine	-
Nachtragskredite; vom Einwohnerrat für neu geschaffene Stellen oder Stellenaufstockungen bewilligte gebundene Ausgaben gemäss §9 WOSA-Reglement (effektiver Lohn und Soziallasten 2025)	-
keine	-
Zusatzkredite; vom Einwohnerrat bewilligt	145 000
6001.Z60.5.011 24. 11. 25: Überprüfung und Anpassung BNO	145 000
Liegenschaften des Finanzvermögens	-
keine	-

11.3 Überblick

Die Produktgruppen unterschritten ihre Budgets netto um insgesamt 3,2 Mio. Franken⁴. Details zur Erfolgsrechnung sind dem Kapitel 3 zu entnehmen. Die folgenden Produktgruppen verzeichneten im Jahr 2025 einen höheren Nettoaufwand oder tieferen Nettoertrag als budgetiert: PG 01 Politische Führung, PG 02 Zentrale Dienstleistungen, PG 13 Kapitaleinsatz, PG 14 Gesetz-

liche Beiträge, PG 18 Vermietete Liegenschaften, PG 20 Kultur, PG 21 Stadtmuseum Aarau, PG 42 Gesellschaft, PG 50 Stadtpolizei, PG 61 Baubewilligungswesen, PG 62 Verkehrsflächen und Gewässer, PG 73 Bestattungswesen. Die Abweichungen sind auf den folgenden Seiten erläutert.

¹ § 7 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

² § 12 Abs. 2 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

³ § 9 Abs. 4 Reglement über die Wirkungsorientierte Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Reglement)

⁴ Entsprechend der Abweichung gegenüber Budget bei der PG 15, Kostenart «Abschluss Erfolgsrechnung»

in Franken

Ergebnis der Produktgruppen								
Produktgruppe		Nettoaufwand Rechnung 2025	Nettoaufwand Globalbudget 2025	Abweichung Rechnung/ Globalbudget 2025 in Prozent	Abweichung Rechnung/ Budget 2024 in Franken	Nettoaufwand Rechnung 2024	Abweichung Rechnung 2025/ Rechnung 2024 in Prozent	Abweichung Rechnung 2025/ Rechnung 2024 in Franken
01	Politische Führung	1 889 806	1 858 397	2 %	31 409	1 829 127	3 %	60 679
02	Zentrale Dienstleistungen	4 700 759	4 550 905	3 %	149 854	3 698 892	27 %	1 001 867
03	Stadtbüro	612 522	649 346	-6 %	-36 825	624 067	-2 %	-11 546
04	Informatik ICT	0	0	0 %	0	3 936 343	-100 %	-3 936 343
05	Regionales Zivilstandsamt	0	0	0 %	0	0	0 %	0
10	Steuern	-97 398 055	-91 735 658	-6 %	-5 662 397	-92 373 628	-5 %	-5 024 427
12	Finanzen	814 533	868 514	-6 %	-53 982	825 267	-1 %	-10 735
13	Kapitaldienst	-9 821 456	-10 113 700	3 %	292 244	-9 629 982	-2 %	-191 474
14	Gesetzliche Beiträge	50 398 362	47 680 600	6 %	2 717 762	42 911 519	17 %	7 486 843
15	Abschreibungen / Abschluss	15 650 129	12 406 354	26 %	3 243 775	15 965 784	-2 %	-315 656
17	Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften	154 318	158 191	-2 %	-3 874	1 040 203	-85 %	-885 886
18	Vermietete Liegenschaften	-3 184 645	-3 219 237	1 %	34 592	-3 729 102	15 %	544 457
20	Kultur	2 317 974	2 304 314	1 %	13 660	2 240 809	3 %	77 165
21	Stadtmuseum Aarau	1 363 658	1 253 320	9 %	110 338	579 936	135 %	783 722
22	Kultur und Kongresshaus KUK	161 709	224 391	-28 %	-62 682	136 121	19 %	25 588
23	Stadtbibliothek	1 020 157	1 044 582	-2 %	-24 425	1 035 931	-2 %	-15 774
26	Sport	1 248 708	1 442 670	-13 %	-193 962	1 251 213	0 %	-2 505
40	Gesetzliche Sozialarbeit	10 752 780	10 948 852	-2 %	-196 072	10 239 895	5 %	512 885
41	Freiwillige Sozialarbeit	2 983 188	3 079 119	-3 %	-95 931	2 988 494	0 %	-5 306
42	Gesellschaft	2 350 009	2 105 936	12 %	244 073	2 000 770	17 %	349 239
46	Pflegeheime	0	0	0 %	0	0	0 %	0
50	Stadtpolizei	-209 855	-555 823	62 %	345 968	-680 342	69 %	470 487
51	Feuerwehr	1 625 699	1 681 174	-3 %	-55 475	1 610 132	1 %	15 567
60	Stadtentwicklung / stadteigene Bauten / Umwelt	3 518 261	3 868 551	-9 %	-350 290	4 268 701	-18 %	-750 440
61	Baubewilligungswesen	-97 737	-132 411	26 %	34 674	-401 798	76 %	304 061
62	Verkehrsflächen und Gewässer	4 055 068	4 032 894	1 %	22 174	3 967 441	2 %	87 627
63	Abwasserentsorgung	0	0	0 %	0	0	0 %	0
70	Werkhof	4 466 630	4 754 419	-6 %	-287 789	4 539 127	-2 %	-72 497
71	Schwimmbad	17 563	292 800	-94 %	-275 237	467 454	-96 %	-449 891
72	Abfallbewirtschaftung	0	0	0 %	0	0	0 %	0
73	Bestattungswesen	609 919	551 500	11 %	58 419	657 626	-7 %	-47 707
Total		0	0		0	0		0

Negatives Vorzeichen bedeutet: Nettoaufwand geringer oder Nettoertrag höher als in Vergleichsperiode

Der Stadtrat hat in seiner Kompetenz folgende Nachtragskredite genehmigt, die nicht im Globalbudget 2025 enthalten sind:

PG 01: ein Nachtragskredit über 44 000 Franken für die Verabschiedungsfeier für die abtretenden Stadtratsmitglieder

PG 21: ein Nachtragskredit über 88 000 Franken für die Verstärkung der Stellen digitale Kuratation und digitale Vermittlung

Politische Führung PG-Nr. 01

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe sind die politischen Führungsaufgaben der Stadt Aarau zusammengefasst. Die politischen Behörden setzen die Ziele, leiten zeitgerecht die notwendigen Problemlösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass die Entscheidungen des Souveräns korrekt umgesetzt werden.

- Einwohnerrat: Zeit- und sachgerechte Beschlussfassung über die in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats fallenden Geschäfte
- Stadtrat: Dieses Produkt beinhaltet die Aufwendungen und Erträge für die Arbeit des Stadtrats als Exekutive sowie die Pflege von regelmässigen Kontakten mit den Partnerstädten Neuenburg und Reutlingen

Produkte

- Einwohnerrat
- Stadtrat

Zielgruppen

- Einwohnerrat
- Kommissionen
- Stimmbürgerinnen und Stimmbürger
- Bevölkerung
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Partnerstädte Neuenburg und Reutlingen

Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Sitzungen Einwohnerrat		Anz.	11	10	10
Botschaften Stadtrat		Anz.	84	60	80
Vorstösse aus dem Einwohnerrat		Anz.	37	50	50
Sitzungen Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	10	10	10
Geschäfte Finanz- und Geschäftsprüfungskommission		Anz.	57	40	40
Sitzungen Stadtrat		Anz.	39	40	40
Geschäfte Stadtrat		Anz.	677	600	600
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Total Kosten		CHF	3 202 616	3 104 614	3 334 005
Total Erlöse		CHF	143 986	121 100	129 100
Nettokosten		CHF	3 058 630	2 983 514	3 204 905
davon Abschreibungen und Zinsen		CHF	71 043	36 600	36 600
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	134	131	138

Erläuterungen zu den Indikatoren

Botschaften Stadtrat

Weil im Jahr 2025 noch Botschaften für die im Jahr 2024 eingereichten zahlreichen Vorstösse erstellt wurden, fiel die Zahl der stadträtlichen Botschaften höher aus als prognostiziert.

in Franken

01 Politische Führung		Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
Total Aufwand / Ertrag	2 033 792	143 986	1 979 497	121 100	1 963 918	134 791	
Nettoaufwand		1 889 806		1 858 397		1 829 127	
30 Personalaufwand	895 104		903 897		870 079		
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	281 284		219 100		235 715		
36 Transferaufwand	857 404		856 500		858 124		
42 Entgelte		143 986		117 000		132 365	
43 Verschiedene Erträge		0		1 800		0	
46 Transferertrag		0		2 300		2 426	

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktgruppe fiel um 31 409 Franken höher aus als budgetiert.

Zum Zeitpunkt der Budgetierung war noch unklar, in welcher Form die Verabschiedungsfeier für die abtretenden Stadtratsmitglieder stattfinden würde. Im Budget (Sach- und übriger Betriebsaufwand) waren deshalb nur 10 000 Fran-

ken dafür eingestellt. Der Stadtrat bewilligte für die Feier einen Nachtragskredit von 44 000 Franken. Zudem wurde an die Demokratiekonferenz in Aarau ein nicht budgetierter Beitrag von 8000 Franken geleistet. Bei den Entgelten konnten Mehreinnahmen von rund 26 000 Franken erzielt werden. Es handelte sich dabei um abgelieferte Honorare für die Tätigkeiten von Stadtratsmitgliedern und um Rückerstattungen von Gemeinden.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden

Im Herbst 2025 fanden die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsperiode 2026–2029 statt. Für die Wahl in den Einwohnerrat (50 Sitze) stellten sich 226 Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl. Die Sitzverteilung im Einwohnerrat für die kommende Amtsperiode sieht wie folgt aus (in Klammer bisherige Sitze): SP 13 (14), FDP 10 (9), SVP 8 (7), Grüne 7 (8), GLP 5 (5), Pro Aarau 3 (3), Die Mitte 2 (2), EVP 2 (2).

Die Stadtratsmitglieder Angelica Cavegn Leitner (Pro Aarau | 12 Amtsjahre), Franziska Graf-Bruppacher (SP | 12 Amtsjahre), Werner Schib (Die Mitte | 12 Amtsjahre) und Hanspeter Thür (Grüne | 8 Amtsjahre) traten auf das Ende der Amtsperiode zurück. Als neue Mitglieder des Stadtrats wurden Petra Ohnsorg Matter (Grüne), Gabriela Suter (SP), Daniel Fondado (SP) und Nina Suma (FDP) gewählt.

Urnenabstimmungen

Am 18. Mai stimmten die Stimmberechtigten der Stadt Aarau der Teilrevision der Gemeindeordnung (Anpassung der Klimaparagrafen) sowie dem Gegenvorschlag zur «Stadtklima-Initiative Grün und Blau statt Grau» zu. Der Investitionskredit Aktionsplan Klimaanpassung von 4 900 000 Franken für die Jahre 2025–2030 sowie die jährlich wiederkehrenden Kosten von 130 000 Franken für die Umsetzung des Massnahmenpakets 1 wurden

ebenfalls gutgeheissen. Am 30. November genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit einem Ja-Stimmen Anteil von 90,1 Prozent das Budget 2026 mit einem Steuerfuss von 96 Prozent.

Städtepartnerschaft Neuenburg

Aarau Standortförderung machte in Neuenburg das Angebot Three-City-Hop (Aarau, Baden und Solothurn) sowie allgemeine Informationen zu Wochenend-Angeboten in Aarau bekannt.

Städtepartnerschaft Reutlingen

Zum ersten Mal nahm mit Irina Heinzelmann eine Künstlerin aus Reutlingen an der Arty Show Aarau teil. Bereits zum zweiten Mal reiste das Aarauer Graffiti-Duo «Fette Vetter» im Sommer an das urbana.rt Graffiti- und Streetartmeeting nach Reutlingen. Im Herbst bereicherten die Aarauer Turmbläser zusammen mit dem Hauptorganisten der Aarauer Stadtkirche, Ilja Völlmy, mit einem Konzert in der Marienkirche die Reutlinger Kulturnacht. Zwei Schüler der Alten Kantonsschule nutzten die Möglichkeit, im Rahmen des Projekts «Teacher for one week» sich beim Friedrich-List-Gymnasium beruflich zu orientieren. Die traditionellen Anlässe wie etwa die alljährliche Partnerschaftswanderung des DAV Reutlingen mit dem SAC Aarau oder die Teilnahme einer Delegation der Aarauer Feuerwehr am Fassrollen im Reutlinger Weindorf gehörten ebenso zum Jahresprogramm.

Zentrale Dienstleistungen PG-Nr. 02

Aufgaben / Leistungen

Als Stabstelle für den Stadt- und Einwohnerrat erbringt die Stadtkanzlei einerseits Dienstleistungen zugunsten der politischen Behörden. Andererseits stellt sie die verwaltungsinterne Koordination sicher und unterstützt die anderen Verwaltungsabteilungen in zentralen Fragen – unter anderem betreffend Personal, Information und Organisation.

- Führungsunterstützung der politischen Behörden (Einwohnerrat, Stadtrat, Kommissionen)
- Zentraler Personal- und Rechtsdienst, Lernendenbetreuung, Inventurwesen, interne und externe Kommunikation
- Planung, Organisation und Durchführung von städtischen Anlässen
- Organisationsentwicklung, Prozessmanagement
- Digital Management, Smart City
- Strategiemangement und Projektleitung bei komplexen politisch-strategischen und gemeindeübergreifenden Projekten

Produkte

- Stadtkanzlei
- Allgemeiner Personalaufwand
- Maienzug
- Anlässe
- Organisation und Strategie

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Stadtrat, Einwohnerrat und Ortsbürgergemeindeversammlung
- Verwaltungsabteilungen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Medien
- Erbinnen und Erben
- Lernende sowie Praktikantinnen und Praktikanten
- Nationale, kantonale und regionale Institutionen, Behörden
- Unternehmen, Investorinnen und Investoren, Wirtschaftsorganisationen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle	Ausfertigung innerhalb 4 Wochen	%	45	> 80	50
Attraktive Arbeitsbedingungen sicherstellen	Fluktuation Verwaltung	%	9.86	< 10.0	11.22
	Fluktuation Pflegeheime	%	11.26	< 14.0	11.26
Weiterbildung des Personals unterstützen	Weiterbildungskosten in % der Lohnsumme	%	0.80	0.85	0.88
Zielführendes Projektmanagement	Zufriedenheitsindex aus Befragung	0–4 Punkte	3.84	> 3.5	3.71
	Bearbeitete Ansiedlungsprojekte	Anz.	12	10	10
Aktive Standortförderung (Wirtschaft- und Tourismusförderung)	Erfolgreich abgeschlossene Ansiedlungsprojekte	Anz.	1	2	1
	Bearbeitete persönliche Beratungen (Tourismusförderung)	Anz.	12 701	10 500	11 591
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Erstellte Kommissionsprotokolle		Anz.	33	30	25
Seiten Einwohnerratsprotokoll		Anz.	466	350	414
Steuer- und Erbschaftsinventare		Anz.	195	200	178
Neu- und Wiederbesetzungen unbefristete Stellen		Anz.	128	120	135
Neu- und Wiederbesetzungen befristete Stellen		Anz.	55	60	55
Gesundheitsbedingte Absenzquote Verwaltung		%	4.51	3.8	3.74
Gesundheitsbedingte Absenzquote Pflegeheime		%	5.98	5.8	5.6
Verkaufte Bankettkarten Maienzug		Anz.	4 195	3 200	3 145
Geleitete strategische Projekte (stadtintern und gemeindeübergreifend)		Anz.	40	43	35
Neugründungen von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	160	140	149
Zuzüge von Firmen (Quelle: Handelsregister)		Anz.	48	20	50
Anzahl Firmen (Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung)		Anz.	2 717	2 700	2 679
Übernachtungen		Anz.	80 520	75 000	77 400
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	9 818 450	9 026 515	7 808 127
	Total Erlöse	CHF	7 914 831	7 531 447	6 140 276
	Nettokosten	CHF	1 903 619	1 495 068	1 667 851
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	1 393 785	1 304 700	1 298 3
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	83	65	73
Externer Aufwand für Aus- und Weiterbildung		CHF	455 220	490 400	830 100
Nettoaufwand Maienzug		CHF	924 779	555 600	749 455

in Franken

02 Zentrale Dienstleistungen

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	7 122 531	2 421 772	7 068 205	2 517 300	6 752 951	3 054 060
Nettoaufwand		4 700 759		4 550 905		3 698 892
30 Personalaufwand	4 488 860		4 867 705		4 465 771	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 636 618		1 192 600		1 351 282	
39 Interne Verrechnungen	995 045		1 000 500		934 252	
36 Transferaufwand	2 008		7 400		1 647	
40 Fiskalertrag		1 247 996		1 400 000		1 954 788
42 Entgelte		289 627		265 500		261 491
43 Verschiedene Erträge		84 400		85 000		48 450
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		747		0		44 644
46 Transferertrag		799 003		766 800		744 687

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der Produktgruppe fiel um 150 000 Franken höher aus als budgetiert.

Der tiefere Personalaufwand ist auf zeitweise vakante Stellen und die Nichtbeanspruchung von Aus- und Weiterbildungskrediten zurückzuführen. Ein höherer Sachaufwand entstand aufgrund von Mehrkosten beim Maienzug in den Bereichen Infrastruktur (Festzelt, Festtischgarnituren), Stromanschlüsse und Bankett (Verpflegung und Weinverbrauch) sowie aufgrund der Defizitgarantie für den Maienzugvorabend.

Der Ertrag aus den Erbschafts- und Schenkungssteuern lag um 152 000 Franken tiefer als budgetiert. Die höheren Entgelte sind auf den Mehrertrag beim Verkauf von Bankettkarten am Maienzug zurückzuführen. Aufgrund von höheren Verwaltungsentschädigungen für interne Leistungen erhöhte sich der Transferertrag.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Zeitgerechte Erstellung der Einwohnerratsprotokolle

Im ersten Halbjahr fanden innerhalb von fünf Monaten sechs Einwohnerratssitzungen mit einer Dauer von jeweils drei bis viereinhalb Stunden statt. Dies führte zu einer Verzögerung bei der Protokollerstellung.

Weiterbildungskosten in % der Lohnsumme

Mit der internen Durchführung von Führungskursen und der Moderation von Workshops durch das Personalwesen konnten rund 35 000 Franken eingespart werden.

Seiten Einwohnerratsprotokoll

Die durchgeführte Zusatzsitzung im ersten Halbjahr aufgrund der zahlreich zu behandelnden Vorstösse führte zu einem umfangreicheren Einwohnerratsprotokoll.

Absenzquote

Das Ziel der Absenzquote von 3,80 Prozent in der Verwaltung wurde mit einer Absenzquote von 4,51 Prozent deutlich verfehlt. Dazu führten insbesondere die Langzeitabsenzen. 24 Mitarbeitende der Verwaltung verzeichneten Langzeitabsenzen von mindestens 61 Kalendertagen, im Vorjahr waren es 11 Personen. In der Abteilung Pflegeheime nahm die Anzahl der Mitarbeitenden mit Langzeitabsenzen von 16 auf 18 zu.

Verkaufte Maienzug-Bankettkarten

Aufgrund der grossen Nachfrage wurde im Hinblick auf den Maienzug 2025 die Platzzahl am Bankett nochmals deutlich erhöht. Diese Massnahme wurde erst nach der Erstellung des Budgets 2025 beschlossen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Organisation und Strategie

Im strategisch wichtigen Projekt «Zäme wachse», dem Zusammenschlussprojekt von Aarau und Unterentfelden, konnte die Phase Detailkonzept bis Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen werden.

Ein wichtiger Meilenstein im kulturellen Bereich war die Wiedereröffnung der Stadtbibliothek Aarau im Dezember 2025. Nach Umbau und Neuausrichtung konnte diese mit dem modernen Open-Library-Konzept in Betrieb genommen werden. Im Bereich Smart City wurde der Aufbau der Dachmarke «Aarau Impact» weitergeführt. Die Digital Days Aarau konnten planmässig und erfolgreich durchgeführt werden.

Im Bereich Digital Management konnten wichtige Grundlagen für eine moderne Verwaltungsführung geschaffen werden. Mit der Verabschiedung der Datenstrategie sowie des Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS) wurden zentrale Leitplanken für einen sicheren, verantwortungsvollen und effizienten Umgang mit Daten verabschiedet. Ergänzend dazu hat der Stadtrat Leitlinien verabschiedet, welche den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) strukturieren und einen verantwortungsvollen Einsatz dieser neuen Technologie fördern.

Auf Basis der Digitalisierungs- und Smart-Work-Strategien wurden mehrere Projekte realisiert. Gemeinsam mit dem städtischen IT-Dienstleister comm^{IT} wurden ein moderner Arbeitsplatz erfolgreich eingeführt und die E-Mail-Infrastruktur erneuert. Die Ablösung der bestehenden Telefonanlage wurde vorbereitet. Im ersten Betriebsjahr der comm^{IT} lag zudem ein besonderer Fokus auf der Harmonisierung der Projekt- und Betriebsabläufe sowie der klaren Definition der organisatorischen Schnittstellen zwischen Stadtverwaltung und IT-Dienstleisterin.

Personalwesen

Nach personellen Wechseln konsolidierte das Personalwesen im Jahr 2025 die Lohnbuchhaltung. Weiter war das Personalwesen mit der Überbrückung einer längeren Vakanz einer Vollzeitstelle in der Personaladministration gefordert. Die Einführung einer neuen Version des Bewerbungsmanagements konnte dennoch erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden.

Mit insgesamt 3756 Bewerbungen gingen im Jahr 2025 erfreulicherweise rund 15 Prozent mehr Bewerbungen ein als im Vorjahr. Damit konnte ein neuer Rekord verzeichnet werden. Spannende Aufgaben und Themen, moderne Arbeitsbedingungen, eine gute Führungskultur aber auch die Fringe Benefits positionieren die Stadt Aarau als attraktive Arbeitgeberin.

Im Rahmen des Risikomanagements durfte das Personalwesen interne Führungskurse für Sektions- und Teamleitungen konzipieren und umsetzen. Die Vermittlung und Vertiefung der Führungskompetenzen wurden von den Teilnehmenden ebenso geschätzt wie die interne Vernetzung der Teilnehmenden, die eine gute Basis für eine optimale interne Zusammenarbeit legte.

Anlässe

Neujahrsempfang

«Auf die Pferde, fertig Tor!», so lautete das Motto des Neujahrsempfanges 2025. Dabei standen die Quartiere Rössligut, Torfeld Nord und Torfeld Süd / Aeschbach im Mittelpunkt. Elf Vereine, engagierte Anwohnende sowie lokale Gewerbetreibende waren Gastgeber und sorgten für interessante Begegnungen und viel Abwechslung am Nachmittag. Den stimmungsvollen Abschluss fand der Anlass am Abend im Kultur- und Kongresshaus (KUK), wo die Feier in festlichem Rahmen weitergeführt wurde.

Neuzuzügeranlässe

Auch im Jahr 2025 fanden drei Neuzuzügeranlässe statt. Den Auftakt bildete die beliebte Aarebootsfahrt, die in Zusammenarbeit mit dem Pontonier-Fahrverein Aarau durchgeführt wurde. Mitte August entdeckten die neu zugezogenen Einwohnerinnen und Einwohner unter fachkundiger Führung die verwinkelten Gassen der Aaraues Altstadt. Den Abschluss bildete Ende Oktober eine Besichtigung der Biogasanlage in der Telli, bei der anschaulich vermittelt wurde, wie aus Grüngut ökologisches Biogas entsteht.

Maienzug

Bei strahlendem Sonnenschein verfolgten wiederum ausserordentlich viele Zuschauerinnen und Zuschauer den Festumzug durch die Altstadt sowie die Morgenfeier im Leichtathletikstadion Schachen. Aufgrund der grossen Nachfrage wurden nochmals mehr Bankettkarten angeboten als im Vorjahr. Dadurch standen die Karten im Vorverkauf über einen längeren Zeitraum zur Verfügung und das Bankett war nicht mehr innert kürzester Zeit ausverkauft. Mit 5400 Gästen am Bankett ist die maximale Kapazität des Maienzugplatzes erreicht.

Bundesfeier

Der Stadtrat und der Stadtteilverein Rohr luden die Bevölkerung zur 1.-August-Feier in die Auenhalle ein. Die Festrede hielt die Aargauer SRF-Moderatorin Judith Wernli. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher genossen im Anschluss bei Wurst und Brot die musikalische Unterhaltung durch die Musikgesellschaft Rohr.

Stadtbüro PG-Nr. 03

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe sind die Aufgaben und Leistungen zusammengefasst, die durch das Stadtbüro erbracht werden.

- Auskunft-, Informations- und Dienstleistungsstelle für die Bevölkerung
- Führung des Einwohner- und Stimmregisters sowie Ausstellen von Ausweisen, Bescheinigungen, Bestätigungen und Bewilligungen
- Betreuung des Einbürgerungswesens
- Sicherstellen des digitalen Postmanagements
- Führung des Fundbüros
- Führung der Hundekontrolle
- Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen

Produkte

- Stadtbüro
- Wahlen und Abstimmungen

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Stimmberechtigte, Initiativ- und Referendumskomitees
- Amtsstellen, Behörden, Parteien

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Rechtskonforme Organisation, Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen	Einhaltung der Termine	%	100	100	100
	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	0	0
Verarbeitung der Geschäftsfälle innerhalb der gesetzten Fristen	Verarbeitungen von An- / Abmeldungen und Mutationen innerhalb von 3 Arbeitstagen	%	96	> 90	96
	Verarbeitung von Bestellungen innerhalb 1 Arbeitstages	%	98	> 90	98
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Öffnungszeiten pro Woche Stadtbüro Aarau (durchschnittlich)		Std.	36.25	36.25	36.25
Persönliche Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	67	65	68
Telefonische Kundenkontakte pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	51	65	57
Schriftliche und elektronische Anfragen pro Tag (durchschnittlich)		Anz.	66	60	58
Anmeldungen, Abmeldungen, Umzüge innerhalb Aarau		Anz.	5 433	5 500	5 700
	davon persönliche Meldungen	%	60.4	64	60.7
davon Meldungen eUmzug		%	39.6	36	39.3
Einbürgerungsgesuche Personen (Ausländer / -innen)		Anz.	83	50	59
Einbürgerungsgesuche Ausländerinnen und Ausländer		Anz.	53	35	47
Eingehende Fundmeldungen		Anz.	538	500	479
Urnengänge		Anz.	4	4	5
Proporzahlen		Anz.	1	1	1
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	1 895 194	1 805 457	1 756 363
	Total Erlöse	CHF	628 589	528 000	581 234
	Nettokosten	CHF	1 266 605	1 277 457	1 175 129
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	55	56	52
Ertrag aus Einbürgerungen		CHF	153 893	60 000	90 995
Durchschnittliche Kosten eines Urnenganges		CHF	58 975	48 815	39 374

in Franken

03 Stadtbüro

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	1241111	628589	1177346	528000	1205300	581233
Nettoaufwand		612522		649346		624067
30 Personalaufwand	852286		831146		846525	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	158618		140400		136242	
36 Transferaufwand	230206		205800		222532	
40 Fiskalertrag		99360		120000		116460
42 Entgelte		503229		408000		464473
46 Transferertrag		26000		2300		300

Bemerkungen

Die jährlich variierenden Einnahmen aus Bescheinigungen, Ausweisen und Hundetaxen fielen höher aus als erwartet. Weil sich die Anzahl ausgestellter Dokumente auch auf die Höhe des Aufwandes auswirkt (Ertragsanteile an den Kanton), resultierte entsprechend auch ein höherer Transferaufwand als budgetiert. Die Einnahmen aus den Einbürgerungen hängen von der Anzahl eingehender Gesuche ab. Diese Anzahl lag im Jahr 2025 wesentlich höher als budgetiert. Die Entschädigung der Ortsbürgergemeinde an das Stadtbüro für die Bearbeitung der Einbürgerungsgesuche der Ortsbürgeraktion war nicht budgetiert.

Die Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Gemeindebehörden wurden insgesamt zurückhaltend budgetiert. Insbesondere fielen die Kosten für die amtlichen Publikationen wesentlich höher aus als erwartet.

Der Nettoaufwand lag rund 37 000 Franken tiefer als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Behörden standen im Zentrum des Jahres 2025. Am 28. September wählten die Stimmberechtigten den Stadtrat, den Stadtpräsidenten, die Steuerkommission und den Kreisschulrat. Fünf der sieben Sitze des Stadtrats konnten im ersten Wahlgang besetzt werden, so dass für zwei Mitglieder und auch für das Vizepräsidium am 30. November ein zweiter Wahlgang durchgeführt wurde. Ende November fand überdies die Wahl der 50 Mitglieder des Einwohnerrats statt. Das Wahlbüro war mit über 100 Personen im Einsatz.

Ausserordentlich war auch die Bearbeitung der 220 Gesuche aus der Einbürgerungsaktion der Ortsbürgergemeinde an umgerechnet 31 Arbeitstagen eines Vollpensums.

Im August gelangten am Flohmarkt viele interessante Fundgegenstände zum Verkauf. Veräussert werden jeweils jene Fundgegenstände, die nicht vermittelt werden konnten und während fünf Jahren – bis zum Ablauf des Eigentumsanspruchs – aufbewahrt wurden.

Intern konnte die 2019 gestartete digitale Ablage der Einwohnerakten abgeschlossen werden.

Informatik ICT PG-Nr. 04

Mit der Verselbständigung der Informatikzusammenarbeit Aarau-Baden (IZAB) unter dem Namen comm^{IT} im Jahr 2024 existiert die Produktgruppe 04 ab dem Jahr 2025 nicht mehr. Die von der comm^{IT} verrechneten Informatikkosten sind in der PG 14 budgetiert.

in Franken

04 Erfolgsrechnung

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Informatik ICT					10 349 782	6 413 440
Nettoaufwand						3 936 343
30 Personalaufwand					2 983 002	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand					6 481 050	
36 Transferaufwand					885 730	
42 Entgelte						79 960
43 Verschiedene Erträge						305 406
46 Transferertrag						6 028 074

Regionales Zivilstandsamt PG-Nr. 05

Aufgaben / Leistungen

Das Zivilstandsamt stellt für die Region Aarau (Aarau, Biberstein, Buchs AG, Densbüren, Erlinsbach AG, Gränichen, Küttigen, Oberentfelden, Suhr und Unterentfelden) die Registerführung und die Beurkundung der Zivilstandsereignisse sicher.

- Führung des elektronischen Zivilstandsregisters (Infostar)
- Erstellung von Auszügen und Mitteilungen aus dem Personenregister sowie den Zivilstands- und Familienregistern
- Durchführung von Ehevorbereitungen und Trauungen
- Entgegennahme von Erklärungen zum Personenstand und Beratung in Personenstands- und Bürgerrechtsfragen sowie beim Namensrecht (Schweiz und Ausland)
- Beurkundung von Kindsanerkennungen
- Registrierung von Vorsorgeaufträgen
- Organisation von Bestattungen und Abdankungen

Produkte

- Regionales Zivilstandsamt

Zielgruppen

- Aktuelle sowie frühere Einwohnerinnen und Einwohner des Zivilstandskreises
- Bürgerinnen und Bürger
- Bund, Kanton, Gemeinden
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Rasche Verarbeitung von Bestellungen	Versand innerhalb 2 Tagen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben betreffend Verarbeitungsfristen und Datenqualität	Prüfungsbericht der Aufsichtsbehörde ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Geburten		Anz.	2 763	2 600	2 728
Ehevorbereitungen		Anz.	339	340	356
Eheschliessungen		Anz.	272	220	255
Todesfälle		Anz.	1 159	1 200	1 092
Anerkennungen		Anz.	171	150	105
Namensänderungen / Namensklärungen		Anz.	120	40	58
Erklärungen über die Änderung des im Personenstandsregister eingetragenen Geschlechts		Anz.	9	10	6
Eheaufösungen		Anz.	155	130	173
Bürgerrechte		Anz.	654	250	342
Ausgestellte Zivilstandsdokumente aus Infostar		Anz.	16 113	8 200	12 572
Verarbeitete Geschäftsfälle im Infostar		Anz.	6 926	13 000	5 631
Personenaufnahmen vor Einbürgerung		Anz.	1 385	100	1 057
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	1 141 400	1 148 800	1 098 788
	Total Erlöse	CHF	1 141 400	1 148 800	1 098 788
	Nettokosten	CHF	0	0	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	0	0	0
Restaufwand pro Einwohnerin und Einwohner (durch Gemeinden finanziert)		CHF	7.73	7.74	7.14
Zur Information: Kostenanteil Zivilstandsamt für Aarau		CHF	175 405	172 544	159 129

Erläuterungen zu den Indikatoren

Ausgestellte Zivilstandsdokumente aus Infostar

Die Anzahl Dokumente wurde für das Jahr 2025 erstmals vollständig mit dem neuen System Infostar NG ausgewertet. Aufgrund einer anderen Zählweise sind die Zahlen des Jahres 2025 weder mit der Prognose noch mit dem Vorjahr vergleichbar.

Verarbeitete Geschäftsfälle in Infostar

Auch die verarbeiteten Geschäftsfälle wurden erstmals mit Infostar NG ausgewertet. Die Anzahl des Jahres 2025 ist deshalb ebenfalls nicht direkt mit der Prognose und dem Vorjahr vergleichbar.

in Franken

05 Regionales Zivilstandsamt

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	1141399	1141399	1148800	1148800	1098787	1098787
Nettoaufwand		0		0		0
30 Personalaufwand	835 027		847 000		799 151	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	154 097		133 600		137 675	
34 Finanzaufwand	0		0		100	
36 Transferaufwand	152 275		168 200		161 861	
42 Entgelte		446 008		460 000		456 890
46 Transferertrag		695 391		688 800		641 897

Bemerkungen

Die Zahlungsmoral für Bestellungen von Dokumenten aus den Zivilstandsregistern sank im Berichtsjahr weiter. Dieser Umstand wirkte sich entsprechend auf die Forderungsverluste aus. Als Gegenmassnahme wurde Mitte Mai 2025 beschlossen, möglichst alle Bestellungen via Online-Schalter und direkter Bezahlung zu erledigen. Bestellungen auf Rechnung wurden und werden künftig hingegen nur noch in begründeten Fällen ausgeführt. Diese Massnahme dürfte künftig eine positive Auswirkung auf die Entwicklung der Forderungs-

verluste haben. Weiterer Mehraufwand entstand durch den Einkauf einer grösseren Menge Büromaterial (Zivilstandsdokumente etc.).

Die Gebührenerträge lagen 14 000 Franken hinter den Erwartungen. Weil ein Teil der geringeren Einnahmen durch den tieferen Aufwand kompensiert werden konnte, betragen die Mehrkosten der Zivilstandsgemeinden 6600 Franken.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Entgegen des allgemeinen Trends des Geburtenrückgangs wurden in den Kliniken des Kantonsspitals Aarau und der Hirslandenklinik Aarau mehr Kinder geboren als noch im Vorjahr.

Erfreulicherweise stieg auch die Anzahl an Eheschliessungen gegenüber dem Vorjahr an. In Aarau konnten am

zweitmeisten Eheschliessungen im ganzen Kanton Aargau geschlossen werden (gleichauf mit Baden und hinter Lenzburg).

Aufgrund der Einbürgerungsaktion der Ortsbürgergemeinde Aarau wurden durch das Regionale Zivilstandsamt Aarau 353 zusätzliche Beurkundungen vorgenommen.

Steuern PG-Nr. 10

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den arbeitsteiligen Vollzug des kantonalen Steuerrechts. Durch das Erheben von Steuern wird ein wesentlicher Beitrag zur Deckung des Finanzbedarfs der Stadt Aarau geleistet.

- Erstellen der Steuerveranlagung für natürliche Personen, welche die Grundlage für die Steuerrechnungen von Bund, Kanton, Gemeinde, Kirchen und Feuerwehr bildet
- Registerführung und Steuerbezug für natürliche Personen
- Veranlagung und Bezug von Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer, Steuer auf Kapitalbezug) sowie Einleiten von Verfahren betreffend Nachsteuern und Steuerbussen
- Erteilen von Auskünften an andere Amtsstellen sowie Privatpersonen und Firmen in der Stadt Aarau

Produkte

- Steuerverwaltung
- Steuern

Zielgruppen

- Steuerpflichtige in Aarau
- Bund, Kanton, Gemeinde und Landeskirchen
- Diverse Amtsstellen
- Privatpersonen und Firmen mit Geschäftssitz in Aarau

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Rasche und korrekte Verarbeitung der zu bearbeitenden Steuererklärungen	Veranlagungsgrad der laufenden Periode über kantonalen Vorgabe von 73.4 % (Vorgabe 2025)	%	71.0	> 74.0	65.8
	davon unselbständig Erwerbstätige	%	76.5	> 80	70.7
	davon selbständig Erwerbstätige	%	26.1	> 30	24.5
Wirkungsvolles Inkasso	Veranlagungen im Verhältnis zu den steuerpflichtigen natürlichen Personen	%	107.6	> 100	94.6
	Steuerausstand Ende Jahr unter dem Kantonsmittel (2025: 14.6 %)	%	12.6	< 13.8	13.3
	Erlass, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag	%	0.72	< 0.50	0.52
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Steuerpflichtige natürliche Personen		Anz.	15 245	15 000	15 038
Vorgenommene Einschätzungen laufende Periode		Anz.	10 828	11 000	9 888
Vorgenommene Einschätzungen alle Perioden		Anz.	16 402	15 000	14 232
Erledigte Einsprachen		Anz.	74	100	75
Verfallanzeigen		Anz.	6 747	7 000	7 018
Mahnungen		Anz.	3 497	4 000	3 414
Betreibungsbegehren		Anz.	521	1 000	606
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	4 734 591	3 775 641	3 928 890
	Total Erlöse	CHF	102 144 104	95 745 000	97 278 920
	Nettokosten	CHF	-97 409 513	-91 969 359	-93 350 030
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	-4 253	-4 027	-4 112
Steuern natürliche Personen		Mio. CHF	78.0	75.2	74.04
Quellensteuern		Mio. CHF	4.6	3.6	4.27
Steuern juristische Personen		Mio. CHF	15.2	12.4	12.19
Einkommens- und Vermögenssteuer pro Einwohnerin und Einwohner (natürliche Personen)		CHF	3 403	3 311	3 263
Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	4 403	4 139	4 160

Erläuterungen zu den Indikatoren

Veranlagungen der laufenden Periode

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt auf dem Abbau der ausstehenden Einschätzungen aus den Vorjahren. Das Ziel eines Veranlagungsgrads der laufenden Periode von 74 Prozent wurde deshalb nicht erreicht.

Erlass, Verlust und Abschreibungen auf Steuerertrag

Mit der vollständigen Besetzung der Stellen beim Steuerbezug konnten Pendenzen abgebaut werden, was zu einem höheren Wert führte.

in Franken

10 Steuern

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	3 498 053	100 896 108	2 609 342	94 345 000	2 950 503	95 324 132
Nettoertrag	97 398 055		91 735 658		92 373 628	
30 Personalaufwand	2 115 147		2 036 842		2 003 021	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 104 739		537 500		747 221	
34 Finanzaufwand	278 167		35 000		200 261	
40 Fiskalertrag		98 951 709		92 630 000		93 556 257
42 Entgelte		1 609 364		1 370 000		1 452 730
44 Finanzertrag		122 280		140 000		106 558
46 Transferertrag		212 755		205 000		208 588

Bemerkungen

Der Nettoertrag betrug im Rechnungsjahr 97,4 Mio. Franken. Dieser übertraf das Budget 2025 um 5,7 Mio. Franken und fiel gegenüber der Rechnung 2024 um 5,0 Mio. Franken höher aus. Der Hauptgrund für die Abweichung waren höhere Steuererträge.

Die Fiskalerträge fielen um 6,3 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Dabei betragen die Mehrerträge bei den Steuern natürlicher Personen 2,7 Mio. Franken beziehungsweise 3,5 Prozent, bei den Quellensteuern 1,0 Mio. Franken, bei den Steuern juristischer Personen 2,8 Mio. Franken und bei den Vermögensgewinnsteuern 0,2 Mio. Franken. Hingegen fielen die Erträge bei den Nachsteuern und Bussen um 0,3 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.

Der Steuerertrag der natürlichen Personen belief sich auf 77,9 Mio. Franken (Budget 2025 75,2 Mio. Franken). Dabei nahmen die Erträge aus früheren Jahren um 2,3 Mio. Franken und jene im Rechnungsjahr um 0,5 Mio. Franken zu.

Der Ertrag bei den Quellensteuern betrug 4,6 Mio. Franken. Es zeichnete sich bereits mit dem Rechnungsabschluss 2024 (4,2 Mio. Franken) ab, dass die zukünftigen Erträge höher ausfallen dürften als in den Vorjahren (Rechnung 2023

3,4 Mio. Franken). Diese Erkenntnis konnte für das Budget 2025 nicht mehr berücksichtigt werden. Das Budget 2026 wurde entsprechend angepasst.

Die Steuern juristischer Personen werden vom Kantonalen Steueramt verlangt und bezogen. Der Ertrag im Rechnungsjahr belief sich auf 15,2 Mio. Franken (Budget 2025 12,4 Mio. Franken, Rechnung 2024 12,2 Mio. Franken). Das Budget 2025 stützte sich auf die Prognose des Kantons ab, die mit tieferen Erträgen aus der Steuergesetzrevision 2022 gegenüber der Rechnung 2023 (13,6 Mio. Franken) rechnete. Bei der Stadt Aarau resultierten 2025 hingegen Mehrerträge von 2,8 Mio. Franken gegenüber dem Budget 2025 und 3,0 Mio. Franken höhere Erträge gegenüber der Rechnung 2024.

Der Sach- und Betriebsaufwand erhöhte sich um 0,4 Mio. Franken. Darin enthalten sind unter anderem die tatsächlichen Forderungsverluste von 0,5 Mio. Franken (Vorjahr 0,4 Mio. Franken) sowie die Erhöhung der mutmasslichen Verluste (Delkredere) auf 0,4 Mio. Franken (Vorjahr 0,1 Mio. Franken). Das Delkredere musste erhöht werden wegen einer hohen Einzelforderung, die bestritten wurde und deren Ausgang vor Gericht per Ende des Jahres 2025 ungewiss war.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die personelle Situation beim Steueramt stabilisierte sich im Jahr 2025. Per 1. Januar 2025 konnten die Vakanzen im Einschätzer-Team geschlossen werden. Anfang April nahm der Leiter Steuerbezug seine Arbeit auf. Die neuen Mitarbeitenden fügten sich gut in die bestehenden Teams ein. Die Arbeitsabläufe werden laufend überprüft und optimiert.

Aarau verzeichnete per Ende des Jahres 2025 insgesamt 15 245 Steuerpflichtige (Vorjahr 15 038 Steuerpflichtige). Das Steueramt bearbeitete im Rechnungsjahr 16 402 Steuerdeklarationen. Das sind 2170 Einschätzungen mehr als im Vorjahr. Die Anzahl bearbeiteter Steuerdeklarationen war 2025 höher als die gesamte Anzahl Steuerdeklarationen für ein Steuerjahr. Das heisst, dass sich die ausstehenden Einschätzungen gegenüber dem

Vorjahr reduzierten. Insbesondere reduzierte sich der Ausstand von Einschätzungen aus früheren Jahren. Dieser Umstand führte jedoch dazu, dass die kantonale Vorgabe des Veranlagungsstands für die laufende Periode knapp nicht erreicht werden konnte.

Die Digitalisierung im Steuerwesen setzte sich im Rechnungsjahr 2025 mit der Digitalisierung der Grundstücksschätzungen und des Objektregisters fort. Das Steueramt war damit beschäftigt, sämtliche Dokumente aufzubereiten und bereitzustellen, damit diese anschliessend durch den Kanton ins EDV-System eingescannt werden konnten. Weiter erteilte das Steueramt Auskünfte an die Steuerpflichtigen zu Neuschätzungen ihrer Liegenschaften und Eigenmietwerten, welche das Kantonale Steueramt im Herbst verfügte.

Finanzen PG-Nr.12

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst im Wesentlichen die Führung des Finanzhaushaltes der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde. Zusätzlich werden Buchhaltungen für Dritte (öffentlicher Bereich) geführt.

- Beratung und Unterstützung von Behörden und Abteilungen der Stadtverwaltung im finanziellen Bereich
- Rollende Finanz- und Investitionsplanung, Budgetierung und Rechnungslegung
- Personal- und Sachversicherungen
- Beteiligungscontrolling
- Ausrichtung von Beiträgen aus Stiftungen
- Verwaltung des Ersatzabgabefonds Parkplätze

Produkte

- Finanzen
- Ersatzabgaben, Fonds, Verrechnungen

Zielgruppen

- Einwohnerrat, Stadtrat, Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, politische Parteien
- Einwohnerinnen und Einwohner
- Diverse Amtsstellen
- Stiftungen (geführte Buchhaltungen)
- Bezügerinnen und Bezüger von Beiträgen aus Stiftungen
- Andere Verwaltungsabteilungen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Ordnungsgemässe Führung der Buchhaltungen der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Aarau	Prüfbericht ohne Einschränkungen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Wirkungsvolles Inkassowesen	Durchschnittlich überfällige Debitoren (Zahlungsfrist plus 30 Tage) in % der offenen Posten	%	nicht erhoben	≤ 15	nicht erhoben
Zahlung der Lieferantenrechnungen bei Fälligkeit	Fristgerechte Zahlungen	%	nicht erhoben	≥ 98	nicht erhoben
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Buchungen Hauptbuch		Anz.	73 370	72 400	72 254
Geführte Buchhaltungen (inkl. Lohnmandat und Mandanten)		Anz.	11	11	11
Verarbeitete Kreditorenrechnungen		Anz.	26 099	28 100	26 165
Verarbeitete Debitorenrechnungen		Anz.	21 932	23 800	25 030
Objekte in der Anlagebuchhaltung		Anz.	1 492	1 350	1 422
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	2 065 884	2 145 227	1 989 948
	Total Erlöse	CHF	2 065 884	2 136 709	1 989 948
	Nettokosten	CHF	0	8 518	0
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	0	0	0
Bestand Stipendienfonds		CHF	438 625	460 000	455 111
Bestand Stadtammann-Hässig-Stiftung		CHF	1 585 372	1 570 000	1 585 372
Bestand Schülerunterstützungsfonds		CHF	165 534	190 000	190 912

in Franken

12 Finanzen

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	1482130	667597	1515914	647400	1498075	672808
Nettoaufwand		814533		868514		825267
30 Personalaufwand	1389304		1395614		1397006	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	50562		55100		41193	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0		0		14905	
36 Transferaufwand	42264		65200		44971	
42 Entgelte		129307		115000		139339
44 Finanzertrag		0		21400		18682
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		41864		43600		40794
46 Transferertrag		496427		467400		473994

Bemerkungen

Der Nettoaufwand belief sich auf 814 500 Franken und wurde damit um 54 000 Franken unterschritten. Die primären Gründe dafür lagen in höheren Entschädigungen von Gemeinden sowie Rückerstattungen durch Versicherungen. Der

Aufwand fiel etwas tiefer aus als budgetiert. Der Zinssatz für die Verzinsung der Fondsbestände betrug am Stichtag 30. Juni 2025 null Prozent. Den Fonds wurde entsprechend kein Zins gutgeschrieben.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die personelle Situation bei den Finanzen war im Jahr 2025 stabil. Es kam zu keinen Abgängen. Die Arbeitsabläufe sind entsprechend eingespielt und werden laufend überprüft und optimiert.

Im Herbst war ein Update beim zentralen Buchhaltungssystem geplant. Vor dem Einspielen der neuen Version wird jeweils auf einem separaten Mandanten die neue Update-Version anhand von Testfällen auf ihre Funktionalität bereichsübergreifend geprüft. Im Rahmen dieser Tests stellte sich heraus, dass bei einer Fremdapplikation mit einer Schnittstelle ins zentrale IT-System schwerwiegende Probleme auftraten. Das Projektteam entschied deshalb, auf das Update zu verzichten, bis das Schnittstellenproblem gelöst ist. Die Testphase war für

das Team der Finanzen als Hauptnutzer des Systems zeitaufwändig. Es wird erwartet, dass es im Jahr 2026 nochmals zu einer Testphase kommt.

Im Rechnungsjahr konnten im Bereich des Schwimmbads Schachen Mehrwertsteuer-Rückforderungen im Umfang von 350 000 Franken geltend gemacht werden. Bei der Abwasserentsorgung (PG 63) und bei der Abfallbewirtschaftung (PG 72) mussten hingegen die Optimierungen aus dem Rechnungsjahr 2023 im Umfang von insgesamt 274 000 Franken rückgängig gemacht werden. Dies, nachdem die Eidgenössische Steuerverwaltung die Rückforderungen damals an die Stadt überwiesen hatte. Ein externer Mehrwertsteuerexperte bestätigte das Vorgehen der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Kapitaldienst PG-Nr. 13

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe Kapitaldienst umfasst den gesamten Bereich der Geldmittelbewirtschaftung.

- Prüfung und Planung des kurz- bis langfristigen Finanzierungsbedarfs
- Refinanzierung von Darlehen und Bewirtschaftung der liquiden Mittel gemäss kantonalen Richtlinien
- Bewirtschaftung des Spezialfonds im Rahmen des Anlagereglements

Produkte

- Kapitaldienst

Zielgruppen

- Dritte (Banken, Versicherungen, Post, juristische und natürliche Personen)
- Amtsstellen (Bund, Kanton, Kirchgemeinden, Regionsgemeinden, Gemeindeverbände)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit (Cash Management)	Stete Zahlungsbereitschaft bei geplanten Zahlungsläufen (Kreditoren / Löhne)	%	100	100	100
	Keine Beanstandungen anlässlich jährlicher Überprüfung durch externe Prüfer		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Bonität	Rating ZKB		nicht verfügbar	AA+	AA+
Günstige Kapitalaufnahme	Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Basispunkte	nicht erfüllt	< 50	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Bestand Anlagefonds		Mio. CHF	119.3	115.0	113.5
Bestand Wertschwankungsreserve zu Anlagefonds		Mio. CHF	16.1	14.5	13.7
Bandbreiten Anlagefonds:					
• Kurzfristige und mittelfristige liquide Mittel		%	1.4	0.0–15.0	0.95
• Obligationen CHF		%	47.0	40.0–60.0	49.3
• Obligationen Fremdwährungen		%	7.1	0.0–10.0	7.52
• Aktien Schweiz		%	19.0	15.0–20.0	17.14
• Aktien Ausland		%	17.3	15.0–20.0	17.27
• Immobilien		%	8.2	5.0–10.0	7.82
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	4 103 475	1 603 300	7 229 464
	Total Erlöse	CHF	13 924 932	11 717 000	16 859 447
	Nettokosten	CHF	-9 821 457	-10 113 700	-9 629 983
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	-429	-443	-424
Langfristige Schulden Ende Jahr		Mio. CHF	155.0	139.6	126.0
Durchschnittliche Verzinsung		%	1.04	1.09	1.14
Durchschnittliche Rendite des Anlagefonds seit Äufnung		%	3.25	2.90	3.14
Nettoerträge Anlagefonds inkl. realisierte Gewinne / Verluste		Mio. CHF	5.8	3.3	8.8
Abweichung Anlagefonds zu Benchmark		%	-0.14	0.0	-0.44

Erläuterungen zu den Indikatoren

Höhe Zinssatz über SWAP-Satz bei Kapitalaufnahme	Im Berichtsjahr 2025 wurden fünf Darlehen erneuert. Die Zinssätze lagen dabei zwischen 0,71 und 1,19 Prozent. Bei allen aufgenommenen Darlehen lagen die Margen über den definierten 50 Basispunkten (Spanne zwischen 57 bis 70 Basispunkten) über dem SWAP-Satz. Die Geldgeber begründen die höheren Margen damit, dass regulatorische Eigenkapitalanforderungen (Basel III) erfüllt werden müssten.
Bestand Wertschwankungsreserve	Der Bestand der Wertschwankungsreserve nahm um 2,4 Mio. Franken zu. Er lag per Ende des Jahres 2025 bei 16,1 Mio. Franken, was 75 Prozent des maximalen Bestands von 21,5 Mio. Franken entspricht.
Langfristige Schulden Ende Jahr	Der Bestand der langfristigen Schulden erhöhte sich um 29,0 Mio. Franken. Die Abweichung zum Sollwert resultierte aus den Nettoinvestitionen von 51,4 Mio. Franken, die über dem prognostizierten Betrag des Budgets lagen. Vier Darlehen zu je 5,0 Mio. Franken betrafen den Neubau des Pflegeheims Herosé.
Abweichung Anlagefonds zu Benchmark	Die Underperformance von -0,14 Prozentpunkten war sehr gering und resultierte einerseits aus der Untergewichtung der Aktien Ausland (-0,08 Prozent), andererseits aus der Übergewichtung der Liquidität (-0,06 Prozent).

in Franken

13 Kapitaldienst						
		Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	4 103 474	13 924 930	1 603 300	11 717 000	7 229 464	16 859 446
Nettoertrag	9 821 456		10 113 700		9 629 982	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	70 630		25 000		85 730	
34 Finanzaufwand	1 587 413		1 578 300		1 462 197	
36 Transferaufwand	10 000		0		53 000	
38 Ausserordentlicher Aufwand	2 435 431		0		5 628 537	
41 Regalien und Konzession		1 388 332		1 580 000		1 344 475
43 Verschiedene Erträge		11 000		0		0
44 Finanzertrag		12 525 598		10 137 000		15 514 971

Bemerkungen

Der Nettoertrag aus dem Kapitaldienst fiel im Jahr 2025 um 290 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand musste das Delkredere bei den Forderungen (ohne Steuern) um 50 000 Franken erhöht werden. Der Ertrag durch Konzessionen erhöhte sich gegenüber der Rech-

nung 2024 leicht, blieb aber unter dem budgetierten Ertrag. Der Erfolg des Anlagefonds von 5,8 Mio. Franken ist im Finanzertrag enthalten. Der das Budget übersteigende Anteil wurde über den ausserordentlichen Aufwand in die Wertschwankungsreserve verbucht.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Der Bestand der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) erhöhte sich 2025 um 29 Mio. Franken. Die Zunahme hatte unter anderem mit der Bautätigkeit des Neubaus Pflegeheim Herosé und den Investitionsprojekten beim allgemeinen Haushalt zu tun. Die Aktivdarlehen zu Lasten der Pflegeheime in der Bilanz erhöhten sich im Rechnungsjahr um 20 Mio. Franken.

Die Schweizerische Nationalbank senkte den Leitzins im Jahr 2025 insgesamt zweimal. Dieser lag per Ende

des Jahres 2025 bei 0 Prozent. Die Gläubigerinnen und Gläubiger erhöhten die Margen leicht, was bei der Refinanzierung der Darlehen spürbar war.

Der Anlagefonds schloss im Jahr 2025 positiv ab. Die Rendite lag bei 5,8 Mio. Franken beziehungsweise bei 5,1 Prozent. Die Wertschwankungsreserve betrug per Ende Jahr 16,1 Mio. Franken.

Der Nachhaltigkeitsreport des Anlagefonds ist in Kapitel 10 ersichtlich.

Gesetzliche Beiträge PG-Nr. 14

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe enthält Transferzahlungen, die aufgrund von Kantons- respektive Bundesrecht oder aufgrund von Verträgen zwingend zu leisten sind. Die Transferzahlungen können in ihrer Höhe weder durch den Einwohnerrat noch durch den Stadtrat beeinflusst werden.

Produkte

- Gesetzliche Beiträge

Zielgruppen

- Kanton, IV, EL, Schulen, Krankenhäuser, regionale Ämter

Leistungsumfang	Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024	
Beitrag an Finanzausgleich	Mio. CHF	8.39	8.39	8.18	
Beiträge an private Haushalte (KK-Verlustscheine)	Mio. CHF	0.62	0.47	0.47	
Betriebsbeitrag Reg. Schiessanlage Lostorf	Mio. CHF	0.13	0.13	0.13	
Betriebsbeitrag Reg. Zivilstandsamt	Mio. CHF	0.18	0.17	0.16	
Betriebsbeitrag ZSO Aare Regio	Mio. CHF	0.33	0.39	0.33	
Informatik					
Entschädigung an IZAB	Mio. CHF	5.25	4.54	*	
IT-Arbeitsplätze (Notebooks / Desktops)	Anz.	415	430	*	
Nettoertrag Reg. Betreibungsamt	Mio. CHF	0.30	0.19	0.31	
Pflegefinanzierung	Mio. CHF	6.54	6.05	5.87	
Restkosten Sonderschulung, Heime, Werkstätten	Mio. CHF	6.00	5.87	5.58	
Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen	Mio. CHF	2.31	2.06	2.15	
Volksschule					
Betriebskostenbeitrag Kreisschule Aarau-Buchs	Mio. CHF	12.98	12.00	12.93	
Besoldungsanteil an Kanton (Personalaufwand Volksschule)	Mio. CHF	8.39	8.35	7.97	
Aarauer Schülerinnen und Schüler an der Kreisschule Aarau-Buchs	Anz.	2202	2166	2232	
• Kindergarten	Anz.	384	407	415	
• Primarschule	Anz.	1237	1175	1224	
• Sekundarstufe 1	Anz.	560	584	593	
• Tagesschule	Anz.	21	0	0	
Anteil Aarauer Schülerinnen und Schüler in der Kreisschule Aarau-Buchs	%	58.4	57.5	58.2	
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024	
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	51396897	48677700	44132396
	Total Erlöse	CHF	6180942	5368500	1100027
	Nettokosten	CHF	45215955	43309200	43032369
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	69192	164200	120849
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	CHF	1974	1897	1896	
Aufwand gesetzliche Beiträge (netto) pro Einwohnerin und Einwohner	CHF	2201	2088	1870	
Beitrag an Finanzausgleich in % des Steuerertrages	%	8.4	9.0	8.6	
Beitrag an Finanzausgleich pro Einwohnerin und Einwohner	CHF	366	368	360	
Kosten pro IT-Arbeitsplatz	CHF	12654	10548	*	

* Neuer Indikator ab dem Jahr 2025

Erläuterungen zu den Indikatoren

Siehe Bemerkungen auf der gegenüberliegenden Seite.

in Franken

14 Gesetzliche Beiträge

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	51 327 705	929 343	48 513 500	832 900	44 011 546	1 100 027
Nettoaufwand		50 398 362		47 680 600		42 911 519
30 Personalaufwand	4 140		4 300		4 140	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	88 586		78 000		87 349	
36 Transferaufwand	51 234 979		48 431 200		43 920 057	
42 Entgelte		0		2 000		0
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		2 204		35 900		28 515
46 Transferertrag		927 139		795 000		1 071 512

Bemerkungen

Der Nettoaufwand lag mit 50,4 Mio. Franken um 2,7 Mio. Franken über dem Budget. Grössere Abweichungen entstanden bei folgenden Positionen:

Kreisschule Aarau-Buchs

Der Beitrag an die Kreisschule Aarau-Buchs betrug im Rechnungsjahr 13,0 Mio. Franken und fiel damit gleich hoch aus wie in der Jahresrechnung 2024. Budgetiert war ein Beitrag von 12,0 Mio. Franken. Die Besoldungsanteile an den Kanton lagen mit 8,4 Mio. Franken im Budget. Die Betriebskosten sowie die Besoldungsanteile betragen total 21,4 Mio. Franken (Aufwand 2024 20,9 Mio. Franken).

comm^{IT}

Im Rechnungsjahr 2025 wurden die Aufwände der comm^{IT} erstmals über die Servicekosten an die Leistungsbezügerinnen und -bezüger und Trägergemeinden verrechnet. Zum Zeitpunkt der Budgetierung war der Servicekatalog im Aufbau und das Budget von 4,5 Mio. Franken mit entsprechenden Unsicherheiten behaftet. Der Aufwand der comm^{IT} betrug 5,3 Mio. Franken und fiel damit rund 0,7 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Höhere Kosten verursachten primär Nachlizenzierungen und Preissteigerungen bei den Lizenzen, Personalvermittlungskosten, Entsorgungskosten Hardware und Druckkosten.

Pflegefinanzierung

Aufgrund der jährlichen Zunahme war das Budget 2025 auf 6,1 Mio. Franken erhöht worden. Das Jahr 2025 schloss bei einem Betrag von 6,5 Mio. Franken trotzdem mit einer erneuten Budgetüberschreitung ab. Gegenüber dem Vorjahr mit 5,9 Mio. Franken resultierte eine Zunahme von über 11 Prozent (Zunahme von 2023 auf 2024 13 Prozent).

MiGel-Pauschale

Im Jahr 2025 konnte ein langer Rechtsstreit um die Kostenübernahme der MiGeL-Kosten (Mittel- und Gegenständeliste) der Jahre 2015–2017 mit einer Vergleichslösung beigelegt werden. Alle 197 Aargauer Gemeinden stimmten diesem Vergleich zu. Der Aarauer Anteil betrug 0,1 Mio. Franken.

Schulgelder an Berufsschulen und kantonale Schulen

Die Schulgelder betragen im Rechnungsjahr 2025 2,3 Mio. Franken. Gegenüber dem Budget fielen diese um 0,3 Mio. Franken höher aus. Die Höhe der Schulgelder hängt jeweils von der Anzahl Lernenden ab.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Detaillierte Erläuterungen zu einzelnen Positionen sind unter «Bemerkungen» enthalten.

Abschreibungen / Abschluss PG-Nr. 15

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst lineare Abschreibungen, die von der Stadt auf ihrem Verwaltungsvermögen vorgenommen werden, sowie die Abschlussbuchungen zur Ausgleichung der Rechnung beziehungsweise des Budgets.

- Führung der Anlagenbuchhaltung mit allen laufenden und abgeschlossenen Investitionsprojekten
- Berechnung der Abschreibungen

Produkte

- Abschreibungen / Abschluss

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner

Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Operatives Ergebnis	Mio. CHF	-0.3	-3.3	4.6
Selbstfinanzierung	Mio. CHF	18.0	12.3	22.4
Selbstfinanzierungsanteil	%	11.3	8.3	13.6
Selbstfinanzierungsgrad	%	75.1	55.3	92.3
Zehnjahresdurchschnitt Selbstfinanzierungsgrad	%	110.1	100.1	101.5

in Franken

15 Abschreibungen / Abschluss

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	15 989 681	339 552	15 721 200	3 314 846	16 958 377	992 593
Nettoaufwand		15 650 129		12 406 354		15 965 784
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	13 453 578		12 917 500		14 387 692	
36 Transferaufwand	2 536 103		2 803 700		2 570 685	
90 Abschlusskonten		339 552		3 314 846		992 593

Bemerkungen

Die Abschreibungen betragen 16,0 Mio. Franken und überschritten damit den erwarteten Budgetwert um 0,3 Mio. Franken. Im Jahr 2025 wurden ausserplanmässige Abschreibungen verbucht. Diese bezogen sich auf Anlagen, welche als Investition budgetiert worden waren aber nach Abschluss einen Anschaffungswert von unter 100 000 Franken auswiesen. Sie erreichten somit das finanzielle Kriterium der Aktivierungsgrenze nach HRM2 nicht und mussten direkt abgeschrieben werden.

Das Gesamtergebnis betrug minus 0,3 Mio. Franken (Aufwandüberschuss). Es fiel um 3,0 Mio. Franken besser aus als budgetiert. Die detaillierten Begründungen dazu finden sich in der Erfolgsrechnung (Kapitel 3) sowie in den Jahresberichten der Produktgruppen (Kapitel 11).

Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften PG-Nr. 17

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der Liegenschaften des Verwaltungsvermögens inklusive Schulanlagen.

- Werterhaltung und betrieblicher Unterhalt der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulanlagen) und der Betriebsliegenschaften
- Bereitstellung von Schulzimmern, Kindergärten, Nebenräumen und Turnhallen für den Unterricht und weitere Nutzungen
- Bewirtschaftung der Räumlichkeiten der öffentlichen Gebäude (inkl. Schulanlagen) und der Betriebsliegenschaften, sowie der Turnhallen und der Sportplätze Schachen ausserhalb der obligatorischen Schulzeit
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Schulanlagen
- Übrige Gebäude und Betriebsliegenschaften

Zielgruppen

- Behörden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Schulpflege, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft
- Vereine sowie andere Nutzerinnen und Nutzer
- Firmen, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Handwerkerinnen und Handwerker

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Zustandswert in Relation zum Neuwert	Pt.	0.76	> 0.75	0.77
	Realisierungsgrad Instandhaltung	%	90	> 90	109
	Realisierungsgrad Investitionen	%	132	> 80	61
Senkung Emissionen (2010 = 100 %)	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) [t CO ₂ -Äq.]	%	55	50	55
	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) (nur Wärme) [t CO ₂ -Äq.]	%	78	33	78
	Primärenergieverbrauch (Dauerleistung)	%	87	64	87
	Erneuerbare Energien (in % der Primärenergie)	%	53	54	53
	Heizungsersatz fossil zu erneuerbar	erfüllt	erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang	Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024	
Liegenschaften	Anz.	82	83	79	
Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)	Anz.	646	688	643	
Kostenkennzahlen	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024	
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	16 483 229	15 975 083	16 827 856
	Total Erlöse	CHF	9 144 586	8 782 100	9 053 085
	Nettokosten	CHF	7 338 643	7 192 983	7 774 771
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	7 784 732	7 548 900	7 732 048
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	CHF	320	315	342	
Gebäudeversicherungswert	Mio. CHF	468	491	453	

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Instandhaltung	Die Jahrestrenche des Kredits für den Brandschutz und bauliche Anpassungen der Stadtbibliothek fiel höher aus als im Budget vorgesehen.
Senkung Emissionen	Die bisherige Software zur Berechnung der Emissions-Kennzahlen wurde durch eine neue ersetzt. Während bisher nur 34 Immobilien beurteilt wurden, werden künftig alle relevanten Liegenschaften berücksichtigt. Die Kennzahlen für den Jahresbericht 2025 konnten wegen des Übergangs zum neuen System nicht mehr berechnet werden.
Anzahl Liegenschaften und Objekte	Die zwei rückgebauten Liegenschaften der Alterswohnungen Herosé inklusive der 43 darin enthaltenen Wohnobjekte waren in der Prognose 2025 noch enthalten. Im Jahr 2025 kamen die Liegenschaft Sonnmatweg 6 (Familienzentrum) und die Tagesschule (Primarschule und Kindergarten) hinzu.
Gebäudeversicherungswert	Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist auf den Neubau der Tagesschule, der Erweiterung des Kindergarten Damm und den Erwerb der Liegenschaft Sonnmatweg 6 (Familienzentrum) zurückzuführen. Der höhere Soll-Wert 2025 einer zu optimistischen Prognose von Neuschätzungen der Gebäudeversicherungswerte geschuldet.

in Franken

17 Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	7 368 720	7 214 402	7 209 691	7 051 500	8 122 668	7 082 465
Nettoaufwand		154 318		158 191		1 040 203
30 Personalaufwand	3 341 538		3 249 091		3 260 537	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 992 959		3 907 100		4 834 593	
36 Transferaufwand	250		0		0	
39 Interne Verrechnungen	33 972		53 500		27 539	
42 Entgelte		212 298		139 600		172 838
44 Finanzertrag		2 686 423		2 722 200		2 713 221
46 Transferertrag		4 315 682		4 189 700		4 196 406

Bemerkungen

Der Nettoaufwand der gesamten Produktgruppe wurde um 4000 Franken unterschritten. Das Jahr 2025 stand im Zeichen einer einmaligen Budgetreduktion von 500 000 Franken.

Der Personalaufwand fiel rund 92 000 Franken höher aus als budgetiert. Grund dafür waren unter anderem die Kompensation von Personalausfällen. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand lag im vergangenen Jahr rund 85 000 Franken über Budget. Die höheren Ausgaben sind auf das Projekt Stadtbibliothek zurückzuführen. Hier wurden Unterhaltsarbeiten umgesetzt, um Synergien mit dem Umbauprojekt zu nutzen. Zudem fielen die externen Honorare höher aus als budgetiert. Dies deshalb, weil vermehrt auf externe Unterstützung (bei-

spielsweise Notare und Fachplanerinnen) zurückgegriffen werden musste.

Beim Ertrag fielen die Entgelte um rund 81 000 Franken höher aus als budgetiert. Dieser Überschuss stammte insbesondere aus der erstmaligen Verbuchung der Facility-Management-Leistungen für die Tagesschule der Kreisschule Aarau-Buchs (KSAB) sowie aus Rückerstattungen von Versicherungen. Das Budget für den Finanzertrag wurde um rund 35 000 Franken knapp verfehlt. Dies unter anderem aufgrund des Wegfalls des Weihnachtsmarkts der Stadtchend AG. Der Transferertrag fiel um rund 117 000 Franken höher aus als budgetiert. Grund dafür war die erstmalige Verbuchung der Mieteinnahmen für die neue Tagesschule der KSAB.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Jahr 2025 stand das Projekt «Brandschutz und bauliche Anpassungen» in der Stadtbibliothek im Fokus. Das Gebäude konnte auf den aktuellen Stand der Brandschutzvorschriften ertüchtigt werden. Zusätzlich wurde es modernisiert. Das Open-Library-Konzept wurde im Rahmen des Bauprojekts erfolgreich umgesetzt. Das neue Restaurant wurde ansprechend eingerichtet und erhielt eine professionelle Industrieküche.

Auf diversen Parzellen wurden Sammelplatzschilder erstellt, zusätzlich befindet sich ein Evakuationskonzept in Erarbeitung.

Im Jugendhaus Wenk wurden im Rahmen einer Kleinsanierung Sicherheitsmassnahmen umgesetzt und die Elektroinstallationen erneuert.

Bei der Auenhalle in Rohr wurde im Aussenbereich die Umgebung umgestaltet. Hier entstand unter anderem anstelle eines Parkplatzes eine neue Parkanlage für die Öffentlichkeit. In diesem Rahmen konnten auch Elemente des Konzepts «Schwammstadt» berücksichtigt werden.

Die neue Tagesschule im Scheibenschachen konnte im Sommer erfolgreich in Betrieb genommen werden. Da die Tageschule zurzeit noch nicht das gesamte Gebäude nutzt, dient das neue Gebäude dem Familienzentrum wie auch dem Kindergarten Aare (Wasserschaden) als vorübergehendes Zuhause.

Weitere wichtige Projekte wie der Brandschutz im Stäpfelschulhaus, Brandschutz im Feuerwehrmagazin, das Facility-Management-Konzept, der LED-Ersatz sowie der Heizungsersatz konnten erfolgreich vorangetrieben werden.

Die Stadt Aarau konnte die Liegenschaft am Sonnmattweg 6 erfolgreich erwerben, hier soll künftig das Familienzentrum seine Tätigkeit aufnehmen.

Der Austausch zwischen dem Schülerrat und der Sektion Betrieb und Unterhalt öffentliche Gebäude war wiederum sehr konstruktiv und inspirierend. Er führte entsprechend zu zahlreichen guten Ideen und lieferte wertvolle Erkenntnisse.

Vermietete Liegenschaften PG-Nr. 18

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Bewirtschaftung und Instandhaltung der vermieteten Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens.

- Bewirtschaftung der stadteigenen Liegenschaften des Finanz- und Verwaltungsvermögens zu marktüblichen Konditionen
- Unterhalt der stadteigenen Wohn- und Geschäftsliegenschaften
- Ausgewogene soziale Durchmischung und hohe Zufriedenheit bei den Mieterinnen und Mietern
- Wahrnehmung der Eigentümerrolle und des Portfoliomanagements

Produkte

- Liegenschaften Finanzvermögen
- Vermietete Liegenschaften Verwaltungsvermögen
- Ortsbürgergemeinde, Verrechnungen

Zielgruppen

- (potenzielle) Mieterinnen und Mieter
- Handwerkerinnen und Handwerker sowie Lieferantinnen und Lieferanten
- Planerinnen und Planer

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Zustandwert in Relation zum Neuwert (für relevante Liegenschaften)	Pt.	0.73	> 0.75	0.74
	Realisierungsgrad Investitionen	%	68	> 80	73
Aktive Bewirtschaftung	Leerstandsquote	%	3.1	< 4.5	3.1
Mietzins sind dem Niveau der Marktmiete angenähert	Reduktion der Differenz zwischen Marktmiete und effektiven Mieteinnahmen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Marktgängigkeit bei den Mietwohnungen	Mieterwechsel	Anz.	23	20	20
	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) [t CO ₂ -Äq.]	%	67	50	67
Senkung Emissionen (2010 = 100 %)	Treibhausgase (inkl. Vorketten Energie) (nur Wärme) [t CO ₂ -Äq.]	%	67	33	67
	Primärenergieverbrauch (Dauerleistung)	%	80	64	80
	Erneuerbare Energien (in % der Primärenergie)	%	33	54	33
	Heizungersatz fossil zu erneuerbar		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Liegenschaften		Anz.	71	71	71
Objekte (Wohnungen, Ladenlokale, Parkplätze)		Anz.	797	793	793
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	6 158 898	6 012 553	5 380 466
	Total Erlöse	CHF	8 370 991	7 998 324	7 899 250
	Nettokosten	CHF	-2 212 093	-1 985 771	-2 518 784
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	549 271	732 900	573 146
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	-97	-87	-111
Gebäudeversicherungswert		Mio. CHF	267	275	264

Erläuterungen zu den Indikatoren

Langfristig ausgerichtete Werterhaltung	Wegen eines Releasewechsels des Reporting-Tools konnten die projektbezogenen Umsetzungsdaten nicht rechtzeitig und vollständig nachgeführt werden. Der Unterhalt des Jahres 2025 wurde nur teilweise erfasst, was das Ergebnis schlechter aussehen lässt.
Realisierungsgrad Investitionen	Die Jahrest tranche für die Erneuerung der Steuerung der Obermaschine im KUK war zu hoch budgetiert.
Mietendenwechsel	Aufgrund veränderter Lebensumstände kam es zu mehr internen Wechseln als in den Vorjahren.
Senkung Emissionen	Die bisherige Software zur Berechnung der Emissions-Kennzahlen wurde durch eine neue ersetzt. Die Kennzahlen für den Jahresbericht 2025 konnten wegen des Übergangs zum neuen System nicht mehr berechnet werden.
Objekte	Nach dem Umbau Hammer 1 wurden zusätzliche Flächen erfasst (Technikraum, Toiletten und Büro Restaurant).
Gebäudeversicherungswert	Die Differenz zum Ist-Wert 2024 ist auf die Neuschätzung diverser Gebäude zurückzuführen. Der höhere Soll-Wert 2025 ist auf eine zu optimistische Prognose von Neuschätzungen der Gebäudeversicherungswerte zurückzuführen.

in Franken

18 Vermietete Liegenschaften

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	5 198 553	8 383 199	5 018 087	8 237 324	4 432 642	8 161 744
Nettoertrag	3 184 645		3 219 237		3 729 102	
30 Personalaufwand	1 855 469		1 865 587		1 831 462	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 813 072		1 700 500		1 269 836	
34 Finanzaufwand	1 029 815		1 046 200		920 387	
36 Transferaufwand	475 472		385 800		394 101	
39 Interne Verrechnungen	24 726		20 000		16 856	
42 Entgelte		76 953		45 000		82 328
44 Finanzertrag		6 497 747		6 364 500		6 319 623
46 Transferertrag		1 808 498		1 827 824		1 759 792

Bemerkungen

Im Berichtsjahr fiel der Nettoertrag um 34 592 Franken tiefer aus als budgetiert.

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand lag im Berichtsjahr um 112 547 Franken höher als budgetiert. Grund dafür sind hauptsächlich nicht an Mieterinnen und Mieter überwälzbare Kosten aus den Nebenkosten sowie höhere Energiekosten als budgetiert. Der Unterhalt für die Liegenschaften wurde ausgeschöpft.

Der Finanzertrag fiel im Berichtsjahr um 133 247 Franken höher aus als budgetiert. Die Miet- und Pachtzinse lagen im budgetierten Rahmen, Neuvermietungen, Indexanpassungen und höhere Einnahmen aus der Vermietung der Beguttenalp führten zu einem Mehrertrag.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Vermietung läuft im Allgemeinen gut, im Jahr 2025 waren diverse Wechsel innerhalb der Liegenschaften zu verzeichnen. Aufgrund veränderter Lebenssituationen entschieden sich bestehende Mieterinnen und Mieter für Wechsel in kleinere oder grössere Wohnungen.

Die Liegenschaft Hammer 1 konnte nach Prüfung diverser Bewerbungen vermietet werden, die Eröffnung des neuen Betreibers ist für den Frühling 2026 geplant.

Während der Zwischensaison wurden in der KEBA mehrere Unterhaltsarbeiten ausgeführt (Ersatz Beleuchtung Aussenfeld, Prüfung Flachdach auf Dichtigkeit und Ersatz Bodenbelag).

Kultur PG-Nr. 20

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Abteilungsleitung Kultur, die Kulturstelle, das Stadtarchiv und die Kulturförderung.

- Vertretung der Stadt Aarau in kulturpolitischen Gremien und Arbeitsgruppen
- Begleitung grösserer Projekte im Kulturbereich
- Kulturförderung und Kulturvermittlung
- Ansprech- und Koordinationsstelle in Kulturfragen
- Betreuung der Kulturplakatierung
- Betreuung der städtischen Kunstsammlung
- Führung des Stadtarchivs mit Übernahme und Erschliessung von Unterlagen aus der Stadtverwaltung und von Dritten

Produkte

- Kultur mit Stadtarchiv
- Kulturförderung

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Kultur- und Kunstschaffende sowie Gruppen, Vereine und Ensembles
- Subventionierte Kulturinstitutionen und Kulturanlässe
- Kulturförderkommission, Kulturbetriebskommission
- Diverse Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Die Bevölkerung der Stadt Aarau ist über das Kulturangebot informiert.	Bewirtschaftung APG-Kulturplakatständer	Anz.	53	57	53
	Bewirtschaftung Kulturplakatwände	Anz.	8	8	8
Die Kulturförderung unterstützt das vielfältige Kulturleben und ermöglicht neue Kulturinitiativen im Rahmen der Kulturförderrichtlinien.	Förderumfang Bereiche FRESH (neue Projekte, Anschubfinanzierungen) und BASE (regelmässige Veranstaltungsreihen, Kulturvereine)	%	12	12	12
	Förderumfang Bereich PREMIUM (Kulturhäuser, -veranstalter und Festivals)	%	88	88	88
Die Beiträge werden effizient und im Sinne der Kulturförderrichtlinien eingesetzt.	Leistungsverträge mit Empfängern von PREMIUM-Beiträgen	Anz.	11	11	10
Das Stadtarchiv erschliesst und dokumentiert die Stadtgeschichte und vermittelt Informationen an Dritte	Anteil des digital erschlossenen Archivguts	%	65	70	60
	Beantwortung Anfragen	%	100	100	95
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Angefragter Bedarf an APG-Kulturplakatstellen		Anz.	822	800	900
Berücksichtigte Anfragen APG-Kulturplakatstellen (Anzahl Ständer × 12 Monate)		Anz.	636	660	636
Eingereichte Gesuche FAST LANE, FRESH, BASE		Anz.	111	75	90
Berücksichtigte Gesuche FAST LANE		Anz.	17	13	14
Berücksichtigte Gesuche FRESH		Anz.	41	20	24
Berücksichtigte Gesuche BASE		Anz.	26	25	31
PREMIUM-Beiträge		Anz.	11	11	10
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	4 078 223	3 796 672	4 668 187
	Total Erlöse	CHF	24 726	2 000	570 843
	Nettokosten	CHF	4 053 497	3 794 672	4 097 344
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	1 324 027	1 091 000	1 324 203
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	177	166	180
Aufwand Kulturförderung in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	1.14	1.23	1.11

Erläuterungen zu den Indikatoren

Bewirtschaftung der APG-Plakatständer

Die APG hob im Jahr 2023 vier Plakatstellen an der Bahnhofstrasse zugunsten eines E-Panels auf. Ein Ersatz konnte nicht erstellt werden.

Eingereichte und berücksichtigte Gesuche

Es wurden im vergangenen Jahr deutlich mehr Gesuche im Bereich «FRESH» eingegeben und unterstützt. Dies hängt unter anderem mit der angepassten Fördervergabe und den überarbeiteten Förderrichtlinien zusammen.

in Franken

20 Kultur

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	2 342 700	24 726	2 306 314	2 000	2 811 652	570 843
Nettoaufwand		2 317 974		2 304 314		2 240 809
30 Personalaufwand	416 473		379 414		305 992	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	96 013		91 000		86 206	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0		0		568 000	
36 Transferaufwand	1 819 147		1 825 200		1 835 229	
39 Interne Verrechnungen	11 067		10 700		16 225	
42 Entgelte		3 402		2 000		2 843
43 Verschiedene Erträge		21 324		0		568 000

Bemerkungen

Der Mehraufwand von 13 660 Franken resultierte aus der Umsetzung der Stellenerhöhung in der Kulturstelle und dem Personal- als auch Sach- und Betriebsaufwand für zusätzliche Projekte wie der Bewerbung zur Kulturhauptstadt.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Kulturstelle widmet sich weiterhin der Umsetzung der Kulturstrategie 2023–2030. Die verschiedenen Aktivitäten und Projekte wurden mit drei Newslettern kommuniziert. Im ersten Halbjahr konnte die Überprüfung der städtischen Kulturförderung abgeschlossen werden. Die aktualisierten Kulturförderrichtlinien wurden mit zusätzlichen FAQ und in einfacher Sprache veröffentlicht. Für das Projekt «kultiWIREn» konnten die Kulturstelle und die Jugendarbeit folgende Kultureinrichtungen einbeziehen: Festival Musig i de Altstadt, Jugendtheaterfestival fanfaluca, Aeschbachhalle, Stadtmuseum Aarau, Jugendkulturhaus Flösserplatz. Jugendliche erhalten in diesem Projekt nach einem Einführungsanlass die Gelegenheit, in Kulturinstitutionen gegen ein kleines Sackgeld mitzuarbeiten und gewinnen somit Einblick und Kontakt.

Das raumverzeichnis-aarau.ch konnte ebenso veröffentlicht werden wie der Onlinezugang zur städtischen Kunstsammlung auf KIMnet.

Weiter konnte die inhaltliche Arbeit an der «Neuen Stadtgeschichte für Aarau» gestartet werden. Die externe Projektleitung nahm ebenso wie die Begleitgruppe ihre Arbeit auf. Die Autorenschaft für die geplante Publikation zur Stadtgeschichte konnte berufen werden.

Die Stadt Aarau bewirbt sich um den Titel «Kulturhauptstadt der Schweiz 2030». Die Kulturstelle erarbeitet die entsprechende Absichtserklärung (März) und die Bewerbungsunterlagen (Dezember) und gleiste erste Netzwerkaktivitäten dazu auf.

Der Kulturapéro vom 12. September 2025 widmete sich Kulturorten im Altstadtbereich und fand im Rathaus seinen Abschluss.

Die Kulturförderkommission traf sich 2025 zu sechs Sitzungen und behandelte Gesuche für kulturelle Projekte in den Förderschienen «FAST LANE», «FRESH» und «BASE». Insgesamt wurden 84 Projekte mit gesamt 214 874 Franken unterstützt. Der Anteil von neuen Projekten («FRESH») konnte 2025 markant gesteigert werden.

Die Kulturförderkommission kaufte für die städtische Kunstsammlung folgende Werke an: eine Fotografie von Samuel Buton der Compagnie XY, ein Holzobjekt von Patrizia Keller, vier Fotografien von Rachel Bühlmann und ein Werk von Otto Grimm. Zudem wurde eine Schenkung von mehreren Werken aus dem Nachlass von Hans Geiser und eine weitere aus dem Nachlass von Lotti Fellner angenommen. Verschiedene Werke von Fritz Brunnhofer wurden restauriert. Die Kulturförderkommission nominierte Philipp Hänger zum Stadtkünstler 2025. Er präsentierte seine Arbeiten unter dem Titel «Wanna Dance» vom 8. November 2025 bis zum 14. Februar 2026 im Rathaus. Im Frühjahr 2025 wurden Werke mit blütenprächtigen Motiven von Aarauer Kunstschaffenden unterschiedlicher Generationen aus der städtischen Kunstsammlung im Rathaus gezeigt.

Folgende Kulturhäuser, Kulturvereine und Festivals wurden 2025 als PREMIUM-Empfänger mit gesamt 1,6 Mio. Franken unterstützt: Theater Marie (inklusive Junge Marie), Aargauischer Kunstverein (Aargauer

Kunsthhaus Aarau), kunstraum aarau, ARTA (Bühne Aarau), KIFF, Stadtmusik Aarau, argovia philharmonic, Musig i de Altstadt, Jugendtheaterfestival fanfaluca und Festival CIRQU'. Die genannten Institutionen verfügen über einen Leistungsvertrag mit einer Gültigkeit von drei Jahren. (siehe Tabelle)

Die Kulturbetriebskommission widmete sich im Rahmen ihrer zwei Sitzungen 2025 der Entwicklung der städtischen Kulturbetriebe Stadtmuseum, Stadtbibliothek und Stadtarchiv.

Das Stadtarchiv konnte einen Zuwachs sowohl an amtlichen wie auch an Beständen Dritter verzeichnen. Während die Erschliessungsarbeiten insgesamt stagnierten, konnte die Bearbeitung der grossen Serie der Stadtratsakten aus den Jahren 1881 bis 1975 abgeschlossen werden. Im Berichtsjahr lag der Fokus auf der Digitalisierung von städtischen Drucksachen (vor allem Rechenschaftsberichte) und ausgewählten handschriftlichen Dokumenten (vor allem Stadtratsprotokolle ab 1803 und vormoderne Steuerrödel), was namentlich für die Autorinnen und Autoren der neuen Stadtgeschichte von Nutzen ist. Der Stadtarchivar betreute 43 Besuchende vor Ort im Lesesaal.

in Franken

Projektförderung

Bereiche	Anzahl Gesuche	Fördersumme	%-Anteil
Theater FRESH	2	8 000	3.5 %
Theater BASE	0	0	
Populäre Musik FRESH	7	19 231	11.5 %
Populäre Musik BASE	2	5 000	
Kunst FRESH	8	19 500	9 %
Kunst BASE	0	0	
Klassik FRESH	12	13 600	35 %
Klassik BASE	16	62 250	
Jazz FRESH	2	6 000	4.5 %
Jazz BASE	1	4 000	
Diverse (Medien) FRESH	0	0	7.5 %
Diverse (Medien) BASE	1	16 000	
Tanz FRESH	1	8 000	4.5 %
Tanz BASE	1	1 393	
Spartenübergreifend FRESH	3	18 000	9.5 %
Spartenübergreifend BASE	1	2 500	
Literatur FRESH	2	3 000	5 %
Literatur BASE	2	7 800	
Film FRESH	4	9 000	6 %
Film BASE	2	3 500	
FAST LANE	17	8 100	4 %
gesamt	84	214 874	100 %

in Franken

Beitragsempfänger/-innen

	2025	2024
Einmalige Beiträge		
FRESH, BASE, FAST LANE	214 891	221 540
Total einmalige Beiträge	214 891	221 540
Wiederkehrende Beiträge		
Theater Marie	173 000	173 000
Aargauer Kunstverein (Kunsthhaus)	100 000	100 000
kunstraum aarau	15 000	15 000
ARTA (Bühne Aarau)	671 000	671 000
KIFF	381 000	381 000
Stadtmusik	23 500	23 500
argovia philharmonic	40 000	40 000
Musig i de Altstadt	72 000	56 379
fanfaluca	20 000	20 000
Festival CIRQU'	60 000	60 000
Förderbeitrag Zwischennutzung	10 956	40 000
Total wiederkehrende Kulturförderung	1 566 456	1 579 879
Andere Beiträge		
Mitgliederbeiträge / Spenden	14 700	11 310
Beiträge an div. Vereine KUK	23 100	22 500
Total andere Beiträge	37 800	33 810
Total Beiträge Kultur	1 819 147	1 835 229

**Das Stadtmuseum
zieht mit seinen
innovativen Ausstellungen
jeweils zahlreiche
Besuchende an.**



Stadtmuseum Aarau PG-Nr. 21

Aufgaben / Leistungen

Das Stadtmuseum Aarau vermittelt die Geschichte der Stadt Aarau innerhalb und ausserhalb des Gebäudes auf zeitgemässe Art.

- Dauer- und Wechselausstellungen zu aktuellen und historisch relevanten Themen mit Bezug zu Aarau
- Führungen, themenbezogene Veranstaltungen sowie Bildungs- und Vermittlungsangebote
- Aktive Erhaltung von Kulturgütern und Neuanschaffungen, die für die Stadtgeschichte relevant sind
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Museen und Kulturinstitutionen
- Vermietung von Räumlichkeiten im Stadtmuseum und im Aufschluss Meyerstollen

Produkte

- Stadtmuseum Aarau

Zielgruppen

- Besucherinnen und Besucher aus der Deutschschweiz
- Familien
- Touristinnen und Touristen
- Schulen, Lehrpersonen
- Gruppen, Vereine und Firmen
- Fachleute, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, interessierte Laien
- Museen, Sammlungen und Archive

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Breite Bevölkerungskreise nutzen das Museum	Besucherinnen und Besucher Ausstellungen und Veranstaltungen	Anz.	29 009	20 000	25 672
	Angebots-Evaluation	Anz.	2	1	2
	Wechselausstellungen	Anz.	3	1	2
	Veranstaltungen	Anz.	180	100	143
Zeitgemässe Vermittlung von Geschichte	Bildungs- und Vermittlungsangebote (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen, ohne Schulklassen	Anz.	312	250	282
	Bildungs- und Vermittlungsangebote Schulklassen (Führungen) inkl. Aufschluss Meyerstollen	Anz.	162	150	208
Vermietung von Räumlichkeiten	Raumvermietungen und Hochzeiten	Anz.	144	75	104
Inventarisierung Sammlung	Neu erfasste oder bearbeitete Objekte	Anz.	2 165	1 200	2 984
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Öffnungszeiten		Std.	2 191	2 200	2 184
Foyer-Ausstellungen		Anz.	6	3	6
Total Sammlungsgegenstände (Schätzung)		Anz.	60 000	60 000	60 000
Total inventarisierte, eingelagerte Objekte		Anz.	16 549	22 000	15 788
Neuerwerbungen gemäss Sammlungskonzept		Anz.	321	15	37
Ausstellungsfläche		m ²	1 810	1 810	1 810
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	3 378 598	3 537 452	3 791 841
	Total Erlöse	CHF	699 283	558 000	1 574 627
	Nettokosten	CHF	2 679 315	2 979 452	2 217 214
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	752 590	1 095 100	1 107 815
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	117	130	98
Nettokosten pro Besucherin und Besucher		CHF	92	149	86
Nettokosten pro Öffnungsstunde		CHF	1 223	1 354	1 015
Nettokosten pro m ² Ausstellungsfläche		CHF	1 480	1 646	1 225

Erläuterungen zu den Indikatoren

Besucherinnen und Besucher	Eine geschickte Themenwahl und tolle Umsetzungen lockten noch mehr Publikum ins Museum als im Vorjahr.
Wechselausstellungen	Eine der drei Ausstellungen aus dem Vorjahr wurde ins Jahr 2025 verlängert.
Raumvermietungen	Die Räumlichkeiten konnten besser vermietet werden, was gleichzeitig zu mehr Veranstaltungen durch Dritte führte.

in Franken

21 Stadtmuseum Aarau

		Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag		2 062 941	699 283	1 811 320	558 000	2 154 562	1 574 626
Nettoaufwand			1 363 658		1 253 320		579 936
30	Personalaufwand	1 164 313		1 000 420		1 104 067	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	891 460		801 200		1 042 808	
34	Finanzaufwand	195		0		0	
36	Transferaufwand	3 690		3 700		3 953	
39	Interne Verrechnungen	3 283		6 000		3 734	
42	Entgelte		699 283		558 000		1 574 625
46	Transferertrag		0		0		1

Bemerkungen

Der Nettoaufwand fiel 110 338 Franken höher aus als budgetiert. Ein Grossteil davon entfiel auf die Verstetigung der Stellen digitale Kuratation und digitale Vermittlung. Dafür sprach der Stadtrat in seiner Kompetenz einen Nachtragskredit von 88 000 Franken. Weiter musste die Kaffeemaschine im Foyer ersetzt werden. Ausserdem führte ein Fehler bei der Budgetierung von Löhnen und Pensionskassenleistungen zu Mehraufwand, der trotz betrieblicher Gegen-

massnahmen nicht vollständig kompensiert werden konnte. Der Ertrag lag dank erfolgreichen Verkaufszahlen und gut gebuchten Dienstleistungsangeboten höher als budgetiert. Ohne den Fehler bei der Budgetierung hätte das Stadtmuseum mit Berücksichtigung des Nachtragskredits den budgetierten Nettoaufwand unterschritten.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Das Stadtmuseum Aarau hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich und durfte 2025 rund 29 000 Besucherinnen und Besucher begrüßen. Mit seinem vielfältigen Programm verband es Stadtgeschichte mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Ausstellungen wie «geliebt, gelobt, gehypt» zu heldenhaften Bildern in Medien und Gesellschaft, «die Schönheit im gewöhnlichen sehen», einer Retrospektive zum Aarauer Fotografen Werner Erne, oder «New Realities – Wie Künstliche Intelligenz uns abbildet» erreichten ein breites Publikum und sorgten für nationale mediale Resonanz. Ergänzt wurden die Ausstellungen durch sehr gut besuchte Führungen, Veranstaltungen, ein breites Vermittlungsangebot für Schulen sowie Grossanlässe mit speziellen Familienangeboten wie das Jubiläumsfest «10 Jahre Stadtmuseum Aarau», die das Museum als lebendigen Begegnungsort in der Stadt verankerten.

Besonders hervorzuheben ist die schweizweit erste KI-gestützte Ausstellungsbegleitung («AI Hero»), die inter-

nationale Fachresonanz auslöste und Aarau als Pionierstadt im Bereich digitaler Kulturvermittlung positionierte. Aufbauend darauf wurden KI-Workshops für Schulklassen, Weiterbildungen für Lehrpersonen sowie öffentliche Vorträge etabliert und dauerhaft ins Vermittlungsangebot integriert.

Weitere Schwerpunkte lagen auf der Förderung der kulturellen Teilhabe und der langfristigen Sicherung sowie Vermittlung des kulturellen Erbes. Mit partizipativen Projekten wie «we are memory» oder «collecting stories» wurde die Bevölkerung – insbesondere Jugendliche und Menschen mit Migrationsgeschichte – aktiv in die Erweiterung der Museumssammlung einbezogen. Dadurch entstanden neue, dauerhaft gesicherte Zeugnisse zur Stadtgeschichte, die den gesellschaftlichen Wandel Aaraus abbilden und die breite Identifikation fördern. Darüber hinaus wurde die enge Zusammenarbeit mit «Bibliothek und Archiv Aargau» in der Vermittlung, Konservierung und Digitalisierung des Ringier Bildarchivs erfolgreich weitergeführt.

Kultur- und Kongresshaus KUK PG-Nr. 22

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau bietet für kommerzielle, kulturelle, gesellschaftliche, regionale und überregionale Anlässe ein Kultur- und Kongresshaus mit folgendem Leistungsauftrag an:

- Bereitstellen der räumlichen und technischen Infrastruktur für Anlässe im KUK
- Kompetente Beratung und zuvorkommende Betreuung der Kundschaft
- Unterhalt der technischen und betrieblichen Infrastruktur

Produkte

- Kultur- und Kongresshaus KUK

Zielgruppen

- Firmen
- Kongress- und Eventorganisationen
- Öffentliche Institutionen
- Kulturelle Organisationen
- Privatpersonen
- Vereine / Verbände

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Attraktives Angebot	Auftragsvolumen im Verhältnis zum Vorjahr	%	103	100	111
Kompetente und qualitativ hochstehende Dienstleistung	Zufriedenheit Kundinnen und Kunden	%	98	> 95	98
	Kulturelle und gesellschaftliche Anlässe	%	41	44	43
Ausgewogenes Veranstaltungsangebot	Anteil kulturelle und gesellschaftliche Anlässe am Gesamtertrag	%	38	35	35
	Kommerzielle Anlässe	%	59	56	57
	Anteil kommerzielle Anlässe am Gesamtertrag	%	62	65	65
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	318	300	310
Gratisproben		Anz.	77	75	74
Veranstaltungen pro verfügbarem Tag (inkl. Gratisproben)		Anz.	1.32	1.25	1.29
Annullierte kostenpflichtige Veranstaltungen		Anz.	16	10	15
Raumauslastung Saal 1		%	55	54	57
Raumauslastung Saal 2		%	39	40	40
Raumauslastung Saal 3		%	9	10	10
Raumauslastung Saal 4		%	24	30	31
Besucherinnen und Besucher		Anz.	63 000	55 000	69 000
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	3 592 315	3 306 754	3 383 925
	Total Erlöse	CHF	1 259 905	1 177 500	1 302 682
	Nettokosten	CHF	2 332 410	2 129 254	2 081 243
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	1 645 851	1 473 200	1 577 302
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	102	93	92
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	89	84	91
Kostendeckungsgrad Vollkosten		%	35	36	38
Durchschnittliche Kosten pro Veranstaltung		CHF	9 094	8 818	8 812
Durchschnittliche Nettokosten pro Veranstaltung		CHF	5 545	5 678	5 420
Fiktive Erlöse Gratisproben		CHF	23 100	24 000	22 500

in Franken

22 Kultur- und Kongresshaus KUK

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	1421614	1259905	1401891	1177500	1438802	1302681
Nettoaufwand		161709		224391		136121
30 Personalaufwand	1030754		1012991		988829	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	390158		387900		448986	
39 Interne Verrechnungen	702		1000		988	
42 Entgelte		1258515		1175500		1300887
44 Finanzertrag		1391		2000		1794

Bemerkungen

Der Nettoaufwand fiel 62 700 Franken geringer aus als budgetiert. Im Vergleich zum Vorjahr konnten 2025 acht zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Einnahmen konnten gegenüber dem Budget um 82 400 Franken gesteigert werden. Die dafür benötigten personellen Ressourcen führten zu Mehrauslagen von rund 17 000 Franken.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Berichtsjahr konnte die Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich zum Vorjahr um deren acht gesteigert werden. Dank des weiteren Anstiegs der kommerziellen Veranstaltungen, konnten die Einnahmen gesteigert werden.

Das Berichtsjahr und die Tendenz zeigen, dass zunehmend komplexere Veranstaltungen gebucht werden, welche die Mehrheit der angebotenen Räumlichkeiten in Anspruch nehmen. Dadurch sind weniger Parallelanlässe mit über 50 Personen möglich, sodass die Anzahl der Veranstaltungen tendenziell abnimmt. Im Jahr 2025 konnte die Anzahl der Veranstaltungen auf hohem Niveau gehalten werden, da zwei kleine Seminarräume an 22 Tagen vermietet wurden.

Das KUK reagierte auf die erhöhte Nachfrage nach Seminarpauschalen und konnte dadurch die Umsatzerlöse deutlich steigern.

Die Sanierung der Obermaschinerie im Saal 1 sowie die Umstellung der gesamten Beleuchtung auf LED konnten abgeschlossen werden.

Die beinahe 30 Jahre alten Vorhänge im Saal 1 (Fenster und Bühne) wurden gemäss den geltenden Brandschutzvorschriften ersetzt.

Stadtbibliothek PG-Nr. 23

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtbibliothek ist eine Freihandbibliothek, welche Medien zur Information, Kulturvermittlung und -pflege, Bildung, Freizeitgestaltung und Unterhaltung anbietet.

- Beratung der Kundschaft und Ausleihe von Medien
- Organisation und Durchführung von Leseförderungsangeboten sowie diverser Veranstaltungen
- Bereitstellung Lese- und Arbeitsplätze mit und ohne PC sowie WLAN
- Vermietung von Räumlichkeiten für Veranstaltungen und Ausstellungen
- Verpachtung eines Raums an das Café littéraire

Produkte

- Stadtbibliothek

Zielgruppen

- Bevölkerung aus Stadt und Region Aarau

Wirkungs-/ Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Attraktives und aktuelles Medienangebot	Ausleihen (inkl. E-Medien)	Anz.	481852	350 000	445 359
	Neuerwerbungen von Medien	%	17	15	15
Attraktives Veranstaltungsangebot	Besucherinnen und Besucher pro Anlass	Anz.	19	15	14
Leseförderung	Leseförderungsangebote für Kinder im Vorschulalter, in der Primarschule und der Sekundarstufe 1	Anz.	18	15	18
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Medienbestand (ohne eMedien)		Anz.	39 973	46 000	44 056
Öffnungszeiten (bedient)		Std.	2 026	2 193	2 191
Eingeschriebene Kundinnen und Kunden		Anz.	9 002	8 000	8 779
Besuche von Kundinnen und Kunden		Anz.	147 616	180 000	191 551
Veranstaltungen		Anz.	271	300	383
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen		Anz.	55	90	126
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	2 350 543	2 202 107	1 948 405
	Total Erlöse	CHF	373 220	353 100	383 163
	Nettokosten	CHF	1 977 323	1 849 007	1 565 242
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	143 724	143 600	143 724
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	86	81	69
Kosten pro Ausleihe		CHF	4.88	6.29	4.37
Nettokosten pro Öffnungsstunde		CHF	976	843	714
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	27	25	27

Erläuterungen zu den Indikatoren

Ausleihen (inkl. E-Medien)	Trotz vierwöchiger Schliessung aufgrund der Umbauarbeiten gingen die analogen Ausleihen nur um drei Prozent zurück. Bei den E-Medien konnten die Ausleihen um acht Prozent gesteigert werden, insbesondere auch aufgrund des Zeitschriftenportals Pressreader.
Medienbestand	Aufgrund der Verschiebung der Nutzung hin zu E-Medien und zu mehr Aufenthaltsfläche wurde der analoge Bestand deutlich verkleinert.
Besuche von Kundinnen und Kunden	Die Stadtbibliothek war aufgrund von Umbauarbeiten vier Wochen geschlossen. Zudem standen in der Pop-up-Bibliothek nur wenige Sitzplätze zur Verfügung.
Führungen mit Schulklassen und anderen Gruppen	In der sechsmonatigen Phase der Pop-up-Bibliothek konnten keine Klassenführungen durchgeführt werden.

in Franken

23 Stadtbibliothek

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	1393377	373220	1397682	353100	1419094	383163
Nettoaufwand		1020157		1044582		1035931
30 Personalaufwand	1080474		1103782		1094168	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	308291		289900		320765	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0		0		93	
39 Interne Verrechnungen	4612		4000		4068	
42 Entgelte		305569		281600		311917
44 Finanzertrag		3627		15000		8809
46 Transferertrag		64025		56500		62437

Bemerkungen

Vakante Stellenprozente wurden bis zur Wiedereröffnung der Bibliothek am alten Standort nicht besetzt, was zu Einsparungen von 23 000 Franken führte. Im Rahmen des Umbaus wurde ein Raum für 20 000 Franken zum Familienzimmer umfunktioniert. Dieses Projekt wurde vollumfänglich durch den Förderverein Pro Stadtbibliothek Aarau finanziert. Weitere Projekte finanzierte der Kanton, was zu Mehreinnahmen von 3600 Franken führte. Trotz reduziertem Betrieb während der Umbauphase und vier Schliesswochen blieben Kundinnen und Kunden der Bibliothek treu. Die Benützungsgebühren fielen um

4600 Franken höher aus als geplant. Dank hoher Kundenzahlen fielen auch die Beiträge aus den umliegenden Gemeinden um 3900 Franken höher aus als geplant. Der Kaffeebetrieb konnte wegen Verzögerungen beim Umbau erst am 1. Dezember aufgenommen werden, weshalb die Pachtzinseinnahmen 11 000 Franken unter Budget lagen.

Der Nettoaufwand fiel 24 400 Franken tiefer aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Zuge der Einführung der Open Library – dem offenen, unbedienten Bibliotheksbetrieb – waren im Hübscherhaus am Graben 15 umfangreiche bauliche Anpassungen für den Brandschutz nötig. Daher zog die Stadtbibliothek für sechs Monate in das ehemalige Bezirksgerichtsgebäude an der Kasinostrasse um. In der Pop-up-Bibliothek stand rund die Hälfte des Medienbestands zur Ausleihe bereit. Einige Veranstaltungsformate wie Stilles Schreiben, Sprach-Café oder das Lesetandem konnten weiterhin vor Ort stattfinden. Andere beliebte Angebote – etwa «Gigampfe, Värkli stampfe», «Lose und Lego» – wurden ins Stadtmuseum oder an andere passende Orte verlegt. Sitzplätze waren im Provisorium nur begrenzt vorhanden.

Trotz eingeschränktem Angebot und insgesamt vier Wochen Schliessung für die beiden Umzüge sanken die Ausleihen im analogen Bestand lediglich um drei Prozent. Gleichzeitig stiegen die digitalen Ausleihen um acht

Prozent, was insbesondere der starken Nutzung des Zeitungs- und Zeitschriftenportals Pressreader zu verdanken ist. Rückblickend erwies sich das Provisorium trotz des beträchtlichen logistischen Aufwands als ideale Übergangslösung, da die Kundinnen und Kunden der Bibliothek treu blieben.

Am 1. Dezember eröffnete die Bibliothek schliesslich am Graben mit der neuen Open Library sowie der Kaffeebar LYSA wieder am alten Standort und wurde sofort rege genutzt. Auch das neue Familienzimmer und die grosszügige Zeitschriftenlounge fanden rasch grossen Anklang. In der Eröffnungswoche sorgte Globine für einen besonderen Höhepunkt. Die Kinderheldin wurde von zahlreichen Kindern und Familien begeistert empfangen. Bereits im Dezember nutzten täglich rund 150 Personen die Open-Library-Zeiten. Mit diesen Angeboten hat die Bibliothek einen wichtigen Entwicklungsschritt gemacht und ihre Attraktivität deutlich gesteigert.

Sport PG-Nr. 26

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt fördert und unterstützt den Breiten-, Freizeit- und den Leistungssport. Sie stellt eine funktionsfähige und attraktive Sportinfrastruktur zur Verfügung.

- Sportförderung gemäss Sportkonzept
- Belegungsplanung der Sportinfrastruktur
- Koordination und Vernetzung mit den Sportvereinen
- Begleiten und Weiterentwickeln von Sportanlagenprojekten

Produkte

- Sport

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Tagesaufenthalterinnen und Tagesaufenthalter
- Sportlerinnen und Sportler
- Sportvereine
- Private Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Sport
- umliegende Gemeinden

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Die Stadt tauscht sich mit den Sportvereinen und Sportorganisationen aus und bezieht sie in ihre Planung angemessen ein.	Periodische Treffen mit städtischen Sportvereinen	Anz.	5	5	6
Sämtliche eingehenden Hallenbelegungs- und Sportförderungsgesuche sowie allgemeine Anfragen in Sachen Sport werden innert nützlicher Frist beantwortet.	Beantwortung Anfragen mit Zuständigkeit Sportkommission: unmittelbar nach der auf Anfrage folgender Sitzung	%	100	100	100
Möglichst hohe Belegung der Sporthallen für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr, differenziert zwischen Sommer und Winter.	Auslastungsgrad Sommer	%	90	90	90
	Auslastungsgrad Winter	%	100	100	99
Möglichst hohe Belegung der Fussballplätze für den Vereinssport zwischen 17.30 und 22.00 Uhr.	Auslastungsgrad	%	100	100	100
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Empfängerinnen und Empfänger fester jährlicher Sportbeiträge		Anz.	12	12	12
Empfängerinnen und Empfänger projektbezogener Sportbeiträge		Anz.	18	15	17
Dauerbewilligungen für Sporthallen		Anz.	64	63	64
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	3 534 962	3 327 224	3 174 327
	Total Erlöse	CHF	0	7 000	2 712
	Nettokosten	CHF	3 534 962	3 320 224	3 171 615
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	1 813 437	1 699 600	1 719 390
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	154	145	140
Aufwand Sportbeiträge in % zum Laufenden Ertrag Stadt Aarau		%	0.34	0.38	0.36

Erläuterungen zu den Indikatoren

Empfängerinnen und Empfänger projektbezogener Sportbeiträge

Es gingen mehr Förderanträge von Sportvereinen ein, die durch die Sportkommission bewilligt wurden.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Sportkommission sprach im Jahr 2025 verschiedenen Sportveranstaltungen eine finanzielle Unterstützung zu. So organisierte beispielsweise die Dead Paradise Crew einen Breakdance Battle, der Verein Aarauer Altstadtlauf sorgte für die zehnte Durchführung des Altstadtlaufs und der Aargau Halbmarathon im Aarauer Schachen fand bereits zum fünften Mal statt. Weiter unterstützte die Stadt Aarau das Nachwuchsturnier Volley Final 4 im Jahr 2025 mit einem Beitrag in der Höhe von 10 000 Franken. Der BTV Aarau Volleyball organisiert in den Jahren 2024–2026 jeweils die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft in den Alterskategorien U16, U18, U20 und U23 auf der Kunsteisbahn (KEBA).

Im Juni fanden zwei Etappenstarts der Tour de Suisse in Aarau statt. An diesem Anlass konnten die Schulen sowie die Bevölkerung verschiedene Attraktionen und den Radsport hautnah miterleben. Dieser Anlass wurde durch die Stadt Aarau mit einem ausserordentlichen Beitrag in der Höhe von 25 000 Franken sowie mit einem Bühnenerlass in der Höhe von rund 2400 Franken unterstützt.

Im Bereich der Sportinfrastruktur wurden auch im Jahr 2025 verschiedene Massnahmen aus dem Gemeindefussballkonzept (GESAK) weiterverfolgt.

Der Kanton Aargau plant als Ersatz für die Sportanlagen im Telli einen Neubau von sechs Turnhalleneinheiten auf

in Franken

26 Sport

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	1248 708		1449 670	7 000	1253 925	2 712
Nettoaufwand		1248 708		1442 670		1251 213
30 Personalaufwand	213 816		243 570		186 486	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	288 351		290 200		234 828	
36 Transferaufwand	746 542		915 900		832 611	
42 Entgelte		0		0		2 712
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		0		7 000		0

Bemerkungen

Der Nettoaufwand in der PG 26 fiel rund 194 000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Der Personalaufwand fiel rund 30 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Grund dafür war die Stelle Kundenbetreuer Sportanlagen, die erst per August 2025 besetzt werden konnte.

Der Transferaufwand lag rund 170 000 Franken unter dem Budget. Der Anteil am Defizit für das Hallenbad Telli fiel um rund 70 000 Franken tiefer aus. Zudem konnte der Anschluss an die Fernwärme nicht plangemäss im Jahr 2025

dem Areal Rössligut. Ursprünglich vorgesehen waren drei Einfachsporthallen und eine Dreifachsporthalle. Da in Aarau – insbesondere aufgrund des Vereinssports – ein sehr grosser Bedarf an Dreifachsporthallen besteht, hat sich der Stadtrat gegenüber dem Regierungsrat bereit erklärt, sich an den allfälligen Mehrkosten für den Bau einer zweiten Dreifachsporthalle zu beteiligen.

Das Turnhallenprojekt «Ballsportzentrum Obermatten» der Vereine BC Alte Kanti, BTV Aarau Volleyball und TC Aarau musste sistiert werden. Es zeigte sich, dass sowohl die Investitionskosten wie auch die zu erwartenden Betriebskosten die finanziellen Möglichkeiten der Vereine sowie der Öffentlichen Hand überschritten hätten.

Der Kapazitätsengpass ist in Aarau nicht nur im Bereich der Turnhallen, sondern auch im Bereich der Fussballinfrastruktur deutlich spürbar. Beim langjährigen Bauprojekt Sportanlage Winkel starteten die Bauarbeiten, die im kommenden Jahr abgeschlossen werden. Damit werden die Rasensportfelder im Sommer 2026 pünktlich auf die Saison 2026/27 wieder bespielbar sein. Auch die Rasensportanlage Schachen soll erneuert werden. Im Berichtsjahr wurde an der Ortsbürgerversammlung sowie im Einwohnerrat mit jeweils klarem Mehr ein Bauvertragsvertrag gutgeheissen, der die zukünftige sportliche Nutzung zwischen Ortsbürgergemeinde und Einwohnergemeinde regeln soll. Auf dieser Basis wurden die Vorbereitungen für die Projektierung der neuen Rasensportanlage durch die Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport erarbeitet. Somit kann die Projektierungsphase im Jahr 2026 starten.

vollzogen werden, wofür 70 000 Franken eingestellt worden waren. Weiter wurden weniger Sportförderbeiträge ausbezahlt und für die sportliche Zwischenutzung wurde kein Sportfördergesuch eingereicht, weshalb im Bereich der Förderbeiträge rund 30 000 Franken weniger ausgegeben wurden.

Die budgetierten 7000 Franken für die Teilnahme an einer Studie rund um das Thema Sportförderung konnten innerhalb des laufenden Budgets kompensiert werden und mussten dadurch nicht aus dem Fonds des ETF 2019 entnommen werden.

Ergänzend zu den laufenden und geplanten Projekten im Bereich der Turn- und Rasensportanlagen wird auch die Erneuerung der Leichtathletikinfrastruktur vorangetrieben. Die Projektierung der Erneuerung des Leichtathletik-Stadions im Schachen wurde im Berichtsjahr aufgenommen. Dabei stellte sich heraus, dass die Hochwassersituation durch die Nähe zur Aare genauer betrachtet werden muss. Die Nutzerinnen und Nutzer konnten sich im Planungsprozess aktiv einbringen und mögliche Synergien im Zusammenhang mit der Erneuerung der Rasensportanlage Schachen wurden intensiv diskutiert und geprüft.

in Franken

Beitragsempfänger/-innen

	2025	2024
Entschädigungen		
Entschädigung an Kanton (Lehrschwimmbekken)	206 342	233 931
Total Entschädigungen	206 342	233 931
Beiträge gemäss Förderrichtlinien		
Genossenschaft Kunsteisbahn	102 000	102 000
Argovia Stars (ehem. Eishockey-Club Aarau)	115 000	100 000
Eislauf-Club Aarau	20 000	13 000
Aargauischer Rennverein	24 000	24 000
Speed Club Rolling Rock (inkl. Unterhalt Beach-Halle)	0	70 000
Platzgenossenschaft Brugglifeld	157 500	157 500
Curling Club Aarau	48 000	48 000
Verschiedene Förderbeiträge < 10 000 Franken	73 700	84 180
Total Beiträge gemäss Förderrichtlinie	540 200	598 680
Total Sportbeiträge	746 542	832 611

Gesetzliche Sozialarbeit PG-Nr. 40

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe deckt den Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit durch Beratung, Betreuung und Finanzierung von hilfesuchenden Personen im Rahmen von SPG (Sozialhilfe- und Präventionsgesetz) und ZGB (Zivilgesetzbuch) sowie durch das Stellen von Anträgen aufgrund des ZGB an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB ab.

- Führen der Gemeindezweigstelle SVA
- Erbringen von Sozialhilfeleistungen sowie berufliche und soziale Integration von Personen
- Bevorschussen von Unterhaltsbeiträgen, Erbringen der Inkassohilfe und Elternschaftsbeihilfe
- Führen von Beistandschaften und Vormundschaften
- Führen von Abklärungsaufträgen im Auftrag der KESB, Beraten und Vorbereiten von Unterhaltsverträgen und Vaterschaftsanerkennungen
- Wahrnehmen der Pflegekinderkontrolle

Produkte

- Zentrale Dienste
- Sozialhilfe
- Alimente, Elternschaftsbeihilfe
- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Abklärung und Beratung

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aarau und der Gemeinde Densbüren gemäss den gesetzlichen Bestimmungen des SPG und ZGB
- Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Aarau und der Gemeinden Densbüren, Erlinsbach AG sowie Küttigen in den Bereichen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Abklärungen und Beratung

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Sozialhilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Erstgespräch innerhalb von 3 Wochen nach Gesuchsabgabe mit vollständigen Unterlagen	%	100	100	100
Elternschaftsbeihilfe, Alimentenbevorschussung und Inkassohilfe gemäss den gesetzlichen Vorgaben gewähren	Gesuchsbehandlung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang mit vollständigen Unterlagen	%	100	100	100
Führen von Beistandschaften und Vormundschaften gemäss ZGB	Erstkontakt innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung	%	76	80	76
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Schalterkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	6 016	6 000	5 940
Telefonkontakte Empfang Soziale Dienste		Anz.	12 129	15 000	13 595
Fallaufnahmen (Anzahl Gesuche um materielle Hilfe)		Anz.	167	265	191
Sozialhilfe: Aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	394	420	405
Alimentenbevorschussung: Aktive Fälle per 31. 12.		Anz.	74	70	61
Gesuche um Elternschaftsbeihilfe		Anz.	20	20	22
Kindes- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31. 12.		Anz.	504	437	473
Abklärung und Beratung: Abklärungsaufträge inkl. Unterhaltsverträge und Vaterschaftsanerkennungen (Eingänge)		Anz.	85	94	79
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	18 144 300	17 582 626	17 429 188
	Total Erlöse	CHF	6 067 230	5 193 100	6 225 421
	Nettokosten	CHF	12 077 070	12 389 526	11 203 767
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	527	543	494
Nettoaufwand Sozialhilfe		Mio. CHF	4.0	4.7	3.9
Beiträge und Subventionen an Institutionen		Mio. CHF	2.0	1.7	1.8

Erläuterungen zu den Indikatoren

Erstkontakt innerhalb 2 Wochen nach rechtskräftiger Errichtung

Aufgrund der Zunahme der Fälle konnten nicht alle Erstgespräche innerhalb von zwei Wochen durchgeführt werden. Der Indikator lag leicht unter dem Soll-Wert.

Telefonkontakte

Kontakte fanden vermehrt via E-Mail statt.

Fallaufnahmen

Die Prognose der Fallzunahme wurde zu hoch angesetzt. Aufgrund der angestiegenen Lebenshaltungskosten war mit einem Anstieg der Fallzahlen gerechnet worden.

Kindes- und Erwachsenenschutz: Laufende Fälle per 31.12.

Die Anzahl neuer Fälle war deutlich höher als prognostiziert. Demgegenüber entsprach die Anzahl der abgeschlossenen Fälle in etwa der Prognose. Insgesamt führte dies im Jahr 2025 zu einer Zunahme der betreuten Fälle sowie der laufenden Fälle per Jahresende.

in Franken

40 Gesetzliche Sozialarbeit

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	16 820 010	6 067 230	16 141 952	5 193 100	16 465 317	6 225 422
Nettoaufwand		10 752 780		10 948 852		10 239 895
30 Personalaufwand	4 258 621		4 306 252		4 119 615	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	984 962		721 100		981 986	
36 Transferaufwand	11 576 426		11 114 600		11 363 717	
42 Entgelte		2 743 664		2 585 100		2 976 268
44 Finanzertrag		8 367		11 600		14 956
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		3 520		0		0
46 Transferertrag		3 311 678		2 596 400		3 234 198

Bemerkungen

Der Aufwand für die Spitex fiel 278 000 Franken höher als budgetiert. Einerseits wurden die Restkosten für das Jahr 2024 der Spitex Aarau in Rechnung gestellt, andererseits war der Gemeindeanteil an der Spitex Region Aarau zu tief budgetiert. Zudem stellt die neue Spitexorganisation die Restkosten quartalsweise in Rechnung. Die Gemeindebeiträge der von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) angeordneten Familienbegleitungen gehen zu Lasten der Gemeinden. Demgegenüber stehen höhere Einnahmen aus den Elternbeiträgen. Der Mehraufwand betrug netto rund 80 000 Franken.

Bei der materiellen Hilfe entsprach der Aufwand dem Budget, die Erträge aus dem Kostenersatz des Bundes für Flüchtlinge fielen hingegen deutlich höher aus als budgetiert. Im Bereich Alimente gab es eine starke Zunahme der Gesuche um Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge.

Personalvakanz in den Sektionen Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Abklärung und Beratung mussten durch externe Springerinnen und Springer überbrückt werden. Da die Anzahl der betreuten Fälle der Vertragsgemeinden zunahm, fielen die Beiträge der Gemeinden höher aus.

Berichterstattung zur Produktgruppe**Sozialberatung**

Für das Jahr 2025 trat der prognostizierte Fallanstieg in der Sozialhilfe nicht ein. Dies trotz einer im Jahresverlauf leicht erhöhten Arbeitslosenquote und der anhaltenden Teuerung. Aufgrund der Erhöhung der Pflögetaxen durch die Ergänzungsleistungen konnten zahlreiche Personen wirtschaftlich selbstständig werden. Die vom Regierungsrat beschlossene Erhöhung des Grundbedarfs in der Sozialhilfe wurde per 1. Juli 2025 umgesetzt. Dies führt zu höheren Ausgaben pro Fall.

Alimente, Elternschaftsbeihilfe

Die Gesetzesänderung vom 1. Januar 2024 wirkte nach. Seither kann nicht nur der Bar-, sondern auch der Betreuungsunterhalt bevorschusst werden. Dies führte im Bereich der Alimente zu einer erwarteten starken Zunahme der Gesuche um Bevorschussung- und Inkassohilfe der Unterhaltsbeiträge.

Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Trend der Vorjahre setzte sich fort: Es benötigten immer mehr Menschen Unterstützung. Entsprechend war auch im Jahr 2025 eine Fallzunahme zu verzeichnen. Zudem wurden die geführten Mandate aufgrund der oft mehrfachbelasteten Lebenssituationen und der eingeschränkt verfügbaren ambulanten und stationären Angebote zunehmend komplexer. Die zeitlichen und fachlichen Herausforderungen für die Beistandspersonen nahmen weiterhin zu.

Abklärung und Beratung

Im Jahr 2025 zeichneten sich vier zentrale Schwerpunktthemen ab, zu denen entweder Abklärungsaufträge der KESB erteilt wurden oder Betroffene sowie ihr Umfeld Beratung und Unterstützung benötigten.

So war eine Zunahme von Meldungen seitens Spitäler und Spitex-Diensten festzustellen, die Patientinnen und Patienten betrafen, die aufgrund zunehmender Fragilität – etwa infolge einer Demenzerkrankung – oder sozialer Verwahrlosung auf Hilfe angewiesen sind.

Eine weitere anspruchsvolle Gruppe bilden Menschen in akuten psychischen Krisen, bei denen eine Selbst- oder Fremdgefährdung im Raum steht. Diese Situationen erfordern differenzierte Interventionen und eine sorgfältige Abwägung geeigneter Massnahmen.

Als dritte wichtige Anspruchsgruppe gelten Familien mit Kindern und Jugendlichen, bei denen es im Zusammenhang mit Trennungen der Eltern zu belastenden Konflikten bis hin zu häuslicher Gewalt kommt. Die Beratungen für Unterhaltsverträge stellen in diesem Zusammenhang immer höhere Herausforderungen da.

Zudem wurde das freiwillige Beratungsangebot zur Einschätzung möglicher Gefährdungen und zur Klärung subsidiärer Unterstützungsmöglichkeiten weiterhin rege genutzt.

Freiwillige Sozialarbeit PG-Nr. 41

Aufgaben / Leistungen

In dieser Produktgruppe werden ausgewählte freiwillige Leistungen im Sozialbereich erbracht.

- Subventionen für die familienergänzende Kinderbetreuung
- Aufsicht und Bewilligung von Kindertagesstätten, Aufsicht von Tagesfamilien
- Beratung, Begleitung von erwerbslosen Personen und Vermittlung von Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Beratung und Begleitung im Rahmen der freiwilligen Erziehungsberatung
- Unterstützung von sozialen Institutionen

Produkte

- Familienergänzende Kinderbetreuung
- Arbeits- und Integrationsmassnahmen
- Freiwillige Erziehungsberatung
- Beiträge an Institutionen

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner mit einem spezifischen Bedürfnis
- Institutionen, die ein spezifisch soziales und vom Volk gewünschtes Bedürfnis abdecken

Wirkungs-/ Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Es besteht ein bedarfsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Kinderkrippen in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	521	462	477
	Belegungsgrad	%	90	90	90
	Tagesstrukturen in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	316	204	266
	Belegungsgrad	%	70	70	70
Es besteht ein qualitätsgerechtes Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung	Tagesfamilien in Aarau: Betreuungsplätze	Anz.	22	11	17
	Belegungsgrad	%	79	55	82
	Kinder ohne Betreuungsplatz in Aarau gem. ausgewerteter Warteliste (Stichmonat September):				
	• Kinderkrippen	Anz.	40	39	16
	• Tagesstrukturen	Anz.	15	25	17
	• Tagesfamilienorganisationen	Anz.	5	0	20
Sozialhilfe empfangende Personen haben gemäss ihren physischen und psychischen Möglichkeiten eine sinnvolle Tätigkeit	Durchgeführte Aufsichtsbesuche	Anz.	13	12	12
Durch den Beratungsprozess der Erziehungsberatung sollen Kinder, Jugendliche, Eltern sowie deren Familienangehörige persönliche Krisen bewältigen können	Anteil der aktiven Fälle der Sozialhilfe, der die Leistungen der Fachstelle Arbeit in Anspruch nimmt (Stand 31.12.)	%	22	20	21
	Abschluss der Fälle durch Problemlösung	%	20	80	68
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Kinder in Kinderkrippen, deren Eltern subventionsberechtigt sind		Anz.	232	262	280
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Kinderkrippen betreuten Kinder in Aarau		%	44	52	56
Kinder in Tagesstrukturen, deren Eltern subventionsberechtigt sind		Anz.	278	326	197
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesstrukturen betreuten Kinder in Aarau		%	39	59	34
Kinder in Tagesfamilien, deren Eltern subventionsberechtigt sind		Anz.	14	11	7
davon Verhältnis zu Gesamtzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder in Aarau		%	25	100	41
Arbeits- und Integrationsmassnahmen: betreute Personen		Anz.	77	70	71
Freiwillige Erziehungsberatung: durchschnittlich geführte Dossiers		Anz.	5	25	20
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	3 616 148	4 075 935	3 630 069
	Total Erlöse	CHF	25 730	33 500	32 735
	Nettokosten	CHF	3 590 418	4 042 435	3 597 334
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	689 412	939 400	689 412
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	157	177	158
An Erziehungsberechtigte ausbezahlte Subventionen gemäss KiBeR					
• im Bereich Kinderkrippen	Mio. CHF	1.07	1.19	1.11	
• im Bereich Tagesstrukturen	Mio. CHF	0.63	0.56	0.65	
• im Bereich Tagesfamilien	Mio. CHF	0.01	0.05	0.04	
Aufwand Beiträge an soziale Institutionen		CHF	736 283	748 200	729 622

in Franken

41 Freiwillige Sozialarbeit

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	3 008 919	25 730	3 112 619	33 500	3 021 229	32 735
Nettoaufwand		2 983 188		3 079 119		2 988 494
30 Personalaufwand	382 961		476 619		385 367	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	42 296		27 800		45 221	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0		0		2 439	
36 Transferaufwand	2 583 662		2 608 200		2 588 203	
44 Finanzertrag		0		0		2 439
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		25 730		30 000		27 063
46 Transferertrag		0		3 500		3 233

Bemerkungen

Die Beiträge für Kinder mit subventionsberechtigten Eltern entsprachen dem Budget. Die Subventionszahlungen an die Eltern konzentrierten sich im Jahr 2025 stärker auf einen kleineren Kreis anspruchsberechtigter Familien, was insbesondere bei den Tagesstrukturen zu höheren Beiträgen pro unterstützter Familie führte. Der Ausbau an Plätzen in den Kindertagesstätten hatte höhere Aufsichtskosten zur Folge.

Die Ausgaben für qualifizierende Arbeits- und Integrationsmassnahmen aus dem Fachstellenkredit wurden zu 86 Prozent ausgeschöpft. Die Stelle der Freiwilligen Erziehungsberatung war vakant, was zu einem geringeren Personalaufwand führte.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Betreuungsplätze Kinderkrippen	Der Ausbau an Krippenplätzen von 462 auf 521 Plätze ist auf die Bewilligung der maximal möglichen Platzzahl in der KSA-Kita Zwärglihuus zurückzuführen.
Betreuungsplätze Tagesstrukturen	Der Ausbau an Tagesstrukturplätzen von 204 auf 316 Plätze ist auf die Bewilligung der maximal möglichen Platzzahl in den Tagesstrukturen Känguru Aare und Guyerweg sowie auf die Neueröffnung der Tagesschule zurückzuführen.
Betreuungsplätze in Tagesfamilien	Der Zuwachs an Betreuungsplätzen in Tagesfamilien ist auf eine grössere Nachfrage und das Angebot an verfügbaren Tagesfamilien zurückzuführen.
Warteliste Kinderkrippen	Bei den 40 Kindern handelte es um 32 neu eintretende und 8 bereits in einer Krippe aufgenommene Kinder. Die 8 Kinder warteten am Stichtag auf einen anderen Betreuungstag. Die 32 Neueintritte werden im Jahr 2026 einen Platz finden.
Warteliste Tagesstrukturen	Es ist anzunehmen, dass die Abnahme der Warteliste auf den Ausbau der Plätze in einzelnen Tagesstrukturen zurückzuführen ist.
Warteliste Tagesfamilienorganisation	In Aarau besteht seit Jahren die Herausforderung, Tagesfamilien zu rekrutieren. Umso erfreulicher ist es, dass zwei neue Tagesmütter bei der Tagesfamilienorganisation angestellt wurden. Es ist anzunehmen, dass die wartenden Kinder einen Platz finden.
Abschluss der Fälle durch Problemlösung (freiwillige Erziehungsberatung)	Das Angebot der freiwilligen Erziehungsberatung konnte infolge Vakanz nicht im üblichen Masse angeboten werden, was sich in der Abnahme der angebotenen Erziehungsberatungen widerspiegelt.
Kinder in Tagesstrukturen, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Die Anzahl Kinder in Tagesstrukturen deren Eltern subventionsberechtigt sind liegt mit 48 Kindern um 14,7 Prozent unter der Prognose. 39 Prozent der Eltern sind subventionsberechtigt. Daraus folgt, dass der Ausbau an Tagesstrukturplätzen im Jahr 2025 von nicht subventionsberechtigten Eltern beansprucht wurde.
Kinder in Tagesfamilien, deren Eltern subventionsberechtigt sind	Das Verhältnis zur Gesamtzahl der in Tagesfamilien betreuten Kinder in Aarau ist mit dem Ausbau an Plätzen in Tagesfamilien zu erklären, die von nicht subventionsberechtigten Eltern beansprucht wurden.
An Erziehungsberechtigte ausbezahlte Subventionen	Während die Anzahl Kinder in Kinderkrippen, deren Eltern subventionsberechtigt sind, sank, stieg die Anzahl Kinder in Tagesstrukturen an. Dies widerspiegelt sich in den ausbezahlten Subventionen. Die angegebenen Werte für «Soll 2025» und «Ist 2024» (50 000 Franken beziehungsweise 40 000 Franken) für den Bereich Tagesfamilien waren im Budget 2025 falsch. Die korrekten Beträge belaufen sich auf 4000 Franken beziehungsweise 5000 Franken. Die Zunahme der Anzahl Kinder in Tagesfamilien führte im Jahr 2025 zu höheren Auszahlungen.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Familien- und schulergänzende Tagesstrukturen FuSTA

Wie bereits in den Vorjahren wurde das Betreuungsangebot in Krippen, Tagesstrukturen und Tagesfamilien auch 2025 ausgebaut. Im Vergleich zum Vorjahr wurde die Anzahl Betreuungsplätze in Krippen von 477 auf 521, in Tagesstrukturen von 266 auf 316 und in Tagesfamilien von 17 auf 28 Kinder erweitert. Erfreulicherweise sank die Warteliste wie auch bereits im Vorjahr: in Tagesstrukturen von 17 auf 15 Kinder und in Tagesfamilien von 20 auf 5 Kinder. Obwohl die Warteliste in Kinderkrippen von 16 auf 40 Kinder anstieg, ist die Zahl zu relativieren. 8 von 40 Kindern sind bereits in einer Krippe und warten auf einen anderen Betreuungstag. Fast alle der restlichen 32 Kinder werden im Verlauf des Jahres 2026 einen Platz erhalten. Beim Leistungsumfang der Subventionen sind unterschiedliche Tendenzen zu erkennen: Die Anzahl Kinder in Krippen mit subventionsberechtigten Eltern sank von 280 auf 232 Kinder, die Anzahl Kinder in Tagesstrukturen mit subventionsberechtigten Eltern stieg von 197 auf 278 Kinder und in Tagesfamilien von 7 auf 14 Kinder. Im Jahr 2025 wurden 13 Aufsichtsbesuche in Kindertagesstätten und 7 Aufsichtsbesuche in Tagesfamilien durchgeführt. Die gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Aufsichtsbesuche in Tagesfamilien wie auch die mindestens alle zwei Jahre durchzuführenden Aufsichtsbesuche in Kindertagesstätten werden in Aarau konsequent umgesetzt. Die Prüfung der Qualität in den Kindertagesstätten erfolgt anhand der seit 2020 gültigen Verordnung über die Qualitätsstandards für familienergänzende Kinderbetreuung.

Arbeits- und Integrationsmassnahmen

Die Fachstelle Arbeit konnte im Jahr 2025 über 50 Personen erfolgreich in den ersten Arbeitsmarkt integrieren. Entsprechend den aktuellen Bedingungen des Arbeitsmarktes erfolgte ein Teil dieser Integrationen in temporäre Anstellungsverhältnisse. Zudem wurden – wo immer möglich – qualifizierungsfördernde Massnahmen umgesetzt. Besonders erfreulich ist, dass auch drei Personen im Masterstudium unterstützt werden konnten, was angesichts der zunehmenden Komplexität des Arbeitsmarkts als sehr positives Ergebnis zu werten ist.

Erziehungsberatung

Das Angebot der freiwilligen Erziehungsberatung konnte aufgrund der personellen Situation im Jahr 2025 nicht im gewohnten Umfang bereitgestellt werden. Den anfragenden Personen konnten jedoch alternative Beratungsangebote angeboten oder vermittelt werden. Es bestand weiterhin eine hohe Nachfrage und ein deutlicher Bedarf im Bereich der Jugend- und Familienberatung, zu dem auch die Erziehungsberatung einen wichtigen Beitrag leistete. Dieser Bedarf zeigte sich sowohl bei den betroffenen Familien selbst als auch bei zugewandten Fachstellen wie dem Familienzentrum, der Schulsozialarbeit oder Kinderarztpraxen.

Beiträge an Institutionen

Im Rahmen der Soforthilfe wurde ein Beitrag von 30 000 Franken an die Gemeinde Blatten ausgerichtet. Es wurden drei Entwicklungshilfeprojekte in den Themenbereichen Wasserversorgung, Kinder und Jugendliche sowie Solarenergie unterstützt.

Gesellschaft PG-Nr. 42

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Koordinationsleistungen in den Bereichen Kind und Familie, Kinder- und Jugendförderung, Alter und Integration. Zusätzlich sorgen Angebote und Projekte in diesen Fachbereichen dafür, dass ein Beitrag zum Gelingen eines erfolgreichen Zusammenlebens in Aarau urbaner Vielfalt geleistet wird.

- Bereitstellen eines bedarfsgerechten Angebots für die diversen Zielgruppen
- Aufsuchende Arbeit im Bereich Kind und Familie sowie in der Kinder- und Jugendförderung
- Schaffung von adäquaten Partizipationsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche
- Leitung der «RIF Regionale Integrationsfachstelle Aarau»
- Leitung des Jugendkulturhauses Flösserplatz

Produkte

- Gesellschaft
- Jugendkulturhaus Flösserplatz

Zielgruppen

- Kinder im Alter von 0 bis 4 Jahren, deren Familien, insbesondere Eltern und Erziehungsberechtigte, Fachpersonen, Institutionen und Gremien des Bereichs Kind und Familie
- Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 5 bis 25 Jahren, Gremien und interessierte Kreise der Kinder- und Jugendförderung
- Ältere Menschen, deren Angehörige sowie Gremien und interessierte Kreise der Altersarbeit
- Akteurinnen und Akteure der städtischen Verwaltung (Regelstruktur), Migrantinnen und Migranten sowie deren Organisationen, Freiwillige im Asylbereich

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Drehscheibenfunktion der Fachbereiche: Kind und Familie, Kinder- und Jugendförderung und Alter (Information, Koordination, Vernetzung)	Institutionen, mit denen sich die Fachbereiche vernetzen				
	• Kind und Familie	Anz.	49	60	44
	• Kinder- und Jugendförderung	Anz.	53	30	32
	• Alter	Anz.	41	40	42
Ein U16-Angebot besteht, insbesondere ein Jugendtreff	Besucherinnen und Besucher	Anz.	1767	1000	1522
Mobile Jugendarbeit mit Präsenz im öffentlichen Raum wird durchgeführt	Kontakte	Anz.	920	1000	847
Die Partizipation von Kindern und Jugendlichen in den Projekten ist bedürfnisgerecht gewährleistet	Die passende Partizipationsstufe wird in mind. 90 % der Fälle realisiert	%	91	90	93
Ein bedarfsgerechtes Angebot für die Zielgruppe Kinder 0 bis 4 Jahre und ihre Familien besteht	Besuchende (Kinder und Begleitpersonen)	Anz.	12 287	6 000	10 885
	davon Kinder 0–4 Jahre	Anz.	6 837	3 000	*
Familien mit besonderem Unterstützungsbedarf in der frühen Kindheit sind erkannt und werden aufsuchend begleitet	Begleitete Familien	Anz.	27	30	22
	Besucherinnen und Besucher	Anz.	10 174	10 000	3 105
Die Jugendlichen nutzen das Jugendkulturhaus Flösserplatz als soziokulturelle Einrichtung	davon bezahlte Eintritte	Anz.	5 282	8 000	2 711
	davon freie Eintritte (geschätzt)	Anz.	4 892	2 000	394
	Anlässe	Anz.	73	70	41
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Anlässe Jugendkulturhaus für geschlossene Gesellschaften (Vermietungen an Dritte)		Anz.	30	30	22
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	4 580 690	3 771 563	3 654 125
	Total Erlöse	CHF	1 124 342	624 600	914 739
	Nettokosten	CHF	3 456 348	3 146 963	2 739 386
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	463 559	424 200	326 715
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	151	139	121
Nettoaufwand Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	103	92.22	88.13
Nettoaufwand Produktgruppe in % zum Laufenden Ertrag der Stadt Aarau		%	1.48	1.42	1.21
Ausschöpfung der Projektkredite in den Bereichen Kind und Familie, Kinder- und Jugendförderung, Alter und Integration		%	87	100	72

* Neuer Indikator ab dem Jahr 2025

in Franken

42 Gesellschaft

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	3 474 350	1 124 341	2 730 536	624 600	2 915 509	914 738
Nettoaufwand		2 350 009		2 105 936		2 000 770
30 Personalaufwand	1 941 299		1 583 936		1 697 212	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 232 223		909 200		890 634	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	0		0		13 596	
36 Transferaufwand	300 526		236 900		314 067	
39 Interne Verrechnungen	302		500			
42 Entgelte		91 441		41 400		97 267
43 Verschiedene Erträge		242 082		0		143 283
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		126 403		0		79 010
46 Transferertrag		664 415		583 200		595 179

Bemerkungen

Mit der Volksabstimmung im November 2024 wurde die Mobile Altersarbeit (MoA) verstetigt (siehe «Berichterstattung zur Produktgruppe»). Der entsprechende Aufwand schlug sich im Berichtsjahr im Personal- und im Sachaufwand nieder. Der Umstand, dass dieser Aufwand nicht im Budget 2025 enthalten war,

zeichnete für den um 244 000 Franken höheren Nettoaufwand verantwortlich. Der Nettoaufwand des Jugendkulturhauses Flösserplatz bewegte sich im budgetierten Rahmen.

Erläuterungen zu den Indikatoren

Vernetzte Institutionen
Fachbereich Kind und Familie

Aufgrund einer Vakanz in der Koordinationsstelle Kind und Familie von Juli bis Oktober lag die Zahl unter dem Sollwert.

Vernetzte Institutionen
Fachbereich Kinder- und
Jugendförderung

Infolge der Stellenneubesetzung im November des Vorjahrs lag bei der Koordinationsstelle Kinder- und Jugendförderung im Jahr 2025 ein starker Fokus auf der Vernetzungstätigkeit mit diversen Akteurinnen und Akteuren in der Stadt Aarau, der Region und im Kanton sowie auch auf interkantonalen Ebene.

Besucherinnen und Besucher
U16-Angebot

Der Soll-Indikator für 2025 wurde erstellt, bevor die Ist-Zahl 2024 bekannt war. Er wurde zu tief angesetzt.

Besuchende (Kinder und Begleitpersonen) im offenen Angebot für die Zielgruppe 0–4 Jahre und ihre Familien

Die Soll-Indikatoren für 2025 wurden erstellt, bevor die Ist-Zahlen 2024 bekannt waren. Sie wurden zu tief angesetzt.

Bezahlte und freie Eintritte
Jugendkulturhaus Flösserplatz

Die Anteile von bezahlten und freien Eintritten widerspiegeln die aktuelle Strategie des Jugendkulturhauses, niederschwellig zugängliche Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene zu fördern. Diese Strategie erweist sich bei Betrachtung der aktuell hohen Angebotsattraktivität (Nachfrage) als erfolgreich.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Offene Arbeit Frühe Kindheit

Die Familienzentren sind weiterhin stark nachgefragt, die Kapazitätsgrenzen wurden erneut regelmässig erreicht. Infolge der Kündigung durch die Reformierten Kirche fand beim Standort Aarau Nord ein Umzug in den Modulbau statt. Als Nachfolgelösung wurde die Liegenschaft Sonnmatweg 6 erworben. Mit den Spielstrassen war die Offene Arbeit Frühe Kindheit mobil im Gönhard präsent.

Offene Angebote Kind und Jugend

Die Jugendarbeit war auch im Jahr 2025 im Treffsetting, im öffentlichen Raum sowie in Projekten aktiv und pflegte die kontinuierliche Beziehungsarbeit zur Jugend. Sie engagierte sich am Aufbau des äusserst beliebten Testangebots «zigzag» im Flösserplatz, damit Ü-16-Jährigen weiterhin eine betreute Treffmöglichkeit ohne Konsumzwang zur Verfügung steht. Die Kinderförderung war mit Bauwagen in den Stadtteilen Telli sowie Rohr präsent und übernahm die Kinderpartizipation einer Platzgestaltung. Zudem waren die OAKJ am Tag der Republik, am Maienzugvorabend sowie am Tag der Kinderrechte präsent.

Jugendkultur

Nach Wiederaufnahme des Betriebs infolge baulichen Brandschutzmassnahmen etablierte sich das Jugendkulturhaus Flösserplatz erneut als wichtiger Treff- und Kulturort für Jugendliche und junge Erwachsene. Die acht neu gestalteten Kulturproduktions- und Cliquenräume (Tonstudios, Ateliers, Fotostudio, DJ- und Bandraum) stiessen auf grosses Interesse und partizipative Formate sowie Kooperationen stärkten das Haus als offenen und niederschweligen Ort für Kreativität, Begegnung und kulturelle Teilhabe. Höhepunkte waren das 35 + 1-Jubiläumfest, das Jugendkulturfestival Variaktion und der Maienzugvorabend in der Markthalle sowie die Sommerbar.

Koordination Kind und Familie

2025 wurden gesetzliche Grundlagen für die städtischen Angebote Frühe Kindheit und Spielgruppen erarbeitet. Im Projekt Inklusion wurden weitere Erfahrungen gesammelt und zusammen mit den Kitas, der Heilpädagogischen Früherziehung und der Hochschule für Heilpädagogik mit dem Ziel, die Betreuung zu-

künftig auch für Kinder mit Behinderung zugänglich zu machen, ausgewertet. Im Baufeld 6 wurde eine partizipative Spielplatzplanung durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst sowie der Schulsozialarbeit wurde ein Massnahmenplan Kinderschutz 2026–2028 erarbeitet. Weiter fand die Schulweganalyse im Schachen statt.

Koordination Kinder- und Jugendförderung

Die Koordinationsstelle förderte die Vernetzung der Akteurinnen sowie Akteure und unterstützte verschiedene Projekte von und für Jugendliche in Aarau, wie das Jugendfestival Variaktion, das Abschlusskonzert der Zwischennutzung im Rockwellgebäude sowie die anfängerfreundliche Mini-Rampe im Torfeld Süd. Der Runde Tisch Jugend fand zweimal statt. Im Stadtteil Rohr wurde mit einem neuen Befragungstool eine Umfrage für Jugendliche durchgeführt.

Alter

Ein Schwerpunkt lag in der etappierten Einführung der Mobilien Altersarbeit. Der Start erfolgte planmässig in den Stadtteilen Telli, Aarau Süd und Rohr und wurde durch Erstinformationsanlässe begleitet. Diese stiessen auf grosses Interesse, was Bedarf sowie Relevanz des Angebots bestätigte. Mit der Alterskommission wurde ein Neupensionierten-Apéro durchgeführt. Dieser Anlass soll infolge hoher Nachfrage künftig jährlich stattfinden. Die Vernetzung und Koordination lokaler Akteurinnen sowie Akteure und der Austausch mit regionalen Fachstellen bildeten einen weiteren Fokus des Fachbereichs.

Integration

Integration wird in allen Fachbereichen der Sektion Gesellschaft als Teil des Kerngeschäfts verstanden. Daneben arbeitet die Regionale Integrationsfachstelle (RIF) in Aarau mit dem Fokus auf die Regelstrukturen und pflegt die Schnittstelle zu den Angeboten. Die Stadt trat der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus bei und erarbeitete ein «Stimmungsbild Rassismus 2025».

Co-Fachstelle Quartierentwicklung

In der Quartierentwicklung lag der Fokus auf der Finalisierung des Grundversorgungskonzepts, der Aussenraumgestaltung im Stadtteil Rohr, dem Austausch mit den Quartiervereinen sowie auf der Umsetzung weiterer Begegnungszonen.



Der neue Modulbau Aare konnte rechtzeitig auf den Schulstart der Tagesschule im August eingeweiht werden.

Pflegeheime PG-Nr. 46

Aufgaben / Leistungen

Die Stadt Aarau leistet mit einem bedarfsgerechten und umfassenden Angebot einen Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Lebensqualität älterer Menschen.

- Fachgerechte und ganzheitliche sowie gute Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeheimen Golatti und Herosé
- Bereitstellen einer zeitgemässen Infrastruktur sowie von qualitativ guten Hoteldienstleistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime
- Bereitstellen von preisgünstigen, zeitgemässen und altersgerechten Wohnungen sowie bei Bedarf Hotel-, Betreuungs- und Pflegeleistungen in der Alterssiedlung Herosé

Produkte

- Alterssiedlung Herosé
- Pflegeheime Aarau

Zielgruppen

- Bevölkerung der Stadt Aarau
- Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegeheime
- Mieterinnen und Mieter der Alterssiedlung
- Angehörige und Bezugspersonen
- Interne Leistungserbringerinnen und -erbringer
- Externe Leistungsanbieterinnen und -anbieter
- Krankenkassen
- Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Zeitgemässe und bedarfsgerechte Betreuung und Pflege	Pflegeeinstufungsaudit durch Krankenkasse		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Bettenbelegung	%	96.9	97.0	96.9
Zufriedenheits- und Bedarfsabklärung bei Bewohnerinnen und Bewohnern und Angehörigen	Bewohnerinnen- und Bewohner-Versammlung	Anz.	7	7	7
	Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner		erfolgt	erfolgt	keine
	Befragung der Angehörigen		keine	keine	erfolgt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Alterswohnungen		Anz.	0	0	0
Bettenbestand Pflegeheime		Anz.	174	174	174
Pensionstage Pflegeheime		Tg.	61555	61605	61688
Intensität Betreuung und Pflege		Min.	5 802 987	5 635 000	5 701 037
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	24 828 474	20 395 300	20 349 166
	Total Erlöse	CHF	24 814 250	20 392 500	20 334 937
	Nettokosten	CHF	14 224	2 800	14 229
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	1 455 502	1 238 800	1 193 389
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	1	0	1
Finanzierungsergebnis Alterssiedlung (- = Fehlbetrag)		CHF	-953 068	-899 900	-240 387
Guthaben (+) / Schuld (-) Alterssiedlung bei Einwohnergemeinde		CHF	-551 617	-1 057 947	669 470
Finanzierungsergebnis Pflegeheime (- = Fehlbetrag)		CHF	-18 939 872	-26 138 500	-10 560 383
Aufwand pro Pensionstag		CHF	402	331	320
Ertrag pro Pensionstag		CHF	403	331	329
Bestand Alterssiedlungsfonds (Investitions-Vorschuss)		Mio. CHF	0.79	1.00	1.07
Bestand Pflegeheimfonds		Mio. CHF	2.72	2.22	2.65
Bestand Investitionsfonds		Mio. CHF	-32.79	-47.81	-9.59
Bestand diverse Fonds (Personal / Bewohnerinnen und Bewohner sowie a. o. Betrieb / Behindertenbus)		CHF	88 676	n. a.	97 787

in Franken

46 Pflegeheime

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	24 814 248	24 814 248	20 392 500	20 392 500	20 334 938	20 334 938
Nettoaufwand		0		0		0
30 Personalaufwand	15 199 119		14 439 300		14 342 781	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	3 186 644		3 604 400		3 491 555	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 197 250		1 236 000		1 168 747	
34 Finanzaufwand	244 027		400 000		10 417	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	4 112 059		0		43 301	
36 Transferaufwand	802 381		692 100		695 152	
42 Entgelte		16 864 480		16 565 300		16 846 829
43 Verschiedene Erträge		4 112 059		0		43 301
44 Finanzertrag		57 318		55 300		59 688
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		600 364		1 039 500		570 680
46 Transferertrag		3 163 728		2 726 800		2 801 571
90 Abschlusskonten	72 769	16 300	20 700	5 600	582 985	12 870

Bemerkungen

Der Personalaufwand lag rund 5,3 Prozent über dem Budget. Grund dafür ist ein erhöhter Personalbedarf infolge gesteigener Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner. Der Betriebsertrag übertraf das Budget dank höherer Einnahmen aus den Pflege taxen um 2,8 Prozent. Der Sachaufwand fiel 0,9 Prozent tiefer aus als veranschlagt. Insgesamt resultierte ein Ertragsüberschuss von 72 769 Franken.

Die Alterssiedlung Herosé wurde Anfang 2023 zurückgebaut, um Raum für den Neubau des Pflegeheims Herosé zu schaffen. Im Zusammenhang mit den notwendigen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen entstand ein geringerer Aufwandüberschuss von rund 16 300 Franken.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Für die Bewohnerinnen und Bewohner waren das Frühlingfest im Golatti und das Herbstfest im Herosé die Höhepunkte des Jahres 2025. Auch die Car-Ausflüge erfreuten sich grosser Beliebtheit und die festlichen Weihnachtsfeiern in beiden Häusern wurden sehr geschätzt.

In Zusammenarbeit mit 21 Schülerinnen und Schülern der Fachmittelschule Gesundheit der Neuen Kantonsschule Aarau wurde 2025 eine umfassende Qualitätsbefragung durchgeführt. Die Resultate bestätigen eine ausgezeichnete Zufriedenheit: 99 Prozent der Teilnehmenden beurteilen die Heime als «gut» oder «sehr gut» und 91 Prozent würden sie weiterempfehlen. Kritische Rückmeldungen betrafen ausschliesslich temporäre Einschränkungen im Zusammenhang mit Bauarbeiten. Insgesamt werden die Heime als Orte wahrgenommen, die Sicherheit, Wertschätzung und Lebensqualität vermitteln.

Auf den Social-Media-Kanälen der Pflegeheime konnte die Reichweite weiter gesteigert werden. Das Projekt zur Weiterentwicklung der Pflegeexpertise wurde erfolgreich abgeschlossen und in den operativen Alltag überführt. Zudem verbessert das eingeführte Inkontinenzmanagement durch einen spezialisierten Drittanbieter die Pflegequalität, indem es eine optimale Versorgung der Bewohnenden sicherstellt und das Personal von administrativen Routinetätigkeiten entlastet. Bereits angelaufen sind die Vorarbeiten für die Umstellung des Systems zur Pflegeeinstufung von BESA auf interRAI LTCF. Die schweizweite Umstellung erfolgt, weil sich alle relevanten Akteurinnen und Akteure auf ein einheitliches Instrument einigten und die Weiterentwicklung von BESA QSys eingestellt wurde. Der Support läuft Mitte 2028 aus.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Alterssiedlung Herosé

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	-16 300	-5 700	-16 400
Betrieblicher Ertrag	0	0	0
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-16 300	-5 700	-16 400
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	100	3 530
Ergebnis aus Finanzierung	0	100	3 530
Operatives Ergebnis	-16 300	-5 600	-12 870
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-16 300	-5 600	-12 870

Bemerkungen

Die Spezialfinanzierung Alterssiedlung Herosé wies wegen verbuchten Abschreibungen ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von -16 300 Franken aus. Da weder ein Finanzaufwand noch ein Finanzertrag anfiel, entsprach das operative Ergebnis dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit.

in Franken

Finanzierungsausweis Alterssiedlung Herosé

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	-953 068	-900 000	-243 917
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-953 068	-900 000	-243 917
Selbstfinanzierung	0	100	3 530
Finanzierungsergebnis	-953 068	-899 900	-240 387

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Selbstfinanzierung betrug im Jahr 2025 null. Die Investitionen mussten vollständig aus dem Alterssiedlungsfonds beglichen werden.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Pflegeheime			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	-24 481 152	-19 966 100	-19 725 136
Betrieblicher Ertrag	24 740 630	20 331 600	20 262 380
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	259 478	365 500	537 244
34 Finanzaufwand	-244 027	-400 000	-10 417
44 Finanzertrag	57 318	55 200	56 158
Ergebnis aus Finanzierung	-186 709	-344 800	45 741
Operatives Ergebnis	72 769	20 700	582 985
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	72 769	20 700	582 985

Bemerkungen

Die Pflegeheime erwirtschafteten ein Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von 259 478 Franken. Das Budget rechnete mit einem Ergebnis von 365 500 Franken. Zusammen mit dem Ergebnis aus Finanzierung von -186 709 Franken ergab sich ein operatives Ergebnis von 72 769 Franken, 52 069 Franken höher als budgetiert. Das Gesamtergebnis entsprach dem operativen Ergebnis.

in Franken

Finanzierungsausweis Pflegeheime			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	-23 705 286	-26 350 000	-11 768 336
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-23 705 286	-26 350 000	-11 768 336
Selbstfinanzierung	4 765 414	211 500	1 207 954
Finanzierungsergebnis	-18 939 873	-26 138 500	-10 560 382

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Nettoinvestitionen von 23,7 Mio. Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 4,8 Mio. Franken zu 20 Prozent aus der Jahresrechnung finanziert werden. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 18,9 Mio. Franken.

Stadtpolizei PG-Nr. 50

Aufgaben / Leistungen

Die Stadtpolizei nimmt Aufgaben in den Bereichen Sicherheit, Verkehrs- und Gewerbeswesen der Stadt Aarau wahr. Zusätzlich übernimmt sie auf Vertragsbasis für andere Gemeinden polizeiliche Dienstleistungen.

- Aufrechterhaltung von Ruhe, Ordnung und Sicherheit sowie präventive Präsenz mittels Patrouillentätigkeit und Personenkontrollen
- Überwachung des fahrenden und ruhenden Verkehrs sowie Bewirtschaftung des Parkraums
- Signalisationen, Markierungen und Verkehrslenkung
- Verkehrserziehung an Schulen
- Gewerbepolizeiliche Aufgaben wie Marktwesen, Bewilligungen, Gastgewerbe- und Betriebsaufsicht
- Übernahme der Jugendpolizeiaufgaben

Produkte

- Kernaufgaben
- Verkehr
- Bewilligungen und Gewerbe

Zielgruppen

- Besucherinnen und Besucher der Stadt Aarau
- Bevölkerung, Vereine, Gewerbe der Stadt Aarau und der angeschlossenen Vertragsgemeinden
- Behörden und Amtsstellen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Starke öffentliche Präsenz	Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft	Std.	26 575	30 000	24 365
	Patrouille-Tätigkeit durch die Jugendpolizei	Std.	730	700	732
Verkehrserziehung	Verkehrsunterricht an den Schulen	Std.	861	850	854
Verkehrssicherheit	Geschwindigkeitskontrollen in sensiblen Bereichen (Schulhäuser / Kindergarten)	Anz.	97	95	94
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Vertragsgemeinden		Anz.	6	6	6
Fahndungserfolge (Anhaltungen / Verhaftungen / Festnahmen)		Anz.	165	150	164
Strafanzeigen (ohne Ordnungsbussen)		Anz.	607	600	633
Ordnungsbussen (total Tatbestände)		Anz.	21 262	21 000	22 207
Geschwindigkeitskontrollen		Anz.	420	420	415
Übertretungen der Höchstgeschwindigkeit		Anz.	12 736	13 000	11 895
Kontrollstunden Parkwache (Nebenamt)		Std.	4 072	4 400	3 977
Märkte		Anz.	61	61	61
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	8 852 324	8 359 454	8 030 127
	Total Erlöse	CHF	3 895 517	3 892 000	3 808 583
	Nettokosten	CHF	4 956 807	4 467 454	4 221 544
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	107 397	23 500	78 219
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	216	196	186
Kosten Stadtpolizei pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	317	296	285

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kontrollstunden durch die Aussendienst-Mannschaft

Die Kontrollstunden wurden aufgrund von unbesetzten Stellen sowie Krankheits- und Unfallabsenzen nicht erreicht.

in Franken

50 Stadtpolizei

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	7 420 695	7 630 550	7 055 177	7 611 000	6 905 067	7 585 409
Nettoertrag	209 855		555 823		680 342	
30 Personalaufwand	5 415 737		5 379 977		5 252 867	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 832 736		1 503 700		1 485 985	
36 Transferaufwand	24 536		30 000		27 438	
39 Interne Verrechnungen	147 686		141 500		138 777	
41 Regalien und Konzession		21 020		17 000		18 420
42 Entgelte		5 651 028		5 634 000		5 597 034
44 Finanzertrag		355 325		365 000		399 727
46 Transferertrag		1 603 177		1 595 000		1 570 228

Bemerkungen

Der Nettoertrag fiel 346 000 Franken niedriger aus als budgetiert. Insbesondere die rund 110 000 Franken über Budget liegenden Inkassogebühren (Kommissionen für digitale Parkgebührenzahlungen) trugen zu einem höheren Aufwand bei. Die Kommissionen stiegen über die vergangenen Jahre stetig an, das Budget 2026 wurde entsprechend angepasst. Die Umsetzung von Begegnungszonen (40 000 Franken), die Anschaffung der Ausrüstung von vier neuen Aspirantinnen und Aspiranten, das Schulgeld für den Frühlingslehrgang an

der Polizeischule für eine Aspirantin (50 000 Franken) sowie Mehrauslagen bei der Beschaffung der Taser und weiterem Material waren weitere Gründe für den höheren Aufwand.

Die Busseneinnahmen fielen 170 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Die eingenommenen Parkgebühren entsprachen dem Budget.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Stadtpolizei Aarau leistete im Jahr 2025 insgesamt 26 575 Stunden uniformierte Präsenz. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von rund 9,1 Prozent (Vorjahr: 24 365 Stunden). Diese Entwicklung unterstreicht die hohe Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden sowie den anhaltenden Bedarf an sichtbarer polizeilicher Präsenz im öffentlichen Raum.

Ein besonderer Schwerpunkt lag weiterhin im Bereich des Bahnhofs Aarau, wo 4602 Präsenzstunden geleistet wurden. Aus 9772 durchgeführten Personenüberprüfungen resultierten 233 Verhaftungen / Anhaltungen. Die Einsätze im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt nahmen im Berichtsjahr leicht ab. Mit 171 Fällen lagen sie unter dem Vorjahreswert von 182, stellten jedoch weiterhin eine erhebliche Belastung für die Einsatzkräfte dar. Ebenfalls rückläufig waren die Anzahl Einsätze im Zusammenhang mit psychisch auffälligen Personen, die sich von 90 auf deren 70 reduzierten. Diese Einsätze sind häufig mit ärztlichen Abklärungen sowie Trans-

port- und Begleitaufgaben verbunden und verursachen aufgrund langer Bearbeitungszeiten einen hohen zeitlichen Aufwand.

Im Jahr 2025 intervenierte die Stadtpolizei Aarau insgesamt 3819 Mal. Davon entfielen 903 Einsätze auf die Vertragsgemeinden. Dies verdeutlicht die zentrale Rolle der Stadtpolizei Aarau auch über das Stadtgebiet hinaus.

Im ersten Quartal 2025 wurde das Korps der Stadtpolizei Aarau mit einem neuen Destabilisierungsgerät (Taser) ausgerüstet. Damit steht den Einsatzkräften ein weiteres modernes und situationsgerechtes Einsatzmittel zur Verfügung. Zusätzlich wurde eine neue ballistische Schutzweste eingeführt, welche die Sichtbarkeit der Stadtpolizei im öffentlichen Raum deutlich erhöht.

Das Pilotprojekt «Sicherheit, Intervention, Prävention (SIP)» wurde erfolgreich weitergeführt. Aufgrund der positiven Erfahrungen entschied der Stadtrat, die SIP per 2026 dauerhaft in der Abteilung Sicherheit zu verankern.

Feuerwehr PG-Nr. 51

Aufgaben / Leistungen

Als Stützpunktfeuerwehr ist die Feuerwehr Aarau neben dem originären Bereich (Rettungsdienst, Brandbekämpfung und Elementarereignisse) im zugewiesenen Gebiet für die Unterstützung der Ortsfeuerwehren mit Spezialgeräten, die Strassenrettung, die Öl- sowie Chemiewehrereignisse und Autobahneinsätze verantwortlich.

- Sicherstellen der Einsatzbereitschaft bei Notfällen im Versorgungsgebiet und Zusammenarbeit mit den übrigen Partnern des Bevölkerungsschutzes (Polizei, Sanität, Zivilschutz, Technische Dienste)
- Rettung von Leben durch fachgerechte Intervention
- Schutz von Umwelt und Sachwerten bei Feuer, Sturm, Wassernot, Unglücksfällen und Katastrophen

Produkte

- Feuerwehr

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner sowie Unternehmen von Aarau und Biberstein
- Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer von Aarau und Biberstein
- Gemeinden der Stützpunktregion Aarau
- Gemeinden der Ölwehrregion Aarau (Aargau West und Teile Kanton Solothurn)
- Betriebe und Schulen (Info-Veranstaltungen auf Anfrage)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Interventionszeiten gemäss Normen AGV werden eingehalten	10 Minuten nach Alarmierung ist das 1. Fahrzeug am Einsatzort	%	100	100	100
Guter Ausbildungsstand der Feuerwehrleute	Grundausbildung der neu Eingeteilten ist innerhalb von 2 Jahren abgeschlossen	%	100	100	100
Stabiler Mannschaftsbestand	Fluktuation	%	12.1	10–12	11.3
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Bestand Aktive		Anz.	113	115	116
Fahrzeugbestand		Anz.	20	20	20
Übungen innerhalb der Feuerwehr		Anz.	185	175	174
Kurstage in diversen Ausbildungskursen		Anz.	143	130	129
Einsätze		Anz.	204	190	191
Einsätze als Stützpunktfeuerwehr		Anz.	16	15	15
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
	Total Kosten	CHF	2 553 895	2 492 592	2 455 846
	Total Erlöse	CHF	435 732	403 700	430 285
Kostenrechnung	Nettokosten	CHF	2 118 163	2 088 892	2 025 561
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	297 807	272 300	272 662
	Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner	CHF	92	91	89

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kurstage in diversen Ausbildungskursen

Zusätzliche obligatorische Wiederholungskurse sowie Einführungskurse für neu rekrutierte Angehörige, insbesondere für Einsätze in Bahn- und Strassentunneln, führten zu einer grösseren Anzahl Kurstagen.

in Franken

51 Feuerwehr

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	2 061 431	435 733	2 084 874	403 700	2 040 417	430 285
Nettoaufwand		1 625 699		1 681 174		1 610 132
30 Personalaufwand	908 425		994 374		929 763	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	794 404		728 100		752 789	
36 Transferaufwand	357 800		361 400		357 472	
39 Interne Verrechnungen	801		1 000		393	
42 Entgelte		156 700		132 200		146 977
46 Transferertrag		279 033		271 500		283 308

Bemerkungen

Der Nettoaufwand fiel 55 475 Franken tiefer aus als budgetiert.

Der Personalaufwand, vor allem der Einsatzsold, war tiefer als budgetiert. Dagegen entstanden im Sach- und übrigen Betriebsaufwand Mehrkosten durch den Ersatz der Atemschutz-Druckluftflaschen. Zudem erforderte die Neugestaltung des Stadtlogos Anpassungen der gesamten Bekleidung und Infrastrukturbeschriftungen.

Zusätzlich verrechnete Dienstleistungen, der Verkauf von Schlüsselrohren, zusätzliche Beiträge für auswärtige Hilfeleistungen und ein höherer Beitrag der Gemeinde Biberstein führten gegenüber dem Budget zu einem um 32 000 Franken höheren Ertrag.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Jahr 2025 wurde die Feuerwehr zu insgesamt 204 Einsätzen aufgeboden, darunter 16 Stützpunkteinsätze. Die Anzahl der Brandeinsätze lag deutlich höher als im Vorjahr. Gleichzeitig konnte erfreulicherweise die Zahl der Einsätze wegen Brandmeldeanlagen reduziert werden.

Für die Auffrischkurse im Bereich Basismassnahmen der Wiederbelebung (BLS) inklusive automatischer Defibrillation (AED) konnten Feuerwehr und Stadtpolizei mit dem Rettungsdienst Aargau-West einen sehr kompetenten Partner gewinnen. Die Angehörigen beider Organisationen profitierten von professionell durchgeführten Kursen auf fachlich hohem Niveau.

Seit dem Jahr 2025 bezieht die Feuerwehr Aarau alle Brandschutzausrüstungen zu attraktiven Konditionen über das Mietmodell der Aargauischen Gebäudeversicherung. Dadurch wird der Finanz- und Verwaltungsaufwand in diesem Bereich auf ein Minimum reduziert und für verlässlich planbare Kosten gesorgt.

Erfreulicherweise konnten 16 neue Angehörige gewonnen werden. Diese Neuzuzüge kompensierten die 13 Austritte, die aufgrund von Wegzug oder aus altersbedingten Gründen erfolgten.

Stadtentwicklung / stadteigene Bauten / Umwelt

PG-Nr. 60

Aufgaben / Leistungen

Hauptaufgaben sind das Schaffen von Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung von Aarau und das Projektmanagement bei stadteigenen Hochbauvorhaben. Dazu gehören qualitative und quantitative Aspekte der Bereiche Siedlung und Freiraum (Raumplanung, Städtebau, Ortsbildschutz, stadteigene Bauten, Freiräume und öffentliche Räume), Mobilität (individuell, öffentlich und multimodal) und Umwelt (Energie und Klimaschutz, Ökologie und Stadtklima), in Abstimmung auf Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei sind im Wesentlichen folgende Leistungen zu erbringen:

- (Weiter-)Entwicklung von Planungsinstrumenten (Bau- und Nutzungsordnung, Zonenplan, Erschliessungs- und Gestaltungspläne)
- Städtische und regionale Areal- und Freiraumentwicklungen
- Quartierentwicklung
- Strategie und Umsetzung Wohnraumentwicklung
- Mobilitätsplanung (regionale und kommunale Konzepte, Mobilitätsprojekte und -studien)
- Prüfung von Mobilitätskonzepten im Baubewilligungsprozess inkl. Monitoring
- Kommunale Vollzugaufgaben im Bereich Umwelt, Klima und Natur
- Pflege, Weiterentwicklung und Controlling des städtischen Biodiversitätskonzeptes sowie der Klimaschutz- und Klimaanpassungsstrategie

- Förderung des Umwelt- und Klimabewusstseins und des umweltgerechten Verhaltens bei der Bevölkerung und den Mitarbeitenden
- Strategische Planung von stadteigenen baulichen Investitionsvorhaben
- Projektierung und Ausführung von mittleren und grösseren stadteigenen Hochbauten

Zudem werden innerhalb der Produktgruppe administrative Leistungen und Querschnittsaufgaben für das ganze Stadtbauamt erbracht.

Produkte

- Zentrale Dienste
- Stadtentwicklung
- Stadteigene Bauten

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltungen (Stadt, Region, Kanton, Nachbarkörperschaften)
- Dritte (Benutzerinnen und Benutzer aller Generationen, Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bauherrschaften, Akteurinnen und Akteure)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Erhaltung eines hohen und modernen, zeitgerechten Qualitätsstandards	Reklamationen aus der Öffentlichkeit bezüglich der administrativen Aufgabenerfüllung des Sekretariats	Anz.		0	0
Aktive Stadtplanung im Verbund mit der Region und der «Netzstadt Aare-Land» / Aktive Förderung nachhaltiger, öffentlicher und privater Arealentwicklungen sowie Engagement bei strategisch wichtigen Ansiedlungsprojekten	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2029		erfolgt	erfolgt	
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt	erfolgt	
Erzielen einer nachhaltigen und multimodalen Mobilität / Fördern von attraktiven und sicheren Fuss- und Veloverbindungen / Anstreben eines attraktiven und leistungsfähigen ÖV-Netzes und -Angebots / Erhalten und Fördern von stadtvträglichem und funktionsfähigem System für den motorisierten Individualverkehr	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2026				
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				
Fördern von qualitativ hochstehendem Wohnraum für alle Schichten der Bevölkerung sowie Schaffen von gut gestaltetem öffentlichem Raum	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2029		erfolgt	erfolgt	
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet		erfolgt	erfolgt	
Umsetzung und zeitgemässe Weiterentwicklung der städtischen Umwelt- und Energiepolitik	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2028				erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen eingeleitet				erfolgt

Wirkungs-/ Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Stadteigenes Bauen in hoher Qualität nach den Kriterien Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft	Audit, Durchführung alle vier Jahre, nächstes Audit 2028				erfolgt
	Umsetzung von Massnahmen des Audits eingeleitet				erfolgt
	Abgeschlossene Projekte erreichen den Gebäudestandard 2019 Energiestadt	%	100	100	100
	Anzahl Abrechnungen mit einer Kostenabweichung gegenüber bewilligtem Kredit > = 5 %	Anz.	2	0	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Laufende Arealentwicklungsplanungen		Anz.	17	17	17
Hochbauprojekte in Planung p. a.		Anz. Mio. CHF	15 1.8	10 7.0	17 1.3
Hochbauprojekte in Ausführung p. a.		Anz. Mio. CHF	10 35.9	13 43.8	9 25.4
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	5 391 184	5 597 782	6 269 915
	Total Erlöse	CHF	685 547	497 600	1 003 466
	Nettokosten	CHF	4 705 637	5 100 182	5 266 449
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	205	223	232
Planungsaufwand pro Einwohnerin und Einwohner sowie Beschäftigter und Beschäftigtem		CHF	8.11	11.17	6.90

Erläuterungen zu den Indikatoren

Abrechnungen mit einer Kostenabweichung gegenüber bewilligtem Kredit \geq 5 Prozent

Die beiden Kredite «Oberstufe, Projektierungskredit Lösungsszenarien» und «Oberstufenzentrum, Neubau, Wettbewerb» wurden mit 40,3 respektive 9,7 Prozent Mehrkosten abgeschlossen.

in Franken

60 Stadtentwicklung / stadteigene Bauten / Umwelt

		Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	4 203 808	685 548	4 366 151	497 600	5 272 167	1 003 466
Nettoaufwand		3 518 261		3 868 551		4 268 701
30 Personalaufwand	2 427 093		2 397 951		2 430 831	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 371 921		1 723 900		2 180 493	
35 Einlagen Fonds u. Spezialfinanzierungen	168 856		0		423 411	
36 Transferaufwand	235 938		244 300		237 433	
40 Fiskalertrag		150 856		0		405 411
42 Entgelte		19 613		2 000		68 889
43 Verschiedene Erträge		142 345		155 000		146 267
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen		18 000		0		18 422
46 Transferertrag		354 733		340 600		364 476

Bemerkungen

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fiel geringer aus als budgetiert. Ins Gewicht fielen dabei zum einen Verzögerungen bei vorangehenden Projekten, die zu einem verzögerten Start der für 2025 geplanten und budgetierten Projekte führte (unter anderem beim Konzept öffentliche MIV-Parkierung, bei der Quartierentwicklung, bei der Wohnraumstrategie oder auch bei den Infrastrukturverträgen Tellli Ost), zum anderen Projektverzögerungen bei externen Projektpartnerinnen und -partnern.

Die nicht im Budget enthaltenen Erträge aus der Mehrwertabgabe von 151 000 Franken (Fiskalertrag) wurden erfolgsneutral in den entsprechenden Fonds eingelegt. Der Nettoaufwand fiel 350 000 Franken tiefer aus als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Sektion Stadtentwicklung

Die Stadtentwicklung bearbeitete im Jahr 2025 neben Anfragen, Vernehmlassungen, der Prüfung und Begleitung von Baugesuchen, dem technischen Umweltschutz (Lärm, Luftreinhaltung, Licht, Altlasten) sowie laufenden/jährlich wiederkehrenden Aufgaben wie der Abwicklung des Förderprogramms Energie, dem Unterhalt und der Aufwertung von Naturschutzflächen oder dem Management der Stadtauben insbesondere folgende Projekte:

- Teilrevisionen Nutzungsplanung (Gartenstadt, kommunaler Kulturgüterschutz, Gewässerraum, Goldernstrasse)
- Arealentwicklungen Kaserne, Torfeld Nord, Torfeld Süd und Telli Ost
- Begleitung privater Arealentwicklungen und Studienaufträge (aew, Hangartner, Aarauerhof)
- Erarbeitung Gestaltungspläne (Erlinsbacherstrasse, Bahnhofstrasse, Goldernstrasse, Aarauerhof)
- Anpassung Baulinienpläne Aaretalstrasse, Teilrevision Erschliessungsplan Nr. 3 Aarau Rohr
- Überarbeitung Reklamerichtlinie
- Erarbeitung WC-Konzept
- Umsetzung Massnahmen Hotelkonzept
- Umsetzung Quartierentwicklung (insbesondere Grundversorgungskonzept)
- Wohnraumstrategie: Digitale Umsetzung Monitoring und Umsetzung WOGÉ Wohnzukunft gestalten, Etablierung Runder Tisch
- Begleitung Zwischennutzung Torfeld Süd, Stammtisch und Erarbeitung Raumdatenbank
- Umsetzung Massnahmen Dialog Altstadtentwicklung inklusive Veloparkierung
- Vorbereitung Grundsatzentscheid Markthalle
- Potenzialstudie Färberplatz, Freiraum und Nutzung
- Begleitung Umsetzung Quartierpark Auenhalle Rohr
- Stadtmonitoring 2025
- Vorprojekt Neugestaltung Telliplatz
- Start der Überarbeitung des MIV-Parkraumkonzepts
- Umsetzung Schulwegkonzept (Umsetzung Sofortmassnahmen Schulkreis Gönhard, Analyse Schulwegsicherheit Schulkreis Schachen)
- Umsetzung Mobilitätsmanagement bei Märkten und Veranstaltungen
- Betriebs- und Gestaltungskonzept Hintere Bahnhofstrasse
- Testlauf Bahnhofstrasse
- Gestaltungskonzept und Wegleitung Bahnhofstrasse, Bahnhofplatz, Altstadt
- Vertiefungsstudie Umfahrung Bus Altstadt
- Vorstudie Mühlematt
- MONAMO: Umsetzung Kit für Strassenfeste, Ausbau Bikesharing, Vorbereitungen Quartierstationen, Vorbereitung On-demand-Kartonabfuhr Altstadtgewerbe
- Umsetzung Begegnungszonen in Wohnquartieren
- Umsetzung Velorouten Aarau (Vorbereitungsarbeiten)
- VelObserver
- Überprüfung Parkleitsystem
- Grobstudie City-Logistik Torfeld Nord
- Vorprojekt Aareufer Süd, Teil Ost
- Begleitung Umsetzung Kulturplakatstände mit Bodenhülsen Altstadt
- Umsetzung Sitzgelegenheiten Kasinogarten
- Überarbeitung Klimaschutzstrategie
- Aktualisierung des Gebäude- und Wohnungsregisters
- Vorbereitung Volksabstimmung zu Klimaanpassung und Klimaschutz
- Etablierung digitales Grünflächenmanagement
- Analyse und Bericht Naturinventar 2024
- Erneuerung Vereinbarung zum Schutz und Unterhalt der Zurlindeninsel basierend auf dem überarbeiteten Schutz- und Unterhaltskonzept sowie den aktualisierten Pflegeplänen
- Aufbau einer Projektorganisation als Voraussetzung für die Umsetzung der im Entwicklungsplan Roggenhausenbach definierten Massnahmen
- Kommunikationskampagne Weitsicht mit Schwerpunktjahr Biodiversität, inklusive Durchführung Führungen «KonsumGLOBAL» und Aktionswochen «Klima à la Carte»
- Städteverband: Städtekonzferenz Mobilität; Sektion ZORA Zentrum öffentlicher Raum; Fachgruppe Klima und Umwelt; Fachgruppe Energie

Sektion Hochbau

Die Sektion Hochbau bearbeitete im Jahr 2025, neben Anfragen, Vernehmlassungen und laufenden Aufgaben, insbesondere folgende Aufgaben und Projekte:

- Neubau Pflegeheim Herosé: Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Neubau Seniorenwohnungen Herosé: Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Neubau Wohnüberbauung Baufeld 6 Aarenau (Ortsbürgergemeinde): Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Oberstufenschulraum Lösungsszenarien: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Modulbau Tagesschule Aare Nord: Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Sanierung Restaurant Roggenhausen (Ortsbürgergemeinde): Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Sanierung Kindergarten Goldern: Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Sanierung Sportanlage Winkel: Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Sanierung Kindergarten Damm: Projektleitung im Rahmen der Realisierung
- Revitalisierung Markthalle Färberplatz: Mitwirkung im Rahmen der Bauberatung
- Provisorien Primarschule Gönhard: Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Sanierung Rathaus: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Provisorium Kindergarten Schachen: Projektleitung im Rahmen der Ausschreibung und der Realisierung
- Sanierung Walthersburg: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Dachausbau HKVA Pestalozzischulhaus: Projektleitung im Rahmen der Projektierung
- Erneuerung und Erweiterung Fussballinfrastruktur Schachen: Mitwirkung im Rahmen der Bestellung
- Sanierung Kasinostrasse 5 und Laurenzenvorstadt 12: Mitwirkung im Rahmen des Auswahlverfahrens Hotelbetrieb
- Wohnungssanierung Metzgergasse 2: Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und der Projektierung
- Umbau Sonnmattweg 6 (Familienzentrum): Projektleitung im Rahmen der Vorstudien und der Projektierung
- Sanierung Schlossplatz 9 (KUK): Projektleitung im Rahmen der Vorstudien
- Neubau Kindergarten Neudorf: Mitwirkung im Rahmen der Bestellung

Baubewilligungswesen PG-Nr. 61

Aufgaben / Leistungen

Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung werden durch die Produktgruppe die baupolizeilichen Aufgaben wahrgenommen. Dazu gehören die Prüfung der Baugesuche, die Durchführung der Baubewilligungsverfahren, Erteilung der Baubewilligungen nach Delegationsreglement, die Vorbereitung der Baubewilligungen zuhanden des Stadtrats sowie die direkte Erteilung von Reklambewilligungen.

- Vernehmlassungen in Beschwerdeverfahren
- Beratung von Bauherrschaften sowie Erteilung von Auskünften und vorläufigen Stellungnahmen zu Bauprojekten
- Durchführung von Baukontrollen und baupolizeilichen Massnahmen

Produkte

- Baubewilligungswesen

Zielgruppen

- Bauherrschaften
- Architektinnen und Architekten sowie Baugewerbe

Wirkungs-/ Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Effiziente Abwicklung der Baubewilligungsverfahren	Einhaltung der Bearbeitungsfristen				
	• vereinfachte Verfahren: 30 Tage	%	65	80	50
	• Normalverfahren: 85 Tage	%	56	75	57
	• Verfahren mit UVP: 180 Tage	%	0	75	0
Hohe Qualität bei der Beurteilung der Gesuche	Gutgeheissene Beschwerden	Anz.	0	< 4	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Baugesuche		Anz.	218	280	239
Reklamegesuche		Anz.	36	30	29
Gesamtbausumme		Mio. CHF	232	280	301
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	1264 875	1255 923	1123 027
	Total Erlöse	CHF	1072 349	1104 300	1289 473
	Nettokosten	CHF	192 526	151 623	-166 446
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	0	0	0
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	8	7	-7
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	110	114	145
Durchschnittliche Bausumme pro Baubewilligung		Mio. CHF	1.0	1.0	1.26

Erläuterungen zu den Indikatoren

Einhaltung der Bearbeitungsfristen

Der Kanton löste im Berichtsjahr die Plattform eBau durch DIBA ab. Der Einstieg in DIBA gestaltete sich aufgrund diverser Startprobleme erschwert und es mussten Schnittstellen zum internen System eingerichtet werden. Ausserdem führte der Kanton die digitale Plattform EVEN (Elektronischer Vollzug Energetischer Nachweise) ein. Durch die kurze Entwicklungs- und Einführungszeit ergaben sich in der Startphase diverse Schwierigkeiten. Da von EVEN noch keine Schnittstellen zu eBau und später DIBA existierten, mussten diverse Dossiers auf beiden Plattformen parallel bearbeitet werden. Beide Systeme führten zu erheblichen Zeitverlusten. Bei 15 Baugesuchen mit Einwendungen und 66 Baugesuchen mit Beurteilung durch die Stadtbild- oder die Altstadtkommission war die Einhaltung der Fristen ausgeschlossen.

61 Baubewilligungswesen

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	974 613	1 072 350	971 889	1 104 300	887 674	1 289 472
Nettoertrag	97 737		132 411		401 798	
30 Personalaufwand	782 157		717 789		638 701	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	192 136		253 600		248 912	
36 Transferaufwand	320		500		60	
41 Regalien und Konzession		217 022		230 600		219 214
42 Entgelte		855 327		873 700		1 070 258

Bemerkungen

Insgesamt fielen die Anzahl der Baugesuche und die prognostizierten Bausummen geringer aus als erwartet. Entsprechend lagen auch die Beträge für Fachgutachten (Arealüberbauungen und Denkmalschutz) tiefer. Im Bereich Brandschutz blieb die Anzahl der Baugesuche, die zur Prüfung an externe Fachstellen (qualifizierte Brandschutzexpertinnen und -experten) übergeben wurden, stabil. Die Beträge für Fachgutachten und die Prüfung im Bereich Brandschutz und Energie können jeweils der Bauherrschaft in Rechnung ge-

stellt werden (in der Regel mit der Baubewilligung und deshalb zeitverzögert). Die budgetierten Erträge konnten aufgrund der kleineren Anzahl Baugesuche und der tieferen Bausummen nicht erreicht werden. Die eingenommenen Konzessionen entsprachen der Höhe des Vorjahres, lagen aber unter dem für das Jahr 2025 budgetierten Wert. Die Entgelte beinhalten Rückerstattungen der Personalversicherung.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Es wurden 284 Baugesuche und 36 Reklamegesuche eingereicht und bearbeitet. Bewilligt wurden 218 Baugesuche und 36 Reklamegesuche. Neben alltäglichen Auskünften in Bausachen wurden 52 Voranfragen (grössere Bauvorhaben) bearbeitet, 42 Bewilligungen für den öffentlichen Grund ausgefertigt und 40 Brandschutzbewilligungen eröffnet.

Seit der Einführung des elektronischen Vollzugs Energetischer Nachweise (EVEN) am 1. April 2025 wurden auf EVEN insgesamt 148 Dossiers innert Frist (30 Tage) bearbeitet. Insgesamt wurden 58 PV-Anlagen und 42 Wärmepumpen bewilligt.

Weiter wurden 13 Verfahren «Bauen ohne Baubewilligungen» bearbeitet. Die Bearbeitung der entsprechenden Dossiers ist jeweils mit viel Aufwand verbunden. Im Bereich Brandschutz wurden 19 Kontrollen durchgeführt und für 8 Anlässe Brandschutzbewilligungen erteilt.

Die Innenentwicklung der Stadt und die steigenden Anforderungen an Bauten, Anlagen und Freiräume zeichnen sich auch in den Prüfverfahren der Baugesuche und den Baukontrollen ab. Die Umstellung von eBau zu DIBA gelang und die Digitalisierung der Baukontrollen konnte abgeschlossen werden.

Verkehrsflächen und Gewässer PG-Nr. 62

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst einerseits den Neu- und Ausbau sowie den baulichen Unterhalt von Strassen, Plätzen und Gehwegen im Sinn der Werterhaltungsstrategie der Stadt Aarau. Andererseits stellt sie die Pflege, den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Fliessgewässer insbesondere des Stadtbaches sicher.

- Werterhalt der Verkehrsanlagen durch einen kontinuierlichen, auf langfristiger Planung beruhenden baulichen Unterhalt
- Projektierung und Realisierung von Neu- und Ausbau von Verkehrsanlagen inkl. Kunstbauten, Parkplätzen und öffentlicher Beleuchtung
- Unterhalten, Pflegen sowie Sicherstellen der Funktionstüchtigkeit der Fliessgewässer (exklusiv der Aare)

Produkte

- Verkehrsflächen
- Gewässer

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Behörden und Verwaltung
- Benutzerinnen und Benutzer
- Unternehmungen
- Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer
- Bauherrschaften

Wirkungs-/ Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Gewährleisten der Sicherheit	Berechtigte Haftpflichtforderungen infolge mangelhaftem baulichen Strassenunterhalt	Anz.	0	0	0
	Rasche Massnahmen bei sicherheitsgefährdenden Strassenschäden (innerhalb 1 Arbeitstages) in Zusammenarbeit / Absprache mit dem Werkhof	%	100	100	100
Werterhaltung der Strassen und Kunstbauten	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	92	> 80	93
	Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)	%	77	> 80	46
Gewährleistung und Förderung sauberer Fliessgewässer und der ökologischen Werte des Stadtbachs	Unterbliebene Pflegemassnahmen (Grundlage: Pflegekonzept)	Anz.	0	0	0
	Projektauftrag beantragen (Anz. pro Jahr)	Anz.	1	1	1
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Gesamtverkehrsflächen		m ²	723 500	723 500	723 500
Wiederbeschaffungswert der Verkehrsflächen		Mio. CHF	300	300	300
Stadtbach (inkl. Gemeinde Suhr)		m	7 593	7 593	7 593
Öffentliche Gewässer (ohne Aare und Stadtbach)		m	29 627	29 627	29 627
Brunnenanlagen		Anz.	71	71	71
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	11 375 345	11 148 303	11 164 839
	Total Erlöse	CHF	3 970 527	3 937 000	3 941 302
	Nettokosten	CHF	7 404 818	7 211 303	7 223 537
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	7 092 268	6 868 900	7 101 299
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	323	316	318
Kosten Unterhalt pro m ² Gesamtverkehrsfläche		CHF / m ²	5.25	5.23	5.10

Erläuterungen zu den Indikatoren

Realisierungsgrad Investitionen (Finanzen)

Der finanzielle Realisierungsgrad betrug bei den Kantonsstrassen 79,7 Prozent, bei den Gemeindestrassen 84,4 Prozent und bei den Parkplätzen 6,2 Prozent. Das Projekt «Obere Schanz, Sanierung Parkplatz» wurde aus Ressourcengründen erst im vierten Quartal in Angriff genommen, wodurch erst sehr geringe externe Kosten anfielen.

in Franken

62 Verkehrsflächen und Gewässer

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	4 290 559	235 492	4 250 894	218 000	4 131 920	164 479
Nettoaufwand		4 055 068		4 032 894		3 967 441
30 Personalaufwand	1 120 522		1 131 294		1 111 142	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	2 982 060		2 852 300		2 818 009	
36 Transferaufwand	8 081		72 300		42 616	
39 Interne Verrechnungen	179 897		195 000		160 153	
41 Regalien und Konzession		54 000		54 000		54 000
42 Entgelte		156 443		134 000		51 867
46 Transferertrag		25 049		30 000		58 611

Bemerkungen

Der Nettoaufwand fiel 22 174 Franken höher aus als budgetiert. Mehraufwendungen resultierten aus höheren Stromkosten bei der öffentlichen Beleuchtung, zusätzlichen Leistungen des Werkhofs (Weihnachtsbeleuchtung Stadtteil Rohr) sowie aus der Planung und Projektierung verschiedener Strassen- und

Verkehrsinfrastrukturprojekte. Demgegenüber standen tiefere Aufwendungen bei den Gebühren, beim Unterhalt der Parkplätze sowie bei den Beiträgen an den Kanton.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Im Berichtsjahr 2025 wurden verschiedene Strassenzüge saniert – darunter die Schwimmbadstrasse, die Jurastrasse, der Gönhardweg, die Hallwylstrasse, der Pfrundweg, der Veronikaweg, der Zentenaarweg, die Pilatusstrasse sowie der Johann-Rudolf-Meyer-Weg. Gleichzeitig wurde die bestehende Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Zudem erfolgte eine visuelle Überprüfung der Stadtbachbrücken. Dazu wurden Planungsarbeiten für die Herzogstrasse und die Schachenallee durchgeführt. Der Asphaltbelag des Fusswegs auf dem Inseli zwischen den beiden Zurlindenstegen wurde instandgesetzt und aufgrund des regen Verkehrs von 2,5 auf 4,0 Meter verbreitert.

Das alte Buswartehäuschen an der Bushaltestelle «Heinrich-Wirri-Strasse» wurde im Rahmen des Umbaus der Haltestelle gemäss Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) durch ein neues ersetzt.

Ausserdem wurden zwei Brunnen von der öffentlichen Kanalisation getrennt und eine Versickerung erstellt. Zur Steuerung von Trinkwasserbrunnen wurden testweise an zwei Brunnen Zeitschaltuhren installiert. Die ökologische Aufwertung am Galeggeweg in Suhr konnte umgesetzt werden. Ein Durchlass im Biberdamm in Suhr wurde sinnvoll umgesetzt. Für die Arbeitssicherheit der Werkhofmitarbeitenden wurde ein Zugang zum Stadtbach am Herzogplatz erstellt.

Abwasserentsorgung PG-Nr. 63

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst den Bereich der Kanalisationen und den der Abwasserentsorgung. Als Eigenwirtschaftsbetrieb hat sie den gesetzlich vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100 % aufzuweisen.

- Gewährleisten einer funktionstüchtigen städtischen Abwasserentsorgung
- Planung, Projektierung, Neu- und Ausbau der Abwasseranlagen nach Vorgabe des Generellen Entwässerungsplans (GEP)
- Umsetzen allfälliger Auflagen aus dem GEP
- Umsetzen von kantonalen Vorgaben und Richtlinien bei der Ermittlung der Abwassergebühren / Reglement sowie dessen stetige Aktualisierung hinsichtlich aktueller Vorgaben
- Werterhaltung, Kontrolle und Reinigung von Anlagen und Leitungen im öffentlichen Kanalisationsnetz
- Erreichen eines nachhaltigen Gewässerschutzes durch minimale Umweltemissionen aus den Abwasseranlagen
- Leisten der Beiträge zum Betrieb der regionalen Abwasserreinigungsanlage (ARA)

Produkte

- Abwasserentsorgung

Zielgruppen

- Öffentlichkeit
- Abwasserlieferantinnen und -lieferanten
- Kanton, Gemeinden des Abwasserverbandes Aarau und Umgebung (AVAU)

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Zielgerichtete Erweiterung, Anpassung und Erneuerung der bestehenden Anlagen	Realisierungsgrad Investitionen (Anzahl Projekte)	%	91	> 80	81
Dauernde Betriebsbereitschaft der Anlagen gewährleistet	Schäden infolge Werkmangels	Anz.	0	0	0
Wert- und Substanzerhalt der Abwasseranlagen	Indexwert «kritisch» für Zustand der Abwasseranlagen	%	8.0	< 8.0	8.0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Öffentliches Kanalisationsnetz		km	106.5	106.5	106.5
Spezialbauwerke		Anz.	27	27	27
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	6 420 821	6 131 200	6 293 290
	Total Erlöse	CHF	4 935 335	4 673 700	4 696 299
	Nettokosten	CHF	1 485 486	1 457 500	1 596 991
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	2 737 178	2 567 200	2 879 543
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	65	64	70
Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)		CHF	-1856 864	-2 692 200	-826 300
Guthaben (+) / Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. CHF	2.79	0.26	4.65

in Franken

63 Abwasserentsorgung

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	4 935 335	4 935 335	4 673 700	4 673 700	4 696 299	4 696 299
Nettoaufwand		0		0		0
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	927 561		580 700		584 558	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1 251 693		1 253 600		1 267 052	
34 Finanzaufwand	204		0		0	
36 Transferaufwand	2 755 878		2 839 400		2 844 690	
42 Entgelte		3 733 700		3 990 000		3 856 577
44 Finanzertrag		0		7 400		30 118
46 Transferertrag		255 407		204 400		220 783
90 Abschlusskonten	0	946 228	0	471 900	0	588 821

Bemerkungen

Im Berichtsjahr wurden die vorgesehenen Unterhaltsarbeiten vollständig umgesetzt.

Im Jahr 2023 hatte die Stadt aufgrund eines Bundesgerichtsurteils zu einer Mehrwertsteuerregelung Gelder aus den Jahren 2018–2022 bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) zurückgefordert und erhalten. Bei einer erneuten Prüfung stellte die ESTV fest, dass das Bundesgerichtsurteil in diesem Fall fehlinterpretiert worden war. Die Stadt musste daher im Jahr 2025 die zurückerhaltenen Gelder im Betrag von 321 000 Franken an die ESTV zurückzahlen. Über die betroffenen Jahre hinweg betrachtet hat dies keinen negati-

ven Einfluss auf das Vermögen der Abwasserentsorgung.

Die Einnahmen durch Abwassergebühren und Klärböhen fielen 255 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Einige wenige sehr hohe Abwassergebühren konnten wegen laufenden Projekten noch nicht in Rechnung gestellt werden. Die Höhe der Klärböhen hängt direkt mit dem Trinkwasserverbrauch zusammen. Dieser war tiefer als im Budget angenommen.

Der Aufwandüberschuss fiel 474 328 höher aus als geplant.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Der kontinuierliche Unterhalt des Kanalnetzes stellt die langfristige Betriebs- und Funktionssicherheit sicher. Er trägt wesentlich zum Schutz der Umwelt und der Gewässer bei und hilft, grössere Schäden sowie kostenintensive Notmassnahmen in Zukunft zu vermeiden.

Im Zuge des jährlichen Kanalisationsunterhalts wurden im Jahr 2025 zahlreiche Massnahmen umgesetzt. Mehrere Kontrollschächte konnten instandgesetzt werden, bei weiteren wurden neue Leitern eingebaut, um sichere Zugänge zu gewährleisten. Rund 17 Kilometer des Ka-

nalnetzes wurden zudem gereinigt und mit speziellen Kameras überprüft. Dabei wurden rund 20 Tonnen Sand und Kies aus den Leitungen entfernt. Ein grosser Teil der Aufnahmen wurde ausgewertet, im GIS der Stadt Aarau erfasst und steht somit für die Planung zukünftiger Werterhaltungsabschnitte zur Verfügung. An einzelnen Stellen waren gezielte Reparaturen nötig. Diese konnten mithilfe moderner Kanalroboter durchgeführt werden. So liessen sich Ablagerungen und eingewachsene Wurzeln entfernen und Schäden beheben, ohne dass aufwendige Bauarbeiten an der Oberfläche notwendig geworden wären.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abwasserentsorgung

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	-4 935 131	-4 673 700	-4 696 299
Betrieblicher Ertrag	3 989 106	4 194 400	4 077 360
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-946 025	-479 300	-618 939
34 Finanzaufwand	-204	0	0
44 Finanzertrag	0	7 400	30 118
Ergebnis aus Finanzierung	-204	7 400	30 118
Operatives Ergebnis	-946 228	-471 900	-588 821
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-946 228	-471 900	-588 821

Bemerkungen

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit betrug -946 025 Franken. Zusammen mit dem Finanzertrag ergab sich ein operativer Verlust von 946 228 Franken, 474 328 Franken höher als budgetiert.

in Franken

Finanzierungsausweis Abwasserentsorgung

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	-2 486 355	-3 530 000	-2 023 511
Investitionseinnahmen	540 927	200 000	708 780
Ergebnis Investitionsrechnung	-1 945 428	-3 330 000	-1 314 730
Selbstfinanzierung	88 564	637 800	488 431
Finanzierungsergebnis	-1 856 864	-2 692 200	-826 299

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Den Investitionsausgaben von 2,5 Mio. Franken standen Investitionseinnahmen von 0,5 Mio. Franken gegenüber. Die Nettoinvestitionen von 1,9 Mio. Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 0,9 Mio. Franken zu 5 Prozent aus der Erfolgsrechnung finanziert werden. Es blieb ein Finanzierungsfehlbetrag von 1,9 Mio. Franken.

**Neue Sitzmöbel im
Kasinopark laden zum
Verweilen ein.**



Werkhof PG-Nr. 70

Aufgaben / Leistungen

Der Werkhof erbringt in dieser Produktgruppe eine Vielzahl von Leistungen, damit Strassen, Gehwege, Parkanlagen und Grünflächen einen gepflegten und sauberen Eindruck bieten.

- Reinigung und Pflege der Strassen, Plätze, Parkanlagen, Spielplätze und Gehwege
- WC-Anlagen (Nette Toiletten) koordinieren
- Durchführen der Schneeräumung auf öffentlichen Strassen sowie Gehwegen
- Pflege und Unterhalt der Parkanlagen, Grünflächen und Bäumen
- Betrieb und Unterhalt der Sportanlagen
- Leistungen für Gemeinden und Dritte

Produkte

- Werkhof
- Strassenunterhalt
- Stadtgrün
- Sportanlagen Aarau

Zielgruppen

- Bevölkerung sowie Besucherinnen und Besucher der Stadt Aarau
- Unternehmen und Gewerbe sowie deren Geschäftskundschaft
- Touristinnen und Touristen
- Sportvereine
- Gemeinden Küttigen und Biberstein

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Strassen, Plätze und Gehwege bieten ein sauberes Strassenbild	Reinigungsplan eingehalten (Innenstadt 2 x täglich; Aussenquartiere 3 x monatlich)	%	98	95	98
Rasche Befahr- und Begehbarkeit bei Schneefall	Dringlichkeitsstufen; 1. Drei Stunden bei Hauptverkehrsstrassen 2. Sieben Stunden bei Sammel-Quartierstrassen mit Gefälle 3. Neun Stunden bei Quartierstrassen, Verkehrsflächen und Parkplätzen		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Umweltgerechte Bewirtschaftung der Grünflächen	Einhalten des Pflege- und Grünkonzeptes		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Gesamtverkehrsflächen		m ²	723 500	723 500	723 500
Fläche der Parkanlagen (ohne Friedhofanlagen)		m ²	121 500	121 500	121 500
Stadtbäume		Anz.	3 140	3 080	3 140
Nette Toilette		Anz.	11	11	13
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	12 490 765	12 620 856	12 516 874
	Total Erlöse	CHF	5 185 082	5 114 253	5 225 124
	Nettokosten	CHF	7 305 683	7 506 603	7 291 750
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	1 864 779	1 888 400	1 862 158
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	319	329	321
Reinigungskosten pro m ²		CHF / m ²	2.42	2.25	2.29
Kosten Winterdienst pro m ²		CHF / m ²	0.09	0.23	0.24

in Franken

70 Werkhof

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	7 140 551	2 673 921	7 317 219	2 562 800	7 212 621	2 673 494
Nettoaufwand		4 466 630		4 754 419		4 539 127
30 Personalaufwand	5 182 837		5 123 019		4 907 208	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 957 713		2 194 200		2 304 988	
36 Transferaufwand	0		0		425	
42 Entgelte		488 553		273 600		481 461
46 Transferertrag		1 687 153		1 743 600		1 746 809
49 Interne Verrechnungen		498 216		545 600		445 225

Bemerkungen

Der Nettoaufwand wurde im Jahr 2025 um rund 287 000 Franken unterschritten.

Der Personalaufwand überschritt das Budget, da externe Mitarbeitende zur Kompensation von krankheitsbedingten Ausfällen eingesetzt werden mussten. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand konnte hingegen um rund 236 000 Franken unter Budget abgeschlossen werden. Einsparungen ergaben sich insbesondere beim tieferen Treibstoffverbrauch, beim Wegfall der Miete der beiden WC-Automaten am Parkhaus Flösserplatz und bei den Sportanlagen sowie durch geringeren Unterhalt der Strasseninfrastruktur und der Wanderwege aufgrund von Neubauprojekten. Der Stromverbrauch stieg aufgrund der Umstellung auf elektrisch betriebene Fahrzeuge sowie den ersten

elektrisch betriebenen Entsorgungslastwagen gegenüber dem Vorjahr um 25 Prozent. Allerdings waren diese Entwicklungen im Budget entsprechend vorgesehen.

Die höheren Entgelte von rund 215 000 Franken resultierten primär aus Mehreinnahmen bei den Benutzungsgebühren, unter anderem für städtisches Mietmaterial, sowie Rückerstattungen von Versicherungen. Der tiefere Transferertrag ist auf geringere Leistungen in der Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung zurückzuführen. Die Erträge bei den internen Verrechnungen fielen hingegen um rund 47 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Grund dafür war eine geringere Anzahl von Aufträgen der Abteilungen und Sektionen an den Werkhof.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Gleich zu Jahresbeginn sah sich die Region Aarau am 12. Januar mit einer herausfordernden Wetterlage konfrontiert: Mit gefrierendem Regen / Eisregen, der durch Niederschlag um den Gefrierpunkt entsteht, bildete sich Eisglätte. Dies stellte den städtischen Winterdienst vor eine Herausforderung.

Am Donnerstagabend, 3. Juli, strömten anlässlich des Maienzug-Vorabends bei bestem Sommerwetter wiederum zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Altstadt. Die anschliessende Reinigung konnte wie bereits im Vorjahr ohne besondere Vorkommnisse durchgeführt werden. Auch der Maienzug selbst konnte am Folgetag bei idealen Witterungsbedingungen begangen werden. Im Vorfeld wurden die Infrastrukturen entlang der leicht angepassten Route aufgebaut und die neuen Routenabschnitte mit zusätzlicher Beflagung ergänzt. Das Cateringkonzept wurde an die Bedürfnisse angepasst und die Infrastruktur auf dem Maienzugplatz durch zusätzliche Zeltkomplexe noch einmal erweitert. Die für das Bankett überarbeiteten Einrichtungen wurden sorgfältig geplant und termingerecht umgesetzt. Zudem wurde eine neue Beschilderung an den Festplätzen installiert, was den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern die Orientierung erleichterte.

Am Wochenende vom 15. und 16. August fand der nächste grössere Anlass direkt im Werkhof selber statt: Gemeinsam mit der BBA (Busbetriebe Aarau) und der GPA (Greenpower Aarau AG) feierte der Werkhof sein 30-jähriges Bestehen in der Telli. Am Freitag wurden die Tore für die Politik, Kundinnen und Kunden sowie Partnerinnen und Partner geöffnet. Dabei wurde auch der neue E-Entsorgungslastwagen präsentiert. Am Samstag waren die Bevölkerung und interessierte Gäste eingeladen, einen Blick hinter die Kulissen der drei Betriebe zu werfen. Es ergaben sich zahlreiche interessante Gespräche und besonders bei den jüngsten Besucherinnen und Besuchern zeugten die leuchtenden Augen von der Begeisterung.

Im September wurde der von der Heinerich Wirri-Zunft organisierte Bachfischet zum 499. Mal durchgeführt. Mit diesem Anlass wurden die umfassenden Bachreinigungen, die im Vorfeld durch die Werkhöfe der Gemeinde Suhr und der Stadt Aarau durchgeführt wurden, gewürdigt.

Schwimmbad PG-Nr. 71

Aufgaben / Leistungen

Mit dem Schwimmbad stellt die Stadt der Bevölkerung ein attraktives Freibad für Erholungs- und Sportaktivitäten bereit.

- Unterhalt der Infrastruktur für einen einwandfreien Betrieb der Badeanlage
- Gewährleisten des Badebetriebs entsprechend den Anforderungen der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften
- Werterhalt der Badeanlage durch einen angemessenen baulichen und betrieblichen Unterhalt

Produkte

- Schwimmbad

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Besucherinnen und Besucher
- Schulen
- Vereine

Wirkungs-/ Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Fachlich guter und attraktiver Betrieb	Unfälle mit Haftpflichtfolgen für die Stadt Aarau	Anz.	0	0	0
Hygienischer Betrieb	Einhalten der Normen für Badewasserqualität		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Berichte der Aufsichtsbehörde ohne unmittelbaren Handlungsbedarf		erfüllt	erfüllt	erfüllt
	Reinigung / Kontrolle der Sanitäranlagen gemäss Reinigungskonzept		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Kundenzufriedenheit	Beanstandungen	Anz.	1	≤ 2	1
Fachgerechter Unterhalt der Anlagen	Anzahl Vorfälle	Anz.	0	0	0
Schulen und Vereinen stehen genügend abgesperrte Schulungs- und Trainingsflächen zur Verfügung	Zufriedenheitsgrad der Schulen und Vereine		hoch	hoch	hoch
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Bereitstellung der Badeanlage		Tg.	144	144	138
Eintritte Schwimmbad		Anz.	118 570	110 000	108 411
Badewasserkontrollen		Anz.	432	432	414
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	1704 122	1600 424	1690 593
	Total Erlöse	CHF	788 705	465 500	398 907
	Nettokosten	CHF	915 417	1134 924	1291 686
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	819 632	790 200	789 417
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	40	50	57
Kostendeckungsgrad Finanzbuchhaltung		%	98	61	46
Kosten pro Eintritt		CHF	14.37	14.55	15.59

in Franken

71 Schwimmbad

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	806 267	788 704	758 300	465 500	866 361	398 906
Nettoaufwand		17 563		292 800		467 454
30 Personalaufwand	398 698		379 100		381 264	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	352 391		319 300		441 631	
36 Transferaufwand	3 917		4 900		3 944	
39 Interne Verrechnungen	51 261		55 000		39 522	
42 Entgelte		761 714		435 500		374 273
44 Finanzertrag		26 991		30 000		24 634

Bemerkungen

Der Nettoaufwand fiel im Jahr 2025 rund 275 000 Franken tiefer aus als budgetiert. Dies jedoch nur, weil bei den Entgelten eine einmalige Rückerstattung der Mehrwertsteuer von 350 000 Franken verbucht wurde. Ohne diese Buchung, wäre der budgetierte Nettoaufwand um rund 75 000 Franken überschritten worden.

Der Personalaufwand lag rund 20 000 Franken über dem Budget. Zur Gewährleistung der Sicherheit im Schwimmbetrieb musste vermehrt Aushilfspersonal eingesetzt werden. Ausserdem wurde im Jahr 2025 ein Pilotprojekt durchgeführt: In den Monaten Juni und Juli, jeweils am Montag, Mittwoch und Freitag, wurde das Freibad anderthalb Stunden früher für den Badebetrieb geöffnet.

Dies führte zusätzlich zu personellem Mehraufwand. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand wurde aufgrund von Mehraufwendungen infolge höherer Energiekosten um rund 33 000 Franken überschritten. Da die Freibadsaison witterungsbedingt eher kühl und regnerisch war, mussten die Becken stärker beheizt werden.

Vom hinsichtlich Besuchendenzahlen sehr starken Monat Juni abgesehen, lagen die Eintrittszahlen 2025 aufgrund der ungünstigen Witterungsbedingungen unter den Erwartungen. Der budgetierte Betrag der Eintrittsgebühren wurde folglich um 22 000 Franken verfehlt.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Bauarbeiten für die Erneuerung der Abwasserleitung des Leichtathletikstadions sowie des Freibads Schachen konnten termingerecht zur Saisonöffnung 2025 abgeschlossen werden. Zu Beginn der Saison mussten lokal noch Liegeflächen gesperrt bleiben, um die Instandstellung der Grasflächen zu ermöglichen.

Das Freibad Schachen eröffnete seine Saison pünktlich am 1. Mai 2025. Auf Wunsch der Besucherinnen und Besucher wurde ein Pilotversuch mit verlängerten Öffnungszeiten durchgeführt. In den Monaten Juni und Juli öffnete das Freibad deshalb jeweils am Montag, Mitt-

woch und Freitag anderthalb Stunden früher. Diese erweiterten Öffnungszeiten wurden von den Badegästen geschätzt. Die Monate Mai und September wurden bei gutem und warmem Wetter rege besucht. Im Monat Juni wurde sogar die zweithöchste Besucherzahl seit 2016 verzeichnet. Die Monate Juli und August präsentierten sich hingegen eher kühl und regnerisch, was zu tieferen Besucherzahlen führte. Die Badesaison wurde wie geplant Mitte September am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag beendet. Insgesamt fiel die Bilanz der Badesaison 2025 aufgrund der wechselhaften Witterung eher durchgezogen aus: Mit rund 118 000 Eintritten lag die Saison im Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre.

Abfallbewirtschaftung PG-Nr. 72

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe erbringt Leistungen zugunsten einer umweltgerechten und kostengünstigen Abfallbewirtschaftung. Als Spezialfinanzierung hat sie den vorgeschriebenen Kostendeckungsgrad von 100 % auszuweisen.

- Einsammeln von Hauskehricht, Grünabfuhr, Papier, Karton und Metall
- Zur Verfügung stellen der Infrastruktur zur Entsorgung von Hauskehricht (Unterflurcontainer)
- Geordnete und saubere öffentliche Wertstoffsammelstellen (Glas, Weissblech- und Alu-Dosen, Kehricht und Papier)
- Geordnete und saubere Wertstoffsammelstelle im Werkhof (Innert, Papier, Karton, Glas, Weissblech-Alu-Dosen und Öle

- Information und Motivation der Bevölkerung zur umweltgerechten Abfallentsorgung

Produkte

- Abfallbewirtschaftung

Zielgruppen

- Einwohnerinnen und Einwohner
- Gewerbe und Industrie der Stadt Aarau
- Gemeinde Biberstein

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Umweltgerechte Abfallbewirtschaftung sicherstellen	Anteil Hauskehricht an Gesamt-abfallmenge	%	54	< 55	56
	Anteil zu Biogas vergärter Grünabfälle	%	100	100	100
Öffentlichkeitsarbeit im Bereich umweltgerechte Abfallentsorgung	Projekte / Litteringkampagne	Anz.	1	1	0
	Hauskehricht (wöchentlich)	Anz.	52	52	52
Gewährleisten des Service au public durch regelmässige Sammeltouren	Grünabfuhr (wöchentlich ausser Wintermonate)	Anz.	47	47	46
	Metall	Anz.	2	2	2
Geordnete und saubere Wertstoffsammelstellen	Reinigung Sammelplätze (täglich ausser Sonn- und Feiertage)	Anz.	302	302	360
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Hauskehricht		t	4 256	4 100	4 188
Hauskehricht pro Einwohnerin und Einwohner		kg	173	167	172
Grünabfuhr		t	2 070	1 800	1 832
Altpapier		t	447	500	471
Karton		t	489	450	458
Altglas		t	514	600	561
Durchführung Bring- und Holtag		Anz.	1	1	1
Durchführung einer Sonderabfallsammlung		Anz.	1	1	1
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	3 018 570	2 930 200	3 044 534
	Total Erlöse	CHF	2 961 564	2 892 100	3 033 437
	Nettokosten	CHF	57 006	38 100	11 097
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	195 206	135 800	102 997
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	2	2	0
Finanzierungsergebnis (= Fehlbetrag)		CHF	-556 410	-98 300	156 528
Guthaben (+) / Schuld (-) bei Einwohnergemeinde		Mio. CHF	1.09	0.53	1.65
Kosten Abfallentsorgung pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	123	120	125

Erläuterungen zu den Indikatoren

Hauskehricht	Der leichte Anstieg der Hauskehricht-Abfallmenge von 2024 auf 2025 ist hauptsächlich auf das Bevölkerungswachstum zurückzuführen. Pro Kopf blieb die Abfallmenge nahezu konstant.
Grünabfuhr	Die höhere Menge an angefallenem Grüngut kann auf den feuchten Sommer und das damit verbundene stärkere Wachstum zurückgeführt werden.
Altpapier / Karton	Die allgemeinen Trends setzen sich fort: Durch die Digitalisierung von Printmedien nahm die Altpapier-Menge ab, während gleichzeitig die Karton-Menge durch den Onlinehandel weiter zunahm.
Altglas	Glasgebilde wurden vermehrt durch PET-Flaschen ersetzt.

in Franken

72 Abfallbewirtschaftung

		Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag		2 961 565	2 961 565	2 892 100	2 892 100	3 033 436	3 033 436
Nettoaufwand			0		0		0
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1 221 236		1 214 800		1 307 291	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	138 200		124 700		91 900	
36	Transferaufwand	1 564 519		1 483 900		1 566 255	
42	Entgelte		2 961 565		2 890 500		3 025 226
44	Finanzertrag		0		1 600		8 211
90	Abschlusskonten	37 610	0	68 700	0	67 990	0

Bemerkungen

Die Mengen von Abfällen und Wertstoffen entsprachen in etwa denjenigen aus dem Vorjahr. Der leichte Anstieg der Mengen beim Hauskehricht stand im Einklang mit der Bevölkerungszunahme. Die Grüngut-Menge stieg um rund 240 Tonnen an, dies dürfte auf den eher feuchten Sommer und die damit stärker wachsende Vegetation zurückzuführen sein. Die Rückzahlung an die ESTV der im Rechnungsjahr 2023 zurückgeforderten Vorsteuerkürzungen (siehe Bemerkungen PG 63) betragen 18 600 Franken. Die Abschreibungen schlossen rund 14 000 Franken höher ab als im Budget vorgesehen. Ursache dafür wa-

ren höhere Abschreibungen aufgrund von neu getätigten Investitionen. Die grösseren Grüngutmengen sowie höhere interne Verwaltungsentschädigungen führten zu einem erhöhten Transferaufwand von rund 80 000 Franken.

Bei den Entgelten resultierte ein Mehrertrag von rund 71 000 Franken. Dieser ist auf Mehreinnahmen, unter anderem bei den Abfallgebühren, zurückzuführen. Der Ertragsüberschuss betrug 37 610 Franken. Er lag damit 31 090 Franken tiefer als budgetiert.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Die Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen für die Stadt Aarau und die Gemeinde Biberstein konnte gemäss Entsorgungskalender planmässig umgesetzt werden. Im April 2025 nahm die Biogasanlage der Greenpower AG an der Neumattstrasse den Betrieb auf und begann mit der Produktion von Biogas. Sämtliche biogenen Abfälle (100 Prozent), die in der Stadt Aarau und der Gemeinde Biberstein anfallen, werden seither dieser neuen Biogasanlage zugeführt. Dort wird aus der Biomasse mittels Trockenvergärung Biogas gewonnen.

Mitte März konnte nach einer leichten Lieferverzögerung der erste elektrisch angetriebene Entsorgungslastwagen seinen regulären Betrieb aufnehmen. Das Fahrzeug wurde mit dem neuen Logo der Stadt Aarau beschriftet und leistet seit der Inbetriebnahme einen hervorragenden Einsatz.

Ebenfalls im März fand zum zweiten Mal eine Haushaltsondersammlung auf dem Werkhof statt. Damit wurde der Bevölkerung die Möglichkeit geboten, Sonderabfälle aus Haushaltungen fach- und vorschriftsgemäss zu entsorgen.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Abfallbewirtschaftung			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	-2 923 955	-2 823 400	-2 965 446
Betrieblicher Ertrag	2 961 565	2 890 500	3 025 226
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	37 610	67 100	59 780
34 Finanzaufwand	0	0	0
44 Finanzertrag	0	1 600	8 211
Ergebnis aus Finanzierung	0	1 600	8 211
Operatives Ergebnis pro Jahr	37 610	68 700	67 990
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	37 610	68 700	67 990

Bemerkungen

Aus der betrieblichen Tätigkeit konnte ein Ergebnis von 37 610 Franken erzielt werden. Der operative Gewinn entsprach dem Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit und lag damit 31 090 Franken unter dem budgetierten Betrag.

in Franken

Finanzierungsausweis Abfallbewirtschaftung			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	-732 220	-295 000	-3 363
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-732 220	-295 000	-3 363
Selbstfinanzierung	175 810	196 700	159 890
Finanzierungsergebnis	-556 411	-98 300	156 528

+ = Finanzierungsüberschuss
- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen betragen 0,7 Mio. Franken. Die Selbstfinanzierung von 0,2 Mio. Franken vermochte 24 Prozent davon zu begleichen. Der Finanzierungsfehlbetrag betrug 0,6 Mio. Franken.

**Das Kino Ideal in Aarau
ist Geschichte – beim Abriss
wurden überraschende
Einblicke geboten.**



Bestattungswesen PG-Nr. 73

Aufgaben / Leistungen

Die Produktgruppe umfasst die Pflege und den Unterhalt der Friedhöfe Rosengarten und Rohr, des Krematoriums und der Abdankungshallen sowie die Gewährleistung eines würdigen Bestattungsbetriebs.

- Pflege und Unterhalt der Friedhofanlagen «Rosengarten» und «Im Heid» im Stadtteil Rohr
- Baulicher und betrieblicher Unterhalt des Krematoriums, der Abdankungshallen sowie der Friedhofanlagen
- Projektieren und Erstellen der Grabanlagen
- Betreiben und Unterhalten des Krematoriums als Spezialfinanzierung
- Planen und Durchführen eines geordneten und würdigen Bestattungsbetriebs

Produkte

- Friedhöfe
- Krematorium, Bestattungen

Zielgruppen

- Bevölkerung
- Hinterbliebene, Trauernde, Anlagebenutzerinnen und -benutzer
- Verwaltungen, Behörden, Institutionen

Wirkungs- / Leistungsziele	Indikatoren	Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Sicherstellen und Erhalten der Friedhofanlagen	Flächen- und Grabstellennachweis gemäss Reglement und Plan		erfüllt	erfüllt	erfüllt
Sicherstellen eines geordneten Bestattungs- und Krematoriumsbetriebs	Berechtigte Beanstandungen	Anz.	0	≤ 3	0
Leistungsumfang		Einheit	Ist 2025	Prognose 2025	Ist 2024
Kremationen		Anz.	2 476	2 250	2 264
Bestattungen		Anz.	138	180	139
Grabstellen		Anz.	3 981	4 010	4 004
Benützung der Abdankungshallen		Anz.	43	55	59
Kostenkennzahlen		Einheit	Ist 2025	Soll 2025	Ist 2024
Kostenrechnung	Total Kosten	CHF	4 353 294	3 634 524	3 932 422
	Total Erlöse	CHF	3 187 697	2 520 299	2 694 919
	Nettokosten	CHF	1 165 597	1 114 225	1 237 503
	davon Abschreibungen und Zinsen	CHF	936 876	939 000	937 371
Nettokosten Produktgruppe pro Einwohnerin und Einwohner		CHF	51	49	55
Kostendeckungsgrad Produktgruppe		%	73	69	69
Kostendeckungsgrad Produkt Bestattungswesen		%	88	85	85
Finanzierungsergebnis Krematorium (= Fehlbetrag)		CHF	1 245 148	-158 300	593 275
Guthaben (+) / Schuld (-) Krematorium bei Einwohnergemeinde		Mio. CHF	0.64	-1.23	-0.61

Erläuterungen zu den Indikatoren

Kremationen	Ab September 2025 war das Krematorium in Olten wegen Umbauarbeiten geschlossen, was zu einer teilweisen Verlagerung von Kremationen nach Aarau führte. Zudem bildet die Zunahme auch das allgemeine Bevölkerungswachstum ab.
Bestattungen	Immer weniger Personen wünschen sich Ihre letzte Ruhe auf einem Friedhof, was zu einer Abnahme der Bestattungen auf den beiden Anlagen führte.
Grabstellen	Durch das Aufheben von Gräbern verringerte sich die Anzahl von Grabstellen.
Benützung der Abdankungshallen	Das Bedürfnis der Gesellschaft nach klassischen Abdankungsfeiern nahm in den vergangenen Jahren stetig ab, was zur Folge hatte, dass die Abdankungshallen auch 2025 weniger benutzt wurden.

in Franken

73 Bestattungswesen

	Rechnung 2025		Globalbudget 2025		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Aufwand / Ertrag	3 797 616	3 187 697	3 071 799	2 520 299	3 352 546	2 694 919
Nettoaufwand		609 919		551 500		657 626
30 Personalaufwand	856 439		936 299		905 036	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	894 655		851 600		855 541	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	372 100		404 200		393 426	
34 Finanzaufwand	10 439		13 400		21 814	
36 Transferaufwand	705 302		816 300		765 249	
39 Interne Verrechnungen	37 899		50 000		35 325	
42 Entgelte		2 717 276		1 932 800		2 168 062
43 Verschiedene Erträge		21 636		25 000		23 894
46 Transferertrag		448 784		500 000		502 963
90 Abschlusskonten	920 781	0	0	62 499	376 155	0

Bemerkungen

Der Nettoaufwand entspricht demjenigen des Produkts «Friedhöfe», da das Produkt «Krematorium, Bestattungen» als Spezialfinanzierung einen Nettoaufwand von 0 auswies.

Der Nettoaufwand des Produkts «Friedhöfe» fiel rund 58 000 Franken höher aus als budgetiert. Auf der Ertragsseite fehlten Einnahmen im Umfang von rund 135 000 Franken bei den Grabplatzgebühren, den Benutzungsgebühren und den Entnahmen aus dem Friedhofsfonds. Dies lag einerseits daran, dass das neue Gemeinschaftsgrab erst im Herbst eröffnet wurde. Zudem wurden Grababteilungen geräumt, was sich auf die Benutzungsgebühren wie auch auf den Grabfonds auswirkte. Hinzu kam eine Rückzahlung von ausstehenden Mehrwertsteuer-Beträgen für Grabbepflanzungen. Trotz Einsparungen im Umfang

von rund 77 000 Franken beim Aufwand konnten die Mindereinnahmen nicht gänzlich kompensiert werden.

Im Krematorium führte vorwiegend die Anschaffung einer neuen Audioanlage für die beiden Abdankungshallen zu einem Mehraufwand im Sach- und übrigen Betriebsaufwand. Demgegenüber standen jedoch Einsparungen bei den Personalkosten sowie bei internen Verrechnungen. Die um 917 000 Franken höheren Entgelte wurden hauptsächlich durch mehr Kremationen sowie durch die Erlöse aus dem Verkauf der nichtkremierten Objekte und (Edel-)Metalle erzielt. Das Krematorium erwirtschaftete dadurch einen Ertragsüberschuss von 920 781 Franken.

Berichterstattung zur Produktgruppe

Während des gesamten Jahres wurden Führungen im Krematorium / Friedhof durchgeführt. Die Interessengruppen waren dabei sehr unterschiedlich und reichten von Konfirmanden- und Firmungsklassen bis zu Pro-Senectute Organisationen.

Per Ende Juli ging, nach über 30 Jahren im Dienst der Stadt Aarau, der Vorarbeiter in Pension. Diese Vakanz konnte mit einem internen Wechsel besetzt werden.

Am 10. September wurden gleich zwei neue Gemeinschaftsgrabanlagen eingeweiht. Seither besteht im Hasenberg die Möglichkeit, die Asche in einer dafür vorgesehenen Stelle im Wald beisetzen zu lassen. Zudem wurde auf dem Gelände des Friedhofs Rosengarten das neue Gemeinschaftsgrab mit Namensnennung eröffnet.

Ebenfalls im September wurde die Anlage des Friedhofs Rosengarten – als erster Friedhof der Schweiz – mit dem Zertifikat der Stiftung Natur & Wirtschaft ausgezeichnet. Dieses würdigt die naturnahe Pflege des Friedhofes. Das Erreichen einer solchen Auszeichnung ist dem langjähri-

gen Engagement der Friedhofsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zu verdanken.

Mit einem «Lichterweg», organisiert durch zwei in Aarau ansässige Trauerbegleiterinnen, wurde am 1. November die Adventszeit auf dem Friedhof sehr stimmungsvoll eingeläutet. Viele Besucherinnen und Besucher erlebten den Friedhof – mit offeriertem Gebäck, heissen Getränken und interessanten Gesprächen – so einmal etwas anders.

Nach fast 20 Jahren Nutzung wurden kurz vor Jahresende die alten Audioanlagen in den beiden Abdankungshallen durch neue, dem Stand der Technik entsprechende, abgelöst.

Der Aargauische Feuerbestattungsverein, der 1912 das Krematorium in Aarau baute, löste sich per Ende 2025 nach 120 Jahren auf. Zur Erinnerung spendete der Verein eine neue Brunnenanlage, die westlich der grossen Abdankungshalle ihren Platz fand. Auf dem aus einheimischem Calanca-Granit gefertigten Brunnentrog erinnert eine Gedenktafel an das Wirken des Vereins.

in Franken

Dreistufiger Erfolgsausweis Krematorium			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Betrieblicher Aufwand	-2013729	-2127100	-2001475
Betrieblicher Ertrag	2943611	2078000	2398630
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	929882	-49100	397155
34 Finanzaufwand	-9101	-13400	-21000
44 Finanzertrag	0	0	0
Ergebnis aus Finanzierung	-9101	-13400	-21000
Operatives Ergebnis	920781	-62500	376155
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	920781	-62500	376155

Bemerkungen

Der gegenüber dem Budget tiefere betriebliche Aufwand und der höhere betriebliche Ertrag führten zu einem Gewinn aus betrieblicher Tätigkeit von 929 882 Franken. Der operative Gewinn betrug 920 781 Franken und lag damit 983 281 Franken höher als budgetiert.

in Franken

Finanzierungsausweis Krematorium			
	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Investitionsausgaben	-47 733	-500 000	-176 306
Investitionseinnahmen	0	0	0
Ergebnis Investitionsrechnung	-47 733	-500 000	-176 306
Selbstfinanzierung	1292 881	341 700	769 581
Finanzierungsergebnis	1245 148	-158 300	593 275

+ = Finanzierungsüberschuss

- = Finanzierungsfehlbetrag

Bemerkungen

Die Investitionen von 47 733 Franken konnten mit der Selbstfinanzierung von 1,3 Mio. Franken vollständig aus der Jahresrechnung finanziert werden. Es blieb ein Finanzierungsüberschuss von 1,2 Mio. Franken.



**«Advent i de Altstadt» lud in der
Weihnachtszeit zum gemütlichen
Beisammensein ein.**



12. Investitionsrechnung im Detail

Kontonummer

Beispiel: 7003.K60.5.015

7003	Produkt	A	Innenstadt	F	Torfeld Nord	L	Damm
K	Stadtteil	B	Zelgli	G	Telli	M	Nachbargemeinden
60	zuständige Produktgruppe	C	Goldern	H	Aare Nord	Z	Allgemein
5/6	5 = Ausgabe/6 = Einnahme	D	Gönhard	I	Rohr	O*	abgeschlossen
015	Nummer	E	Torfeld Süd	K	Schachen		

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
Total Investitionsrechnung		242134000	93922461	53116509	1702737	61127700	1234500	96882324
0	Behörden/Zentrale Dienste	6778000	4552586	1674916	138538	1748000	211500	859322
01	Politische Führung	1173000	244396	615225	138538	573000	211500	451917
0109	Politische Führung	1173000	244396	615225	138538	573000	211500	451917
Z02.5.025	Umsetzung Smart City 01.01.2021 Budget 830 000	830 000	341163	220270	0	200 000	0	268567
Z02.5.045	Gesundheit Region Aarau (GERA) 01.01.2024 Budget 700 000	700 000	140781	254753	0	233 000	0	304466
Z02.5.093	Zusammenschluss Aarau und Unterentfelden, Projektierung 24.06.2024 ER 250 000	250 000	37114	140202	0	140 000	0	72684
Z02.6.045	Gesundheit Region Aarau (GERA), Beiträge Kanton 01.01.2024 Budget -350 000	-350 000	-200 000	0	50 000	0	117 000	-100 000
Z02.6.046	Gesundheit Region Aarau (GERA), Beiträge Gemeinden 01.01.2024 Budget -217 000	-217 000	-74663	0	88538	0	72 000	-53800
Z02.6.045	Zusammenschluss Aarau und Unterentfelden, Projektierung, Beitrag Unterentfelden 24.06.2024 ER -40 000	-40 000	0	0	0	0	22 500	-40 000
04	Informatik ICT	5 605 000	4 308 191	1 059 691	0	1 175 000	0	407 405
0400	Informatik ICT	5 605 000	4 308 191	1 059 691	0	1 175 000	0	407 405
Z02.5.035	Einführung GEVER Phase II 01.01.2018 Budget 1200 000	1200 000	886 104	129 859	0	130 000	0	184 037
• Z02.5.125	Ersatz ERP-System 01.01.2019 Budget 1200 000 01.01.2021 Budget 300 000	1500 000	1408 144	108 053	0	0	0	0
• Z02.5.175	Neuaufsetzung digitale Kommunikation; Neugestaltung Webseite 01.01.2023 Budget 335 000	335 000	66 325	45 307	0	175 000	0	223 368
• Z02.5.185	Digitalisierungen 2025 01.01.2025 Budget 870 000	870 000	0	776 472	0	870 000	0	0*
Z04.5.335	Beschaffung IT-Infrastruktur 01.01.2021 Budget 600 000	600 000	615 137	0	0	0	0	0*
Z04.5.635	WLAN-Abdeckung 01.01.2017 Budget 450 000	450 000	434 477	0	0	0	0	0*
Z04.5.645	WLAN-Abdeckung in den Schulen 01.01.2020 Budget 650 000	650 000	898 005	0	0	0	0	0*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
1	Steuern/Finanzen/Liegenschaften	18 452 000	4 426 441	5 032 858	77 400	3 191 700	18 000	8 766 111
13	Kapitaldienst	-2 805 000	-620 383	0	77 400	0	18 000	-2 107 217
1300	Kapitaldienst	-2 805 000	-620 383	0	77 400	0	18 000	-2 107 217
Z02.6.995	Rückzahlung Darlehen an Kleinunternehmungen 01.01.2020 -1500 000	-1500 000	-552 383	0	54 400	0	0	-893 217
Z12.6.035	Rückzahlung Darlehen an KEBA AG (Ersatz Eisbearbeitungsmaschine) 01.01.2023 Budget -200 000	-200 000	-18 000	0	18 000	0	18 000	-164 000
Z12.6.045	KIFF 2.0, Rückzahlung Überbrückungsdarlehen 11.12.2023 ER -1000 000	-1 000 000	0	0	0	0	0	-1 000 000
Z12.6.065	Genossenschaftsanteil Waltherburg, Rücksendung Anteilsschein SR -5 000	-5 000	0	0	5 000	0	0	0
Z12.6.415	KIFF, Rückzahlung Darlehen 01.01.2006 -100 000	-100 000	-50 000	0	0	0	0	-50 000
17	Öffentliche Gebäude und Betriebsliegenschaften	21 257 000	5 046 824	5 032 858	0	3 191 700	0	10 873 328
1701	Übrige Gebäude und Betriebsliegenschaften	21 299 000	5 088 824	5 032 858	0	3 191 700	0	10 977 268
A17.5.225	Markthalle Färberplatz, Sanierung Flachdach, Projektierung 01.01.2021 Budget 50 000	50 000	35 811	0	0	0	0	14 189
A17.5.255	Graben 15 (Stadtbibliothek), Brandschutz und bauliche Anpassungen 01.01.2024 Budget 1 650 000	1 650 000	122 183	1 453 104	0	400 000	0	74 713
A17.5.265	Flösserstrasse 7 (Jugendhaus Flösserplatz), Brandschutz und Ersatz Heizung 01.01.2024 Budget 600 000	600 000	595 332	8 434	0	0	0	0*
A18.5.215	Pelzgasse 17, Sanierung 01.01.2020 Budget 500 000	500 000	169 769	0	0	0	0	0*
A18.5.285	Schlossplatz 9 (KUK), Optimierung/ Umrüstung Beleuchtung auf LED 01.01.2024 Budget 180 000	180 000	79 912	118 554	0	120 000	0	0*
A18.5.295	Schlossplatz 9 (KUK), Erneuerung Steuerung Obermaschinerie 01.01.2024 Budget 250 000 01.01.2025 Budget 450 000	700 000	350 815	328 674	0	700 000	0	0*
A60.5.123	Graben 9 (Oboussier, Ärztehaus), Projektierung 01.01.2021 Budget 150 000	150 000	0	0	0	0	0	150 000
A60.5.135	Schlossplatz 9 (KUK), Sanierung Botschaft ER pendent 7 600 000	7 600 000	0	0	0	0	0	7 600 000
A60.5.143	Rathaus, Sanierung, Machbarkeitsstudie 01.01.2023 Budget 100 000 01.01.2025 Budget 40 000	140 000	68 062	50 251	0	40 000	0	21 687
A60.5.181	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Machbarkeitsstudie 01.01.2024 Budget 100 000	100 000	0	47 362	0	50 000	0	52 638
A60.5.183	Graben 15 (Stadtbibliothek), Sanierung, Projektierung 01.01.2020 Budget 100 000	100 000	2 644	0	0	0	0	97 356

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
A60.5.211	Kasinostrasse 5 und Laurenzenvorstadt 12, Zustandsanalyse und Machbarkeitsstudie 01.01.2024 Budget 140 000	140 000	113 653	9 455	0	0	0	16 892
A60.5.213	Kasinostrasse 5 und Laurenzenvorstadt 12, Auswahlverfahren Betreiber-schaft Hotel 01.01.2025 Budget 100 000	100 000	0	27 670	0	100 000	0	72 330
A60.5.235	Markthalle Färberplatz, Revitalisie-rung 22.08.2022 ER 772 000 16.12.2024 ZK ER 150 000 16.12.2024 ZK ER 147 000	1 069 000	732 570	232 491	0	297 000	0	103 939
• D17.5.215	Heinerich-Wirri-Strasse 3 und Schulliegenschaften, Kleintraktor 01.01.2025 Budget 120 000	120 000	0	86 316	0	120 000	0	0*
• F17.5.015	Wenk, Kleinsanierung 01.01.2025 Budget 150 000	150 000	0	151 961	0	150 000	0	0*
H17.5.025	Erlinsbacherstrasse 21 (Feuerwehr-magazin), Anpassung Elektroinstalla-tionen 01.01.2022 Budget 500 000	500 000	505 343	0	0	0	0	0*
• H17.5.045	Sonnmattweg 6 (Familienzentrum), Kauf Liegenschaft 12.05.2025 ER 1 900 000	1 900 000	0	1 906 594	0	0	0	0*
H60.5.015	Sonnmattweg 6 (Familienzentrum), Umbau Liegenschaft 12.05.2025 ER 770 000	770 000	0	52 983	0	0	0	717 017
H17.5.035	Auenhalle, Umgestaltung Umge-bung mit Parkanlage 01.01.2023 Budget 180 000 01.01.2025 Budget 70 000	250 000	1 516	229 614	0	249 700	0	18 871
• I60.5.013	Rodungsweg 14, Mehrzweckgebäu-de, Sanierung, Projektierung 01.01.2025 Budget 100 000	100 000	0	0	0	30 000	0	100 000
Z17.5.065	Diverse Liegenschaften, Ausrüs-tung Dächer mit PV-Anlagen, 1. Etappe 01.01.2022 Budget 600 000	600 000	361 873	13 180	0	84 000	0	224 947
• Z17.5.075	Diverse Liegenschaften, Ausrüs-tung Dächer mit PV-Anlagen, 2. Etappe 01.01.2023 Budget 1 270 000	1 270 000	5 483	0	0	500 000	0	1 264 517
Z17.5.085	Umsetzung erneuerbare Heizsysteme 2023 01.01.2023 Budget 1 200 000	1 200 000	788 246	0	0	101 000	0	0*
Z17.5.095	Umrüstung Zutrittskontrollen 01.01.2023 Budget 1 700 000	1 700 000	1 126 456	304 886	0	250 000	0	268 658
Z17.5.105	Gebäudeverkabelung WLAN 01.01.2024 Budget 220 000	220 000	29 154	11 331	0	0	0	179 515
Z17.6.085	Umsetzung erneuerbare Heizungs-systeme, Beiträge Dritter 01.01.2023 Budget -560 000	-560 000	0	0	0	0	0	0*
2	Kultur/Sport	28 574 000	4 920 542	4 312 760	280 000	4 810 000	737 000	19 593 529
20	Kultur	16 400 000	930 000	3 092 491	280 000	3 175 000	668 000	12 657 509
2009	Kultur	16 400 000	930 000	3 092 491	280 000	3 175 000	668 000	12 657 509
Z12.5.015	KIFF 2.0, rückzahlbares Darlehen 27.11.2022 Volk 3 000 000	3 000 000	0	0	0	0	0	3 000 000

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
Z20.5.014	KIFF 2.0, Projektierung, Beitrag Stadt Aarau 01.01.2020 Budget 475 000 01.01.2021 Budget 425 000	900 000	900 000	0	0	0	0	0
Z20.5.015	KIFF 2.0, Realisierung, Beitrag Stadt Aarau 27.11.2022 Volk 9 000 000	9 000 000	0	3 000 000	0	3 000 000	0	6 000 000
• Z20.5.023	Neue Stadtgeschichte für Aarau, Projektierung 01.01.2024 Budget 100 000	100 000	30 000	22 522	0	0	0	47 478
• Z20.5.025	Neue Stadtgeschichte für Aarau, Realisierung 23.09.2024 2 123 000	2 123 000	0	69 184	0	175 000	0	2 053 816
Z20.5.043	Kulturhauptstadt Schweiz 2030, Beitrag Aarau, Projektierung 27.10.2025 ER 100 000	100 000	0	785	0	0	0	99 215
Z20.5.045	Kulturhauptstadt Schweiz 2030, Beitrag Aarau, Realisierung 27.10.2025 ER 2 400 000	2 400 000	0	0	0	0	0	2 400 000
• Z20.6.025	Neue Stadtgeschichte für Aarau, Beiträge Dritter 23.09.2024 -1 223 000	-1 223 000	0	0	280 000	0	668 000	-943 000
22	Kultur & Kongresshaus KUK	160 000	159 182	0	0	0	0	0
2200	Kultur & Kongresshaus KUK	160 000	159 182	0	0	0	0	0
A22.5.015	Showdimmer-Anlage Saal 1, Sanierung 01.01.2023 Budget 160 000	160 000	159 182	0	0	0	0	0*
26	Sport	12 014 000	3 831 360	1 220 269	0	1 635 000	69 000	6 936 020
2600	Sport	12 014 000	3 831 360	1 220 269	0	1 635 000	69 000	6 936 020
E60.5.021	Planung Fussballstadion 21.10.2007 Volk 1 600 000 27.08.2012 ZK ER 300 000 23.03.2015 ZK ER 300 000 15.10.2018 SR 250 000 01.01.2021 Budget 500 000	2 950 000	2 791 663	133 009	0	40 000	0	25 328
E60.6.021	Beiträge Dritter 24.02.2008 Volk -600 000	-600 000	-600 000	0	0	0	0	0
G26.6.015	Rolling Rock AG, Rückzahlung Darlehen 09.12.2013 ER -730 000	-730 000	-592 418	0	0	0	69 000	-137 582
G60.5.018	Regionales Hallenbad, Erneuerung, Anteil Stadt an Projektierung Botschaft ER pendent 1 300 000	1 300 000	0	0	0	0	0	1 300 000
• I60.5.015	Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Sanierung 22.01.2024 ER 5 415 000	5 415 000	71 247	725 297	0	300 000	0	4 618 456
I60.6.015	Sportinfrastr. Rohr, Beitrag Swisslos-Fonds 22.01.2024 ER -200 000	-200 000	0	0	0	0	0	-200 000
I70.5.013	Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Projektierung 20.01.2020 ER 210 000 23.01.2023 ZK ER 133 000	343 000	328 656	3 304	0	0	0	0*
K17.5.025	Sporthalle Schachen, Erneuerung Fitnessanlage 01.01.2024 Budget 170 000	170 000	0	0	0	0	0	170 000

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
K17.5.035	Sporthalle Schachen, Teilsanierung 01.01.2024 Budget 500 000	500 000	508 453	6 097	0	0	0	0*
• K60.5.023	LA-Stadion, Erneuerung, Projektierung 26.08.2024 750 000	750 000	0	292 562	0	550 000	0	457 438
K60.5.035	Pumptrack-Anlage Schachen 01.01.2022 Budget 328 000	328 000	316 182	0	0	0	0	0*
• K60.5.043	Fussballinfrastruktur Schachen, Erneuerung und Erweiterung, Projektierung 01.01.2024 Budget 800 000	800 000	137 619	0	0	500 000	0	662 381
K60.6.035	Pumptrack-Anlage Schachen, Beiträge Kanton 01.01.2022 Budget -26 000	-26 000	-44 393	0	0	0	0	0*
K60.6.036	Pumptrack-Anlage Schachen, Beiträge Dritter 01.01.2022 Budget -79 000	-79 000	-79 020	0	0	0	0	0*
M60.5.018	Neubau Tennis- und Basketballhalle Obermatt, Buchs, Beitrag Planungskosten 29.03.2021 ER 100 000 27.03.2023 ZK ER 390 000	490 000	390 000	60 000	0	245 000	0	40 000
M60.5.028	Traglufthalle Freibad Suhr, Beitrag Stadt 01.01.2021 Budget 603 000	603 000	603 372	0	0	0	0	0*
3	Schulen	25 555 000	8 273 889	6 939 772	0	9 020 000	0	9 826 665
30	Schulen	25 555 000	8 273 889	6 939 772	0	9 020 000	0	9 826 665
3000	Schulanlagen	25 555 000	8 273 889	6 939 772	0	9 020 000	0	9 826 665
B60.5.221	OSS, Zelgli, Betriebskonzepte und Raumprogramme für 18 und 24 Abteilungen 24.03.2025 ER 120 000	120 000	0	6 082	0	0	0	113 918
C60.5.013	Kindergarten Goldern, Ersatzneubau, Projektierung 28.03.2022 ER 460 000 Botschaft ER pendent ZK ER 355 000	815 000	387 443	413	0	0	0	427 144
C60.5.023	Kindergarten Goldern, Sanierung, Projektierung 22.09.2025 ER 300 000	300 000	0	0	0	0	0	300 000
D17.5.015	Schulanlage Gönhard, Primarschule Altbau, Sanierung Fenster 01.01.2023 Budget 200 000	200 000	195 722	0	0	0	0	0*
D60.5.013	Schulanlage Gönhard, Provisorien Kindergarten, Primarschule, Projektierung 24.06.2024 ER 420 000	420 000	1 599	252 293	0	350 000	0	166 108
D60.5.025	Herzoghaus, Provisorium Kindergarten, Realisierung 22.09.2025 ER 600 000	600 000	0	0	0	0	0	600 000
G60.5.061	OSS, Neubauten Telli; Überarbeitung des Betriebskonzepts, Raumprogramms, etc. 24.03.2025 ER 110 000	110 000	0	8 741	0	0	0	101 259
G60.5.063	OSS Telli, Neubau, Projektierung 24.03.2025 ER 5 300 000	5 300 000	0	0	0	0	0	5 300 000
H60.5.013	Tagesschule, Modulbau, Projektierung 26.09.2022 ER 570 000	570 000	577 035	0	0	0	0	0*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
• H60.5.015	Tagesschule, Modulbau, Realisierung 25.09.2023 ER 9 850 000	9 850 000	3 211 293	6 152 016	0	7 000 000	0	486 691
• I17.5.035	Schulanlage Stäppli, Brandschutzmassnahmen 01.01.2025 Budget 480 000	480 000	0	32 476	0	480 000	0	447 524
K60.5.045	Schulanlage OSA, Oberstufe, Sofortmassnahmen, Realisierung 01.01.2015 Budget 360 000	360 000	259 205	0	0	0	0	0*
K60.5.075	Schulanlage OSA, Oberstufe, Massnahmen Erdbebensicherheit 01.01.2023 Budget 500 000	500 000	12 193	34 328	0	200 000	0	0*
K60.5.085	Kindergarten Schachen, Provisorium 24.06.2024 ER 320 000 05.05.2025 SR 110 000	430 000	34 592	372 480	0	250 000	0	22 928
L60.5.015	Kindergarten, Sanierung 01.01.2021 Budget 800 000 01.01.2023 ZK ER 400 000	1 200 000	1 178 695	37 383	0	0	0	0
Z17.5.055	Umsetzung Zutrittskontrollen, 2. Etappe 01.01.2023 Budget 1 650 000	1 650 000	1 598 164	0	0	150 000	0	0*
• Z17.5.065	Schulanlagen, Umrüstung Beleuchtung auf LED 08.05.2023 ER 2 470 000	2 470 000	583 329	25 578	0	590 000	0	1 861 094
Z60.5.011	OSS, Oberstufe Projektierungskredit Lösungsszenarien 22.01.2024 ER 180 000	180 000	234 619	17 981	0	0	0	0*
4	Soziales	68 705 000	28 782 939	24 658 354	0	27 250 000	0	18 123 569
41	Freiwillige Sozialarbeit	190 000	0	0	0	0	0	190 000
4100	Familienergänzende Kinderbetreuung	190 000	0	0	0	0	0	190 000
D60.5.011	def. FuSTA, Auswahlverfahren 01.01.2020 Budget 190 000	190 000	0	0	0	0	0	190 000
46	Pflegeheime	68 515 000	28 782 939	24 658 354	0	27 250 000	0	17 933 569
4601	Alterssiedlung Herosé	2 675 000	527 551	953 068	0	900 000	0	1 190 440
D60.5.022	Ersatzneubau, Wettbewerb 20.06.2022 ER 375 000	375 000	371 059	0	0	0	0	0*
D60.5.023	Ersatzneubau, Projektierung 01.01.2010 Budget 100 000 01.01.2012 Budget 700 000 24.08.2024 ZK ER 1 500 000	2 300 000	156 492	953 068	0	900 000	0	1 190 440
4604	Pflegeheime Aarau	65 840 000	28 255 388	23 705 286	0	26 350 000	0	16 743 129
D60.5.013	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Projektierung 01.01.2011 Budget 600 000 01.01.2012 Budget 100 000	700 000	3 666 034	6 443	0	0	0	0
D60.5.014	Projekterweiterung, Ersatzneubau 24.08.2020 ER 3 390 000	3 390 000	0	0	0	0	0	3 390 000
• D60.5.015	Hauptgebäude, Ersatzneubau, Realisierung 15.05.2022 Volk 52 110 000	52 110 000	16 503 888	22 844 822	0	25 000 000	0	12 761 291
• D60.5.035	Herzoghaus, Sofortmassnahmen 01.01.2018 Budget 500 000	500 000	39 569	0	0	260 000	0	460 431
• D60.5.045	Hauptgebäude, Ersatzneubau Trafostation 01.01.2024 Budget 560 000 01.01.2025 Budget 780 000	1 340 000	354 571	854 021	0	1 090 000	0	131 407

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
A60.5.015	Milchgasse, Sanierung / Umbau, Realisierung 19.05.2019 Volk 7 800 000	7 800 000	7 854 326	0	0	0	0	0*
A60.6.015	Milchgasse, Beitrag Kanton	0	-163 000	0	0	0	0	0*
5	Öffentliche Sicherheit	1 554 000	3 443 373	3 833 373	0	7 550 000	18 000	8 347 703
50	Stadtpolizei	250 000	0	264 076	0	250 000	0	0
5001	Verkehr	250 000	0	264 076	0	250 000	0	0
• Z50.5.035	Ersatz Patrouillenfahrzeug BMW X5 01.01.2025 Budget 130 000	130 000	0	142 257	0	130 000	0	0*
• Z50.5.045	Ersatz Geschwindigkeitsmessgerät 01.01.2025 Budget 120 000	120 000	0	121 819	0	120 000	0	0*
51	Feuerwehr	1 304 000	3 443 373	1 192 97	0	5 050 000	18 000	8 347 703
5100	Feuerwehr	1 304 000	3 443 373	1 192 97	0	5 050 000	18 000	8 347 703
Z51.5.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug 01.01.2019 Budget 430 000	430 000	429 821	0	0	0	0	0*
Z51.5.075	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (KTLF) 01.01.2024 Budget 240 000	240 000	0	0	0	0	0	240 000
• Z51.5.085	Ersatz Verkehrsfahrzeug (VAF) 01.01.2024 Budget 255 000	255 000	0	119 297	0	0	0	135 703
• Z51.5.095	Ersatz Einsatzleitfahrzeug (ELF) 01.01.2025 Budget 250 000	250 000	0	0	0	250 000	0	250 000
• Z51.5.105	Ersatz Zugkraftfahrzeug (ZKF) 01.01.2025 Budget 120 000	120 000	0	0	0	120 000	0	120 000
• Z51.5.115	Ersatz Personentransportfahrzeug 2 (PTF 2) 01.01.2025 Budget 135 000	135 000	0	0	0	135 000	0	135 000
Z51.6.065	Ersatz Kleintanklöschfahrzeug (Beitrag AGV) 01.01.2019 Budget -80 000	-80 000	-85 448	0	0	0	0	0*
Z51.6.085	Ersatz Verkehrsfahrzeug (Beitrag AGV) 01.01.2024 Budget -28 000	-28 000	0	0	0	0	0	-28 000
Z51.6.115	Ersatz Personentransportfahrzeug 2 (Beitrag AGV) 01.01.2025 Budget -18 000	-18 000	0	0	0	0	18 000	-18 000
6	Stadtentwicklung/ Bauwesen	8 112 900	36 552 260	8 443 883	1 206 800	12 883 000	250 000	35 447 449
60	Stadtentwicklung/ stadteigene Bauten/ Umwelt	8 936 000	2 589 203	2 085 77	12 917	1 809 000	50 000	6 398 697
6001	Stadtentwicklung	8 936 000	2 589 203	2 085 77	12 917	1 809 000	50 000	6 398 697
A60.5.025	Arealentwicklung Kaserne, Phase 3 23.01.2017 ER 300 000 10.05.2021 ZK ER 463 000	763 000	585 595	7 922	0	65 000	0	169 483
A60.5.033	Gestaltung Aareufer Süd, Teil Ost, Vorprojekt 01.01.2022 Budget 150 000	150 000	125 570	18 953	0	0	0	5 476
• F60.5.015	Arealentwicklung Torfeld Nord 23.10.2023 ER 1 900 000	1 900 000	153 936	97 831	0	800 000	0	1 648 233
• F60.6.015	Arealentwicklung Torfeld Nord, Beiträge Kanton 23.10.2023 ER -50 000	-50 000	0	0	0	0	50 000	-50 000
F60.6.016	Arealentwicklung Torfeld Nord, Beiträge Dritter 23.10.2023 ER -880 000	-880 000	0	0	0	0	0	-880 000
• G60.5.015	Entwicklungsplan Tellli Ost 01.01.2020 Budget 400 000	400 000	598 875	4 171	0	0	0	0

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
G60.5.023	Gestaltung Telliplatz, Vorprojekt 01.01.2022 Budget 100 000	100 000	47 360	2 975	0	20 000	0	49 665
• G60.6.015	Entwicklungsplan Telli Ost, Beiträge Dritter 01.01.2020 Budget –200 000	–200 000	–172 610	0	12 917	0	0	–14 473
I60.5.011	Gebietsplanung Hinterfeld Rohr, Arealentwicklung 01.01.2013 Budget 250 000	250 000	49 552	0	0	0	0	200 448
Z60.5.011	Überprüfung und Anpassung BNO 17.06.2013 ER 1 175 000 08.06.2020 ZK ER 400 000	1 575 000	1 602 262	17 252	0	20 000	0	0
Z60.5.015	Lokale Netzstrategie MIV 01.01.2017 Budget 160 000	160 000	150 189	0	0	10 000	0	9 812
• Z60.5.025	Aktionsplan Klimaanpassung 24.02.2025 ER 4 900 000	4 900 000	0	23 444	0	829 000	0	4 876 556
Z60.5.035	Schulwegsicherung 01.01.2025 Budget 420 000	420 000	0	36 028	0	65 000	0	383 972
Z60.6.011	Überprüfung und Anpassung BNO, Beitrag Kanton 17.06.2013 ER –552 000	–552 000	–551 525	0	0	0	0	–475
62	Verkehrsflächen und Gewässer	60 633 000	30 381 124	5 748 951	652 956	7 544 000	0	23 639 300
6200	Verkehrsflächen	1 730 000	998 527	451 719	0	400 000	0	284 291
• A62.5.015	Gestaltungsmassnahmen Behmen, Bachstrasse 01.01.2022 Budget 230 000	230 000	23 994	190 184	0	0	0	15 822
A62.5.025	Sanierung / Umgestaltung Bushaltestellen gemäss BehiG 01.01.2022 Budget 850 000 01.01.2025 Budget 200 000	1 050 000	814 621	239 915	0	200 000	0	0
A62.5.035	Beleuchtung SBB-Bahnhof PU Ost 01.01.2023 Budget 160 000	160 000	125 284	0	0	20 000	0	34 716
• Z62.5.015	Beleuchtung Kantonsstrassen 01.01.2023 Budget 290 000	290 000	34 627	21 620	0	180 000	0	233 753
6201	Gewässer, Natur	7 793 000	3 616 170	756 735	557 148	1 230 000	0	3 872 827
A62.5.025	Stadtbach, Sanierung Abschnitt Hammer 8 (Läuchli) 01.01.2015 Budget 110 000	110 000	117 211	0	0	0	0	0*
A62.5.035	Stadtbachkanal, Sanierung Zwischen den Toren 01.01.2022 Budget 400 000	400 000	13 119	0	0	0	0	386 881
A62.5.045	Meyer Stollen, Wiederherstellung Funktion zw. Bahnhof und Post 01.01.2023 Budget 200 000	200 000	194 767	0	0	25 000	0	5 233
D62.5.015	Ersatz für Brückenplatte Eniwa, Bachstrasse 2 10.05.2021 ER 500 000	500 000	431 575	120 780	0	0	0	0*
• D62.5.025	Gestaltungsmassnahmen Behmen/ Bachstrasse, Stadtbachpark 01.01.2023 Budget 120 000	120 000	0	117 621	0	0	0	0*
• G62.5.013	Neue Aarebrücke Aarenau-Telli, Projektierung 01.01.2024 Budget 600 000	600 000	35 818	1 706	0	150 000	0	562 477
H62.5.015	Rombachbächli, Hochwasserschutz- massnahmen Aarau-Küttigen 01.01.2023 Budget 1 123 000	1 123 000	949 597	247 498	0	0	0	0*
H62.6.015	Rombachbächli, Beitrag Bund 01.01.2023 Budget –281 000	–281 000	–36 660	0	252 324	0	0	0*

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
H62.6.016	Rombachbächli, Beitrag Kanton 01.01.2023 Budget -328 000	-328 000	-25 138	0	173 022	0	0	0*
6201. H62.6.017	Rombachbächli, Anteil Gemeinde Küttigen 01.01.2023 Budget -151 000	-151 000	-336 768	0	95 755	0	0	0*
H62.6.018	Rombachbächli, Beitrag AGV 01.01.2023 Budget -57 000	-57 000	-5 237	0	36 046	0	0	0*
J62.5.015	Hochwasserschutzmassnahmen, Rombachbächli 01.01.2018 Budget 200 000	200 000	108 251	0	0	0	0	0*
Z62.5.015	Stadtbach, Brückensanierungen 01.01.2012 Budget 619 000	619 000	562 648	0	0	0	0	56 352
Z62.5.023	Stadtbach, Hochwasser-Massnahmen, Projektierung 01.01.2016 Budget 150 000	150 000	145 555	0	0	0	0	4 445
• Z62.5.025	Stadtbach, Diverse Hochwasser-Massnahmen, Anteil Stadt 10.05.2021 ER 2 600 000	2 600 000	972 988	170 393	0	500 000	0	1 456 619
Z62.5.045	Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Vordere Vorstadt 24.09.2018 ER 393 000	393 000	13 198	0	0	0	0	379 802
• Z62.5.054	Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Obere Vorstadt, Behmenschalte 10.05.2021 ER 1 055 000	1 055 000	950	49 694	0	555 000	0	1 004 355
Z62.5.055	Stadtbach, Sanierung Hintere Vorstadt 01.01.2021 Budget 540 000	540 000	474 297	49 042	0	0	0	16 661
6210	Kantonsstrassen, dekretsgemässe Verpflichtungen	24 037 000	14 846 525	1 711 401	95 808	2 146 000	0	6 978 358
A62.5.048	Massnahmen zur Verkehrsoptimierung und -regelung, Aarau Südwest, Busstreifen Schönenwerderstrasse 01.01.2002 Dekret 1 500 000	1 500 000	1 054 008	0	0	0	0	0*
• A62.5.068	Totalerneuerung Aarebrücke B-023 (Kettenbrücke), Nettoanteil Stadt 30 % 28.09.2014 Volk 9 867 000	9 867 000	8 942 840	242 668	0	0	0	681 493
A62.5.079	Verkehrsmanagement, Realisierung, Anteil Stadt 01.01.2013 Dekret 1 900 000	1 900 000	443 566	27 000	0	0	0	1 429 434
A62.5.099	Bahnhofstr./Aargauerplatz, Definitivum (Nettoanteil Stadt) 01.01.2014 Dekret 1 500 000	1 500 000	2 395	0	0	0	0	1 497 605
A62.5.158	Kunsthhaus, Sanierung Bushaltestellen, Anteil Stadt 01.01.2020 Dekret 288 000	288 000	0	0	0	0	0	288 000
B62.5.018	Entfelderstrasse, Belagssanierung 01.01.2008 Dekret 1 930 000	1 930 000	594 592	545 063	0	600 000	0	790 345
B62.5.038	Entfelderstrasse, Bahnanlagen WSB 01.01.2018 Dekret 580 000	580 000	355 039	171 915	0	0	0	0*
E62.5.018	WSB Verlegung Buchser- / Tramstrasse, Projektierung 01.01.2009 Dekret 150 000	150 000	80 000	0	0	0	0	70 000
E62.5.019	BGK Buchserstrasse / Tramstrasse, Realisierung, Anteil Stadt 01.01.2016 Dekret 2 527 000	2 527 000	1 978 596	509 009	0	500 000	0	39 395
E62.5.028	Knoten neue Stockstrasse 01.01.2020 Dekret 300 000	300 000	12 667	16 000	0	111 000	0	271 333
F62.5.019	Rohrerstrasse, Sanierung, Anteil Stadt 01.01.2020 Dekret 900 000	900 000	802 515	0	0	0	0	0*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
• I62.5.038	Hauptstrasse, Rohr-Rupperswil, Anteil Stadt 01.01.2016 Dekret 265 000	265 000	11580	0	0	94 000	0	253 420
• I62.5.048	San. Bushaltestellen Quellhölzli Süd und Rigistrasse Nord und Süd, Anteil Stadt 01.01.2015 Dekret 990 000	990 000	252 269	180 000	0	441 000	0	557 731
• I62.5.058	Hauptstrasse Aarau-Rohr, Belagssanierung, Anteil Stadt 01.01.2024 Dekret 340 000	340 000	4 118	19 746	0	200 000	0	316 136
• Z62.5.035	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 3. Etappe 01.01.2017 Dekret 1000 000	1000 000	312 341	0	0	200 000	0	687 659
Z62.6.035	Lärmsanierung Kantonsstrassen, 3. Etappe, Beiträge Kanton	0	0	0	95 808	0	0	95 808
6220	Gemeindestrassen	25 793 000	10 919 902	2 801 359	0	3 318 000	0	11 251 563
• A62.5.223	Vordere Vorstadt, Belagssanierung, Projektierung 25.08.2014 ER 175 000 Botschaft ER pendent ZK ER 500 000	675 000	177 164	14 490	0	200 000	0	483 345
A62.5.225	Vordere Vorstadt, Belagssanierung und Umgestaltung 28.08.2017 ER 1560 000	1560 000	0	0	0	0	0	1560 000
A62.5.265	Hintere Vorstadt, Belagssanierung 01.01.2021 Budget 870 000	870 000	623 304	8 673	0	0	0	0*
A62.5.275	Aareraum West, Erstellen Standplatz zweite Sommerwirtschaft 01.01.2022 Budget 275 000	275 000	0	0	0	0	0	275 000
A62.5.285	Höfli zwischen Pelzgasse und Färberplatz, Sanierung 01.01.2022 Budget 120 000	120 000	5 174	0	0	0	0	0*
• A62.5.293	Gestaltung Aareufer Süd, Teil Ost, Projektierung 01.01.2025 Budget 450 000	450 000	0	0	0	150 000	0	450 000
D62.5.015	Hint. Bahnhofstr., Verbreiterung beim WSB-Bahnhof 01.01.2008 Budget 1000 000	1000 000	658 694	0	0	0	0	341 306
D62.5.125	Entlastungsmassnahmen Gönhard/ Goldern 01.01.2014 Budget 200 000	200 000	14 410	0	0	0	0	185 590
E62.5.015	Verbindung Industrie-, Neubuchsstrasse, Anteil Stadt 21.01.2013 ER 3 286 000	3 286 000	2 546 000	0	0	0	0	740 000
E62.5.065	Industriestrasse West/Ost, Realisierung, Anteil Stadt	4 371 000	3 147 118	0	0	0	0	1 223 882
E62.5.115	WSB-Haltestelle, Anteil Stadt 21.01.2013 ER 1 380 000	1 380 000	1 023 178	0	0	0	0	356 822
E62.5.163	Passerelle Torfeld Süd-Nord, Projektierung 01.01.2009 Budget 500 000	500 000	110 051	0	0	0	0	389 949
E62.5.165	Passerelle Torfeld Süd-Nord, Realisierung, Beitrag Stadt 21.01.2013 ER 1 620 000	1 620 000	0	0	0	0	0	1 620 000
E62.6.015	Bundesbeitrag (Aggl.Proj.) 18.05.2014 Volk -1 000 000	-1 000 000	0	0	0	0	0	-1 000 000
E62.6.065	Industriestrasse West, Realisierung, Beiträge Dritter 18.05.2014 Volk -920 000	-920 000	-1 678 000	0	0	0	0	758 000
E62.6.066	Industriestrasse, West, Realisierung, Beitrag Kanton 18.05.2014 Volk -120 000	-120 000	-89 114	0	0	0	0	-30 886

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
E62.6.075	Industriestrasse Ost, Realisierung, Beiträge Dritter 18.05.2014 Volk -1080 000	-1080 000	0	0	0	0	0	-1080 000
F62.5.015	Erschliessungsspanne, Realisierung, Baufeld 3 + 4 01.01.2024 Budget 1600 000	1600 000	0	20 697	0	50 000	0	1579 303
F62.5.165	Fuss- und Radweg, Projektierung und Realisierung 01.01.2014 Budget 700 000	700 000	698 049	-165 180	0	0	0	0*
F62.6.015	Erschliessungsbeiträge Torfeld Nord, Beiträge Dritter 01.01.2024 Budget -1900 000	-1900 000	0	0	0	0	0	-1900 000
• G62.5.013	Tellistrasse, Umgestaltung, Projektierung 01.01.2007 Budget 500 000 01.01.2024 Budget 450 000	950 000	370 349	0	0	150 000	0	579 651
• I62.5.165	Bibersteinerstrasse, Rückbau 01.01.2013 Budget 300 000 Botschaft ER pendent ZK ER 1291 000	1591 000	199 970	0	0	518 000	0	1391 030
• I62.5.275	Pilatusstrasse, Verkehrsberuhigende Massnahmen 01.01.2024 Budget 600 000	600 000	7 367	593 592	0	150 000	0	0
I62.6.275	Pilatusstrasse, Verkehrsberuhigende Massnahmen, Beiträge Dritter 01.01.2024 Budget -115 000	-115 000	-115 619	0	0	0	0	619
K62.5.023	Maienzugplatz, Sanierung, Projektierung 01.01.2022 Budget 200 000	200 000	104 252	0	0	0	0	0*
K62.5.025	Maienzugplatz, Sanierung, Realisierung 09.05.2022 ER 2 150 000	2 150 000	1 873 328	0	0	0	0	0*
• L62.5.015	Dammweg, Sanierung 27.10.2025 ER 1800 000	1 800 000	0	0	0	500 000	0	1 800 000
Z62.5.015	Lärmschutz Gemeindestrasse, Ausführung, ca. 8 Strassenzüge 27.03.2017 ER 1830 000	1 830 000	555 806	0	0	0	0	1 274 194
Z62.5.115	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 10. Etappe 01.01.2024 Budget 1600 000	1 600 000	688 422	982 843	0	0	0	0*
• Z62.5.125	Rahmenkredit Werterhalt Gemeindestrassen, 11. Etappe 01.01.2025 Budget 1600 000	1 600 000	0	1 346 243	0	1 600 000	0	253 757
6230	Parkplätze	1 280 000	0	27 738	0	450 000	0	1 252 262
A62.5.023	Flösserparking, Sanierung, Zustandsanalyse 01.01.2023 Budget 100 000	100 000	0	0	0	0	0	100 000
B62.5.015	Obere Schanz, Erweiterung und Erneuerung Velounterstand 01.01.2024 Budget 380 000	380 000	0	2 795	0	50 000	0	377 205
• B62.5.025	Obere Schanz, Sanierung Parkplatz 01.01.2025 Budget 800 000	800 000	0	24 943	0	400 000	0	775 057

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
63	Abwasserentsorgung	11 560 000	3 581 933	2 486 355	540 927	3 350 000	200 000	5 409 451
6300	Abwasserentsorgung	11 560 000	3 581 933	2 486 355	540 927	3 350 000	200 000	5 409 451
• A63.5.205	Freihofweg 01.01.2023 Budget 1 550 000	1 550 000	17 820	155 753	0	550 000	0	1 376 427
• A63.5.315	Obere Vorstadt 01.01.2024 Budget 640 000 01.01.2026 Budget 590 000	1 230 000	0	357 813	0	600 000	0	872 187
A63.5.335	Hintere Vorstadt 01.01.2020 Budget 170 000	170 000	64 261	14 611	0	0	0	91 128
• A63.5.375	Feerstrasse 01.01.2024 Budget 650 000	650 000	0	55 222	0	200 000	0	594 778
A63.5.385	Kirchgasse–Golattenmattgasse 01.01.2024 Budget 220 000	220 000	0	0	0	0	0	220 000
B63.5.015	Dossenstrasse–Bergstrasse 01.01.2025 Budget 350 000	350 000	0	303 183	0	350 000	0	46 817
• D63.5.305	Gönhardweg (Imhofstrasse- Lerchenweg) 01.01.2025 Budget 160 000	160 000	0	0	0	160 000	0	160 000
F63.5.015	Rohrerstrasse 08.06.2020 ER 1 640 000	1 640 000	1 015 380	0	0	0	0	0*
G63.5.185	Tuchschmidweg Süd, Anschluss Sengelbach 01.01.2022 Budget 340 000	340 000	228 507	39	0	0	0	111 455
G63.5.195	Rochholzweg 01.01.2022 Budget 260 000	260 000	173 730	0	0	0	0	86 270
• G63.5.205	Freykanal, Sanierung 01.01.2025 Budget 240 000	240 000	0	39 038	0	240 000	0	200 962
G63.5.215	Johann-Rudolf-Meyer-Weg, Kanalisation 01.01.2025 Budget 250 000	250 000	0	178 644	0	250 000	0	71 356
H63.5.265	Knoten Weinberg 01.01.2024 Budget 560 000	560 000	415 612	110 503	0	130 000	0	33 885
I63.5.085	Sanierungen im Ausser- und Unterdorf 01.01.2012 Budget 200 000	200 000	201 432	0	0	0	0	0*
K63.5.015	Schwimmbadstrasse 01.01.2024 Budget 1 700 000	1 700 000	632 084	912 247	0	850 000	0	155 669
L63.5.015	Dammweg (In der Rüti – Im Ifang) 27.10.2025 500 000	500 000	0	0	0	0	0	500 000
• Z63.5.015	Abwasserreglement, Revision 01.01.2020 Budget 450 000 01.01.2026 Budget 120 000	570 000	300 418	103 052	0	0	0	166 529
• Z63.5.025	Umsetzung VGEP, steuerungstechni- sche Aufrüstung Regenbecken 01.01.2021 Budget 1 450 000	1 450 000	1 023 167	76 810	0	0	0	350 024
• Z63.5.035	Umsetzung VGEP, Reparaturen und Renovationen Abwassernetz 01.01.2021 Budget 1 350 000	1 350 000	643 475	41 843	0	200 000	0	664 683
• Z63.5.045	Genereller Entwässerungsplan (GEP), Überarbeitung 01.01.2022 Budget 570 000	570 000	261 049	137 598	0	0	0	171 354
Z63.6.999	Anschlussgebühren 01.01.2099 –2 400 000	–2 400 000	–1 395 002	0	540 927	0	200 000	–464 071

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
7	Technische Betriebe	11 387 000	6 069 430	1 670 594	0	1 470 000	0	3 430 975
70	Werkhof	3 085 000	869 906	894 337	0	675 000	0	1 313 249
7000	Werkhof	1 760 000	448 073	168 626	0	675 000	0	1 140 576
G70.5.085	Ladeinfrastruktur für eKommunalfahrzeuge 01.01.2023 Budget 220 000	220 000	29 620	0	0	0	0	190 380
• G70.5.095	Speicher für Solarstrom/Erneuerung Netzinfrastruktur Werkhof 01.01.2024 Budget 1 080 000	1 080 000	97 881	31 924	0	555 000	0	950 196
Z70.5.195	Ersatz Klingler Elektrofahrzeug, AG 6321 01.01.2021 Budget 120 000	120 000	139 923	0	0	0	0	0*
• Z70.5.245	Ersatz Ladog T1250, AG 304 110 01.01.2023 Budget 220 000	220 000	180 650	37 391	0	0	0	0*
• Z70.5.285	Ersatz Esagono Klingler, AG 7725 01.01.2025 Budget 120 000	120 000	0	99 311	0	120 000	0	0*
7030	Sportanlagen Aarau	1 325 000	421 833	725 711	0	0	0	172 673
K70.5.025	Garderobengebäude Schachen, Ersatz Innentüren 01.01.2023 Budget 125 000	125 000	120 217	0	0	0	0	0*
• K70.5.035	Schwimmbad und LA-Stadion Schachen, Sanierung Entwässerung 01.01.2024 Budget 500 000 26.08.2024 ZK ER 190 000 28.04.2025 SR 510 000	1 200 000	301 616	725 711	0	0	0	172 673
71	Schwimmbad	330 000	328 594	0	0	0	0	0
7100	Schwimmbad	330 000	328 594	0	0	0	0	0
K70.5.555	Schwimmbad, Teilsanierung Gebäudeteile/ Technik 01.01.2023 Budget 330 000	330 000	328 594	0	0	0	0	0*
72	Abfallbewirtschaftung	1 505 000	116 307	732 220	0	295 000	0	469 608
7200	Abfallbewirtschaftung	1 505 000	116 307	732 220	0	295 000	0	469 608
A72.5.025	Neubau 2 Unterflursysteme Altstadt 01.01.2020 Budget 150 000	150 000	110 135	0	0	0	0	0*
• A72.5.035	Neubau 1 Unterflursystem Altstadt 01.01.2022 Budget 120 000	120 000	2 809	58 313	0	0	0	58 878
A72.5.045	Neubau 1 Unterflursystem Altstadt 01.01.2024 Budget 120 000	120 000	3 363	0	0	0	0	116 637
• B72.5.015	Wertstoffentsorgungsstelle Parkplatz Obere Schanz 01.01.2025 Budget 180 000 01.01.2026 Budget 20 000	200 000	0	4 774	0	180 000	0	195 226
Z72.5.025	Erweiterung 3 Werkstoffsammelstellen Aarau und Konzept Sammelstellen in Quartieren 01.01.2025 Budget 115 000	115 000	0	16 133	0	115 000	0	98 867
• Z72.5.145	Ersatz Kehrriechwagen AG 103 300 01.01.2024 Budget 800 000	800 000	0	653 000	0	0	0	0*
73	Bestattungswesen	6 467 000	4 754 624	44 036	0	500 000	0	1 648 119
7300	Bestattungswesen	412 000	395 476	-3 697	0	0	0	0
B73.5.055	Gemeinschaftsgrabanlage Rosengarten, Sanierung 01.01.2022 Budget 412 000	412 000	395 476	-3 697	0	0	0	0*

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025	Rechnung 2025	Budget 2025	Budget 2025	Verfügbarer Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Restkredit
7301	Krematorium, Bestattungen	6 055 000	4 359 148	47 733	0	500 000	0	1 648 119
• B17.5.015	Erneuerung Netzinfrastruktur Krematorium 01.01.2025 1 440 000	1 440 000	0	45 416	0	500 000	0	1 394 584
7301. B60.5.115	Abbruch/Neubau Ofen 2, Realisierung 20.06.2016 ER 3 586 000 17.12.2018 ZK ER 1 029 000	4 615 000	4 359 148	2 317	0	0	0	253 535
9	Abschluss			1 702 737	53 116 509	1 234 500	64 330 700	
99	Abschluss			1 702 737	53 116 509	1 234 500	64 330 700	
9999	Abschluss			1 702 737	53 116 509	1 234 500	64 330 700	
5900.00	Passivierte Einnahmen allgemeiner Haushalt			116 1810	0	1 034 500	0	
5900.02	Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung			540 927	0	200 000	0	
5900.03	Passivierte Einnahmen Abfallbewirtschaftung			0	0	0	0	
5900.05	Passivierte Einnahmen Alterssiedlung Herosé			0	0	0	0	
5900.06	Passivierte Einnahmen Pfleheim Herosé			0	0	0	0	
5900.07	Passivierte Einnahmen Pfleheim Golatti			0	0	0	0	
5900.08	Passivierte Einnahmen Krematorium			0	0	0	0	
6900.00	Aktivierte Ausgaben allgemeiner Haushalt			0	25 191 847	0	32 755 700	
6900.02	Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung			0	2 486 355	0	3 530 000	
6900.03	Aktivierte Ausgaben Abfallbewirtschaftung			0	732 220	0	295 000	
6900.05	Aktivierte Ausgaben Alterssiedlung			0	953 068	0	900 000	
6900.06	Aktivierte Ausgaben Pfleheim Herosé			0	23 705 286	0	26 350 000	
6900.07	Aktivierte Ausgaben Pfleheim Golatti			0	0	0	0	
6900.08	Aktivierte Ausgaben Krematorium			0	47 733	0	500 000	
108	Ausgaben, die direkt in der Bilanz aktiviert werden:	18 505 000	5 485 501	242 724	0	500 000	0	12 300 642
10870.03	Metzgergasse 2, Renovation Innenausbau Wohnungen/ Umnutzung Fläche Post 01.01.2013 Budget 400 000 17.06.2013 ZK ER 700 000	1 100 000	1 095 480	0	0	0	0	0*
10870.18.19	Zollrain 12, Renovation Fassade und Fenster, Wärmeerzeugung und sanitäre Anlagen	550 000	0	0	0	0	0	550 000
10870.18.20	Hammer 20, Innenausbau und energetische Massnahmen	750 000	0	0	0	0	0	750 000
10870.18.23	Beguttenalp, Sanierung Gebäudehülle und Wärmeverteilung, energetische Massnahmen	500 000	0	0	0	0	0	500 000
• 10870.18.28	Hammer 1, Innensanierung 01.01.2019 Budget 750 000 01.11.2021 ZK ER 1 150 000	1 900 000	1 973 593	91 230	0	0	0	0*
10870.18.34	Umsetzung erneuerbare Heizsysteme, 2. Etappe 01.01.2025 Budget 1 000 000	1 000 000	0	49 358	0	50 000	0	950 642

in Franken

		Kreditbetrag	Beanspruchter Kredit bis 31.12.2024	Rechnung 2025		Budget 2025		Verfügbare Restkredit
				Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
10870.60.11	Achenberg-/Kirchbergstr., Renovation Innenausbau und Elektro, Realisierung 22.08.2022 ER 3 005 000	3 005 000	2 365 141	1 019	0	0	0	0*
• 10870.60.13	Metzgergasse 2, Dachausbau, Wohnungssanierung, Projektierung 23.06.2025 ER 405 000	405 000	0	0	0	400 000	0	405 000
10870.60.14	Metzgergasse 2, Dachausbau, Wohnungssanierung, Realisierung	3 295 000	0	0	0	0	0	3 295 000
10870.60.21	Erlinsbacherstrasse 25-39, Gesamtsanierung	2 700 000	0	0	0	0	0	2 700 000
10870.60.22	Hans-Fleiner-Weg 20 / 22, Gesamtsanierung	1 200 000	0	0	0	0	0	1 200 000
10870.60.24	Hammer 16 / 18, Fassadenrenovation und Technikerneuerung	950 000	0	0	0	0	0	950 000
10870.60.25	Obere Vorstadt 22, Sanierung	1 000 000	0	0	0	0	0	1 000 000
10870.60.26	Waltherburg, Machbarkeitsstudie zu Sanierungsbedarf 01.01.2023 Budget 100 000 01.01.2025 Budget 50 000	150 000	51 288	101 116	0	50 000	0	0

Begründungen Investitionsrechnung 2025

0400.Z02.5.125 Ersatz ERP-System

Das ERP-System Abacus wurde bereits vollständig eingeführt und wird durch die comm^{IT} betrieben. Zum Abschluss der Einführung werden die veralteten Vorgänger-Systeme wie VSoft oder EVA abgeschaltet und die benötigten Informationen für die Datensicherung extrahiert sowie ordnungsgemäss archiviert.

0400.Z02.5.175 Neuaufsetzung digitale Kommunikation; Neugestaltung Webseite

Die Neugestaltung der Webseite verzögerte sich, weshalb die budgetierten Kosten nicht ausgeschöpft werden konnten. Die Verzögerung gründet in fehlenden internen Ressourcen und dem Umstand, dass das neue Content Management System (CMS) unter der Federführung von comm^{IT} gemeinsam mit der Stadt Baden beschafft wird, was die Komplexität des Vorhabens erhöht.

0400.Z02.5.185 Digitalisierungen 2025

Im Bereich der Prozessintegration der comm^{IT} wurden wichtige Vorhaben vorangetrieben und Grundlagen erarbeitet. Diese konnten ohne oder mit deutlich weniger Investitionskosten realisiert werden. Des Weiteren mussten Projekte aufgrund von Vakanzen in der Sektion Organisation & Strategie im Rahmen des Portfoliomanagements sistiert beziehungsweise repriorisiert werden.

1701.A17.5.255 Graben 15 (Stadtbibliothek), Brandschutz und bauliche Anpassungen

Das Projekt konnte erfolgreich umgesetzt werden. Das Budget wurde eingehalten. Durch eine aufwendige Vorbereitung wurden 2024 nur Honorarkosten ausgelöst. Die baulichen Tätigkeiten und somit die Hauptaufgaben erfolgten alle 2025. Das Gebäude wurde vor allem hinsichtlich des Brandschutzes an die aktuellen Vorgaben angepasst. Open Library und das neue Restaurant konnten integriert werden und finden grossen Anklang in der Bevölkerung.

1701.D17.5.215 Heinerich-Wirri-Strasse 3 und Schulliegenschaften, Kleintraktor

Es wurde ein anderer Kleintraktor angeschafft als ursprünglich budgetiert. Dieser weist die gleichen Eigenschaften zu einem tieferen Preis aus. Die Prozesse wurden mit der Anschaffung erleichtert und die Arbeitsbedingungen verbessert.

1701.F17.5.015 Wenk, Kleinsanierung

Die Umsetzung erfolgte erfolgreich und das Budget konnte eingehalten werden. Unter anderem wurden die Fluchtwege ordnungsgemäss gekennzeichnet und die Elektroverteilung verbessert.

1701.H17.5.045 Sonnmattweg 6 (Familienzentrum), Kauf Liegenschaft

Die Liegenschaft am Sonnmattweg konnte als Ersatz für das Zwinglihaus erfolgreich erworben werden. Zusätzlich zu den gemäss dem Kaufvertrag je zur Hälfte von den Parteien zu tragenden Notariats- und Grundbuchkosten schliesst der Kredit mit 6594.20 Franken über dem Kreditbetrag von 1,9 Mio. Franken ab. Da dieser Erwerb nicht im Budget vorgesehen war, wurde ein entsprechender Kredit im Einwohnerrat eingeholt.

1701.I60.5.013 Rodungsweg 14, Mehrzweckgebäude, Sanierung, Projektierung

Es fanden zahlreiche Sitzungen und Gespräche statt, um einen neuen Kostenteiler zu definieren. Die Abstimmungen zwischen Bund, Kanton, und der Regionalen Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission (RBZK) erwiesen sich als aufwendig und herausfordernd. Es ist vorgesehen, dieses Projekt 2026 dem Einwohnerrat erneut vorzulegen. Aus diesem Grund fielen 2025 keine Kosten an.

1701.Z17.5.075 Diverse Liegenschaften, Ausrüstung Dächer mit PV-Anlagen, 2. Etappe

Die Erarbeitung der notwendigen Grundlagen (unter anderem Umsetzungs-Modell und Beschaffungsvarianten) nahmen viel Zeit in Anspruch. Dementsprechend verzögert sich die Umsetzung. Voraussichtlich werden 2026 beim Sportplatz Winkel und beim Singsaal Schachen jeweils eine erste Anlage erstellt, um damit Erfahrungen für die nächsten Anlagen zu sammeln. Aus diesem Grund fielen 2025 keine Kosten an.

2000.Z20.5.023 Neue Stadtgeschichte für Aarau, Projektierung

Der Arbeitsbeginn der externen Projektleitung und der administrativen Begleitung verschob sich von 2024 zu Anfang 2025. Daher waren 2025 verschiedene Projektierungsarbeiten notwendig.

2000.Z20.5.025 Neue Stadtgeschichte für Aarau, Realisierung

Die zeitliche Verschiebung wirkte sich auf die Realisierungskosten aus. Diese wurden in geringerem Masse beansprucht als im Vorfeld angenommen.

2000.Z20.6.025 Neue Stadtgeschichte für Aarau, Beiträge Dritter

Der Förderbeitrag des Swisslos-Fonds und ein Teilbetrag der Unterstützung der Ortsbürgerkommission konnten trotz zeitlicher Verschiebungen im Projekt 2025 eingenommen werden.

2600.I60.5.015 Sportinfrastruktur Winkel, Rohr, Sanierung

Die Arbeiten zum Materialgebäude konnten bereits im Herbst 2025 zügig fertiggestellt werden. Ausserdem starteten die Tiefbauarbeiten zu den Fussballfeldern im November. Letztere schreiten ebenfalls rasch voran.

2600.K60.5.023 LA-Stadion, Erneuerung, Projektierung

Die Planungsarbeiten zum Vorprojekt nahmen mehr Zeit in Anspruch als ursprünglich erwartet. Die zusätzlichen Planungen und Abklärungen betreffen unter anderem die Synergien zu den benachbarten Fussballfeldern sowie dem Freibad.

2600.K60.5.043 Fussballinfrastruktur Schachen, Erneuerung und Erweiterung, Projektierung

Da weitere Grundlagen für die Bestellung erarbeitet wurden, fielen 2025 keine Kosten für das Vorprojekt der Erneuerung der Rasensportanlage im Schachen an. Die Projektierung und die damit verbundenen weiteren Projektierungskosten sind für die Jahre 2026 bis 2027 vorgesehen.

3000.H60.5.015 Tagesschule, Modulbau, Realisierung

Der Modulbau für die Tagesschule und temporär für das Familienzentrum wurde im Juli 2025 termingerecht fertiggestellt und übergeben. Da sich die Umgebungsarbeiten leicht verzögerten, fallen die entsprechenden Rechnungen erst im Jahr 2026 an.

3000.I17.5.035 Schulanlage Stäppli, Brandschutzmassnahmen

Das Projekt befindet sich in der Ausschreibungsphase. Es ist geplant, die Umsetzung in den Sommerferien 2026 vorzunehmen und das Projekt bis Ende Jahr abzuschliessen. Aus diesem Grund fielen 2025 nur Honorarkosten an.

3000.Z17.5.065 Schulanlagen, Umrüstung Beleuchtung auf LED

Aktuell befindet sich das Projekt in der Ausführungsplanung. Die Umsetzung ist ab 2027 geplant. Aus diesem Grund fielen im Jahr 2025 hauptsächlich Honorarkosten an.

4602.D60.5.015 Hauptgebäude, Ersatzneubau, Realisierung

Die Arbeiten für den Pflegeheimneubau liegen im Terminplan. Gewisse Rechnungen fallen erst 2026 an.

4602.D60.5.035 Herzoghaus, Sofortmassnahmen

Es fielen keine Leistungen im Jahr 2025 an.

4602.D60.5.045 Hauptgebäude, Ersatzneubau Trafostation

Die Arbeiten für die Trafostation liegen im Terminplan. Gewisse Rechnungen fallen erst 2026 an.

5001.Z50.5.035 Ersatz Patrouillenfahrzeug BMW X5

Das Patrouillenfahrzeug KIA EV9 wurde Ende 2025 in Betrieb genommen. Im Rahmen des Zelleinbaus wurden ein Videoüberwachungssystem zur lückenlosen Überwachung der transportierten Person sowie eine Dashcam für gerichtsverwertbare Aufzeichnungen installiert. Das führte zu Mehrkosten, wobei festzuhalten ist, dass ein nachträglicher Einbau mit deutlich höheren Kosten verbunden gewesen wäre.

5001.Z50.5.045 Ersatz Geschwindigkeitsmessgerät

Das laserbasierte Geschwindigkeitsmessgerät wurde im zweiten Quartal in Betrieb genommen und ersetzte das auf der älteren Radarmesstechnik basierende Breddar-Gerät. Die Umstellung der EDV bezüglich der neuen Messtoleranzen verlief problemlos. Das Gerät wurde 2025 vollständig bezahlt.

5100.Z51.5.085 Ersatz Verkehrsfahrzeug (VAF)

Das Verkehrsfahrzeug (VAF) wurde mit einigen Verzögerungen seitens Lieferant ausgeliefert und wird Anfang 2026 eingelöst. Die dritte und letzte Zahlung ist noch nicht erfolgt.

5100.Z51.5.095 Ersatz Einsatzleitfahrzeug (ELF)

Die Ersatzbeschaffung Einsatzleitfahrzeug (ELF) befindet sich in der Planungsphase, wobei noch keine Entscheidung für ein definitives Modell gefallen ist. 2025 wurden keine entsprechenden Zahlungen geleistet.. Aus technischer Sicht ist das bestehende Fahrzeug in einem guten Zustand, weshalb die Beschaffung um ein Jahr verzögert werden kann.

5100.Z51.5.105 Ersatz Zugkraftfahrzeug (ZKF)

Die Ersatzbeschaffung Zugkraftfahrzeug (ZKF) befindet sich in der Planungsphase, wobei noch keine Entscheidung für ein definitives Modell gefallen ist. 2025 wurden keine entsprechenden Zahlungen geleistet. Aus technischer Sicht ist das bestehende Fahrzeug in einem guten Zustand, weshalb die Beschaffung um ein Jahr verzögert werden kann.

5100.Z51.5.115 Ersatz Personentransportfahrzeug 2 (PTF 2)

Die Ersatzbeschaffung Personentransportfahrzeug 2 (PTF 2) befindet sich in der Planungsphase, wobei noch keine Entscheidung für ein definitives Modell gefallen ist. 2025 wurden keine entsprechenden Zahlungen geleistet. Aus technischer Sicht ist das bestehende Fahrzeug in einem guten Zustand, weshalb die Beschaffung um ein Jahr verzögert werden kann.

6001.F60.5.015 Arealentwicklung Torfeld Nord**6001.F60.6.015 Arealentwicklung Torfeld Nord, Beiträge Kanton**

Die Planung wurde im Juni 2025 sistiert, weshalb mit der Testplanung nicht gestartet wurde und somit die Ausgaben kleiner ausfielen. Es ist vorgesehen, dass die Testplanung 2027 stattfindet und 2026 die entsprechende Grundlagenerarbeitung abgeschlossen wird. Die Zahlung der 50 000.– Franken durch den Kanton erfolgt erst bei Abschluss der Testplanung.

6001.G60.5.015 Entwicklungsplan Tellli Ost**6001.G60.6.015 Entwicklungsplan Tellli Ost, Beiträge Dritter**

Der Entwicklungsrichtplan wurde im Oktober 2025 beschlossen. Für dessen Abschluss fielen im Jahr 2025 Honorarkosten in der Höhe von 4171.– Franken an; die Abrechnung des Kredits erfolgt 2026. Die Stadt Aarau finanzierte die Kosten des Verfahrens vor. Mit dem Beschluss eines Gestaltungsplans gemäss § 21 Baugesetz werden die Eigentümerinnen und Eigentümer kostenpflichtig und leisten ihren Kostenbeitrag an das Verfahren. Der Rückzahlungsbetrag beläuft sich auf insgesamt 200 000.– Franken und wird in den kommenden Jahren etappenweise fällig. Die bislang geleistete Zahlung von 185 527.– Franken dient dem Ausgleich der im Planungsverfahren entstandenen Mehrkosten.

6001.Z60.5.025 Aktionsplan Klimaanpassung

Am 18. Mai 2025 stimmte die Stimmbevölkerung dem Investitionskredit für die Klimaanpassung zu. Ab diesem Zeitpunkt konnte mit der Umsetzung des Aktionsplans begonnen werden. Entsprechend konnten 2025 erst wenige Projekte realisiert werden, weshalb die Ausgaben geringer ausfielen als ursprünglich geplant.

6200.A62.5.015 Gestaltungsmassnahmen Behmen, Bachstrasse

Das Projekt ist abgeschlossen und der Kostenrahmen konnte eingehalten werden.

6200.Z62.5.015 Beleuchtung Kantonsstrassen

Die Beleuchtung der Kantonsstrassen wird laufend erneuert und auf den neusten technischen Stand gebracht. Im Jahr 2025 wurden seitens Kanton die geplanten Projekte nicht zeitnah umgesetzt und somit konnte der dekretsmässige Mittelabfluss der Stadt Aarau nicht wie budgetiert bezahlt werden.

6201.D62.5.025 Gestaltungsmassnahmen Behmen / Bachstrasse, Stadtbachpark

Das Projekt ist abgeschlossen und der Kostenrahmen konnte eingehalten werden. Im Anschluss wird geprüft, ob in einer weiteren Massnahme an der Ecke Tunnelweg ein Hochbeet realisiert werden kann.

6201.G62.5.013 Neue Aarebrücke Aarenau-Telli, Projektierung

Das Projekt wurde aufgrund einer per Ende des Jahres 2025 noch nicht abgeschlossenen Voranfrage beim Kanton sistiert. Es soll voraussichtlich im Laufe des Jahres 2026 wieder aufgenommen werden.

6201.Z62.5.025 Stadtbach, Diverse Hochwassermassnahmen, Anteil Stadt

Der Kredit umfasst verschiedene Hochwasserschutzmassnahmen entlang des gesamten Stadtbachs, die sich per Ende des Jahres 2025 teils in Planung und teils in der Umsetzung befinden. Die Massnahmen sind teilweise mit anderen Grossprojekten (teilweise kantonale Strassenprojekte) koordiniert und an deren Zeitplan gebunden. Daher erfolgt der Mittelabfluss verteilt über mehrere Jahre.

**6201.Z62.5.054 Stadtbach,
Hochwasserschutzmassnahmen,
Obere Vorstadt, Behmenschalte**

Das Projekt befindet sich in Ausführung und wird voraussichtlich bis Anfang 2027 abgeschlossen werden. Da der Hochwasserschutz im Projekt des Kantons zur Oberen Vorstadt integriert ist und es hier zu Verzögerungen infolge felsigem Baugrund kam, kann der Baubeginn des Teilprojektes Hochwasserschutz erst Anfang 2026 erfolgen.

**6210.A62.5.068 Totalerneuerung Aarebrücke
B-023 (Kettenbrücke), Nettoanteil
Stadt 30 %**

Das Projekt ist baulich abgeschlossen, aber die Schlussabrechnung war per Ende des Jahres 2025 noch ausstehend. In diesem Projekt ist der Kanton Bauherr und die Stadt via Dekret und Vereinbarung zahlungspflichtig.

**6210.I62.5.038 Hauptstrasse, Rohr-Rupperswil,
Anteil Stadt**

Das Projekt befindet sich per Ende des Jahres 2025 in der Auflagephase. Die Realisierung ist für das Jahr 2027 vorgesehen

**6210.I62.5.048 San. Bushaltestellen Quellhölzli
Süd und Rigistrasse Nord und Süd,
Anteil Stadt**

Die Bushaltestellen Rigistrasse Nord und Süd wurden gemäss den Vorgaben des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) umgebaut. Aufgrund einer Projektänderung war für die Bushaltestellen Quellhölzli eine erneute öffentliche Auflage erforderlich. Die Umsetzung der Arbeiten ist für das Jahr 2026 geplant.

**6210.I62.5.058 Hauptstrasse Aarau-Rohr,
Belagssanierung, Anteil Stadt**

Mit den Arbeiten für die Belagssanierung konnte erst im Herbst begonnen werden. Zunächst werden die Werkleitungen ersetzt, anschliessend erfolgt die Belagssanierung. Da es sich um eine Kantonsstrasse handelt, ist die Stadt Aarau dekretsmässig an den Kosten beteiligt.

**6210.Z62.5.035 Lärmsanierung Kantonsstrassen,
3. Etappe**

Verschiedene Lärmschutzmassnahmen werden laufend umgesetzt und abgerechnet. Während des Jahres 2025 wurden jedoch keine Mittel für Lärmschutzersatzmassnahmen durch Private abgerufen.

**6220.A62.5.223 Vordere Vorstadt, Belagsanierung,
Projektierung**

Das überarbeitete Bauprojekt wurde 2025 abgeschlossen und durch den Stadtrat im Dezember 2025 genehmigt. Der Einwohnerrat wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2026 über den Realisierungskredit abstimmen. Anschliessend erfolgt die öffentliche Projektauflage.

**6220.A62.5.293 Gestaltung Aareufer Süd,
Teil Ost, Projektierung**

Das Vorprojekt 60001.A60.5.033 verzögerte sich in Folge einer sehr aufwendig abgehaltenen Partizipation mit anschliessender Online-Umfrage. Es wurde erst per Ende 2025 erstellt und durch den Stadtrat gutgeheissen. Der Start des Bauprojekts ist gleichzeitig Legislativziel und erfolgt im Lauf des Jahres 2026.

**6220.G62.5.013 Tellistrasse, Umgestaltung,
Projektierung**

Das Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) wurde 2025 fertiggestellt und durch den Stadtrat gutgeheissen. Die Projektierung des Bauprojektes wird im Jahr 2026 gestartet. Die Realisierung ist frühestens ab Mitte 2029 vorgesehen.

6220.I62.5.165 Bibersteinerstrasse, Rückbau

Eine Weiterbearbeitung des Projekts wurde erst mit der Genehmigung des Schutzzonenreglements der Grundwassererfassung Rohr 3 Ende des Jahres 2025 möglich. Der Baubeginn ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

**6220.I62.5.275 Pilatusstrasse,
Verkehrsberuhigende
Massnahmen**

Die Bauarbeiten konnten früher als ursprünglich geplant begonnen und im Herbst 2025 abgeschlossen werden.

6220.L62.5.015 Dammweg, Sanierung

Das Auflageprojekt wurde durchgeführt und ist per Ende 2025 rechtskräftig. Die Submission für die Umsetzung wurde gestartet, die Ausführung der Arbeiten ist im Frühling 2026 vorgesehen

**6220.Z62.5.125 Rahmenkredit Werterhalt
Gemeindestrassen, 11. Etappe**

Die Massnahmen zum systematischen Werterhalt werden in Abstimmung mit den Werkeigentümern, insbesondere der Eniwa AG, umgesetzt. Aufgrund dessen wurden einige Projekte später als vorgesehen gestartet. Der Abschluss dieser Projekte ist bis Ende 2026 geplant.

**6230.B62.5.025 Obere Schanz, Sanierung
Parkplatz**

Das Projekt wurde begonnen und das Bauprojekt per Ende 2025 erstellt. Aus Ressourcengründen konnte es erst im vierten Quartal gestartet werden.

6300.A63.5.205 Freihofweg

Aufgrund von Projektänderungen verzögerte sich der Baubeginn für die Kanalisation gegenüber der ursprünglichen Planung auf Ende November 2025.

6300.A63.5.315 Obere Vorstadt

Die Kanalisationsarbeiten sind im Gang und die erste Etappe (Turbinenkreisel bis Adolf-Jenny-Strasse) wurde umgesetzt. Die Kanalisationsarbeiten sind Bestandteil des Kantonsstrassenprojekts Obere Vorstadt und unterliegen demzufolge denselben Verzögerungen wie 6201.Z62.5.054 Stadtbach, Hochwasserschutzmassnahmen, Obere Vorstadt.

6300.A63.5.375 Feerstrasse

Die Kanalisation wurde 2025 erfolgreich mittels Robotersanierung und anschliessendem Inliner-Verfahren saniert, statt wie geplant, neu gebaut. Dadurch wurde eine erhebliche Kosteneinsparung möglich.

**6300.D63.5.305 Gönhardweg (Imhofstrasse -
Lerchenweg)**

Die Projektausführung verzögerte sich infolge von Projektänderungen im Werkleitungsbau bei der Eniwa.

6300.G63.5.205 Freykanal, Sanierung

Die Baumeisterarbeiten für die neue Entlastungsleitung, die dem Regenüberlaufbecken Rüchlig als Notüberlauf in die Aare dient, wurden abgeschlossen. Die Verfüllungsarbeiten für den Freykanal werden im Jahr 2026 durchgeführt.

6300.Z63.5.015 Abwasserreglement, Revision

Das Grossprojekt zur Revision der Abwassergebühren wurde finalisiert. Marginal verbleibende offene Rechtsverfahren werden voraussichtlich im Laufe des Jahres 2026 abgeschlossen. Die erhobenen Daten für die Gebührenrechnungen werden laufend fortgeführt. Ausserdem sind noch Ingenieurleistungen abzurechnen.

**6300.Z63.5.025 Umsetzung VGEP,
steuerungstechnische Aufrüstung
Regenbecken**

Die steuerungstechnische Aufrüstung und die Instandsetzung der Sonderbauwerke konnten 2025 baulich und anlagentechnisch abgeschlossen werden. Die Schlussrechnungen werden 2026 erwartet.

**6300.Z63.5.035 Umsetzung VGEP, Reparaturen
und Renovationen Abwassernetz**

Insgesamt wurden in Aarau 323 Meter Kanalisation mittels Roboter- und Inliner-Verfahren saniert. Infolge fehlender personeller Ressourcen bei ausführenden Unternehmen konnten jedoch nicht alle für 2025 budgetierten Reparaturen durchgeführt werden.

**6300.Z63.5.045 Genereller Entwässerungsplan
(GEP), Überarbeitung**

Die Grundlagenermittlung konnte abgeschlossen werden. Die erstellten Unterlagen wurden beim Kanton Aargau zur Vorprüfung eingereicht. Zurzeit werden Massnahmenkataloge und Vorprojekte definiert und erarbeitet. Der Abschluss ist für das Jahr 2026 terminiert.

**7000.G70.5.095 Speicher für Solarstrom/
Erneuerung Netzinfrastruktur
Werkhof**

Die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wurde für die erste Etappe realisiert. Die Detailplanung und Umsetzung der Etappen 2 und 3 befinden sich auf der Stufe «Bauprojekt». Die Ausarbeitung des Vor- und Bauprojekts benötigte eine zusätzliche Detailbearbeitung, weshalb bis Ende des Jahres 2025 erst rund 12 Prozent des Kredits ausgeschöpft werden konnten. Die Realisierung inklusive der Etappe 3 ist im Jahr 2026 vorgesehen.

7000.Z70.5.245 Ersatz Ladog T1250, AG 304 110

Der Ladog T1250 konnte im Ersatz beschafft und mit einem zusätzlich benötigten Anbaugerät (Schwemmbock) in Betrieb genommen werden. Dieses wurde jedoch erst im Jahr 2025 geliefert und verrechnet. Es handelt sich beim Ladoq T1250 um ein wichtiges Kommunalfahrzeug, das im Winterdienst eingesetzt wird und im Sommer bei der Stadtreinigung im Einsatz steht.

7000.Z70.5.285 Ersatz Esagono Klingler, AG 7725

Der Esagono Klingler wurde durch das elektrisch betriebene Kommunalfahrzeug ETESIA ET Lander ersetzt. Dieses entspricht den Anforderungen deutlich besser als der Klingler. Aufgrund seiner Abmessungen sowie der verfügbaren Anbaugeräte ist es insbesondere für den Einsatz im Stadtgrün optimal geeignet. Zudem konnte das Fahrzeug unterhalb des vorgesehenen Kredits beschafft werden.

**7003.K70.5.035 Schwimmbad und LA-
Stadion Schachen, Sanierung
Entwässerung**

Der Bau für den Ersatz der Schwimmbadleitung für das Freibad Schachen und das Leichtathletik-Stadion wurde nach der Schwimmbadschliessung Mitte September 2024 gestartet und konnte vor der Schwimmbadsaison 2025 abgeschlossen werden. Die Realisierung wurde mit der Kanalisationserneuerung in der Schwimmbadstrasse koordiniert, die Schlussrechnung über das gesamte Projekt lag per Ende des Jahres 2025 noch nicht vor. Der Grundkredit wurde in den Jahren 2024 und 2025 aufgrund von Altlasten erhöht, die Endkostenabrechnung wird im Kreditrahmen im Jahr 2026 erfolgen.

7200.A72.5.035 Neubau 1 Unterflurssystem Altstadt

Die Projektierung wie auch die Umsetzung der zwei Unterflurcontainer an der Rathausgasse / Adalbändli konnte im Dezember 2025 nach kurzer Bauzeit abgeschlossen werden. Sie werden Anfang 2026 in Betrieb genommen. Die letzten Rechnungen treffen im Jahr 2026 ein. Das Projekt schliesst im Kreditrahmen ab. Die Umsetzung war ursprünglich im Jahr 2024 vorgesehen.

**7200.B72.5.015 Wertstoffentsorgungsstelle
Parkplatz Obere Schanz**

Die neue Wertstoffsammelstelle auf der Oberen Schanz wurde in das Projekt «6230.B62.5.025 Obere Schanz, Sanierung Parkplatz» integriert und verzögert sich deshalb. Die Planung und Realisierung sind in den Jahren 2026 und 2027 geplant.

7200.Z72.5.145 Ersatz Kehrichtwagen AG 103 300

Der elektrisch angetriebene Kehrichtwagen wurde 2024 ausgeschrieben und vergeben. Der Aufbau benötigte zusätzliche Zeit, was Lieferung und Inbetriebnahme des ersten elektrisch angetriebenen Kehrichtwagens verzögerten. Im März 2025 konnte der Lastwagen für die Entsorgung in Betrieb genommen werden. Der E-Kehrichtwagen konnte dank sinkender Marktpreise rund 18 Prozent unter dem Kredit beschafft werden.

**7301.B17.5.015 Erneuerung Netzinfrastruktur
Krematorium**

Die Zustandsanalysen lagen per Ende des Jahres 2025 teilweise vor. Hinsichtlich des Brandschutzes müssen weitere Details erarbeitet werden. Aus diesem Grund fielen im Jahr 2025 kaum Kosten an.

10870.18.28 Hammer 1, Innensanierung

Aufgrund der Änderung des ursprünglichen Projekts im Jahr 2021 und den gestiegenen Anforderungen an den Brandschutz verzögerte sich das Projekt (Baubewilligungsprozess). Die Bauarbeiten konnten daher erst im Jahr 2024 starten und wurden 2025 fertig gestellt.

**10870.60.13 Metzgergasse 2, Dachausbau,
Wohnungssanierung,
Projektierung**

Die Projektierungsarbeiten starteten erst Ende des Jahres 2025, weshalb per Ende des Berichtsjahrs noch keine Rechnungen eingingen.

13. Personen, Kommissionen und Statistiken

Einwohnerrat

Verzeichnis Einwohnerrat (Stand 31.12.2025)

Ratsbüro:

Präsidentin: Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)

Vizepräsident: Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)

Stimmzähler: Depta Jan, Biochemiker (Die Mitte);
Waldmeier Christoph, Oberstufenlehrperson/Schreiner (EVP/EW)

Protokollführer: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber

Mitglieder (in alphabetischer Reihenfolge):

Ammann Benedict, Techniker (SP)

Blank Sandra Rosa, Geschäftsführerin (SVP)

Bruggisser Marcel, Arzt (FDP)

Buchmann Angela, dipl. Pflegefachfrau (SP)

Burger Simon, Leitender Staatsanwalt (SVP)

Debrunner Alois, Polizist (SP)

Depta Jan, Biochemiker (Die Mitte)

Dietiker Johanna, Dipl. Pflegefachfrau (EVP/EW)

Drozдов Daniel, Kinderarzt (SP)

Etesi Laszlo, Forschungsmitarbeiter Informatik (SP)

Fondado Daniel, Elektroingenieur HTL (SP)

Gysi Lukas, Rechtsanwalt (FDP)

Hertig Samir, Student (Pro Aarau)

Heuberger Susanna, Hausfrau (SVP)

Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP)

Jean-Richard Vreni, Biologin (SP)

Kaufmann Anja, Rechtsanwältin (SP)

Klaus Beatrice, Juristin (SP)

Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne)

Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung (SP)

Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin (SVP)

Kühni Philippe, Geschäftsführer (GLP)

Leitner Benita, Zivilstandsbeamtin (Pro Aarau)

Lüscher Rainer, dipl. Sanitärtechniker TS (FDP)

Marti Samuel, Sekundarschullehrperson (Grüne)

Mazzara Fabio, Grafiker (Pro Aarau)

Milesi Angela, Wissenschaftliche

Assistentin / Orthoptistin (Grüne)

Müller Christoph, Unternehmer (SVP)

Naon Lea, Nachhaltigkeitsberaterin (GLP)

Niggli Martina, Controllerin (Grüne)

Oehler Christian, Portfoliomanager (FDP)

Ohnsorg Matter Petra, Archäologin (Grüne)

Podzorski Hans Jürg, pensionierter Jurist (SP)

Richner Thomas, dipl. Chem.-Ing. ETH (SVP)

Riss Nora Maria, Juristin (SP)

Schibli Michael, Treuhänder (Die Mitte)

Spiess Dimitri, Pflegefachmann (SP)

Stutz Irene, Geschäftsführerin (SP)

Suter Monika, Raumplanerin (Grüne)

Trost Dario, Operativer Leiter im Asylbereich (SP)

Tschopp Depta Cornelia, Pharmazeutin (GLP)

Tschopp Schmid Regina, Rechtsanwältin (FDP)

Umbricht Alexander, MSc ETH Umweltnaturwissen-
schafter (GLP)

Vogt Brigitte, Künstlerin (FDP)

Waldmeier Christoph, Oberstufenlehrperson/
Schreiner (EVP/EW)

Waldmeier Thomas, Imker (Grüne)

Werder Gabriela, Ärztin (FDP)

Wey Hannah, Umweltingenieurin ETH (Grüne)

Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP)

Zinniker Matthias, Student (FDP)

Zubler Stefan, Group CFO (FDP)

Inpflichtnahme 24. März:

Lukas Gysi (FDP) ersetzt Nicole Lehmann Fricker (FDP)

Inpflichtnahme 12. Mai:

Dario Trost (SP) ersetzt Andrea Dörig (SP)

Inpflichtnahme 1. September:

Daniel Fondado (SP) ersetzt Aaron Bürki (SP)

Inpflichtnahme 24. November:

Daniel Drozдов (SP) Stellvertretung für Beatrice Klaus (SP) vom 01.10. bis 31.12.2025

Noch nicht erledigte Motionen und Postulate per 31. Dezember 2025

Aus der Amtsperiode 2014/17

Motion Stephan Müller: Aarebadi vom 23.06.2017 (GV 383)

Stand: 2019 wurde eine Machbarkeitsstudie erarbeitet. Die Umsetzung der definierten Möglichkeiten wird im Rahmen verschiedener Bauprojekte überprüft. Unter anderem wurden punktuelle Aufwertungen mit Einstiegsmöglichkeiten im Sinne von kleineren Installationen erarbeitet. Zwei davon befinden sich im Baubewilligungsverfahren, es sind drei Einsprachen eingegangen. Ein Entscheid soll bis Sommer 2026 vorliegen. Auch im Rahmen der Neugestaltung des Aareufers Süd – Teil Ost zwischen Kettenbrücke und Rüchlig wird die Umsetzung des Motionsbegehrens miteinbezogen. Hier wurde das Vorprojekt in der zweiten Jahreshälfte 2025 abgeschlossen. Im Projektperimeter werden unterschiedliche Aufwertungsmassnahmen geplant, die auch die Anliegen nach verbesserter Zugänglichkeit zum Wasser und einfachen Bademöglichkeiten im Uferbereich berücksichtigen. Ein einladender Strand- / Uferbereich auf Höhe Schwanenmatte / Schwanbar trägt, ergänzt durch ein ufernahes WC sowie Umkleide- und Duschkmöglichkeiten, dem Thema Rechnung.

Aus der Amtsperiode 2018/21

Postulat Alexander Umbricht, Alois Debrunner, Christoph Waldmeier, Petra Ohnsorg und Ueli Hertig: Überprüfung des Verkaufs von 15 Prozent Aktien der eniwa AG vom 27.02.2018 (GV 11)

Stand: Das Postulat umfasst drei Begehren: 1. Strategische Grundlagen erstellen, 2. Verkauf Alpiq-Aktien prüfen, 3. Unterbruch Verkauf bis zur Klärung der Punkte 1 und 2. Die Eignerstrategie für die Eniwa Holding AG ist öffentlich zugänglich (Webseite). Sie wurde letztmals im Jahr 2023 durch den Stadtrat überprüft und angepasst. Im Jahr 2026 ist eine Überarbeitung der Eignerstrategie unter Einbezug einer politischen Begleitgruppe vorgesehen. Der Verkauf der Alpiq-Aktien wird weiterhin geprüft.

Postulat Brigitte Vogt und Yannick Berner: Busfreie Altstadt – Überprüfung der Bus Linienführung Altstadt vom 10.09.2018 (GV 49)

Stand: Die erste Phase der Überprüfung der Busführung im Altstadtperimeter wurde 2022 abgeschlossen. Der breit angelegte Prozess, in den auch die verschiedensten wichtigen Interessenvertretungen einbezogen wurden, hat drei Bestvarianten zur vollständigen Umfahrung der Altstadt hervorgebracht. Diese Varianten wurden anschliessend unter der Federführung des Kantons mittels einer 2023 gestarteten Vertiefungsstudie detailliert auf ihre Machbarkeit geprüft. Als Fazit dieser Vertiefungsstu-

die hat sich eine mögliche Umfahrung über den Kreuzplatz und die Mühlemattstrasse herauskristallisiert. Diese Variante wurde 2025 mittels Mikrosimulation im Detail geprüft. Als nächster Schritt stehen die baulichen Detailabklärungen inklusive allfälliger Gespräche mit betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern im Fokus.

Postulat Christian Oehler: Sicherere Strassen durch weniger Verkehrsleitsysteme vom 13.09.2018 (GV 50)

Stand: Der Testlauf Bahnhofstrasse konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Reisezeiten für den motorisierten Individualverkehr (MIV) und den öffentlichen Verkehr (ÖV) sind gesunken, wodurch auch die Pünktlichkeit der Busse zunahm. Das flächige Queren wird von Fussgängerinnen und Fussgängern rege genutzt und für die Velofahrenden verbesserte sich insbesondere die Verbindung Kasinostrasse–Tunnelweg, was sich auch im Veloverkehrsaufkommen bemerkbar macht. Durch das Verbot für den Durchgangsverkehr an der Kasinostrasse konnten auch die anfänglichen Probleme bei der Parkhauausfahrt Kasino- / City-Märt-Parking behoben werden. Als kurzfristige weitere Verbesserungen werden im Jahr 2026 als Kompensation für den Wegfall der Velostreifen auf der Bahnhofstrasse insbesondere die seither stärker genutzten Alternativrouten über den Apfelhausenweg und den Tunnelweg gestärkt. Auch die Gestaltung der Bahnhofstrasse soll verbessert werden.

Postulat Daniel Ballmer und Mitunterzeichner/-innen: Verbesserung der öV-Erschliessung der Quartiere Schachen, Damm und Laurenzenvorstadt vom 23.05.2019 (GV 93)

Stand: Mit der geplanten Busumfahrung der Altstadt über den Kreuzplatz und die Mühlemattstrasse wird die Altstadt voraussichtlich mittels eines Shuttlebusses vom Bahnhof aus bedient, was eine ganztägige Erschliessung der Haltestelle Amthaus ermöglicht. Die Umfahrung der Altstadt über den Kreuzplatz und die Mühlemattstrasse ermöglicht zudem die Realisierung einer neuen Bushaltestelle im Bereich der Schwanbar, womit der Ostteil des südlichen Aareufers ebenfalls eine öV-Erschliessung erhält. Der Schachen soll über eine neue Buslinie besser erschlossen werden. Diese würde über den Ziegelrain, die Schachenallee und den Allmendweg bis zur Leichtathletikanlage führen (und so auch wieder zurück). Sie soll zudem mit den ab Dezember 2025 versuchsweise aufgenommenen Taktverdichtungskursen zum Kantonsspital verbunden werden. Die heutige Buslinie 6 würde vom Dammquartier über den Ziegelrain wieder zurück zum Bahnhof geführt. Durch die Überlagerung der neuen Buslinie mit der angepassten Buslinie 6 erhielte das

Wohn- und Arbeitsgebiet Schachen entlang der Schachenallee einen durchgehenden 15-Minuten-Takt. Die technische und bauliche Machbarkeit der neuen Buslinie musste aus Ressourcengründen von 2025 auf 2026 verschoben werden.

Motion Alexander Umbricht, Petra Ohnsorg, Christoph Waldmeier, Laszlo Etesi, Ulrich Fischer, Lukas Häusermann: Aareübergang Arenau–Telli für Fuss- und Veloverkehr vom 23. 09. 2019 (GV 107)

Stand: Die Vorprüfung durch den Kanton ist vorerst abgeschlossen. Das Ergebnis zeigt, dass weiterer Klärungsbedarf besteht. Im Jahr 2026 werden Gespräche mit dem Kanton geführt. Dabei wird entschieden, wann der Wettbewerb konkret gestartet werden kann. Die Realisierung des Projekts wurde in der Finanzplanung auf 2031 verschoben.

Postulat Pascal Benz (FDP), Alexander Umbricht (GLP), Uli Fischer (Pro Aarau), Christoph Waldmeier (EVP), Peter Roschi (CVP): Digitale Stellvertreterregelung für Einwohnerräte vom 21. 09. 2020 (GV 149)

Stand: Am 1. Januar 2026 tritt eine Änderung des Gemeindegesetzes (GG) in Kraft, die es ermöglicht, virtuelle und hybride Sitzungen des Einwohnerrates durchzuführen (§ 69 Abs. 2–4 GG). Der Einwohnerrat kann in seinem Geschäftsreglement vorsehen, dass seine Sitzungen und diejenigen seiner Organe virtuell oder hybrid durchgeführt werden können. Dabei gilt für die Sitzungen des Einwohnerrats (analog Grosser Rat), dass diese nur in Krisensituationen virtuell oder hybrid durchgeführt werden dürfen. Eine Anpassung des Geschäftsreglements ist für das Jahr 2026 geplant.

Postulat Brigitte Vogt (FDP): Überprüfung der Aarauer Märkte Situation vom 30. 11. 2020 (GV 179)

Stand: Die Überarbeitung des Marktreglements ist im Gange und konnte im Jahr 2025 weiter vorangetrieben, aufgrund anderer Projekte jedoch noch nicht abgeschlossen werden.

Postulat Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP) und Petra Ohnsorg (Grüne): Überarbeitung der Neugestaltung Vordere Vorstadt vom 22. 03. 2021 (GV 204)

Stand: Im Jahr 2025 wurde das neue Bauprojekt zur Umgestaltung der Vorderen Vorstadt ausgearbeitet. Dabei wurden neben dem Postulat von GLP und Grünen auch die Anliegen der überwiesenen «Bürgermotion Stadtbachöffnungen» berücksichtigt. Die Gestaltungsvariante der Vorderen Vorstadt wurde um ein Wasserelement erweitert, das mit den Bachrinnen der Altstadtgassen vergleichbar ist. Der Stadtrat hiess das Projekt in seiner Sitzung vom 15. Dezember 2025 gut und verabschiedete es zuhanden der öffentlichen Auflage. Der Einwohnerrat wird im ersten Quartal 2026 über den Realisierungskredit entschieden. Anschliessend erfolgt die öffentliche Auflage. Verläuft diese ohne erneutes Beschwerdeverfahren, ist ein Baustart im Jahr 2028 möglich.

Motion Brigitte Vogt (FDP), Martin Bahnmüller (FDP), Silvano Ammann (FDP), Rainer Lüscher (FDP): Färberplatz wird zum Aarauer Lieblingsplatz vom 08. 06. 2021 (GV 225)

Stand: Am 22. August 2022 stimmte der Einwohnerrat zusammen mit der Überweisung des Postulats dem Kreditantrag zur Revitalisierung der Markthalle zu. Der zweijährige Testbetrieb (2023/2024) wurde abgeschlossen und evaluiert. Mit Beschluss vom 16. Dezember 2024 genehmigte der Einwohnerrat den Kredit für den Markthallenbetrieb 2025 sowie für die Weiterentwicklung des Färberplatzes ohne bestehende Markthalle (Variantenstudium und Nutzungsstudie Färberplatz). Im Jahr 2025 wurde der Markthallenbetrieb in reduzierter Form fortgesetzt und gleichzeitig ein vertieftes Variantenstudium für die Weiterentwicklung des Färberplatzes mit und ohne bestehende Markthalle durchgeführt. Ziel war, dem Einwohnerrat eine fundierte Entscheidungsgrundlage für einen Grundsatzentscheid zum Erhalt oder Rückbau der Markthalle vorzulegen. Mit Beschluss vom 24. November 2025 genehmigte der Einwohnerrat einen Verpflichtungskredit auf Grundlage der vorliegenden Potenzialstudie für das Vorprojekt. Weiterverfolgt werden soll Variante 3 «Kombination Markthallenbetrieb mit Aussenraum», jedoch ohne den darin entwickelten Wasserlauf. Anstelle des im Rahmen der Potenzialstudie vorgeschlagenen Wasserlaufs wird die Offenlegung und Sichtbarmachung des historischen Stadtbachs angestrebt.

Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP / EW, Pro Aarau: Städtische Gebäude als Kraftwerke – Dächer vom 25. 06. 2021 (GV 228)

Stand: Der Stadtrat beschloss im Herbst 2024, dass PV-Anlagen nach dem Modell Eigenbau ausrollt werden sollen. Die erste Anlage wird Anfang 2026 vergeben und umgesetzt. Die Umsetzung weiterer Anlagen wird im Jahr 2026 weiter vorangetrieben.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Städtische Gebäude als Kraftwerke – Fassaden vom 25. 06. 2021 (GV 229)

Stand: Die Umsetzung von PV-Anlagen an Fassaden wird bei Sanierungen oder Neubauten jeweils geprüft. Die Ausrüstung von bestehenden Objekten ist aktuell nicht vorgesehen.

Motion Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP),

EVP/EW, Pro Aarau: Photovoltaikanlagen auf verbauten Flächen vom 25. 06. 2021 (GV 230)

Stand: Die Studie zur Erhebung des Potenzials der verbauten Flächen sowie der finanziellen, personellen und baulichen Auswirkungen wurde in Auftrag gegeben. Die Resultate liegen jedoch noch nicht vor.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Solarbetriebene Ladestationen auf städtischen Parkplätzen vom 25.06.2021 (GV 231)

Stand: Ein technisch übergeordnetes Konzept wurde noch nicht erstellt. Aus Ressourcengründen konnte dieses Geschäft noch nicht angegangen werden.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP / EW: Netto-Null-Strategien für städtische Betriebe, Beteiligungen etc. vom 25. 06. 2021 (GV 233)

Stand: Das mit der Volksabstimmung vom 18. Mai 2025 neu in der Gemeindeordnung verankerte Ziel Netto-Null 2045 für die Stadt Aarau muss bei der nächsten Überarbeitung von Eignerstrategien oder Vereinbarungen berücksichtigt werden. Im Jahr 2025 fanden keine entsprechenden Überarbeitungen statt. Zuletzt wurden die Eignerstrategien von BBA (20. 3. 23), Eniwa (20. 3. 23) und KEBA (16. 10. 23) überarbeitet.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP / EW, Pro Aarau: Citylogistik in und für Aarau vom 25. 06. 2021 (GV 236)

Stand: Die Erarbeitung eines Urban-Logistics-Konzepts wird im Rahmen der zweiten Etappe des Gesamtverkehrskonzepts Region Aarau erfolgen und als regionales Projekt organisiert. Entsprechende Gespräche mit dem Kanton sind aufgegleist. Auf kommunaler Ebene läuft im Rahmen des MONAMO-Vorhabens das geplante Projekt «Quartierstationen». Die Post als Projektpartnerin hat das Projekt aktuell vorübergehend pausiert, um weitere Abklärungen vorzunehmen.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Nicola Müller (SP), EVP / EW, Pro Aarau: Förderung Veloverkehr vom 25. 06. 2021 (GV 237)

Stand: Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der Umsetzung des Velokonzepts 2019.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Ursula Funk (SP), Aaron Bürki (SP), EVP / EW: Städtische Gebäude treibhausgasfrei bis 2030 vom 25. 06. 2021 (GV 239)

Stand: Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen werden laufend umgesetzt. Bei den städtischen Gebäuden erfolgt dies insbesondere durch die Umrüstung von Öl- und Gasheizungen auf Fernwärme oder Wärmepumpen.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Simon Silbereisen (SP), Anja Kaufmann (SP), EVP/EW, Pro Aarau: Erneuerbare Wärme für die Altstadt und die Vordere Vorstadt vom 25. 06. 2021 (GV 241)

Stand: Abklärungen und Gespräche mit der Eniwa zeigten, dass die Altstadt und die Vordere Vorstadt nicht flächendeckend mit Fernwärme versorgt werden können. Die Fernwärme wird jedoch punktuell zu Liegenschaften in der Altstadt geführt. Zuletzt wurden das Altersheim Golatti und Liegenschaften in der unteren Halde erschlossen. Die geologischen Bedingungen und der Denkmalschutz bringen weitere Einschränkungen, beispielsweise betreffend Erdsonden-Wärmepumpen und aussen aufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpen. In einem Pilotprojekt wird der Einsatz einer Luft-Wasser-Wärmepumpe im Ehgraben beim Adelbändli in Betracht gezogen. Das Projekt ist in Prüfung. Aufgrund des bestehenden Gasnetzes ist eine Versorgung mit 100 Prozent Biogas grundsätzlich denkbar.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP), Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP), EVP / EW: 100 Prozent erneuerbare Lösungen beim Heizungersatz vom 25. 06. 2021 (GV 243)

Stand: Das überarbeitete Förderprogramm Energie, das seit 1. Januar 2023 in Kraft ist, macht den Wechsel weg von einer fossilen Heizung attraktiver und wurde in den Jahren 2023 bis 2025 rege genutzt. Mit dem Energieportal der Stadt Aarau steht seit drei Jahren zudem eine Plattform zur Verfügung, auf der man unkompliziert eine Empfehlung für das am jeweiligen Standort geeignetste erneuerbare Heizsystem erhält. Im Zuge der Aktualisierung der Klimaschutzstrategie wurde die Kernmassnahme «1b: In der BNO erneuerbare Energie oder Abwärme bei der Wärmeerzeugung vorschreiben» beschlossen. Die Umsetzung wird in den kommenden Jahren gemeinsam mit weiteren Themen für eine Revision der BNO angegangen.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne), Daniel Ballmer (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Susanne Klaus Günthart (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Alexander Umbricht (GLP),

Peter Jann (GLP), Beatrice Klaus (SP), Leona Klopfenstein (SP): Schaffung einer befristeten Stelle zur Umsetzung der Klimastrategie Aarau 2020 vom 25.06.2021 (GV 246)

Stand: Das Postulat wurde am 20. Dezember 2021 durch den Einwohnerrat überwiesen. Mit der Genehmigung des SEK II hat der Einwohnerrat die Mittel für 60 Prozent projektfinanzierte Stellen gesprochen. Davon wurden 50 Prozent beim Stadtbauamt besetzt, 10 Prozent bei der Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport. Mit dem Budget 2026 wurden 40 Prozent beim Stadtbauamt (Stadtentwicklung) verstetigt, über die Verstetigung der restlichen 10 Prozent beim Stadtbauamt (Hochbau) und 10 Prozent bei der Abteilung Betrieb Infrastruktur und Sport entscheidet der Stadtrat mit dem Budget 2027.

Postulat Martina Niggli (Grüne), Ursula Funk (SP), Béatrice Klaus (SP), Christoph Waldmeier (EVP), Christian Oehler (FDP), Peter Jann (GLP), Esther Belser (Pro Aarau): Tempo 30 auf dem gesamten Strassennetz Aaraus vom 06.07.2021 (GV 249)

Stand: Aaraus Quartierstrassen sind heute praktisch flächendeckend verkehrsberuhigt (Tempo 30 und zunehmend auch Tempo 20). Die Stadt nimmt auch bei Umbau- und Umgestaltungsprojekten von Hauptverkehrsstrassen eine Güterabwägung zwischen Tempo 50 und Tempo 30 vor, so beispielsweise bei der Tellstrasse, für die Tempo 30 weiterverfolgt wird. Des Weiteren setzt sich die Stadt beim Kanton seit Jahren dafür ein, dass die Güterabwägung zwischen Tempo 50 und Tempo 30 in die Planung der städtischen Strassenräume, die in Kantonsbesitz sind, einfließt. Dieses Engagement trug erste Früchte, für die Bahnhofstrasse konnte ein entsprechender Versuchsbetrieb erfolgreich abgeschlossen werden, das definitive Verkehrsregime wurde entsprechend publiziert.

Postulat Aaron Bürki (SP): Gemeinschaftsstrassen während den Sommerferien vom 27.10.2021 (GV 268)

Stand: Der Stadtrat prüft, ob und welche Quartierstrassen sich für eine solche temporäre Umnutzung eignen würden. Wird das Projekt nach der Prüfung weitergezogen und umgesetzt, sollen das Lokalgewerbe sowie die Lokalbevölkerung in den Prozess miteingebunden werden. Eine Umsetzung war bis anhin aufgrund der Vielzahl weiterer, dringlicher Projekte nicht möglich.

Aus der Amtsperiode 2022 / 25

Postulat: Laszlo Etesi, Beatrice Klaus, Simone Silbereisen, Ursula Funk (SP): Barrierefreie Kommunikation in leicht verständlicher Sprache vom 26.01.2022 (GV 6)

Stand: Die Stadt Aarau verfügt über eine Corporate-Design-Richtlinie, die im Projekt Umsetzung digitale Kommunikation bis Ende 2025 umfassend überarbeitet wurde. Im Rahmen der Überarbeitung der Webseite der Stadt sind ausserdem Inhalte in leichter Sprache vorgesehen. Läuft alles nach Plan wird die neue Webseite Ende 2026 aufgeschaltet.

Postulat: Fraktionen Pro Aarau, EVP, GLP, Die Mitte: Neugestaltung Färberplatz ohne Markthalle vom 04.03.2022 (GV 21)

Stand: Am 22. August 2022 hat der Einwohnerrat zusammen mit der Überweisung des Postulats dem Kreditantrag zur Revitalisierung der Markthalle zugestimmt. Der zweijährige Testbetrieb (2023 / 2024) wurde abgeschlossen und evaluiert. Mit Beschluss vom 16. Dezember 2024 genehmigte der Einwohnerrat den Kredit für den Markthallenbetrieb 2025 sowie für die Weiterentwicklung des Färberplatzes ohne bestehende Markthalle (Variantenstudium und Nutzungsstudie Färberplatz). Im Jahr 2025 wurde der Markthallenbetrieb in reduzierter Form fortgesetzt und gleichzeitig ein vertieftes Variantenstudium für die Weiterentwicklung des Färberplatzes mit und ohne bestehende Markthalle durchgeführt. Ziel war, dem Einwohnerrat eine fundierte Entscheidungsgrundlage für einen Grundsatzentscheid zum Erhalt oder Rückbau der Markthalle vorzulegen. Mit Beschluss vom 24. November 2025 genehmigte der Einwohnerrat einen Verpflichtungskredit auf Grundlage der vorliegenden Potenzialstudie für das Vorprojekt. Weiterverfolgt werden soll Variante 3 «Kombination Markthallenbetrieb mit Aussenraum», jedoch ohne den darin entwickelten Wasserlauf. Anstelle des im Rahmen der Potenzialstudie vorgeschlagenen Wasserlaufs wird die Offenlegung und Sichtbarmachung des historischen Stadtbachs angestrebt.

Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Postulat: Pascal Benz (FDP), Esther Belser (Pro Aarau), Dieter Wicki (die Mitte Aarau), Lea Naon (GLP): Aktive Information zu Orten für menschliche Bedürfnisse mittels digitaler Kartendienste vom 19.04.2022 (GV 32)

Stand: Die Stadt Aarau informiert bereits über ihre Webseite und dank der Einbindung des Geografischen Informationssystems (GIS) sowie mittels der App «Nette Toilette» über Toilettenstandorte. Die Erweiterung auf den Kommunikationskanal Google My Business soll im Rahmen der Erneuerung der internen und externen digitalen Kommunikation erfolgen. Das Projekt zur Erneuerung der Website ist in Umsetzung. Die Realisierung wird voraussichtlich im Jahr 2026 abgeschlossen.

Postulat: Pascal Benz (FDP), Brigitte Vogt (FDP), Nicola Müller (SP), Thomas Waldmeier (Grüne Aarau): Öffentliche, digitale Plattform für die Zwischennutzung von städtischen Räumen vom 27.06.2022 (GV 46)

Stand: Das digitale Raumverzeichnis wurde umgesetzt und publiziert (www.raumverzeichnis-aarau.ch).

Es wird beantragt, das Postulat abzuschreiben.

Bürgermotion: Philippe Kühni: Verbesserung der Chancengleichheit an den Aarauer Schulen vom 29.12.2022 (GV 79)

Stand: Die im Vorjahr von der Pädagogischen Hochschule Luzern ausgearbeitete wissenschaftliche Analyse zum Thema Chancengerechtigkeit wurde mit der Schulleitungskonferenz diskutiert. Auf dieser Basis wur-

den Massnahmenvorschläge entwickelt, die in einem weiteren Prozess von der Schulleitungskonferenz priorisiert wurden. Der Massnahmenplan «Chancengerechtigkeit in der KSAB» liegt nun vor und wird dem Schulvorstand und Kreisschulrat zum Beschluss vorgelegt. Aufgrund der Vakanzen und Wechsel in der Co-Schulleitungsebene der Kreisschule Aarau-Buchs verzögerte sich der Prozess, so dass der Beschluss erst im ersten Quartal 2026 erfolgen wird. Im Massnahmenplan wird explizit Bezug genommen auf den Aktionsplan Kinderfreundliche Stadt Aarau sowie den städtischen Massnahmenplan Kinderschutz, welche das Thema der chancengerechten Teilhabe aus städtischer Sicht abbilden und welche im gleichen Zeitraum umgesetzt werden wie der Massnahmenplan Chancengerechtigkeit in der Kreisschule Aarau-Buchs. Somit wird seitens Stadt Aarau kein zusätzlicher Massnahmenplan zum Thema Chancengerechtigkeit mehr ausgearbeitet.

Bürgermotion: Stephan Müller, Ueli Hertig, Peter Wehrli: Stadtbachöffnungen Innenstadt vom 02. 02. 2023 (GV 84)

Stand: Die Umsetzbarkeit einer Stadtbachöffnung in der Vorderen Vorstadt wurde vertieft abgeklärt und kann umgesetzt werden. Der Stadtrat entschied, dies in die entsprechende Projektierung aufzunehmen. Eine vertiefte Abklärung für die Hintere Vorstadt ist ausstehend. Der Bereich Zwischen den Toren / Färberplatz / Färbergässli wird im Rahmen des 2026 startenden Vorprojekts zur Entwicklung des Freiraumes unter Erhalt der bestehenden Markthalle vertieft geprüft.

Postulat: Hannah Wey (Grüne) und Alexander Umbricht (GLP): Velosituation bei der Kettenbrücke vom 23. 05. 2023 (GV 104)

Stand: Die Velosituation bei der Kettenbrücke ist aus Sicht der Stadt nicht optimal. Das Stadtbauamt gab deshalb die Erstellung eines sogenannten Road Safety Audits in Auftrag, um allfällige kritische Stellen systematisch zu analysieren. Auf Basis dieser Ergebnisse werden Lösungsvorschläge erarbeitet und dem Kanton als Eigentümer der Kettenbrücke vorgestellt.

Postulat: Alexander Umbricht (GLP) und Hannah Wey (Grüne): Passarelle über das Gleisfeld zwischen Torfeld Nord und Süd priorisieren vom 05. 06. 2023 (GV 105)

Stand: Die Realisierung ist von der Rechtskraft der Anpassung des Gestaltungsplans Torfeld Süd abhängig und muss zudem auf die örtlichen Gegebenheiten des Stadions und der Wohnbauten abgestimmt werden. Die Planung der Passarelle wird mit dem Start der Weiterplanung des Stadions wieder aufgenommen.

Motion: Petra Ohnsorg (Grüne), Hannah Wey (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Peter Jann (GLP): Ergänzung der Biodiversität in der Gemeindeordnung vom 16. 08. 2023 (GV 118)

Stand: Die Motion wurde am 18. November 2024 überwiesen. Die Ausformulierung der Bestimmung in der Ge-

meindeordnung ist noch zu erarbeiten. Aufgrund der aktuellen finanziellen und personellen Rahmenbedingungen konnte das Geschäft bisher nicht weiterbearbeitet werden.

Motion: Petra Ohnsorg (Grüne), Hannah Wey (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Peter Jann (GLP): Ergänzung der Biodiversität in der Bau- und Nutzungsordnung vom 16. 08. 2023 (GV 119)

Stand: Die Motion wurde am 18. November 2024 überwiesen. Wie in der entsprechenden Botschaft beschrieben, ist bei der Umsetzung die Planbeständigkeit zu berücksichtigen. Ausserdem müssen die anderen aktuellen Teilrevisionen (Gewässerräume, Gartenstadt, Kulturgüterschutz) zuerst abgeschlossen werden, bevor die nächste Teilrevision an die Hand genommen werden kann (frühestens ab 2027).

Postulat: Laszlo Etesi (SP), Leona Klopfenstein (SP), Nora Riss (SP), Susanne Klaus (Grüne), Fabienne Luder (Grüne): Freiräume und sichere Treffpunkte für unsere Jugendlichen in Aarau vom 20. 10. 2023 (GV 141)

Stand: Die Sozialen Dienste erstellten bereits 2023 in Zusammenarbeit mit der Sektion Portfoliomanagement ein Betriebskonzept zur Darlegung des Raumprogramms der Jugendarbeit und der Jugendkultur. In der Zwischenzeit wurden im Jugendkulturhaus Flösserplatz im Zeitraum 2024–2025 bauliche Brandschutzertüchtigungen vorgenommen, um dessen Weiterbetrieb für die Zukunft zu sichern. Zudem konnte mit dem Kanton ein neuer Mietvertrag für die Nutzung des Wenk ausgearbeitet werden. Dieser regelt eine Nutzung durch die Offene Jugendarbeit bis mindestens Ende 2027, mit einer möglichen Verlängerung bis Ende 2030. Im Dezember 2025 verabschiedete der Stadtrat zudem die Grundlagenstudie zu den städtischen Nutzungsanforderungen im Torfeld. Darin ist der Bedarf für eine Nachfolgelösung für den Jugendtreff Wenk sowie selbstverwalteter Freiräume für Jugendliche ausgewiesen.

Motion: Petra Ohnsorg (Grüne), Samuel Marti (Grüne), Vreni Jean-Richard (SP), Beatrice Klaus (SP), Andrea Dörig (SP), Fabio Mazzara (Pro Aarau), Alexander Umbricht (GLP), Cornelia Tschopp (GLP), Stefan Zubler (FDP), Christoph Waldmeier (EVP): Sicherung der gymnasialen Bildungsstätten sowie der Fach-, Informatik- und Wirtschaftsmittelschule für kommende Generationen vom 19. 12. 2023 (GV 170)

Stand: Die Bedürfnisse des Kantons wurden im Rahmen der Variantenstudien zu den Oberstufenstandorten abgeholt. Am 8. März 2026 entscheidet das Volk über den Landabtausch mit dem Kanton, wobei das Bezirksschulhaus Zelgli nicht mehr als Tauschobjekt an den Kanton übergehen, sondern als Oberstufenstandort beibehalten werden soll.

Motion: Laszlo Etesi (SP), Anja Kaufmann (SP) und Benedict Ammann (SP): Optimierung des KiBeR: Eine ein-

fachere und chancengerechtere Subventionsregelung vom 19. 02. 2024 (GV 177)

Stand: Die Motion ist Bestandteil der Optimierung FuSTA und wird in diesem Projekt bei der Erarbeitung mitberücksichtigt. Das Projekt wird aktuell bei den Sozialen Diensten bearbeitet. Die notwendige Revision der Rechtserlasse zu FuSTA ist für das Jahr 2027 geplant.

Postulat Lea Naon (GLP) und Jan Depta (Die Mitte): Zusätzliche Stellen und Stellenprozentserhöhungen als separate Vorlagen vom 04. 03. 2024 (GV 182)

Stand: Der Einwohnerrat überwies das Postulat entgegen des Antrags des Stadtrats. Das Anliegen, zusätzliche Stellen und Stellenprozentserhöhungen als separate Vorlagen zu unterbreiten, ist im WOV-System systemwidrig. Der Stadtrat anerkennt aber das Bedürfnis des Einwohnerrats nach mehr und besser nachvollziehbaren Informationen im Fall von zusätzlichen Stellen und Stellenprozentserhöhungen. Mit dem Budget 2026 wurden deshalb erstmals bei jeder Produktgruppe die Anzahl der Vollzeitstellen sowie die Stellenveränderungen ausgewiesen und die einzelnen Stellenveränderungen transparent und ausführlich begründet. Der Stadtrat erachtet das Begehren des Postulats als erfüllt, weshalb die **Abschreibung des Postulats beantragt wird.**

Postulat Peter Jann (GLP), Alexander Umbricht (GLP), Petra Ohnsorg (Grünen), Stefan Zubler (FDP), Fabio Mazzara (Pro Aarau), Jan Depta (Die Mitte): Klimapolitik auf den Boden gebracht – Administrative Hürden senken vom 25. 03. 2024 (GV 189)

Stand: Der Einwohnerrat überwies das Postulat entgegen des Antrags des Stadtrats. Klimaschutz ist dem Stadtrat ein zentrales Anliegen. Aus diesem Grund sind in der Strategie Aarau 2034 (Umwelt, Aarau kann Klima) und in den Legislaturzielen 2023–2026 (4. Vorbildliche Umwelt und Klimapolitik) die Klimaziele verankert. Bereits heute gewährt der Stadtrat Ausnahmegewilligungen für Wärmepumpen und Erdsondenbohrungen im Unterabstand zu Strassen – dies nach Beurteilungen im Einzelfall. Der Stadtrat möchte zurzeit an der aktuellen Praxis festhalten, da auf kantonaler Ebene eine Motion Gian von Planta, GLP, Baden (Sprecher), Jonas Fricker, Grüne, Baden, Jeanine Glarner, FDP, Möriken-Wildegg, Martin Brügger, SP, Brugg, Christian Minder, EVP, Lenzburg, Dr. Philipp Laube, Mitte, Lengnau, vom 26. März 2024 betreffend erleichterte Nutzung des Strassen-Unterabstands zur Wärmegewinnung, abgelehnt, beziehungsweise als Postulat entgegengenommen wurde. Die Anhörung zum Gesetz über Raumentwicklung und Bauwesen (Baugesetz, BauG) dauerte vom 31. Januar 2025 bis 7. Mai 2025. Aus vorerwähnten Gründen wird das Geschäft nicht weiterbearbeitet bis auf kantonaler Ebene ein Entscheid vorliegt.

Postulat Regina Tschopp (FDP): Aarau als attraktiven und innovativen Wirtschaftsstandort für Unternehmen langfristig sichern vom 23. 04. 2024 (GV 191)

Stand: Im Rahmen der Arealentwicklung Torfeld Nord ist für das Jahr 2026 die Erarbeitung eines regionalen Arbeitsplatzkonzepts mit Fokus auf das Areal Torfeld Nord vorgesehen. Darauf aufbauend soll ebenfalls 2026 eine Nutzungssynthese erarbeitet werden, mit dem Ziel, den künftigen Nutzungsmix zu klären und zu präzisieren. Auf Grundlage dieser Arbeiten ist für das Jahr 2027 der Start einer Testplanung zur Arealentwicklung Torfeld Nord geplant.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne) und Lea Naon (GLP): Verbesserung der Verkehrssicherheit für Fuss- und Veloverkehr am unteren Rain vom 15. 05. 2024 (GV 199)

Stand: Der Stadtrat hat für 2026 die Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzepts budgetiert. In diesem Zusammenhang soll auch die Verkehrssicherheit für den Fuss- und Veloverkehr analysiert werden. Gestützt darauf werden Verbesserungen geplant.

Motion Benita Leitner (Pro Aarau), Hannah Wey (Grüne), Dimitri Spiess (SP): Überprüfung der städtischen Einrichtungen auf Behindertenfreundlichkeit vom 24. 07. 2024 (GV 224)

Stand: Damit die geforderte Analyse durchgeführt werden kann, ist ein Kredit von 40 000 Franken notwendig. Das entsprechende Geschäft ist in Erarbeitung.

Motion Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Gesamtrevision Benutzungs- und Gebührenreglement für die Sportanlagen der Stadt Aarau vom 30. 07. 2024 (GV 226)

Stand: Aus Ressourcengründen konnte dieses Geschäft noch nicht angegangen werden.

Postulat Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Zentrale und einheitliche Verwaltung der Sportinfrastruktur vom 30. 07. 2024 (GV 227)

Stand: Erste Gespräche mit den kantonalen Schulen (AKSA und NKSA) fanden statt. Sie stehen einer einheitlichen Verwaltung der Belegungsplanung grundsätzlich positiv gegenüber. Aus Ressourcengründen konnten weitere Details noch nicht geklärt werden.

Postulat Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Aktualisierung der Sportförderrichtlinien vom 30. 07. 2024 (GV 228)

Stand: Aus Ressourcengründen konnte dieses Geschäft noch nicht angegangen werden.

Postulat Benita Leitner (Pro Aarau) und Samir Hertig (Pro Aarau): Wiederaufnahme der Durchführung von «Vereinspaziert» vom 30. 07. 2024 (GV 229)

Stand: Aufgrund fehlender Mittel im Budget 2026 konnte dieses Geschäft noch nicht angegangen werden. Eine Realisierung wurde ins Jahr 2027 ff. verschoben.

Postulat Peter Jann (GLP) und Alexander Umbricht (GLP): Stadtbachpark vom 14. 08. 2024 (GV 233)

Stand: Die Motion wurde am 19. Mai 2025 in ein Postulat umgewandelt und überwiesen. Das Grobkonzept «Stadt-bachpark» soll im Jahr 2026 erarbeitet werden.

Motion Leona Klopfenstein (SP) und Vreni Jean-Richard (SP): Anpassung des Personalreglements: Ausgegliche-ne Repräsentation der Geschlechter und Förderung von Co-Leitungen vom 16. 09. 2024 (GV 242)

Stand: Der Start der Überarbeitung der Reglements-anpassungen (inkl. Vernehmlassung) erfolgt im Jahr 2026, die Botschaft an den Einwohnerrat ist für das Jahr 2027 geplant.

Postulat Philippe Kühni (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne) und Irene Stutz (SP): Argoviarena vom 03. 10. 2024 (GV 246)

Stand: Der Einwohnerrat überwies an seiner Sitzung vom 23. Juni 2025 die Motion Schachenhalle jetzt! Für eine vernünftige Sportinfrastruktur für Schule und Vereine. Aus diesem Grund wurde die geplante Investo-rens submission zur Argoviarena gestoppt. Es werden dem Einwohnerrat entsprechende Kredite beantragt, damit eine Variante «Sanierung durch Stadt» und eine Variante «Neubau durch Stadt» (mit allfälligen Untervarianten), mit Aussagen zu Kosten und Terminen, aus-gearbeitet werden können. Die Erstellung und Koordi-nation der Grundlagen für diese Kreditanträge finden zurzeit statt.

Motion Leona Klopfenstein (SP) und Vreni Jean-Richard (SP): Anpassung des Personalreglements Ausschreibung Stellen ab Lohnband 7 vom 19. 11. 2024 (GV 266)

Stand: Der Start der Überarbeitung der Reglements-anpassungen (inklusive Vernehmlassung) erfolgt im Jahr 2026, die Botschaft an den Einwohnerrat ist für das Jahr 2027 geplant.

Motion Lea Naon (GLP), Petra Ohnsorg (Grüne) und Di-mitri Spiess (SP): Nachhaltige und kreislauffähige Bau-weise bei städtischen Hoch- und Infrastrukturbauten ab 20 Millionen vom 02. 12. 2024 (GV 270)

Stand: Der Stadtrat beschloss im Jahr 2024, bei der Be-ratung der ersten Motion zu diesem Thema, in den mögli-chen Bereichen Wohnen, Verwaltung und Bildungsbauten die Investitionsschwelle von 20 Mio. Franken (grössere und komplexere Projekte) für die Zertifizierung nach dem SNBS-Hochbau (Standard Nachhaltiges Bauen Schweiz) anzuwenden. Die gleiche Investitionsschwelle gilt für In-frastrukturbauten.

Es wird beantragt, die Motion abzuschreiben.

Motion Lea Naon (GLP), Alexander Umbricht (GLP), Fa-bio Mazzara (Pro Aarau), Beatrice Klaus (SP), Laszlo Ete-si (SP), Nicole Lehmann Fricker (FDP), Petra Ohnsorg (Grüne): Zeitnahe Lösung für den Zurlindensteg vom 06. 12. 2024 (GV 272)

Stand: Der Projektierungskredit für die Planerleistung bis Bau- respektive Auflageprojekt ist im Investitionsbud-

get 2026 enthalten. Die Submission im offenen Verga-beverfahren für einen Wettbewerb startet im Jahr 2026.

Motion Laszlo Etesi (SP), Vreni Jean-Richard (SP), Dimi-tri Spiess (SP), Benita Leitner (Pro Aarau), Martina Niggli (Grüne): Schachenhalle jetzt! Für eine vernünftige Sport-infrastruktur für Schule und Vereine vom 22. 01. 2025 (GV 290)

Stand: Mit der Überweisung der Motion wurde die ge-plante Investorens submission zur Argoviarena gestoppt. Es werden dem Einwohnerrat entsprechende Kredite beantragt, damit eine Variante «Sanierung durch Stadt» und eine Variante «Neubau durch Stadt» (mit allfälligen Untervarianten), mit Aussagen zu Kosten und Terminen, aus-gearbeitet werden können. Die Erstellung und Koordi-nation der Grundlagen für diese Kreditanträge finden zurzeit statt.

Postulat Fabio Mazzara (Pro Aarau), Monika Suter (Grü-ne), Irene Stutz (SP), Peter Jann (GLP), Urs Winzenried (SVP): Feuerwerksverbot vom 20.02.2025 (GV 297)

Stand: Aufgrund anderer Projekte konnte das Postulat im Jahr 2025 noch nicht bearbeitet werden.

Motion Fraktion Grüne, Fraktion GLP-Mitte, Fraktion SP, Pro Aarau und Johanna Dietiker, EVP / EW: Wie weiter mit der Kreisschule Aarau-Buchs vom 24. 03. 2025 (GV 300)

Stand: Das Projekt wurde in der zweiten Jahreshäl-fte 2025 initiiert. Im Vordergrund steht die Prüfung von drei Optionen: 1. Zusammenarbeit im Rahmen der Kreisschule Aarau-Buchs, 2. Führen der Volksschule als Teil der Stadtverwaltung Aarau und der Gemein-deverwaltung Buchs ohne Zusammenarbeit, 3. Führen der Volksschule als Teil der Stadtverwaltung Aarau und der Gemeindeverwaltung Buchs mit einer Zusammen-arbeit auf Vertragsbasis für einzelne Aufgabenberei-che. Die drei Optionen werden im Jahr 2026 detail-liert ausgearbeitet.

Postulat Urs Winzenried (SVP): Aufhebung/Lockerung Allgemeines Fahrverbot bei den oberirdischen Zu-fahrtswegen zur Mittleren Telli und zum Telliplatz vom 25. 08. 2025 (GV 320)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Urs Winzenried (SVP): Massnahmen zur Durch-setzung «Allgemeines Fahrverbot» auf dem Spazierweg Sengelbach / Rüchlig an der Aare vom 27. 08. 2025 (GV 321)

Stand: Die Botschaft an den Einwohnerrat liegt vor. Das Geschäft wird Anfang 2026 im Einwohnerrat behandelt.

Postulat Petra Ohnsorg (Grüne) und Peter Jann (GLP): Durchführung von Bürgerforen zu spezifischen Frage-stellungen von 09. 09. 2025 (GV 322)

Stand: Das Dokument «Hilfestellung Partizipationspro- zesse» wird im ersten Quartal 2026 mit der Methode der Bürgerforen ergänzt.

Postulat Daniel Fondado (SP) und Benedict Ammann (SP): Energiespeicheranlagen im Versorgungsgebiet Eniwa vom 18. 09. 2025 (GV 328)

Stand: Die Botschaft an den Einwohnerrat liegt vor. Das Geschäft wird Anfang 2026 im Einwohnerrat behandelt.

Postulat Samir Hertig (Pro Aarau), Benita Leitner (Pro Aarau): KI-Richtlinie für die Stadtverwaltung Aarau vom 12. 11. 2025 (GV 349)

Stand: Die Botschaft an den Einwohnerrat liegt vor. Das Geschäft wird Anfang 2026 im Einwohnerrat behandelt.

Postulat Thomas Waldmeier (Grüne), Angela Milesi (Grüne) und Samuel Marti (Grüne): Eine Jugendherberge in Aarau vom 21. 11. 2025 (GV 354)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Motion Philippe Kühni (GLP), Irene Stutz (SP), Benita Leitner (Pro Aarau): Transparenz Interessenbindungen Stadtrat vom 12. 12. 2025 (GV 359)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

Postulat Monika Suter (Grüne), Sam Marti (Grüne), Thomas Waldmeier (Grüne), Martina Niggli (Grüne), Peter Jann (GLP), Christoph Waldmeier (EVP), Johanna Dietiker (EVP): Für mehr Nacht in Aarau vom 18. 12. 2025 (GV 369)

Stand: Im Einwohnerrat noch nicht behandelt.

**Beliebtes Fotosujet:
Der Obertorturm ist
eines der markantesten
Wahrzeichen der Stadt.**



Stadtrat

Verzeichnis Stadtrat (Stand 31. 12. 2025)		
Name	Ressorts	Im jetzigen Amt seit
Hanspeter Hilfiker Dr. oec. HSG, Stadtpräsident (FDP)	Stadtrat seit Stadtpräsident seit Finanzen und Liegenschaften des Finanzvermögens, Wirtschaft / Standortmarketing, Allgemeine Verwaltung (Organisation, Personelles), Übergeordnete Entwicklungs- und Raumplanung, Beteiligungen, Ortsbürgergemeinde, Information	2014 2018
Werner Schib Rechtsanwalt / Notar, Vize-Stadtpräsident (Die Mitte)	Stadtrat seit Vize-Stadtpräsident seit Verkehr, Strassen, Plätze, Umwelt- und Naturschutz, Gewässer, Kanalisationen, Wildpark Roggenhausen, Einbürgerungswesen	2014 2018
Angelica Cavegn Leitner Unternehmerin (Pro Aarau)	Soziales, Alter, Gesundheit	2014
Franziska Graf-Bruppacher Buchhalterin und Kinesiologin (SP)	Bildung und Jugend	2014
Hanspeter Thür Rechtsanwalt (Grüne)	Hochbau, Baupolizei, Raumplanung im engeren Sinne (BO / ZP), Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	2018
Suzanne Marclay-Merz Rechtsanwältin (FDP)	Kultur und Sport	2018
Silvia Dell'Aquila Lic. phil. I, Soziologin (SP)	Öffentliche Sicherheit (Polizei, Militär, Zivilschutz, Feuerwehr), Öffentliche Anlagen, Entsorgung, Werkhof, Schwimmbad, Bestattungs- und Friedhofswesen	2022

Publikationen in der chronologischen Rechtssammlung

- | | |
|--|--|
| 1.1. Personalreglement (PR)
(Änderung per 1. 1. 2025) | 30.7. Reglement über den Betrieb der Tagesschulen der Kreisschule Aarau-Buchs (Reglement Tagesschulen KSAB)
(Neuerlass per 1. 8. 2025) |
| 1.1. Anwendbarerklärung des Personalreglements (PR) für die comm ^T
(Neuerlass per 1. 1. 2025) | 30.7. Verordnung über den Betrieb der Tagesschulen der Kreisschule Aarau-Buchs (Verordnung Tagesschulen KSAB)
(Neuerlass per 1. 8. 2025) |
| 1.1. Anwendbarerklärung der Verordnung über die Informatiksicherheit (InformatiksicherheitsV) für die comm ^T
(Neuerlass per 1. 1. 2025) | 30.7. Reglement über den Betrieb der modularen Tagesstrukturen der Kreisschule Aarau-Buchs (Reglement modulare Tagesstrukturen KSAB)
(Neuerlass per 1. 1. 2026) |
| 17.3. Verordnung über die Informations- und Kommunikationstätigkeit Angehöriger der Stadtverwaltung Aarau (KommunikationsV)
(Änderung per 2. 9. 2024) | 30.7. Verordnung über den Betrieb der modularen Tagesstrukturen der Kreisschule Aarau-Buchs (Verordnung modulare Tagesstrukturen KSAB)
(Neuerlass per 1. 1. 2026) |
| 18.3. Förderrichtlinie Energie
(Änderung per 18. 3. 2025) | 12.8. Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Aarau
(Änderung per 1. 9. 2025) |
| 12.5. Verordnung über die Beiträge über die familienergänzende Kinderbetreuung (Beitragsverordnung)
(Änderung per 1. 8. 2025) | 12.8. Klimaschutzreglement
(Neuerlass per 1. 9. 2025) |
| 13.5. Bau- und Nutzungsordnung (BNO)
(Änderung per 1. 5. 2025) | 12.8. Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Aarau
(Änderung per 1. 9. 2025) |
| 13.5. Feuerwehrorganisationsverordnung (FOV)
(Änderung per 1. 1. 2026) | 11.9. Verordnung über die Delegation von Entscheidkompetenzen und Befugnissen an die Stadtverwaltung (Delegationsverordnung, DeIVO)
(Änderung per 9. 9. 2025) |
| 9.7. Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Aarau
(Änderung per 1. 8. 2025) | 6.11. Verordnung über die Pflegeheime Herosé und Golatti (PflegeheimeV)
(Änderung per 1. 1. 2026) |
| 9.7. Reglement über die Politikfinanzierung
(Neuerlass per 1. 8. 2025) | 6.11. Verordnung über die Vorgaben an die Verwaltung im Rahmen der Wirkungsorientierten Stadtverwaltung Aarau (WOSA-Verordnung)
(Änderung per 4. 11. 2025) |
| 10.7. Verordnung über die Bestattungen und Friedhöfe der Stadt Aarau (Bestattungs- und Friedhofsverordnung, BFV)
(Änderung per 8. 7. 2025) | 24.11. Personalverordnung (PV)
(Änderung per 18. 11. 2025) |
| 16.7. Reglement über die berufliche Vorsorge und Versicherung der Mitglieder des Schulvorstands der Kreisschule Aarau-Buchs (Reglement Versicherung Schulvorstand)
(Neuerlass per 1. 6. 2025) | 18.12. Verordnung über die Videoüberwachung (VideoüberwachungsV)
(Änderung per 16. 12. 2025) |
| 23.7. Reglement über das Ortsbürgerrecht von Aarau
(Änderung per 22. 7. 2025) | |

Weitere Behörden und Kommissionen (Stand 31.12.2025)

Vom Volk gewählt:

Steuerkommission: Präsident: Müller Iwan, Betriebsökonom HWV (Pro Aarau); Mitglieder: Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Serratore Mario, Eidg. dipl. Finanzplanungs-Experte (FDP); Ersatzmitglied: Dr. Grawehr Patrick, Rechtsanwalt (CVP).

Vom Einwohnerrat gewählt:

Wahlbüro: Eisenring Lukas, Student (CVP); Gugelmann Elisabeth, Hauswartin (EVP / EW); Heuberger Julia, Studentin (FDP); Kaiser Rafael, Student (SP); Kälin Fatine, Studentin (FDP); Kaufmann Beatrice, Rentnerin (FDP); Leitner Aline, Kommunikationsfachfrau (Pro Aarau); Martin Eileen, Studentin (SP), Podzorski Hans Jürg, Sekretär (SP); Schneider Urs, Rentner (SVP); Siegenthaler Thierry, Student (GLP); Wehrli Iris, Lehrerin (Grüne).

Finanz- und Geschäftsprüfungskommission: Präsidentin: Klaus Beatrice, Juristin (SP); Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Debrunner Alois, Polizist (SP); Hertig Samir, Student (Pro Aarau); Jann Peter, Naturwissenschaftler (GLP); Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin (Grüne); Milesi Angela, Wissenschaftliche Assistentin / Orthoptistin (Grüne), Schibli Michael, Treuhänder (Die Mitte); Stutz Irene, Geschäftsführerin (SP); Winzenried Urs, Fürsprecher (SVP); Zinniker Matthias, Student (FDP), Zubler Stefan, Treuhänder (FDP).

Vom Stadtrat gewählt:

Alterskommission: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Brand-Eichenberger Esther, Rentnerin; Heuberger Susanna, Hausfrau / Einwohnerin; Klaus Günthart Susanne, Schulleiterin / Einwohnerin; Ludwig Christian, Arzt; Lütolf-Frei Bernadette, Theologin; Schmid Marcel, Rentner; Neuenschwander Cécile, Mitarbeiterin Sektion Gesellschaft.

Altstadtkommission: Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Hof Denise, Sachbearbeiterin Baubewilligungen; Mitglieder: Hull Vanessa, Architektin; Marti Andreas, Architekt SWB; Nussbaumer Reto, MAS ETH / Leiter Kant. Denkmalpflege; Pfiffner George, Architekt ETH; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Wüst Ursula, Leiterin Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

Einbürgerungskommission: Präsidentin: Schib Werner, Vize-Stadträsident; Aktuariat: Aebi Pascal, Stadtbüro; Mitglieder: Bradanini Baur Piera, Soziologin; Fügli Hans, Lehrer; Knörr-Gloor Susanne, Bäuerin / Einwohnerin; Leitner Benita, Zivilstandsbeamtin / Einwohnerin.

Energie- und Verkehrskommission: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadträsident; Aktuar: Weibel Patrick, Projektleiter Umwelt- und Klimaschutz Sektion Stadtentwicklung; Mitglieder: Bärtschiger Peter, Geschäfts-

führer BBA; Belloli Thomas, dipl. Ing. FH; Bruggisser Marcel, Arzt / Einwohnerrat; De Tommasi Roberto, Geschäftsleiter; Kämpfen Stephan, Energieberater; Niklaus Erich, dipl. Architekt ETH / SIA; Richner Thomas, dipl. Chem. Ing. ETH / Einwohnerrat; Scherrer Hans-Kaspar, Vorsitzender Geschäftsleitung; Umbricht Alexander, Umweltwissenschaftler / Einwohnerrat; Wey Hannah, Umweltingenieurwissenschaftlerin.

Feuerwehrkommission: Präsidentin: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin; Aktuarin: Kappeler Manuela, Mitarbeiterin Feuerwehr; Bürge David, Feuerwehrkommandant; Franz Alexander, Vollzugsangestellter JVA Lenzburg; Grosenbacher Sarah, Lebensmittelingenieurin; Klemenz René, Gemeinderat Biberstein; Ott Pascal, Polizist; Lischer Adrian, Abteilungsleiter Sicherheit;

Finanzausschuss Anlagefonds: Präsident: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglieder: Andreoli Marco, Leiter Abteilung Finanzen und Steuern; Roth Philipp, Leiter Sektion Steuern; Schenk Christoph, Oekonom.

Kommission Städteverbindung Reutlingen-Aarau: Präsident: Schib Werner, Vize-Stadträsident; Mitglieder: Gubler Corinne, Marketing-Managerin; Müller Silvio, Sattler; Rohner Nadja, Redaktorin; Säuberli Marius, Lehrer; Wiedmann Bernauer Sabine, Soziologin.

Kulturbetriebskommission: Präsident: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur; Mitglieder: Bircher Brigitte, Lehrerin; Griesshammer Marc, Leiter Stadtmuseum; Klopfenstein Leona, Fachfrau Betreuung; Moser Lilo, Leiterin Stadtbibliothek; Richner Raoul, Stadtarchivar; Vogt Brigitte, freischaffende Künstlerin; Waldmeier Thomas, Imker; Winzenried Urs, Fürsprecher, Zubler Isabelle, Kindergärtnerin.

Kulturförderkommission: Präsident: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Gloor Antoinette, Mitarbeiterin Kulturförderung; Mitglieder: Abbassi Ramin, Kantonsschullehrer; Amstutz Stephanie, Kunst- und Kulturvermittlerin; Büeler Rolf, System Engineer; Burkhardt Annette, Schauspielerin & Kulturmanagerin; Lüber Christian, Coach / Supervisor BSO / HFP; Müller Carol, Kunstvermittlerin und Kulturmanagerin; Schöndorf Michael, Kulturschaffender/Lehrer; Steffen Emanuel, Student; beisitzend: Morgenegg Melanie, Leiterin Abteilung Kultur.

Maienzugkommission: Präsidentin: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin; Aktuar: Berner Stefan, Vize-Stadtschreiber; Mitglieder: Balmer Simone, Unternehmerin; Bundi Madlaina, Geschäftsleiterin und Kommunikationsverantwortliche; Fuss Dean, Leiter Sektion Kommunikation;

Lapostolle Eva, Physiotherapeutin; Lischer Adrian, Abteilungsleiter Sicherheit; Schaffner Lukas, Geschäftsleiter Kreisschule Aarau-Buchs; Wenk Regina, Leiterin Werkhof.

Neujahrskommission: Präsidentin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Mitglieder: Auderset Anne, Ärztin; Bischof Carcer Rachel, Lehrerin; Parini Domenico, Architekt; Stark Claude, Student; Steffen Gabriel, Jurist; beratend: Meier Barbara, Leiterin Kanzlei; Sommer Stephanie, Mitarbeiterin Sektion Kommunikation.

Sportkommission: Präsident: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Aktuarin: Diggelmann Lisa, Leiterin Sektion Sport; Mitglieder: Emmenegger Karl, selbständiger Berufsberater; Klaus Beatrice, Einwohnerrätin; Muff Felix, Co-Präsident IG Sportvereine Aarau; Niggli Martina, Einwohnerrätin; Reinschmidt Adrian, Koordinator Schulsport; Toretti Marco, Geschäftsführer Kraftreaktor Aarau AG.

Stadtbildkommission: Präsident: Thür Hanspeter, Stadtrat; Aktuarin: Bieri Mirjam, Leiterin Sektion Zentrale Dienste Stadtbauamt; Mitglieder: Hajnos Naomi, Dipl. Architektin ETH/SIA; Husistein Philipp, Architekt SIA/REGA; Moor Peter, Dipl. Architekt ETH/SIA; Tremel Tanja, Dipl. Architektin ETH/SIA; Tschudin Inka, Rechtsanwältin; Zwahlen Erich, Dipl. Landschaftsarchitekt HTL BSLA; beratend: Hlavica Jan, Stadtbaumeister; Wüst Ursula, Leiterin Sektion Baubewilligung Stadtbauamt.

Kreisschule Aarau-Buchs

Kreisschulrat: Präsidentin: Dörig Andrea, Aarau; Vizepräsident: Meyer Boris, Buchs; Mitglieder: Ammann Benedict, Aarau; Aslan Fulya, Aarau; Burger Nicole, Aarau; Deucher-Brändli Barbara, Aarau; Esser Oliver, Buchs; Frey Ulrich, Buchs; Graf-Bruppacher Franziska, Aarau; Haag Wessling Regula, Aarau; Klaus Günthart Susanne, Aarau; Kleiber Toni, Buchs; Kühni Philippe, Aarau; Lehmann Fricker Nicole, Aarau; Niggli Martina, Aarau; Sutter-Ammann Melanie, Aarau; Voisard Frédéric, Buchs.

Schulvorstand: Präsident: Ziesemer Rainer, Aarau; Vizepräsidentin: Carlsson Larissa, Aarau; Mitglieder: Dommann Severin, Buchs; Nunziata Salvatore, Buchs.

Delegierte der Stadt Aarau in Gemeindeverbänden, Stiftungen, Verkehrsunternehmungen und anderen Organisationen (Auswahl)

Aare Parking AG:

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

AareLandRat:

Mitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Abwasserverband Aarau und Umgebung:

Vorstandsmitglieder: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident; Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt; Ersatzmitglied: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

Alterszentrum Suhrhard Buchs (AG):

Verwaltungsrätin: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Aurea Vorsorge (Stiftung):

Delegierte seitens der Arbeitgeberin Stadt Aarau: Präsident Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Mitglied: Ise- li Marianne, Leiterin Personal.

Busbetrieb Aarau AG:

Verwaltungsrat: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

comm^{IT}:

Eigerausschuss: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Thür Hanspeter, Stadtrat; Verwaltungsratsmitglied: Andreoli Marco, Leiter Finanzen und Steuern.

Eniwa Holding AG:

Verwaltungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Gemeinschaftszentrum Telli (Stiftung):

Präsidentin des Stiftungsrates: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; Delegierte der Einwohnergemeinde: Häusermann Anja, Innenarchitektin.

Gesellschaftsversammlung Zentrum für Demokratie:

Delegierte der Stadt Aarau: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Prof. Dr. Thomas Bernauer, Politologe.

Grundwasserverband Suhrental:

Abgeordneter: Hübner Jens, Leiter Sektion Tiefbau Stadtbauamt.

Kontrollstelle: Schneider Janine, Fachspezialistin Finanzen

Hans und Lina Blattner-Stiftung

Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident

Hape-Stiftung für Pfadi Aarau:

Präsidentin des Stiftungsrats: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (Gemeindeverband):

Vorstand: Wenk Regina, Leiterin Sektion Werkhof; Abgeordnete: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin

Kreisschule Aarau-Buchs:

Delegierte im Kreisschulrat: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Kunsteisbahn Region Aarau AG:

Verwaltungsrat: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin.

Lindenfeld (Gemeindeverband):

Vizepräsidentin Vorstand und Abgeordnete: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin; stellvertretende Abgeordnete: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Mehr. Wert. Aarau. Forum für Bildung und Wirtschaft (Verein):

Vertretung im Vorstand: Salvini Marco, Stadtschreiber.

Mütter- und Väterberatung des Bezirks Aarau (Verein):

Vertretung: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Naturama Aargau (Stiftung):

Stiftungsräte: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Rudolf Velhagen, Kunsthistoriker.

Planungsverband aarau regio (Gemeindeverband):

Abgeordneter und Vorstandsmitglied: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionales Betreibungsamt:

Delegierter: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident.

Regionale Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzkommission Aare Region:

Vorstandsmitglied: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

Regionale Ehe- und Paarberatungsstelle (Verein):

Vertretung: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

Regionale Schiessanlage im Lostorf, Buchs (Gemeindeverband):

Vorstand und Abgeordnete: Marclay-Merz Suzanne, Stadträtin; Geschäftsführer: Palmieri Marco, Leiter Portfoliomanagement EWG; Rechnungsführer: Schneider Ernst, Fachspezialist mbV; Abgeordnete: Vertretung Schützengesellschaft Aarau: Aeberhard Urs, Aeberli Peter, Baumberger Beat, Hodel Urs, Hodel-Bachmann Barbara, Hunziker Erich, Kaelin Hanswerner, Lutz Ursula, Schwaller Martin, Scheuzger Thomas, Stephani Hans; Vertretung Arbeiterschützen Aarau: Gloor Heinz, Hug

Marcel; Vertretung Schützengesellschaft Rohr: Friedli Hans-Jakob, Ruffi Alfred, Siegrist Roland, Steinauer Jean-Pierre.

Sammelgarage Kasinoparking (Miteigentümergeinschaft):

Delegierter: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident.

Schulvorstand Berufsschule Aarau:

Gemeindevertreterin: Graf-Bruppacher Franziska, Stadträtin.

Spitex Region Aarau (Eignerausschuss):

Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin

Stadion Aarau AG (Verwaltungsrat):

Mitglieder: Gloor Peter, Präsident Platzgenossenschaft Brügglifeld; Hunziker Michael, Rechtsanwalt und Notar; Thür Hanspeter, Stadtrat.

Standortförderung Aarau und Region «aarau standortförderung» (Stiftung):

Stiftungsrat: Hilfiker Hanspeter, Stadtpräsident; Baumann Maja, Unternehmerin

Wildpark Roggenhausen (Verein):

Vertretung im Vorstand: Schib Werner, Vize-Stadtpräsident

Zeka (Stiftung):

Stiftungsrat: Cavegn Leitner Angelica, Stadträtin.

ZSO Aare Region (Gemeindeverband):

Vorstand: Dell'Aquila Silvia, Stadträtin.

Schweizerischer Städteverband

Mitgliedschaften Städteverband			
Organisationsform	Organisationseinheit	Vertretung Stadt Aarau	Funktion / Rolle
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Sozialpolitik	Angelica Cavegn Leitner	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der Städtischen Sicherheitsdirektorinnen und -direktoren KSSD	Silvia Dell'Aquila	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Kultur SKK	Morgenegg Melanie	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städteinitiative Bildung	Franziska Graf-Bruppacher	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Städtekonferenz Mobilität SKM	Werner Schib	Mitglied
Sektionen des Städteverbandes	Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren KSFD	Hanspeter Hilfiker	Mitglied
Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI		Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Strassen	Regina Wenk	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Klima und Umwelt	Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Immobilien	Daniel Müller	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Energie/Erfa Energiebeauftragte grosse Städte	Patrick Weibel	Mitglied
Organisation Kommunale Infrastruktur	Fachgruppe Abfälle	Regina Wenk	Mitglied
Kommissionen	Arbeitsgruppe ZORA – Zentrum Öffentlicher Raum	Marco Caprarese	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Kommunikation	Dean Fuss	Mitglied
Arbeitsgruppen	Arbeitsgruppe Digitalisierung	Alfred Bertschinger	Mitglied
Kommission	Schweizer Netzwerk altersfreundliche Städte	Angelica Cavegn Leitner	Mitglied

Verwaltungsabteilungen

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2025)			
Abteilung / Funktion	Name	Eintritt	Aktuelle Funktion seit
Präsidentialstab			
Leiterin Personal	Iseli Marianne	2015	2015
Stadtkanzlei			
Stadtschreiber	Salvini Marco	2024	2024
Vize-Stadtschreiber und Leiter Sektion Kanzlei	Berner Stefan	2001	2001
Leiter Sektion Kommunikation	Fuss Dean	2024	2024
Leiterin Sektion Stadtbüro	Marra-Thürig Nadine	2008	2008
Leiterin Sektion Rechtsdienst	Huckele Andrea	2012	2012
Co-Leiter Sektion Organisation und Strategie	Wittwer Daniel	2025	2025
Co-Leiterin Sektion Organisation und Strategie	Brombach Lisa	2025	2025
Leiter Sektion Regionales Zivilstandsamt	Baumann Ronald	2019	2019
Finanzen und Steuern			
Leiter	Andreoli Marco	2008	2022
Leiter Sektion Finanzen und Stv. Abteilungsleiter	Meier Raphael	2022	2022
Leiter Sektion Controlling	Mundwiler Matthias	2006	2006
Leiter Sektion Steuern	Roth Philipp	2021	2021
Betrieb Infrastruktur und Sport			
Leiter	Schneider Mathias	2021	2021
Leiter Portfoliomanagement EWG und Stv. Abteilungsleiter	Palmieri Marco	2014	2018
Leiter Sektion Betrieb und Unterhalt	Müller Pascal	2018	2018
Leiterin Sektion Werkhof	Wenk Regina	2015	2015
Leiter Sektion Bestattungswesen	Lüscher Simon	2024	2024
Leiterin Sektion Sport	Diggelmann Lisa	2017	2020
Sicherheit			
Leiter Sicherheit / Polizeichef (Oblt)	Lischer Adrian	2024	2024
Leiter Stabsdienste und Stv. Polizeichef (Adj)	Holliger Marc	2007	2024
Leiter Sektion Stadtpolizei Verkehr	Kaspar Thomas	1991	2018
Leiter Sektion Stadtpolizei Sicherheit	Wymann Andreas	2007	2023
Leiter Sektion Feuerwehr	Bürge Dave	2019	2019
Stadtbauamt			
Stadtbaumeister	Hlavica Jan	2015	2015
Co-Leiterin Sektion Stadtentwicklung und Stv. Stadtbaumeister	Borer Anna	2018	2018
Co-Leiter Sektion Stadtentwicklung	Caprarese Marco	2015	2021
Leiterin Sektion Zentrale Dienste	Bieri Mirjam	2021	2021
Leiter Sektion Tiefbau	Hübner Jens	2018	2018
Leiter Sektion Hochbau	Busse Sebastian	2007	2015
Leiterin Sektion Baubewilligungen	Wüst Ursula	2018	2021
Soziale Dienste			
Leiter	Baschera Christian	2019	2022
Leiter Sozialberatung und Leistungen und Stv. Leiter	Kaufmann Joëlle	2023	2023
Leiterin Sektion Abklärung und Beratung	Bucher Barbara	2017	2017
Leiterin Sektion Kindes- und Erwachsenenschutz	vakant		
Leiter Sektion Gesellschaft	Najdl Mina	2013	2025

Verwaltungsabteilungen (Stand 31. 12. 2025)

Abteilung / Funktion	Name	Eintritt	Aktuelle Funktion seit
Pflegeheime			
Leiter	Studer Rupert	2004	2018
Hausverantwortung Golatti	Stadelmann Heidi	2015	2015
Hausverantwortung Herosé	Studer Rupert	2004	2004
Leiter Support und Administration	Amstutz Daniel	2018	2018
Kultur			
Leiterin	Morgenegg Melanie	2004	2019
Stadtarchivar	Richner Raoul	2013	2013
Leiter Stadtmuseum	Griesshammer Marc	2010	2019
Leiterin Stadtbibliothek	Moser Lilo	1996	1996
Ortsbürgergut und Mietliegenschaften			
Leiter	Müller Daniel	2009	2021
Leiterin Portfoliomanagement OBG und Stv. Abteilungsleiterin	Stahel Anja	2021	2021
Leiterin Sektion Bewirtschaftung und Mietliegenschaften	Cappiello Sara	2019	2019
Leiterin Kultur- und Kongresshaus	Ramseier Sibylle	2012	2020
Leiterin Forum Schlossplatz	Friedli Lena	2019	2019

Dienstjubiläen

40 Jahre

Brunner Thomas, Betrieb Infrastruktur und Sport

30 Jahre

Zähner Monika, Betrieb Infrastruktur und Sport
Meichtry Janine, Soziale Dienste
Sandmeier Stephan, Betrieb Infrastruktur und Sport
Schilling Jurt Manuela, Betrieb Infrastruktur und Sport

25 Jahre

Schär Peter, Betrieb Infrastruktur und Sport
Zander Michael, Ortsbürgergut und
Mietliegenschaften
Müller Susanna, Ortsbürgergut und
Mietliegenschaften

20 Jahre

Kyburz Daniel, Betrieb Infrastruktur und Sport
Pletscher Regula, Pflegeheim Golatti
Steffen-Messerli Silvia, Betrieb Infrastruktur und Sport
Bucche-Pries Preethi Narayan, Pflegeheim Herosé
Wehrli-Tchereponova Tatiana, Pflegeheim Golatti
Lucente-Coppola Marisa, Ortsbürgergut und
Mietliegenschaften
Schneuwly Jennifer, Stadtkanzlei

15 Jahre

Höltzchi Rolf, Betrieb Infrastruktur und Sport
Keller Monika, Pflegeheim Herosé
Bolliger Patrick, Betrieb Infrastruktur und Sport
Griesshammer Marc, Kultur
Furter Doris, Pflegeheim Herosé
Schüttel Katharina, Ortsbürgergut und
Mietliegenschaften

10 Jahre

Boss Monika, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Boss Wilhelm, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Hof Denise, Stadtbauamt
Kaufmann Bouaouina Elisabeth, Stadtbauamt
Leitner Benita, Stadtkanzlei
Ebinger Claudia, Betrieb Infrastruktur und Sport
Stadelmann Heidi, Pflegeheim Golatti
Heuberger Susanne, Pflegeheim Golatti
Wenk Regina, Betrieb Infrastruktur und Sport
Caprarese Marco, Stadtbauamt
Keller Lionel, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften
Curin Petr, Betrieb Infrastruktur und Sport
Aeschbach Elisabeth, Pflegeheim Golatti
Schweizer-Eugster Andrea, Sicherheit
Busto Antonietta, Pflegeheim Golatti
Bolliger Elizabeth, Betrieb Infrastruktur und Sport
Hlavica Jan, Stadtbauamt
Iseli Marianne, Personalwesen
Scheidegger Rolf, Ortsbürgergut und
Mietliegenschaften
Pazhayattil Francis, Pflegeheim Herosé
Giger Veronique, Pflegeheim Herosé
Salihovic Evelin, Pflegeheim Herosé
Suter Gaby, Finanzen und Steuern
Zähner Pascal, Betrieb Infrastruktur und Sport

Übertritte in den Ruhestand

Name / Abteilung	Eintritt:		
Leuzinger Yvonne, Pflegeheim Golatti	2020	De Min Daniele, Soziale Dienste	1999
Lüscher Margrit, Pflegeheim Herosé	2017	von Felten Priska, Sicherheit	2011
Hofer Markus, Ortsbürgergut und Mietliegenschaften	2018	Arber-Hirsiger Willi, Betrieb Infrastruktur und Sport	1992
Frehner Marianne, Betrieb Infrastruktur und Sport	2007	Brügger Pius, Pflegeheim Herosé	2012
Peyer-Hug Marianne, Kultur	1987	Schlienger Felix, Betrieb Infrastruktur und Sport	2022
Glauser Silvia, Soziale Dienste	2021	Steiner Silvia, Stadtbauamt	2019
Dietiker Dahinden Christine, Kultur	2016	Dähler-Arnold Alice, Soziale Dienste	2006
		Hlavica Jan, Stadtbauamt	2015

Statistiken

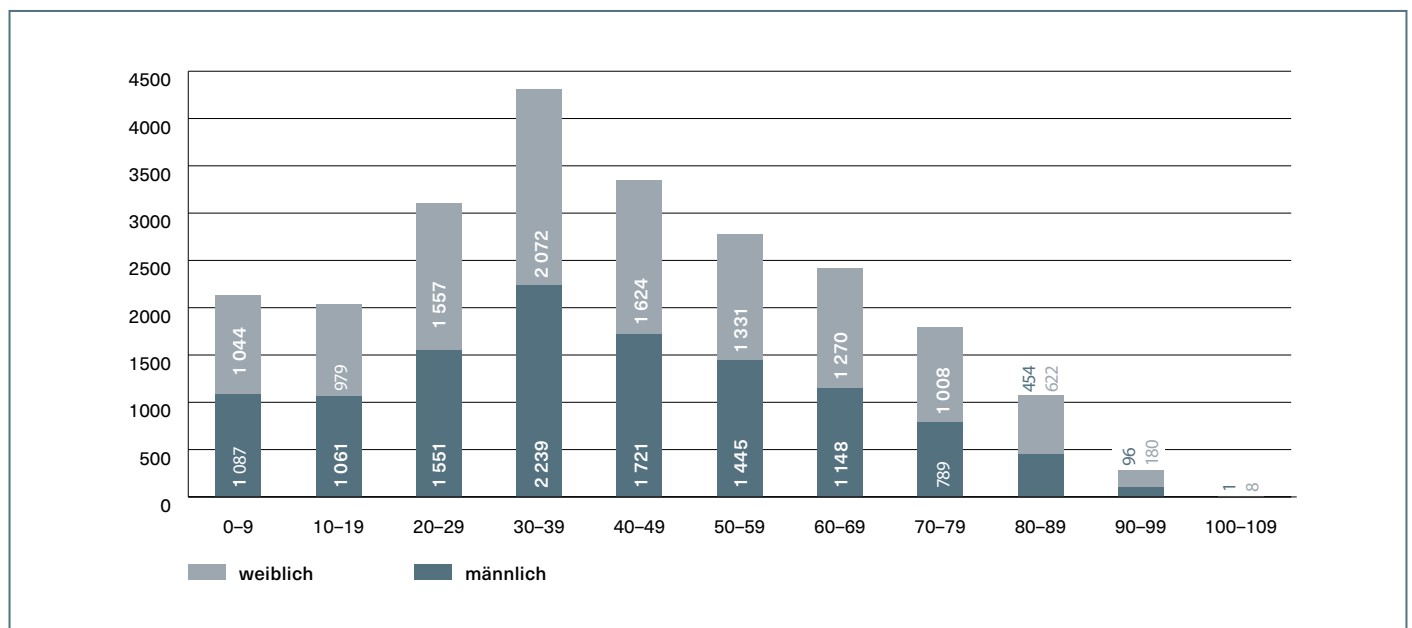
Einwohner/-innen nach Meldeart per 31. Dezember 2025							
	Meldeart	Anzahl Einwohner	Prozentsatz Einwohner	Anzahl Einwohnerinnen	Prozentsatz Einwohnerinnen	Anzahl Einwohner/-innen gesamt	Prozentsatz Einwohner/-innen gesamt
Schweizer/-innen							
	Niederlassung CH	6793	29.17 %	7139	30.66 %	13932	59.83 %
	Ortsbürger/-innen	1028	4.41 %	1157	4.97 %	2185	9.38 %
	Gemeindebürger/-innen	685	2.94 %	731	3.14 %	1416	6.08 %
	Aufenthalt / Nebenniederlassung	117	0.50 %	131	0.56 %	248	1.06 %
Schweizer/-innen Ergebnis		8623	37.03 %	9158	39.33 %	17781	76.36 %
Ausländer/-innen							
	Niederlassung C	1591	6.83 %	1414	6.07 %	3005	12.90 %
	Aufenthalt B	1093	4.69 %	987	4.24 %	2080	8.93 %
	Schutzbedürftige	19	0.08 %	36	0.15 %	55	0.24 %
	Vorläufig aufgenommen	152	0.65 %	19	0.08 %	171	0.73 %
	Grenzgänger/in < 12 Monate	10	0.04 %	1	0.00 %	11	0.05 %
	Grenzgänger/in >= 12 Monate	20	0.09 %	6	0.03 %	26	0.11 %
	Kurzaufenthalt L > 4 bis < 12 Monate	34	0.15 %	20	0.09 %	54	0.23 %
	Kurzaufenthalt L >= 12 Monate	11	0.05 %	10	0.04 %	21	0.09 %
	Kurzaufenthalt L <= 18 Monate, Stagiaires	2	0.01 %	0	0.00 %	2	0.01 %
	Aufenthalt / Nebenniederlassung	24	0.10 %	26	0.11 %	50	0.21 %
	Nicht zugeteilt	13	0.06 %	18	0.08 %	31	0.13 %
Ausländer/-innen Ergebnis		2969	12.75 %	2537	10.89 %	5506	23.64 %
Gesamtergebnis		11592	49.78 %	11695	50.22 %	23287	100.00 %

Bei den Ausländer/-innen mit dem Status «Nicht zugeteilt» ist die Regelung beim kantonalen Migrationsamt noch pendent.

Einwohner/-innen nach Altersgruppe per 31. Dezember 2025

(Haupt- und Nebenwohnsitz)

Alter	männlich	weiblich	Total 2025	2025 in Prozent	Total 2024	Total 2024 in Prozent
0-9	1087	1044	2131	9.15 %	2143	9.28 %
10-19	1061	979	2040	8.76 %	2030	8.79 %
20-29	1551	1557	3108	13.35 %	3109	13.47 %
30-39	2239	2072	4311	18.51 %	4255	18.43 %
40-49	1721	1624	3345	14.36 %	3274	14.18 %
50-59	1445	1331	2776	11.92 %	2779	12.04 %
60-69	1148	1270	2418	10.38 %	2381	10.32 %
70-79	789	1008	1797	7.72 %	1783	7.72 %
80-89	454	622	1076	4.62 %	1049	4.54 %
90-99	96	180	276	1.19 %	270	1.17 %
100-109	1	8	9	0.04 %	9	0.04 %
Total	11592	11695	23287	100.00 %	23082	100.00 %



Wahlen und Abstimmungen

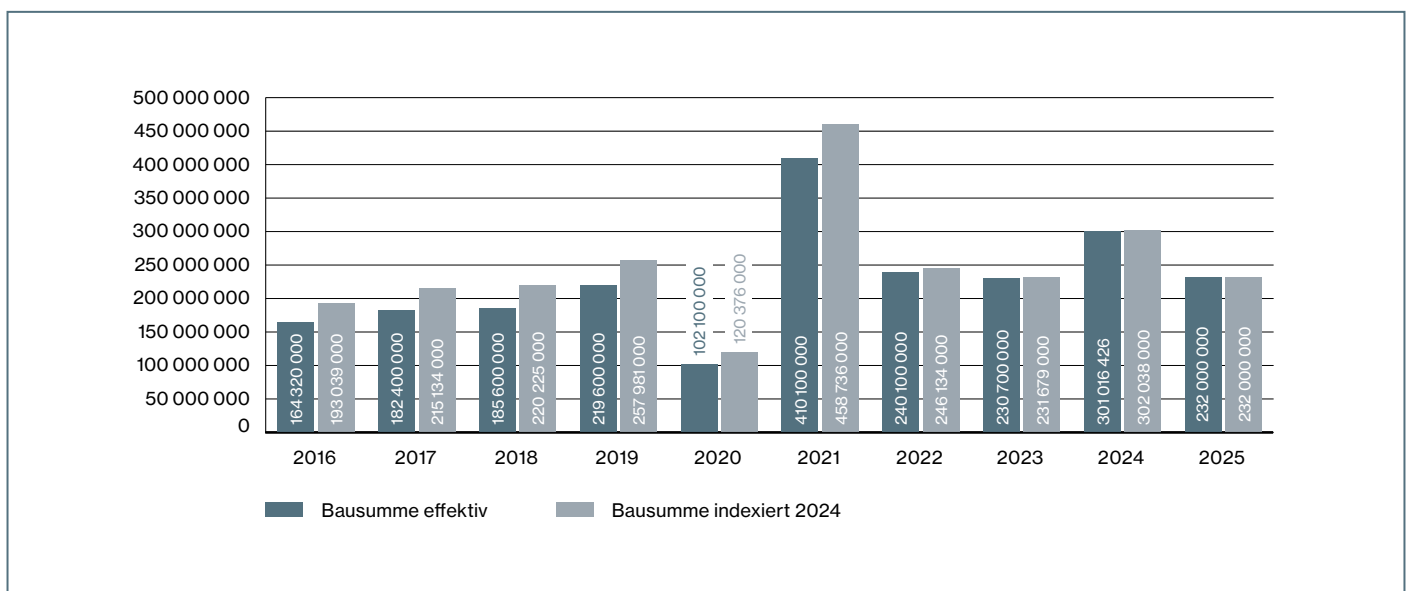
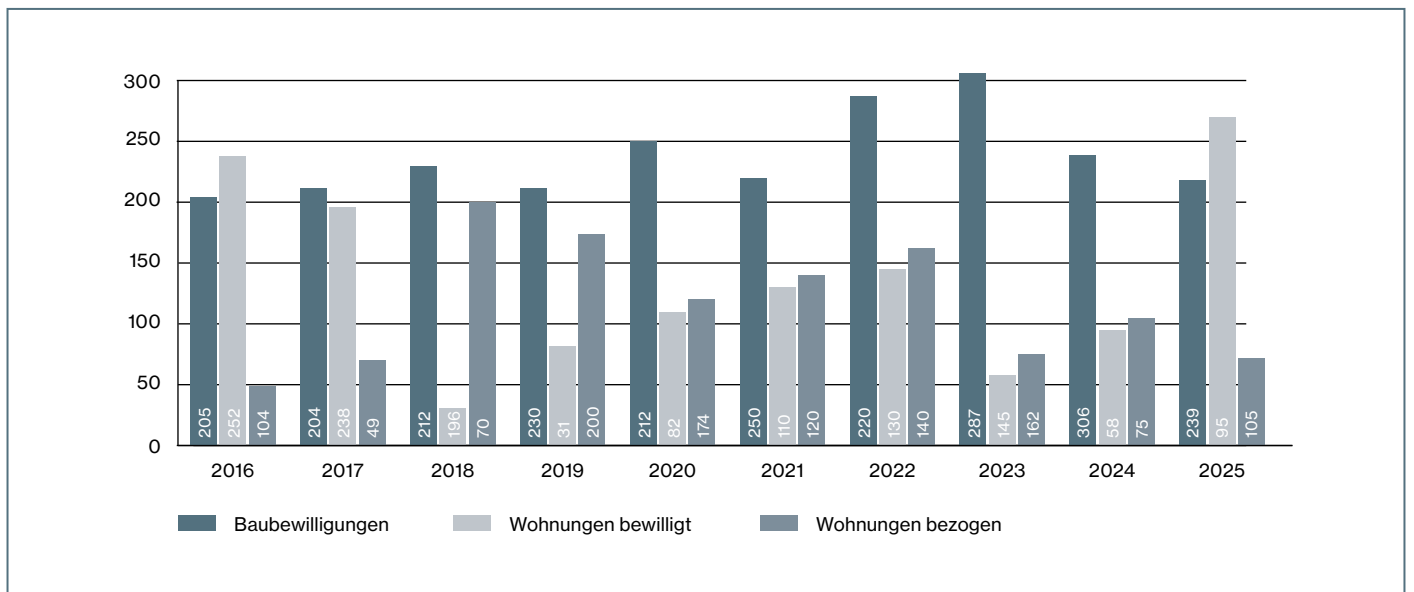
Datum	Stimm- berechtigte	Brieflich Stimmende	Ungültige briefliche Stimm- abgaben	Gültig eingereichte Stimmrechts- ausweise	davon briefliche	Stimm- beteiligung
09. 02. 25	14 517	6 466	83	6 432	99.2 %	44.3 %
18. 05. 25	14 534	5 939	84	5 913	99.0 %	40.7 %
28. 09. 25	14 548	8 203	111	8 188	98.8 %	56.3 %
30. 11. 25	14 607	7 650	102	7 611	99.2 %	52.1 %

Einbürgerungen

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche		Zusicherungen Gemeinde- bürgerrecht		Hängige Gesuche per 31.12.2025	
	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen
Afghanistan	2	4	2	2	1	3
Äthiopien	1	1	0	0	1	1
Bosnien-Herzegowina	0	0	2	2	0	0
Bulgarien	1	2	1	2	0	0
Deutschland	14	21	21	32	6	11
Eritrea	8	13	5	11	5	7
Frankreich	0	0	1	3	0	0
Guyana	0	0	1	1	0	0
Italien	4	6	1	1	3	5
Kosovo	6	10	5	7	2	4
Kroatien	0	0	0	0	0	0
Niederlande	1	1	1	1	0	0
Nordmazedonien	1	1	0	0	1	1
Philippinen	1	2	0	0	1	2
Polen	0	0	1	1	0	0
Portugal	1	1	1	1	1	1
Russland	0	0	1	1	0	0
Serbien	1	1	0	0	1	1
Slowakei	1	5	1	5	0	0
Slowenien	0	0	1	3	0	0
Somalia	1	5	1	5	0	0
Spanien	1	1	2	2	0	0
Sri Lanka	4	4	1	1	3	3
Staatenlos	1	1	1	1	0	0
Sudan	1	1	0	0	1	1
Tschechische Republik	0	0	1	4	0	0
Türkiye	0	0	0	0	0	0
Ukraine	0	0	1	1	0	0
Ungeklärt	1	1	1	1	0	0
Vereinigtes Königreich	0	0	1	4	0	0
Vietnam	2	2	2	2	0	0
Total	53	83	56	94	26	40

Baubewilligungen von 2016–2025

Jahr	Baubewilligungen	Wohnungen bewilligt	Wohnungen bezogen	Bausumme effektiv	Bausumme indiziert 2025
2016	204	238	49	164 320 000	193 039 000
2017	212	196	70	182 400 000	215 134 000
2018	230	31	200	185 600 000	220 225 000
2019	212	82	174	219 600 000	257 981 000
2020	250	110	120	102 100 000	120 784 000
2021	220	130	140	410 100 000	460 293 000
2022	287	145	162	240 100 000	246 134 000
2023	306	58	75	230 700 000	231 679 000
2024	239	95	105	301 016 426	302 038 000
2025	218	270	72	232 000 000	232 000 000





Stadt Aarau
Stadtrat
Rathausgasse 1
5000 Aarau
062 843 45 13
kanzlei@aarau.ch
aarau.ch

Fotos: Hana Solenthaler und Donovan Wyrch (S.5)